ЯЗЫК ПРОФЕССИИ — ЯЗЫК ДЛЯ ПРОФЕССИИ
BERUFSSPRACHE — SPRACHE für den BERUF

Электронный сборник материалов
VI Межвузовской студенческой научной конференции
(Москва, 1 декабря 2023 г.)

МГИМО
УНИВЕРСИТЕТ

ФЕДЕРАЛЬНОЕ ГОСУДАРСТВЕННОЕ АВТОНОМНОЕ ОБРАЗОВАТЕЛЬНОЕ УЧРЕЖДЕНИЕ ВЫСШЕГО ОБРАЗОВАНИЯ
«Московский государственный институт международных отношений (университет)
Министерства иностранных дел Российской Федерации»

Кафедра немецкого языка

ЯЗЫК ПРОФЕССИИ — ЯЗЫК ДЛЯ ПРОФЕССИИ
BERUFSSPRACHE — SPRACHE für den BERUF

Электронный сборник материалов
VI Межвузовской студенческой научной конференции
(Москва, 1 декабря 2023 г.)

Под редакцией
кандидата филологических наук, доцента О.В. Принципаловой

Москва
Издательство «МГИМО-Университет»
2024

УДК 80/81
ББК 81
Я41

Редакционная коллегия:

Н.В. Бадаева, В.Ю. Вереютин, Е.А. Зимина, Е.В. Саванкова, И.Д. Соболев, Г.В. Томсон, Р.С. Шелехова, Т.А. Яковлева

Рецензенты:

доцент кафедры немецкого языка МГИМО МИД России
кандидат филологических наук *Ю.Э. Мюллер,*

доцент кафедры лексикологии и стилистики немецкого языка МГЛУ
кандидат филологических наук *А.И. Хлопова*

Я41 **Язык профессии — язык для профессии = Berufssprache — Sprache für den Beruf** : электронный сборник материалов VI межвузовской студенческой научной конференции (Москва, 1 декабря 2023 г.) / под редакцией О.В. Принципаловой ; Московский государственный институт международных отношений (университет) Министерства иностранных дел Российской Федерации, Кафедра немецкого языка. — Москва : МГИМО-Университет, 2024. — 192, [1] с. — Текст нем.

ISBN 978-5-9228-2920-5

В сборнике представлены доклады студентов бакалавриата, магистратуры и аспирантов — участников VI межвузовской студенческой научной конференции «Язык профессии — язык для профессии», посвященные различным аспектам их будущей профессиональной деятельности. Основное внимание уделяется политической, экономической и юридической проблематике, а также лингвистическим и межкультурным аспектам немецкого языка, функционирующего на территории ФРГ, Австрии и Швейцарии.

Для молодых ученых и будущих германистов, обучающихся по направлениям подготовки «Международные отношения», «Экономика», «Юриспруденция», «Культурология».

Der Sammelband präsentiert Beiträge von Studierenden, die an der VI. wissenschaftlichen Studentenkonferenz in deutscher Sprache „Berufssprache —Sprache für den Beruf“ teilgenommen haben und sich mit verschiedenen Aspekten ihrer künftigen beruflichen Tätigkeit befassen. Im Vordergrund stehen politische, wirtschaftliche und rechtliche Probleme sowie sprachliche und interkulturelle Aspekte der deutschen Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

УДК 80/81
ББК 81

ISBN 978-5-9228-2920-5

© МГИМО МИД России, 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 7

SPRACHE DER POLITIK 9

Gasparjan Ch. Zunge der Macht: rhetorische Talente der hervorragenden deutschen Politiker 9

SPRACHE DER WIRTSCHAFT 13

Antonov A., Golovnya S.,Prokhorova N. Im Schatten des Wandels: Aktuelle Herausforderungen deutscher Wettbewerbsfähigkeit 13

Bratchikov M. Wirtschaftliche Auswirkungen demografischer Veränderungen in Deutschland auf den internationalen Handel des Landes 17

Varshamova E., Listovskaia D., Prokhorova N. Joint Ventures als Sonderform des Außenhandels. 24

Garnisch A. Wirtschaftliche Lage des Hamburger Hafens und seine Aussichten ... 28

Goncharova G., Neschta D. Analyse des Robotermarktes 32

Donskaja M., Gataullina K. Österreich: Red Bull besser als Wasser 36

Ewstafjew M. Euro als eine der Weltwährungen 2023 38

Ilina M. Investitionen in erneuerbare Energien in Deutschland: Perspektiven und Chancen 42

Knjazkina E. Künstliche Intelligenz im Bankenwesen - Chancen und Herausforderungen 47

Leschtschenko S., Lysenkowa J. Geldfälschung 50

Lotakowa A. Künstliche Intelligenz in der deutschen Wirtschaft 53

Luneva E. Aktuelle Trends im Bereich Factoring 56

Meriakri T. KI: Auswirkung auf den Arbeitsmarkt 60

Mokina P. Wasserstoff-aktueller Stand und Perspektiven für die Industrie Deutschlands 63

Orlova U. Medizintechnik ein attraktiver Wachstumsmarkt mit Schwerpunkt Deutschland 66

Prokonina A. Anwendung von Neuromarketing im Bankensektor 70

Rakhmatullina K. Aktuelle Trends im Außenhandel Deutschlands mit Volksrepublik China 73

Ryabtsev K,Popenkova G. Veränderung der Wirtschaft durch das Internet der Dinge 76

Slivinskaya D., Vysotina V. Die wirtschaftliche Abhängigkeit Deutschlands von China 80

Trunowa A. Moderne digitale Technologien in der Kommunikationspolitik der Sberbank 82

Khitun D., Sitnikova K. De-Industrialisierung Deutschlands: Kapitalflucht der deutschen Unternehmen 86

Shevyakov F. Entwicklung des deutschen Finanzmarkts während der letzten 5 Jahre 89

RECHTSSPRACHE 93

Danilowa A., Demidko W. Die Legalisierung von Freizeit-Cannabinoids in Deutschland: Rechtliche Aspekte 93

Erdelevskaia N. Das anwendbare Recht zur Schiedsvereinbarung 96

Gafarowa A. Regelung des Urheberrechts auf der Videoplattform YouTube in Deutschland 100

Ignatenko W., Wilhelm M. Haftung von Angestellten im modernen Sinne: Erfüllungsgehilfe und Verrichtungsgehilfe 103

Kembel A. Widerspruch gegen die öffentliche Ordnung Deutschlands als Grund für Nichtvollstreckung ausländischer Schiedssprüche 107

Kuprijanow A., Popow D. Verfassungs- und Rechtsgrundlagen des lokalen Regierungssystems in der Schweiz: Organisation und Kompetenzen 110

Loschkarewa S. Aktuelle Probleme der Funktionsweise des EU-Wertpapiermarktes 113

Ovsyannikova P. Datenschutz jenseits von Datenrechten 116

Poyda W. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens 120

Repina S. Ist eine Existenz der Vereinten Nationen ohne Internationalen Gerichtshof (IGH) möglich? 123

Sulimova M. Der Vergleich des Insolvenzverfahrens der juristischen Personen in Deutschland und in Russland 125

Zakharenko K., Zykowa D. Besonderheiten der Mediation bei gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten nach Recht Deutschlands..... 128

Zwerewa A. Juristen im Kunstrecht..... 134

Zwiagina D. Streit um EU-Recht: Konflikt zwischen dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht 137

SPRACHE UND KULTUR IN DEUTSCHL AND UND IN DER SCHWEIZ..... 140

Afontschenkova O. Soziokulturelle Charakteristiken der deutschsprachigen Influencer-Reviews von Kosmetik- und Parfümerieprodukten (Genderaspekt).... 140

Alekseeva E. Vergleichende Analyse der landeskundlichen Informationen in DaF-Lehrbüchern für Erwachsene 144

Bunin S. Abbild der Migrationskrise in der Gegenwartskunst Deutschlands 147

Grigorowa P. Schuldfrage der Deutschen am Beispiel einer persönlichen Beziehung im Roman von Bernhard Schlink „Der Vorleser“..... 149

Kireev I., Popenkova G. Schweizer Gesellschaft im Roman von Friedrich Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker“ 153

Konovalova E. Sprachliche und kulturelle Integration der Zugewanderten als Politikfeld in Deutschland..... 157157

Pyhtina I. Songs als Lehrmittel im Unterricht “Deutsch als Fremdsprache” 160

Tischina A. Rolle der deutschen Feste und Festivals in der Kulturdiplomatie des Landes 163

Woronzowa L. Realienwörter in Filmen mit Audiodeskription als Kulturträger... 165

SPRACHE UND KULTUR IN ÖSTERREICH..... 169

Bitkowa M. Mythos Kaiserin Elisabeth in der modernen Massenkultur Österreichs 169

Kolesnikova V. Toponymische Realien im Spiegel der nationalen Kultur Österreichs 172

Korsheva E., Oganesjan D. Friedensreich Hundertwasser und sein Einfluss auf die Kunst und das Leben 175

Lebedewa N. Österreichisches Deutsch: Entwicklungsfaktoren im historischen Kontext 179

Prokonina A. Die Besonderheiten der Dialekte in der österreichischen Literatur 181

Romanowa M. Kulinarische Reise durch Österreich 185

Rybin M., Gontscharowa A. Österreichische Folklore: praktische Anwendung und Besonderheiten 188

Wachitowa A. Themen und Tendenzen des Deutschraps in Österreich 190

Vorwort

Am 1. Dezember 2023 wurde vom Lehrstuhl für Deutsche Sprache mit Unterstützung der Abteilung Sprachausbildung die VI. wissenschaftliche Studentenkonferenz in deutscher Sprache „Berufssprache - Sprache für den Beruf“ veranstaltet. Die Konferenz war dem Jubiläum der Fakultät für Internationale Beziehungen gewidmet.

An der Veranstaltung nahmen Bachelor- und Masterstudierende sowie Doktoranden verschiedener Universitäten und Hochschuleinrichtungen teil: von der MGIMO Universität, der Moskauer Staatlichen Lomonossow-Universität, der Moskauer Pädagogischen Staatlichen Universität, der Moskauer Staatlichen Linguistischen Universität, dem Moskauer Luftfahrtinstitut MAI, der Allrussischen Hochschule für Außenhandel, der Hochschule für Wirtschaftswissenschaften, der Moskauer Staatlichen Juristischen Kutafin-Universität, der Russischen Akademie für Volkswirtschaft und Öffentlichen Dienst beim Präsidenten der Russischen Föderation, der Russischen Universität für Völkerfreundschaft. Insgesamt beteiligten sich 103 aktive Vortragende und 40 Zuhörer an der Konferenz. Die Arbeit der Sektionen wurde von Vertretern der einschlägigen Branchen (Außenministerium, Wirtschaft, Unternehmen, Anwaltskanzleien, Medien usw.) geleitet - deutsche Muttersprachler und Experten, die die Veranstaltungssprache beherrschen. Die besten Teilnehmer wurden mit Preisen ausgezeichnet.

Die zur Tradition gewordene Konferenz findet jährlich statt, um die beruflichen Kompetenzen der Studierenden in der Forschung auszubilden und weiterzuentwickeln sowie talentierte junge Menschen zu fördern. Das Ziel dieser Veranstaltung ist es auch, das Interesse der Studierenden am Erlernen der deutschen Sprache als internationale Kommunikationssprache zu fördern, den Wissensstand und die Qualifikation der Teilnehmer zu erhöhen, das Interesse am zukünftigen Beruf und das Bewusstsein für dessen Bedeutung zu stärken, die beruflichen Perspektiven der Studierenden zu erweitern, die Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten zu verbessern und die Fähigkeiten zum Sprechen in der Öffentlichkeit sowie die sozialen Kompetenzen der Studierenden zu entwickeln und zu verbessern.

Die Konferenz war in fünf thematische Sektionen gegliedert. In der Sektion „Sprache der Politik“ wurden eine diplomatische Fragestunde „Russland und Deutschland in Afrika: Strategien und Ergebnisse“ und ein Übersetzerwettbewerb von MGIMO-Studenten organisiert. Das Spiel simulierte eine gemeinsame Pressekonferenz hochrangiger Delegationen aus Russland und Deutschland für russisch- und deutschsprachige Medien. Die folgenden Themen standen im Mittelpunkt: Der Zusammenbruch des deutschen Kolonialsystems, Naturkatastrophen und militärische Konflikte in Afrika, Afrika: Entwicklungs- und Sicherheitsperspektiven und der Getreidehandel. Fünfzehn Studierende nahmen an dem Spiel teil - vier als Mitglieder der russischen und deutschen Delegationen, vier Dolmetscher, sechs Medienvertreter und ein Moderator. Die Reden der Vertreter der beiden Länder sowie die Fragen und Antworten der Journalisten wurden konsekutiv gedolmetscht, was von Experten und Berufsdolmetschenden bewertet wurde. Als Experten traten M.A. Tschigaschewa, Leiterin der Abteilung für Fremdsprachenausbildung der MGIMO-Universität, Professorin des Lehrstuhls für Deutsch, Wladimir M. Polenow, außerordentlicher und

bevollmächtigter Botschafter a.D., Sergey W. Ewteew, Professor des Lehrstuhls für Deutsch der MGIMO-Universität, Roman A. Matweew, Konferenz- und Verhandlungsdolmetscher, Wassilij E. Taran, The MGIMO School of Government and International Affairs, stellvertretender Direktor, und Dozentin Irina S. Kaschenkowa auf.

In der Sektion „Sprache der Wirtschaft“ wurden die Berichte der Teilnehmer von Lars Flottrong, Direktor von TALKE Russia AG, Christian Gabriel, Regional Manager CIS und Generaldirektor ZETA LLC, Anita Schluchter Roth, Botschaftsrätin, Leiterin der Abteilung für Wirtschaft, Finanzen und Wissenschaft von der Schweizerischen Botschaft in Moskau, sowie von Dozenten des Lehrstuhls für Deutsch Natalia W. Badaewa, Wladislav Ju. Werejutin und dem Senior-Lektor Igor D. Sobolew bewertet.

Die Sektion „Rechtssprache“ wurde von Falk Tischendorf, Rechtsanwalt, Rechtsanwalt, ADVANT Beiten, Andrei E. Yakowlew (Managing Partner, AYAKS CONSULTING. LLC; Jurist, Anwalt, Leiter der Praxis für Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht), Dr. Maxim I. Inozemtsew (Dr. der Rechte, Dozent, Lehrstuhl für internationales Privat- und Bürgerliches Recht, Leiter der Abteilung für Promotion, MGIMO-Universität, Schiedsrichter), sowie von MGIMO-Dozentinnen Galina W. Tomson und Ekaterina W. Sawankowa und Senior-Lektorin Rosa S. Schelechowa, moderiert.

Die Sektion „Sprache und Kultur in Deutschland“ verlief unter der Leitung von Ann-Kristine Iwersen, Schlussredakteurin und Korrespondentin im RT DE-Newsroom, Moskau, Thomas Muller, Bibliothekar, MSLU-Dozentin A.I. Khlopova sowie MGIMO-Dozentinnen Ewgenija A. Simina und Irina B. Klienkowa.

Die Sektion „Sprache und Kultur in Österreich“ wurde von Fabio Nagel MGIMO-Master, „ExpoTechnologii“, Eugenij W. Andreew, Leiter der Internationalen Abteilung, sowie von MGIMO-Dozentin Tatjana A. Jakowlewa durchgeführt.

Bei der Abschlusssitzung wurden die besten Referenten ausgezeichnet. Alle Experten betonten das hohe Niveau der Deutschkenntnisse und das fundierte Fachwissen der Teilnehmer sowie die Vielfalt der behandelten Themen und die Tiefe der Vorträge. Die Anzahl der Teilnehmer und die Themenvielfalt der vorgetragenen Beiträge haben wieder einmal deutlich das Interesse an solchen wissenschaftlichen Veranstaltungen gezeigt, die nach Ansicht der Organisatoren und Teilnehmer reichlich Gelegenheit zur persönlichen Entfaltung und allseitigen Entwicklung bieten, das Interesse an der Forschungsarbeit wecken, die Motivation für den Prozess des Erlernens und Beherrschens des künftigen Berufs und der Kommunikationsfähigkeiten in einer Fremdsprache entwickeln und es ermöglichen, persönliche Kontakte im zukünftigen beruflichen Umfeld zu knüpfen.

Der Lehrstuhl für Deutsch der MGIMO-Universität bedankt sich bei allen Partnern für ihre Unterstützung, gratuliert den Gewinnern, dankt allen Teilnehmern, wünscht ihnen viel Erfolg beim Erlernen der deutschen Sprache und hofft auf eine weitere Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Das Ergebnis der Konferenz ist die vorliegende Materialsammlung, die die Aufsätze der Teilnehmenden anhand ihrer Vorträge enthält.

Stellvertretende Leiterin des Lehrstuhls für Deutsch
an der MGIMO-Universität
Dr. phil. Olga Prinzipalowa

SPRACHE DER POLITIK

Gasparjan Christine

Universität der Moskauer Regierung, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Internationale Beziehungen

Zunge der Macht: rhetorische Talente der hervorragenden deutschen Politiker

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die rhetorischen Techniken und Sprachporträts einiger der prominentesten Politiker der Bundesrepublik Deutschland, Gerhard Schröder und Angela Merkel, sowie wie die Rhetorik das innenpolitische Bewusstsein der deutschen Gesellschaft beeinflusste.

Keywords:

Politische Rhetorik, Sprachporträt, deutsches politisches System.

Eine der Hauptaufgaben für einen Politiker ist es, die politische Agenda kompetent zu gestalten und an die Öffentlichkeit zu bringen, um bei zukünftigen Wählern mehr Unterstützung zu gewinnen.

Der politische Diskurs eines Staates und das Verständnis des politischen Prozesses durch die Weltgemeinschaft sind nicht nur das Ergebnis dessen, worüber die Staats- und Regierungschefs und Beamten sprechen, sondern auch die Art und Weise, wie Informationen bereitgestellt werden. Die von den Medien ausgestrahlten ersten Personen und Personen, die die politische Agenda prägen, erscheinen uns in erster Linie als Redner, die ihr eigenes Sprachbild haben. Und das ist nicht überraschend, denn wie kompetent die stilistische, intonationelle und lexikalische Begleitung des Materials ausgewählt wird, an das der Sprecher appelliert, sowie welche psychologischen Techniken verwendet werden, hängt davon ab, wie effektiv die Informationen das Publikum erreichen und ob sie die richtigen Emotionen bei den Empfängern hervorrufen werden. In diesem Kontext ermöglicht das Sprachporträt des Sprechers nicht nur, das gewünschte Bild für die Empfänger zu bilden, sondern auch psychologische Merkmale aufzudecken [2, S. 91], die die persönlichen Motive des Sprechers, seine Ambitionen und die Art der Erreichung der Ziele widerspiegeln. So kann man sogar behaupten, dass die Mittel der sprachlichen Beeinflussung die Bildung des politischen Porträts einer Person signifikant beeinflussen.

Im Laufe der Zeit und der Entwicklung der politischen Kultur wurde eine Tendenz zur Universalisierung rhetorischer Ansätze für Auftritte in verschiedenen politischen Gruppen und Bewegungen in dieser Studie in Parteien festgestellt. Die einheitliche politische Linie und die von einer Partei geförderten Standards prägen zweifellos die Art der Interaktion ihrer Mitglieder mit der Öffentlichkeit. Wer auch immer die Partei anführt, programmatische Erklärungen, wie zum Beispiel die Christdemokratische Union (CDU), werden den Adressaten im Sinne eines Narrativs

präsentiert, das liberal-konservative Werte berücksichtigt, während die Rhetorik der Sozialdemokratischen Partei (SPD) um das Konzept des demokratischen Sozialismus und die Idee der «sozialen Partnerschaft» herum aufgebaut wird. Die zunehmende Rolle des Populismus, insbesondere in Deutschland, hat seit Ende der 1980er Jahre seinen Einfluss auf den Prozess der Vereinheitlichung der rhetorischen Komponente gehabt. In diesem Zusammenhang ist es erwähnenswert, dass der Populismus dem deutschen politischen System mehr geschadet als geholfen hat [5, S. 95], da die deutsche innenpolitische Gesellschaft die Idee des Populismus ablehnte und dies als Schlüssel zur politischen Marginalisierung betrachtete.

Trotzdem hat die politische Kultur in Deutschland, wie auch das System, in ihrer Entwicklung nie aufgehört, und eine der Hauptquellen dieses Prozesses waren die Menschen und ihr Sprachbild. Der Zweck dieses Artikels besteht daher darin zu verstehen, wie unterschiedlich die Rhetorik der prominentesten deutschen Politiker zu verschiedenen Zeiten war, wie sie das innenpolitische Bewusstsein Deutschlands beeinflusste und wie sehr sie dem politischen Kurs entsprach.

Bevor Sie jedoch zur Analyse des Sprachbildes der Kanzler übergehen, muss die Tatsache, dass die Medien unbestreitbar Einfluss auf die Bildung des politischen Bewusstseins der Bürger und des politischen Bildes von Menschen haben, in deren Händen die Macht konzentriert ist, beachtet werden. Daher scheint es relevant zu sein, bei der Durchführung der Studie auch die von den Medien verwendeten Sprachmittel und Techniken zu berücksichtigen.

Vielleicht sollte man mit dem Kanzler beginnen, dessen Machtübernahme einen großen Wandel in der deutschen Gesellschaft markiert hat – Gerhard Schröder. 1998 wurde er Bundeskanzler und ersetzte in diesem Amt Helmut Kohl. Als Schröder an die Macht kam, gab es im Land viele sozioökonomische Probleme, weil das Volk, das die Kanzlerin als «Retter» sah, den neuen Politiker bedingungslos unterstützte. Die positive Konnotation der Medien gegenüber G. Schröders vor allem durch die Metapher «Bote der Hoffnung» und die Antithese, den «modernen und progressiven» Schröders gegenüber seinem Vorgänger, dem «erschöpften und alten» Kohl, geschaffene, hat sich ebenfalls positiv auf die Wahrnehmung des Politikers durch die Gesellschaft ausgewirkt. Außerdem greift Schröder selbst in seinen Reden wiederholt auf eine Metapher zurück und nennt sich selbst «den Retter der Entrechteten» [2, S. 151]. All dies bildete in den Augen der Öffentlichkeit ein idealisiertes Bild eines Kandidaten, der von den Problemen der Gesellschaft durchdrungen war und entschlossen war, die Position im Land zu ändern.

Doch schon in den ersten Monaten von Schröders Arbeit haben Zweifel an der Fähigkeit der Kanzlerin geweckt, die Situation im Land zu brechen. Enttäuscht über den Mangel an Fortschritten im Land, sowohl hundert Tage als auch ein Jahr nach der Wahl der Kanzlerin, spiegelten die Medien die Meinung der Wähler über ungerechtfertigte Erwartungen wider. Infolgedessen wurde das positive, idealisierte Bild schnell zum Erliegen gebracht. Der "Kanzler-Retter" wurde durch den "Chaos-Kanzler" ersetzt, und viele Publikationen ändern die Rhetorik über G. Schröder grundlegend. So beschreibt die Zeit die Politik als "oberflächlich, übereilt, nicht überzeugend", die Süddeutsche Zeitung kritisiert die "prahlerische und Hooligan-

Politik", der Tagesspiegel bezeichnete die Politik der Kanzlerin als "unvorstellbare Dilettantik" [2, S. 152]. So haben die während des Wahlkampfs der Kanzlerin verwendeten Epitheta und Metaphern nach dem Scheitern der Reformpolitik ihre antonomische Reflexion gefunden. Der Vergleich mit seinem Vorgänger Helmut Kohl war auch in der Presse präsent, aber jetzt fanden die Publikationen mehr Gemeinsamkeiten zwischen den Politikern als Unterschiede. Eine der bekanntesten Metaphern über die Rettung Tausender Arbeitsplätze durch Schröder wurde mit dem Satz widerlegt: "Gerhard Schröder war wie sein Vorgänger mit dem Namen 'Jobs' gefangen."

So kann man sagen, dass die in der Presse verwendeten Sprachmittel und das im Wahlkampf von G. Schröder gebildete Sprachporträt das Reformpotenzial der künftigen Kanzlerin idealisiert haben. Schröder konnte weder in den ersten Monaten noch nach einem Jahr im Amt als Bundeskanzler das Bild des «Retters» halten (insbesondere der Verlust von Stimmen bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahr 1999). Am Beispiel des rhetorischen Porträts der Kanzlerin wird deutlich gezeigt, wie ein politisches Bild entsteht und wie es aufgrund einer Veränderung des innenpolitischen Bewusstseins der Gesellschaft zerstört werden kann.

Auch Angela Merkel, die 2005 das Amt der Bundeskanzlerin übernahm und Gerhard Schröder abgelöst hat, hat im Laufe ihrer Karriere Vergleiche mit ihren Vorgängern gezogen. Die Besonderheit beim Aufbau eines politischen Porträts von Angela Merkel war, dass die künftige Kanzlerin eine Frau war. Dies hat bereits gewisse Zweifel und Skepsis im öffentlichen Bewusstsein der Deutschen hervorgerufen. Laut wissenschaftlicher Forschung können Männer mit ihrer tieferen Klangfarbe die Öffentlichkeit eher zu sich selbst bringen und dazu bringen, den übertragenen Informationen zu vertrauen [3, S. 239]. Nach Ansicht von Wissenschaftlern ist es für Frauen aufgrund des Mangels an Härte in der Stimme schwieriger, Informationen so zu vermitteln, dass sie bei den Adressaten reagieren können. Es ist auch bemerkenswert, dass Angela Merkel, die jahrelange wissenschaftliche Tätigkeit hinter sich hatte, in ihren Reden weitgehend Sätze entwickelte und lexikalische Begleitung im akademischen Stil auswählte, was die Rede a priori strenger und emotionsloser machte, insbesondere unter Berücksichtigung des gleichmäßigen Tons der Erzählung [3, S. 240]. Gerhard Schröder war ein geschickter Redner, der es ihm ermöglichte, auch nach dem Verlust der Mehrheit der Wählerstimmen erfolgreich an die Öffentlichkeit zu appellieren [5]. In seinen Auftritten las er fast nie vom Blatt und konnte leicht improvisieren, wodurch der Kontakt zum Publikum aufrechterhalten wurde; und das Intonationsspiel trug dazu bei, die Aufmerksamkeit der Menschen auf die richtigen Momente der Information zu verteilen. Da die erste Kanzlerin Angela Merkel nicht in der Lage war, mit ihren Vorgängern in der Rednerkunst zu konkurrieren, wählte sie die Taktik «Argumente sprechen lauter als Worte», wobei sie sich auf den Inhalt des Gesagten und nicht auf die Einreichung konzentrierte. Die Kanzlerin appellierte jedoch aktiv an politische Klischees wie «Wir werden dafür kämpfen», «das ist letztlich das Wichtigste», um Informationen an Bedeutung zu verleihen, was es erlaubte, in der Rede richtig Akzente zu setzen [1].

Auf der Grundlage der Studie lässt sich daraus schließen, dass die sprachlichen Mittel, die die Grundlage für die Rhetorik von Politikern bilden, eine wertvolle Ressource für die Schaffung eines politischen und sprachlichen Images einer Person sind. Sie wirken sich auch auf das Bewusstsein der Gesellschaft und ihre Vorstellung vom politischen Diskurs aus. Die Analyse der rhetorischen Komponente der Tätigkeit der deutschen Kanzlerin zeigt, dass sie genauso wichtig ist wie die Bedeutung des von Politikern Gesagten, denn wer die Aufmerksamkeit und Unterstützung der Gesellschaft besitzt, erhält mehr politischen Einfluss.

Quellenverzeichnis

1. Die Rhetorik von Bundeskanzler Gerhard Schröder und seiner Herausforderin Angela Merkel / Wilhelm Streit [1] – electronnyi text // URL: https://www.management-kommunikation.de/media/pdf/Rhetorik-Analyse-2005-07-01-Streit-Wilhelm-Rhetorikvergleich-Merkel-Schroeder.pdf
2. Goncharova E. S. Yazykovye sredstva sozdaniya imidzha H. Schroedera do vyborov i v pervyi god pravleniya / E. S. Goncharova. – Vestnik MGIMO-Universiteta №3(42), 2015. – 150-156 S [2].
3. Kryachkova A. P. Rechevoi imidzh nemetskikh politikov kak vyrazhenie yazykovoi kartiny mira Germanii (na primere rechei Angely Merkel'). Vestnik MGIMO-Universiteta. №3(30), 2013. – 239-240 S [3].
4. Rhetorik-Analyse der Schröder-Rede // Spiegel Politik. – 01.06.2003 [4]. – URL: https://www.spiegel.de/politik/deutschland/rhetorik-analyse-der-schroeder-rede-unsicher-verkrampft-ausdruckslos-a-251159.html
5. Pogorel'skaya S. Sovremennyi germanskiy populism: obschee i osobennoe / S. Pogorel'skaya. – Text : electronnyi // – 92-102 S [5]. – URL: https://cyberleninka.ru/article/n/sovremennyy-germanskiy-populizm-obschee-i-osobennoe/viewer

SPRACHE DER WIRTSCHAFT

Antonov Aleksey, Golovnya Syuzanna
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Internationale Wirtschaft
Prokhorova Nina, PhD
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Lehrstuhl für romanisch-germanische Sprachen

Im Schatten des Wandels: Aktuelle Herausforderungen deutscher Wettbewerbsfähigkeit

Abstract:
Im Aufsatz wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands untersucht. Die Autoren betrachten die aktuelle sozial-ökonomische Lage im Lande, modellieren die Zukunftsaussichten und erstellen die Herausforderungsliste zur Stärkung der Wettbewerbsposition Deutschlands.

Keywords:
internationale Wettbewerbsfähigkeit, World Competitiveness Ranking, sozial-ökonomischer Stand Deutschlands, ökonometrische Modellbildung

Einleitung

Das Ziel der Studie ist die Vorstellung der gegenwärtigen internationalen Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands, sowie deren Zukunftsaussichten und aktuellen Herausforderungen. Die methodischen Grundlagen der Ausführungen bilden die statistische Recherche und ökonometrische Analyse.

Konzept & Wesen internationaler Wettbewerbsfähigkeit

Im gegenwärtigen Entwicklungsstand der Weltwirtschaft besteht ein starker Trend zur Internationalisierung, Globalisierung und Regionalisierung der Wirtschaftsbeziehungen. Auf der Weltbühne vertreten Länder ihre nationalen Interessen: Sie steigern den nationalen Wohlstand und entwickeln das Geschäftsumfeld. Manchmal stehen die Interessen der Länder im Widerspruch zueinander, was zu Wettbewerb auf globaler Ebene führt. Die riesengroße Reihe von Kriterien, die das Potenzial eines Landes zuverlässig kennzeichnen können, lassen sich unter einem komplexen und vielschichtigen Konzept zusammenfassen – nämlich der internationalen (*nationalen*) Wettbewerbsfähigkeit.

Trotz des breiten Interesses von Wirtschaftswissenschaftlern und Forschungsinstituten an der Analyse der Wettbewerbsfähigkeit gibt es keine einheitliche Definition dieses Konzepts. Die Autoren teilen die folgende Interpretation: Die nationale Wettbewerbsfähigkeit ist, erstens, die Kompetenz der Länder, Rahmenbedingungen (*vor allem wirtschaftliches, rechtliches und politisches Umfeld*) zu schaffen und zu erhalten, unter denen die Unternehmen frei konkurrieren können; und, zweitens, die Fähigkeit der Volkswirtschaft, die vorhandenen

Ressourcen und Kompetenzen zur Steigerung des Wohlstands und des Wohlergehens der Bevölkerung einzusetzen.

Die Forschung der Wettbewerbsfähigkeit wurde seit 1989 auf eine quantitative Bewertung umgestellt. So berechnen und analysieren internationale Forschungsinstitute eine Vielzahl von Indikatoren, die letztlich die Wettbewerbsposition eines Landes auf der Weltbühne bestimmen. Das *International Institute for Management Development* (IMD) ist heute eine der führenden derartigen Institutionen. Ihre Studie *World Competitiveness Ranking* (WCR) gilt zu Recht als die aktuelle und umfangreichste weltweit. Zur Bewertung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit besteht ein komplexes System, das 256 unterschiedliche Kriterien umfasst. Ihrem Inhalt nach lassen sie sich in 4 Grundblöcke, die sogenannten Schlüsselfaktoren, gliedern: Neben *Wirtschaftsleistung* auch *Regierungseffizienz*, *Unternehmenseffizienz* und *Infrastruktur*. [1, S. 35]

Deutsche Wettbewerbsfähigkeit: Stand und Prognose

Deutschland ist nach wie vor als eine der größten und stabilsten Volkswirtschaften Europas bekannt. Gemessen am BIP belegt Deutschland 2023 den 4. Platz, beim Humankapital-Index den 8. Platz weltweit und bei der Arbeitslosenquote den 4. Platz in Europa [2]. Allein aufgrund der relativ hohen Werte dieser makroökonomischen Kennzahlen, könnte man meinen, dass die Bundesrepublik in Bezug auf die Wettbewerbsfähigkeit an der Weltspitze ist. Dieser Eindruck ist jedoch irreführend.

Für eine korrekte Bewertung ist es notwendig, alle Schlüsselfaktoren in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Unter den 64 Ländern des *World Competitiveness Index* belegt Deutschland 2023 den 12. Platz im Bereich *Wirtschaftsleistung*, den 27. Platz im Bereich *Regierungseffizienz*, den 29. Platz im Bereich *Unternehmenseffizienz* und den 14. Platz im Bereich *Infrastruktur*. Dabei sind die Stärken und Schwächen Deutschlands im Hinblick auf Wettbewerbsfähigkeit deutlich erkennbar. So ist die Bundesrepublik, einerseits, aufgrund ihrer hochqualifizierten Fachkräfte, des entwickelten Infrastrukturangebots und des ausreichend wirksamen Rechtsrahmens der Konkurrenz voraus. Aber, andererseits, behindern erhebliche Risiken aufgrund der nicht wettbewerbsfähigen und unbeständigen Preise, eines unangemessen komplizierten Steuersystems und vor allem der unzureichenden Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) die Weiterentwicklung des Landes und halten es davon ab, die Spitze der Wettbewerbsrangliste zu erreichen. Die Endergebnisse stellen die Bundesrepublik 2023 nur auf den 22. Platz der Weltrangliste nach allen Kriterien mit einem Gesamtwert von 80,47 Punkte (STD). [3, S. 36]

Auf der Grundlage der Daten des IMD-Berichts und der Analyse des wirtschaftlichen Hintergrunds lassen sich sowohl die traditionellen Trends in deutscher Wirtschaft als auch die wesentlichen externen Faktoren bestimmen, die die massenhafte Verringerung der Wettbewerbsposition Deutschlands im Jahre 2023 beeinflusst haben. Die wichtigsten davon sind wie folgt:

- Die ***internen Probleme*** der deutschen Wirtschaft sind nach wie vor die Überalterung und der Rückgang der Erwerbsbevölkerung. Zudem wird dem Prozess

der technologischen Anpassung und der Digitalisierung in Deutschland nicht hinreichend Bedeutung geschenkt, während die Energiewende erhebliche Unsicherheiten für Unternehmensinvestitionen auslöst. Obwohl der Übergang zu grüner Wirtschaft die Abhängigkeit von CO2-intensiven Stromeinfuhren von Drittländern reduziert, hat dies aber wiederum nachteilige Folgen für Deutschland als produktionsorientierte Nation.

- Unter ***externen Schwierigkeiten*** für die deutsche Wettbewerbsfähigkeit sei als erste die Coronapandemie mit ihren Folgen genannt. Aufgrund der globalen Restriktionsmaßnahmen erlebte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2020 einen schweren Abschwung, und bis heute ist die Erholung der deutschen Volkswirtschaft von ihren gravierenden Nachwirkungen nicht abgeschlossen. Dazu kommen die Auswirkungen der politisch-wirtschaftlichen Krise in der Ukraine: Der Verzicht auf russische Energieeinfuhren hat bereits zu höheren Energiepreisen geführt und bedeutet längerfristig für Deutschland die höhere Verbraucherpreisinflation, die einen Rückgang der Wirtschaftstätigkeit im Lande verursacht. In dieser Situation sah sich die deutsche Zentralbank gezwungen, die fiskalpolitischen Mittel zu straffen, was sich negativ auf das ohnehin schon schwere Konjunkturklima im Lande auswirkte. Die Bundesregierung traf eine Reihe von Maßnahmen, beträchtliche Verluste für deutsche Produzenten abzuwenden. Allerdings führte es neben den positiven Effekten durch die Zunahme der Subventionen für Firmen und Haushalte auch zu einem wesentlichen Zuwachs der deutschen Staatsschulden.

Alle diese Ereignisse wirken sich langfristig negativ auf die deutsche Wettbewerbsfähigkeit aus. Es sei in diesem Kontext interessant zu versuchen, die Prognose des Wettbewerbsergebnisses Deutschlands für das Jahr 2024 zu erstellen und dabei ein statistisches Modell und eine ökonometrische Untersuchung anzuwenden.

Mithilfe des ökonometrischen Modellierungsinstruments *Gretl* wird das WCR-Ergebnis für Deutschland 2024 vorausgesagt. Dabei wird die Reihe sogenannter Regressoren (*d.h. Faktoren*) ausgewählt, die den größten Einfluss auf das Wettbewerbsergebnis Deutschlands auf der Weltbühne im Untersuchungszeitraum haben. Die Prognose zeigt, dass die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands einen Abwärtstrend aufweist: Erwartetes WCR-Ergebnis wird im Jahr 2024 mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent von 80,47 im Jahr 2023 auf 78,64 sinken.

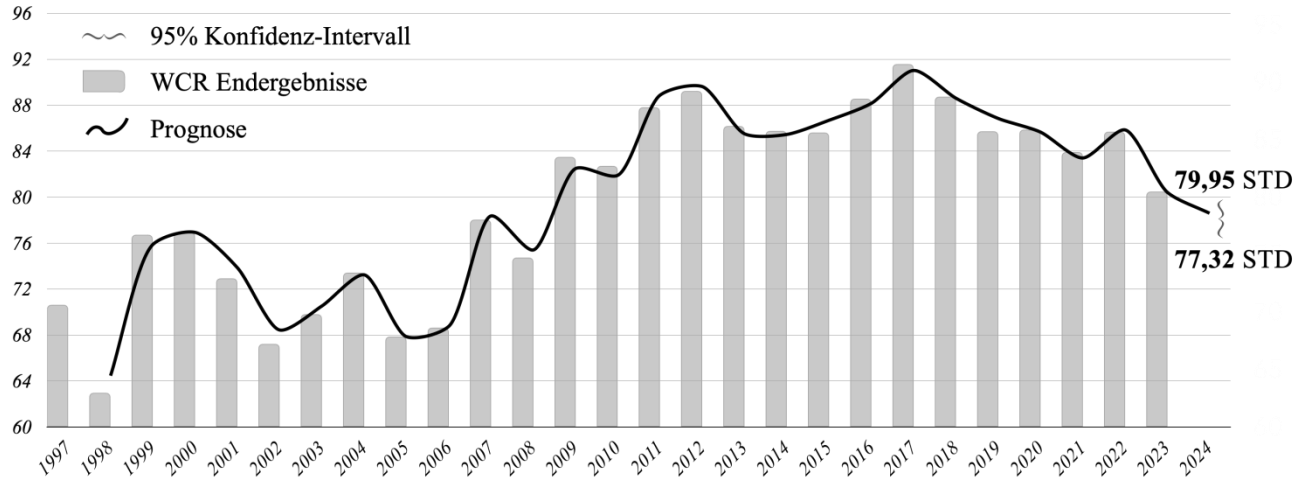


Abb. 1. Prognose des WCR-Ergebnisses 2024 für Deutschland
Quelle: von Autoren erstellt nach IMD-Booklet 2023 [3, S. 50-51].

Deutsche Wettbewerbsfähigkeit: Aktuelle Herausforderungen

Aufgrund der in den letzten Jahren besonders auffallenden Tendenz zum Rückgang deutscher Wettbewerbsfähigkeit steht die Bundesrepublik derzeit vor einer besonders dringenden Aufgabe, ihre Wettbewerbsposition zu halten. Bezüglich dessen seien die wichtigsten Herausforderungen genannt:

- Der Bedarf an einer stärkeren staatlichen Einflussnahme auf die Entwicklung des Unternehmensumfelds, insbesondere in Bereichen Energie, Transport und digitale Technologien.
- Die Entwicklung staatlicher Subventionsprogramme unter Berücksichtigung des am 1. Oktober 2023 eingeführten *EU-Grenzausgleichsmechanismus* (CBAM), weil neue Regeln im deutschen Handel mit kohlenstoffintensiven Gütern zu Lasten der nationalen Hersteller fallen.
- Die umgehende und konsequente Überwindung der bestehenden «Hemmnisse zur Steigerung der Staatsinvestitionen (*u.a. aufwändige Verwaltungsverfahren, rechtliche Hindernisse, begrenzte Planungskapazitäten, Arbeitskräfte- und Rohstoffmangel sowie unzureichende Koordinierung zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen*)» [1, S. 45].
- Die durchdachte und angemessene Finanzpolitik mit dem Ziel, die Inflation niedrig zu halten und schrittweise zu senken.
- Die Durchführung der Strukturreformen mit dem Ziel, das Arbeitskräfteangebot zu erhöhen und die Unternehmerdynamik zu fördern.

Zusammenfassung

Die durchgeführte Studie hat gezeigt: Für Deutschland stellt sich die berechtigte Frage: *Was nun?* Die deutsche Wirtschaft sieht sich derzeit mit schwerwiegendsten, dauerhaftesten und verhängnisvollsten Konjunkturschwankungen des letzten Jahrzehntes konfrontiert. Im Lichte der jüngsten weltweiten Krisen gehen die Potenziale Deutschlands zusehends zurück, und ohne wirtschaftspolitische Korrekturen läuft das Land Gefahr, die Chancen, eine Spitzenposition in globalen Wettbewerbsranglisten dauerhaft zu verspielen.

Quellenverzeichnis

1. Antonov, A.A. Die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands in den neuen Realitäten der Weltwirtschaft / A.A. Antonov, S.A. Golovnya, N.A. Prokhorova // Europäische deutschsprachige Region: Der Moskauer interdisziplinäre Dialog. – Moskau: RFTA, 2023. – Folge Nr. 90. – S. 32-47.
2. Europa in Zahlen // Statistisches Bundesamt [Elektronische Ressource]. URL: https://www.destatis.de/Europa/DE/Home/_inhalt.html. (Abgerufen am 23.11.2023).
3. World Competitiveness Booklet 2023 // International Institute for Management Development [Elektronische Ressource]. URL: https://imd.cld.bz/IMD-World-Competitiveness-Booklet-2023. (Abgerufen am 14.11.2023).

Bratchikov Mark

Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Internationale Finanzen

Wirtschaftliche Auswirkungen demografischer Veränderungen in Deutschland auf den internationalen Handel des Landes

Abstrakt:

Im Aufsatz wird untersucht, wie sich die wichtigsten demographischen Parameter der Wirtschaft auf den deutschen Außenhandel auswirken. Außerdem werden die Auswirkungen der demografischen Veränderungen gesondert betrachtet, wobei ihre tatsächlichen möglichen Auswirkungen auf die Ausfuhren des Landes berücksichtigt werden.

Keywords:

Demografische Veränderungen, Außenhandel, Deutschland, Migranten

Wirtschaft Deutschlands ist gegenwärtig zweifellos vom Außenhandel mit anderen Ländern abhängig. Um die Auswirkungen bestimmter demografischer Parameter auf die deutsche Wirtschaft beurteilen und untersuchen zu können, ist es notwendig, zunächst die gesamte Bevölkerungsstruktur des Landes zu betrachten.

Die nachstehende Tabelle zeigt Statistiken (in Millionen) über die Entwicklung der Gesamtbevölkerung Deutschlands und der Zahl der Nicht deutschen Staatsangehörigen [1]:



Abb. 1. Entwicklung der Gesamtbevölkerung Deutschlands und Zahl der Nicht deutschen Staatsangehörigen
Quelle: Destatis [1]

Wie man sieht, ist die Zahl der deutschen Staatsangehörigen, in Schwarz, (also vereinfacht ausgesprochen - der Deutschen, *DS*) zwischen 2000 und 2022 um 3,94 Prozent gesunken. Und die Zahl der nicht deutschen Staatsangehörigen, in Grau, (also der Nicht-Deutschen, *NDS*) stieg sogar um 69,58 Prozent. Doch trotz dieser großen Veränderung wuchs die Gesamtbevölkerung nur um 2,55 Prozent. Im Jahr 2022 waren 14,6 Prozent Ausländische Bevölkerung.

Aus dieser Grafik können wir schließen, dass die Bevölkerung Deutschlands (BD) jedes Jahr mehr und mehr von der Gastbevölkerung (NDS) abhängig ist. Deshalb können wir sagen, dass Veränderungen in der Zahl der NDS auf den deutschen Außenhandel auswirken.

Nachdem wir festgestellt haben, ob es einen Einfluss zwischen NDS und Außenhandel gibt, müssen wir uns die demografische Struktur der deutschen Bevölkerung insgesamt ansehen. Hier ist die Struktur der Bevölkerung [2]:

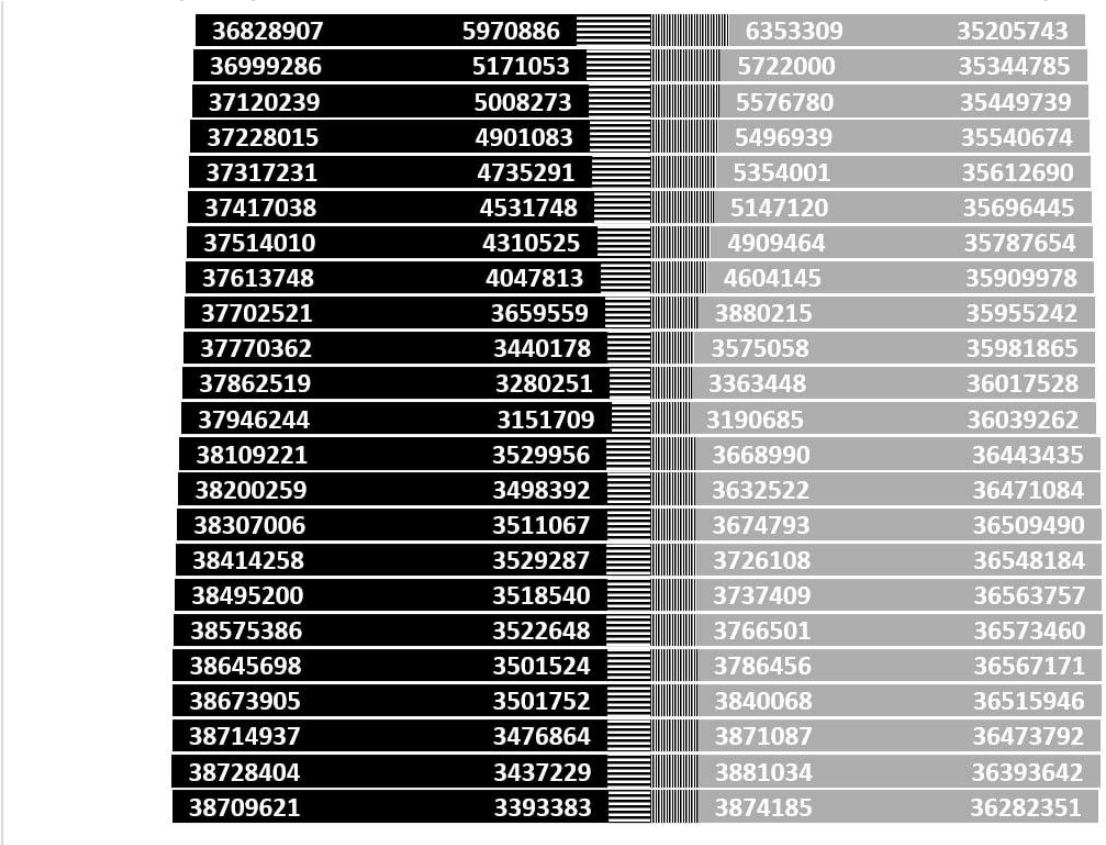


Abb. 2. Unterschied zwischen der männlichen und weiblichen Bevölkerung
Quelle: Destatis [2]

Die demografischen Veränderungen für denselben Zeitraum (von 2000 bis 2022 von unten nach oben) werden hier ebenfalls dargestellt, wobei jedoch der Unterschied zwischen der männlichen (rechts, in Grau sind männliche deutsche Staatsangehörige, *MDS*) und weiblichen Bevölkerung (links, in Schwarz sind weibliche deutsche Staatsangehörige, *WDS*) berücksichtigt wird. Dieses Schaubild zeigt deutlich die Veränderungen in der männlichen und weiblichen Bevölkerung mit

einem Anstieg der Zahl der Ausländer in jeder Gruppe (vertikale Linien sind Männer, *MNDS*, horizontale Linien sind Frauen, *WNDS*). 2022 ist die männliche deutsche Bevölkerung größer als die weibliche, und in der Gruppe der Ausländer sind die Frauen in der Mehrheit.

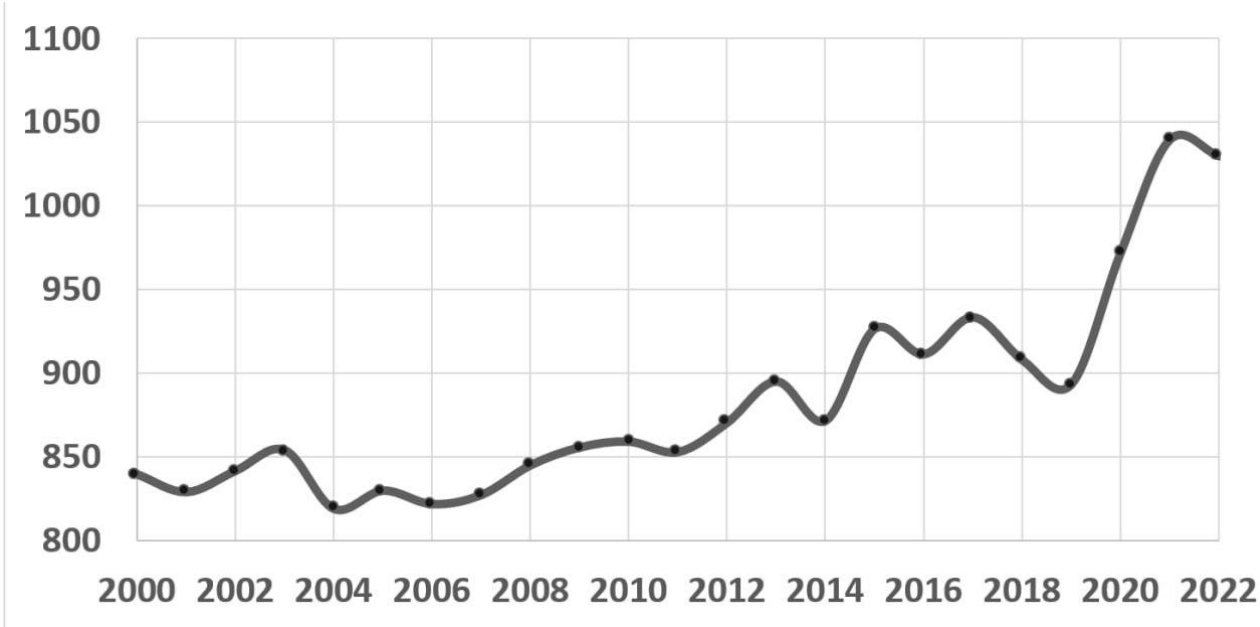


Abb. 3. Todesrate der Bevölkerung
Quelle: Knoema [3]

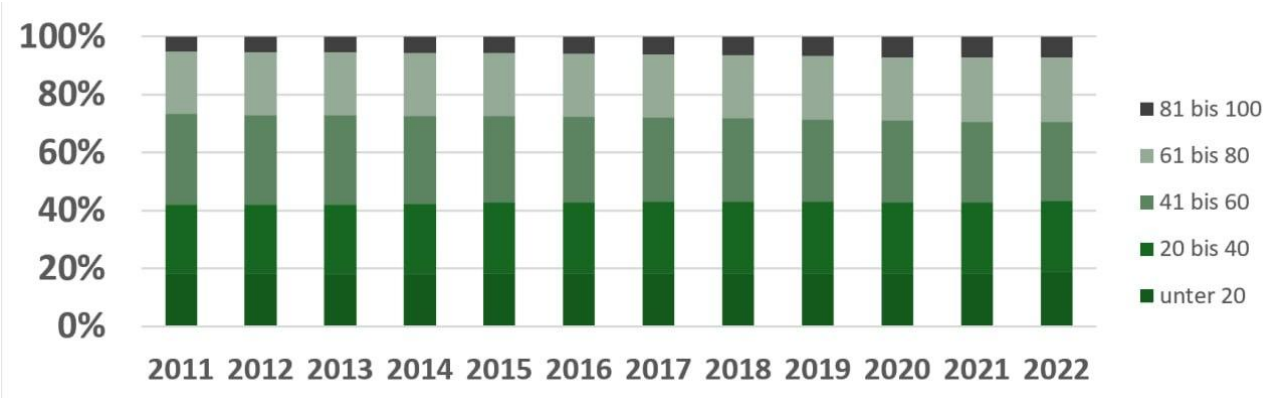


Abb. 4. Einteilung der Bevölkerung in Altersgruppen
Quelle: Destatis [4]

Hier werden die Sterblichkeitsdaten in Tausend [3] und die Einteilung der Bevölkerung in Altersgruppen [4] dargestellt. Trotz der Tatsache, dass die linke Kurve des Diagramms eine gewisse Variabilität aufweist, kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, dass dieser Indikator einen starken Einfluss auf die Erwerbsbevölkerung hat, da das rechte Diagramm eine Tendenz zur Stagnation der proportionalen Veränderung der Bevölkerungsgruppen zeigt. Es zeigt sich also, dass Todesrate die Überalterung der Bevölkerung in hohem Maße anzeigt, ohne die Erwerbsbevölkerung des Landes zu beeinflussen.

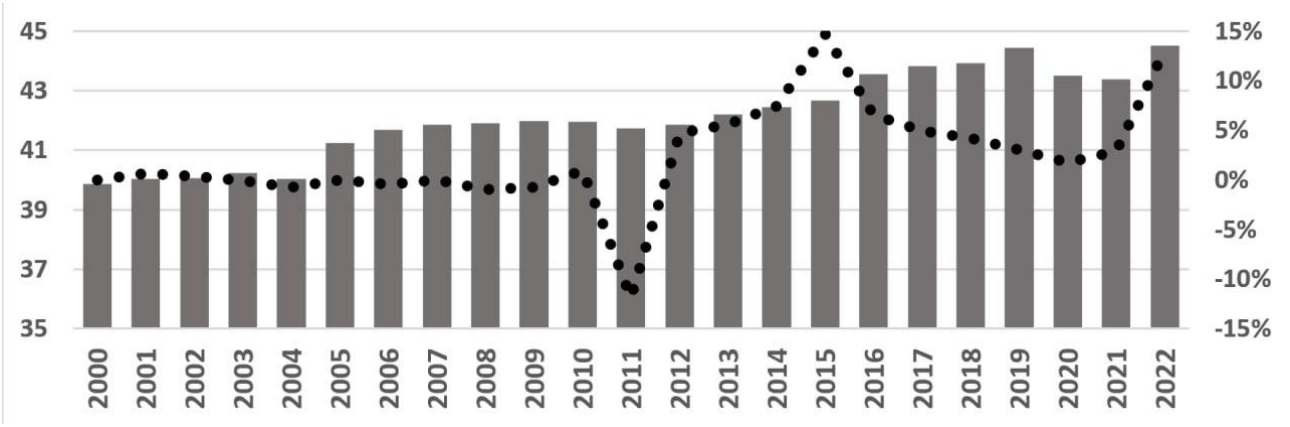


Abb. 5. Migrantenzuwachs und Arbeitskräfte
Quelle: Destatis [5]

Hier werden gleich zwei Indikatoren vorgestellt – Migrantenzuwachs und Arbeitskräfte [5]. Daraus lässt sich schließen, dass eine Korrelation zwischen diesen Indikatoren besteht. Ein Beispiel dafür ist das Jahr 2011, in dem die beiden Indikatoren gleichzeitig sinken, und der Zeitraum von 2015 bis 2020, in dem auf den Höhepunkt des Migrantenzuwachses ein deutlicher jährlicher Anstieg der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter folgt.

Beschreibung der Ware	in Mio. Euro Ausfuhren	in Mio. Euro Einfuhren
Kraftfahrzeuge, Anhänger und Sattelauflieger	246265	132436
Maschinen und Ausrüstungen	211460	105617
Chemikalien und chemische Erzeugnisse	164537	139996
Computer, elektronische und optische Erzeugnisse	134012	150833
Pharmazeutische Grunderzeugnisse und pharmazeutische Präparate	121764	83364
Elektrische Ausrüstungen	109628	104117

Abb. 6. Exportgruppen
Quelle: Destatis [6]

Hier sind die wichtigsten deutschen Exportgütergruppen [6] für 2022, die zusammen rund 62 Prozent der Gesamtexporte des Landes ausmachen. Diese Gruppen wurden aufgrund des hohen Anteils von Arbeitnehmern ohne deutsche Staatsangehörigkeit ausgewählt. Dies ist notwendig, um Veränderungen in den Exporten des Landes aufgrund der demografischen Entwicklung zu identifizieren, da die Zählung aller deutschen Exporte zu diesem Zweck ungenau wäre, da die Struktur zumindest Reexporte umfasst.

Auf der Grundlage der oben genannten Daten kann man zu dem Schluss kommen, dass die folgenden Indikatoren als Hauptkriterien für die Bewertung der Ausfuhren der oben genannten Gruppen gewählt werden sollten: MDS, WDS, MNDS, WNDS. Nun ist es notwendig, das GRETL-Programm zu verwenden, um das Modell zu erstellen.

	coefficient	std. error	t-ratio	p-value
const	1.42E+07	2.68E+06	5.286	5.02E-05
MDS	1.76E-01	1.39E-01	1.27	2.20E-01
WDS	-0.517939	0.0980825	-5.281	5.08E-05
MNDS	-0.131735	0.122774	-1.073	0.2975
WNDS	0.177903	0.152704	1.165	0.2592
Mean dependent var	1.02E+06	**S.D. dependent var**		271904.7
Sum squared resid	9.30E+10	**S.E. of regression**		71880.27
R-squared	0.942821	**Adjusted R-squared**		0.930115
Log-likelihood	-287.0201	**Akaike criterion**		584.0402
Schwarz criterion	589.7177	**Hannan-Quinn**		585.468
rho	0.207258	**Durbin-Watson**		1.54947

Abb. 7. Gretl-Modell 1

Auf diese Weise haben wir die Art von Modell erhalten, die oben vorgestellt wurde. Wie man sieht, ist der Zuverlässigkeitsgrad einiger Indikatoren unbefriedigend. Zunächst ist es jedoch notwendig, den Ramsey-Test durchzuführen, um die Form der Abhängigkeit der Regressoren zu verstehen.

RESET test for specification (squares and cubes)	**0**	const
Test statistic: F = 6.932772,	**1**	Jahr
with p-value = P(F(2,16) > 6.93277) = 0.00679	**2**	Export
	3	MDS
	4	WDS
	5	MNDS
RESET test for specification (squares only)	**6**	WNDS
Test statistic: F = 4.016933,	**7**	sq_MTS = MDS squared
with p-value = P(F(1,17) > 4.01693) = 0.0612	**8**	sq_WDS = WDS squared
	9	sq_MNDS = MNDS squared
	10	sq_WINDS = WNDS squared
	11	cu_MDS = MDS^3
RESET test for specification (cubes only)	**12**	cu_WDS = WDS^3
Test statistic: F = 2.504868,	**13**	cu_MNDS = MNDS^3
with p-value = P(F(1,17) > 2.50487) = 0.132	**14**	cu_WINDS = WNDS^3

Abb. 8. Gretl-Modell 2

Nach Durchführung des Ramsey-Tests und der erforderlichen Transformationen ergibt sich das folgende Modell.

	coefficient	std. error	t-ratio	p-value
const	-1.61E+07	7.50E+06	-2.142	0.048
MDS	-0.398829	0.0809335	-4.928	0.0002
MNDS	-8.05742	1.95316	-4.125	0.0008
WNDS	30.8714	6.71989	4.594	0.0003
sq_MNDS	9.38E-07	2.55E-07	3.676	0.002
sq_WNDS	-6.22E-06	1.43E-06	-4.345	0.0005
cu_WNDS	3.87476e-013	0	4.256	0.0006
Mean dependent var	1023251	**S.D. dependent var**		271904.7
Sum squared resid	6.60E+10	**S.E. of regression**		64231.26
R-squared	0.959416	**Adjusted R-squared**		0.944197
Log-likelihood	-283.0778	**Akaike criterion**		580.1556
Schwarz criterion	588.1041	**Hannan-Quinn**		582.1546
rho	-0.018538	**Durbin-Watson**		2.036821

Abb. 9. Gretl-Modell 2.1

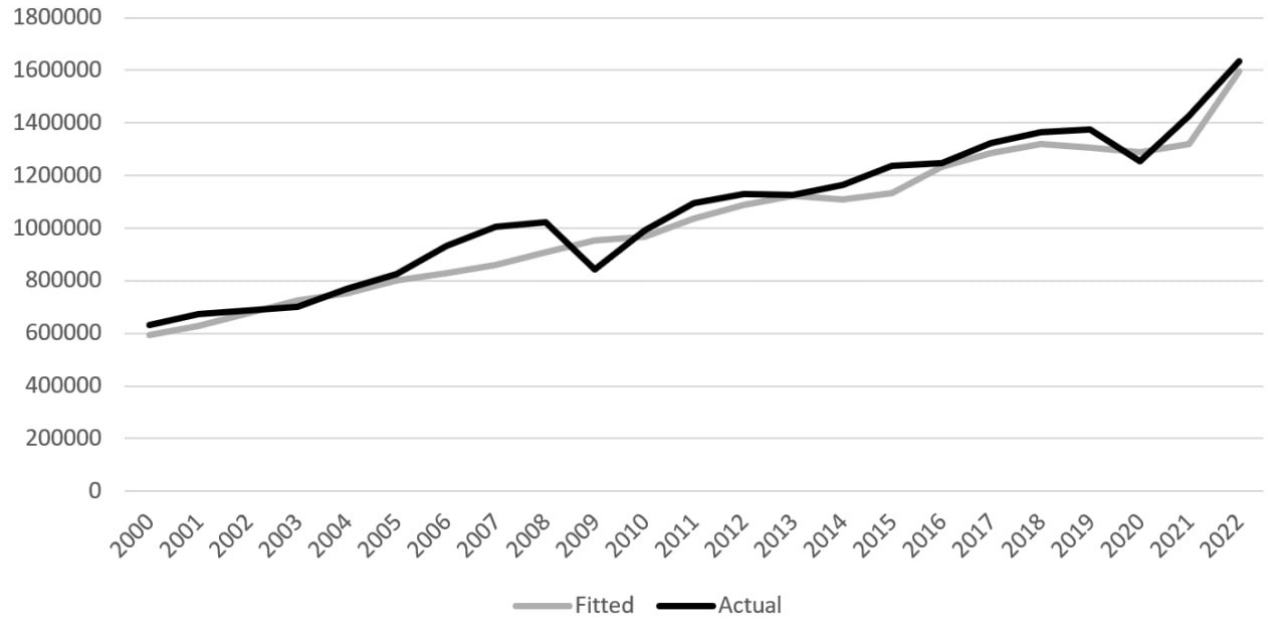


Abb. 10. Modell Validation

Nach der Untersuchung dieses Modells können wir feststellen, dass die folgenden Indikatoren den Export der Gruppe beeinflussen: MDS, MNDS, WNDS. Die Beziehung zwischen Regressoren wie MNDS und WNDS wird in Gradform ausgedrückt. Um die Signifikanz des erhaltenen Modells zu testen, ist es notwendig, einen Indikator wie das reduzierte R-Quadrat zu berücksichtigen. In unserem Fall ist es gleich 0,944197. Dies bedeutet ein hohes Maß an Zuverlässigkeit des erstellten Modells. Jeder einzelne Regressor ist zudem äußerst robust. Dies zeigt sich an ihrem p-Wert. Nun müssen wir das resultierende Modell erstellen und es mit den Originaldaten validieren.

Aus den erzielten Ergebnissen lässt sich schließen, dass das Modell die Haupttrends der deutschen Exporte recht gut beschreibt. Allerdings kann dieses Modell in diesem Stadium nicht als endgültig angesehen werden, da der betrachtete Zeitraum nur 23 Jahre beträgt. Das Wichtigste an diesem Modell ist, die Abhängigkeit zwischen den Exporten und der Demographie Deutschlands zu ermitteln. So hängt der Export der Gruppe von solchen Indikatoren ab wie MDS, MNDS, WNDS. Aber während des Abschwungs der Migrationsbewegungen in Deutschland überwiegen die Arbeitskräfte, in unserem Fall ausgedrückt durch die männliche einheimische Bevölkerung des Landes.

Das Modell:

*Export = -1.61e+07 + 0.399****MDS*** *+ 8.06****MNDS*** *+* ***30.9*WNDS*** *+ 9.38e-07****sq_MNDS*** *- 6.22e-06****sq_WNDS*** *+ 3.87e-013****cu_WNDS***

Quellenverzeichnis

1. Bevölkerungsstand // Destatis URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/_inhalt.html (Abgerufen am 20.11.2023).
2. Bevölkerung nach Nationalität und Geschlecht // Destatis URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/deutsche-nichtdeutsche-bevoelkerung-nach-geschlecht-deutschland.html (Abgerufen am 20.11.2023).
3. Deutschland - Bruttosterberate // Knoema URL: https://knoema.de/atlas/Deutschland/Sterblichkeitsrate (Abgerufen am 21.11.2023).
4. Bevölkerung nach Altersgruppen // Destatis URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Tabellen/bevoelkerung-altersgruppen-deutschland.html (Abgerufen am 21.11.2023).
5. Erwerbstätigkeit // Destatis URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/_inhalt.html (Abgerufen am 21.11.2023).
6. Außenhandel // Destatis URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_inhalt.html (Abgerufen am 21.11.2023).

Varshamova Elizaveta, Listovskaia Daria
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Außenhandels-Management
Prokhorova Nina, PhD
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Lehrstuhl für romanisch-germanische Sprachen

Joint Ventures als Sonderform des Außenhandels

Abstract:
Der Artikel stellt eine der Sonderformen des Außenhandels, und zwar das internationale Joint-Venture vor: Dabei werden der Begriff Joint Venture, dessen Gründungsmotive, Merkmale, Arten sowie die wirtschaftliche Bedeutung behandelt.
Keywords:
Joint Venture, Merkmale, Vorteile, Nachteile

Einleitung

Das Ziel des Artikels ist die Vorstellung einer der Sonderformen des Außenhandels, und zwar der Form Joint Venture (auf Deutsch Gemeinschaftsunternehmen). Die theoretischen und methodischen Grundlagen der Studie bilden die Interpretation dieser Form in der deutschen Außenhandelslehre [1; 2] sowie die aktuellen IT-Materialien.

Die begrifflichen Grundlagen

Im Kontext des Außenhandels spricht man über das internationale JV, das eine der Varianten der Kooperationen im Auslandsgeschäft ist. Der Begriff Joint Venture (im folgenden JV genannt) kommt aus dem Handelsrecht (HGB) [2], darunter versteht man in der wirtschaftlichen Theorie und Praxis eine auf Kapitalbeteiligung beruhende vertragliche, längerfristige und länderübergreifende Kooperationsform. Bei dieser Form kommen zwei oder mehrere Kooperationspartner aus verschiedenen Staaten zusammen und errichten ein bilaterales oder multilaterales rechtlich selbständiges Gemeinschaftsunternehmen mit eigener Rechtsform [1, S.108-111, S.112-114; 2].

Jeder Partner in einem JV kann spezifische gut kombinierte Ressourcen zur Verfügung stellen: z.B. Kapital, Know-how, Management- und Vertriebswissen, günstige Rohstoffe und Arbeitskraft, betriebliche Einrichtungen, Personal sowie gute Beziehungen zu Behörden.

Die Vertragsgestaltung bei der JV-Gründung gilt als eines der schwierigsten Probleme. Besonders zu betonen ist folgendes: Die JV-Partner sollen einander gründlich unter die Lupe nehmen und alle Eckpunkte ihrer Kooperation (z.B. Unternehmenskonzept, Unternehmensführung, materielle und immaterielle Beiträge, Zielmarkt, Wettbewerbsfragen und Gewinnverteilung) im Detail vertraglich abstimmen, um einen gemeinsamen Erfolg auf die Dauer zu garantieren, die Chancen des gemeinsamen Projekts zu maximieren und dessen Risiken zu minimieren [3].

Die Motive für die Gründung von Joint Ventures und deren Merkmale

Als die häufigsten Motive für die JV-Gründung können die folgenden genannt werden.

- Staatlicher Zwang zur Kooperation**:** Die Gesetzgebung einiger Schwellen- und Entwicklungsländer schreibt vor, dass die ausländischen Investoren mit regionalen Partnern zusammenarbeiten. In solchen Fällen bietet sich gerade solche Form wie JV an, bei der die Ausländer Zugang zum lokalen Markt bekommen.
- Rechtliche Lage vor Ort: Manchmal ist aber auch ein JV der einzige Weg, um ein Land oder Region zu bearbeiten. Dies ist der Fall, wenn die Vergabe öffentlicher Aufträge vorwiegend lokale Unternehmen bevorzugt, oder wenn die gesetzliche Lage ausländische Kontrolle verbietet, aber JV zulässt.
- Komplementarität – gegenseitige Ergänzung: Jeder Partner bringt für das Gemeinschaftsunternehmen das ein, was der andere nicht in gleicher Qualität besitzt. Jeder Partner kann in dieser Kooperation solche anspruchsvollen Ziele verfolgen, deren Realisierung den einzelnen Partnerunternehmen allein nicht möglich wäre. Und diese Ziele können sehr unterschiedlich sein, z.B. Marktzugang, Kostenvorteile, Know-how-Transfer, Diversifikation usw.

Was Merkmale eines JVs anbetrifft, so geht es hier vor allem um Folgendes:

- Der Standort von JV ist im Land eines Partners;
- Das Joint Venture sieht die gemeinsame Führung eines neu gegründeten Unternehmens vor, wobei die wirtschaftliche und rechtliche Selbständigkeit einzelner Partner voll erhalten bleibt;
- Das internationale JV stellt die weitest reichende Form der Partizipation auf Auslandsmärkten dar, die sich erstreckt nicht nur auf die gemeinsame Führung, sondern auch auf die Kapitalbeteiligung, Risikoverteilung sowie die Gewinn- und Verlustverteilung entsprechend dem investierten Kapital.

Die Gestaltungsformen von Joint-Ventures

Das JV kann nach zahlreichen Kriterien klassifiziert werden. Es seien die wichtigsten von diesen Kriterien und entsprechende Gestaltungsformen erwähnt:

- die Kapitalbeteiligung (gleiche oder ungleiche Anteile der Partner) – paritätisches JV vs. ungleiches JV;
- der Kooperationsschwerpunkt – Beschränkung auf einen Bereich wie z.B. Produktions- oder Vertriebs-JV vs. funktionsübergreifendes JV;
- die Kooperationsrichtung – horizontales JV (Partner aus der gleichen Branche und auf der gleichen Produktionsstufe), vertikales JV (Partner aus der gleichen Branche und auf unterschiedlichen Produktionsstufen), komplementäres JV (Partner aus verschiedenen Branchen und auf der gleichen Produktionsstufe);
- das Kooperationsmotiv – freiwilliges JV vs. durch Vorschriften des Gastlandes erzwungenes JV;
- die Kooperationsdauer – projektbezogenes JV vs. dauerhaftes JV.

Unter diesem Kriterien-Ansatz wird als Beispiel ein erfolgreich agierendes deutsch-österreichisches Joint Venture präsentiert.

Das deutsche Unternehmen “STEAG SENS” und das österreichische Unternehmen “LSG Group” sind in der Branche von erneuerbaren Energien tätig und spezialisieren sich auf die Produktion von Großflächen-Photovoltaik-Anlagen. Seit 2015 arbeiten die Unternehmen eng zusammen und realisierten schon eine Reihe von erfolgreichen Projekten in der Mongolei, Moldawien, Russland und Australien. 2020 schließen “STEAG SENS” und “LSG Group” einen Vertrag zur Gründung eines bilateralen, freiwilligen und als dauerhaft geplanten JV - “SENS LSG“. Die Kooperationsrichtung von “SENS LSG“ ist vertikal, denn die beiden Partner stammen aus der gleichen Branche und befinden sich auf den gleichen Produktionsstufen. Der Kooperationsschwerpunkt besteht in der Entwicklung und Herstellung von Solarparks sowie in der Erbringung der damit verbundenen Dienstleistungen. Bezüglich der Kapitalbeteiligung der JV-Partner gibt es leider keine Informationen. Man könnte nur vermuten, dass der deutsche Partner dominiert, weil diese Kooperation unter dem Dach von “STEAG SENS” (ansässig in Würzburg, Deutschland) erfolgt. Schon bei der Gründung erklärt “SENS LSG“ sein ehrgeiziges Ziel - der Aufbau eines Projektportfolios von rund 1.000 Megawatt (MW) in den kommenden fünf Jahren. 2022 wurde ein anspruchsvolles Projekt in Ungarn ausgeführt, und derzeit befindet sich ein griechisches Projekt in der Genehmigungsphase [4].

Die wirtschaftliche Bedeutung von Joint Ventures

Die wirtschaftliche Bedeutung des JVs im Außenhandel ergibt sich aus der Vergleichsanalyse dessen Vor- und Nachteile. Es sei hier zusammenfassend nur auf das Wichtigste eingegangen.

Vorteile

- Der Wettbewerbsvorteil durch Synergieeffekte: Das JV ist viel stärker gegenüber Konkurrenten, weil es die durch die Verknüpfung des Know-hows gewonnenen Erkenntnisse austauscht und so seinen Technologiefortschritt beschleunigt. Solche Kooperationsform ermöglicht beiden Partnern dem Wettbewerb gemeinsam besser zu widerstehen.
- Der Verbundeffekt durch Kostensenkungen und Qualitätssteigerung: Das geschieht durch Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen, weil trotz wachsender Vielfalt der Produkte innerhalb des JVs Kostenersparnisse realisiert werden.
- Der erleichterte Einstieg in einen fremden Markt durch Minimierung der Handelshemmnisse: Das JV kann Markteintrittsbarrieren senken, die ohne diese Kooperationsform eine ausländische Expansion eventuell verhindert hätten.
- Die Reduzierung des Kapitalbedarfs bei jedem Kooperationspartner: im Rahmen des JVs erfolgt die Senkung des unternehmerischen Risikos für jede Kooperationsseite.

Nachteile

- Der große Koordinationsaufwand: Ein unangemessen hoher Zeitaufwand ist darauf zurückzuführen, dass alle Partner sich nicht nur ständig absprechen

müssen, sondern auch gezwungen sind, sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden.

- Die Änderung der Rahmenbedingungen: So z.B. können gegen das Land, wo das Joint Venture seinen Standort hat, Sanktionen verhängt werden, was die ganze Zusammenarbeit lahmlegt.
- Die Bilanzierung eines Joint Ventures: Sie muss nach den Standards der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) erfolgen, was für neue Joint Ventures oft eine große Herausforderung ist.
- Die instabile Natur: Häufig ist das Joint Venture auf Grund des Vertrages oder vorzeitiger Kündigung von begrenzter Dauer.

Aus der Statistik gegriffen

Die statistischen Angaben bezüglich JVs sind sowohl interessant als auch kurios.

Einerseits: JVs sind häufig kurzlebig, und nur 17 Prozent existieren mehr als 6 Jahre am Markt [6].

Andererseits: Laut dem Stand 2022 haben sich in der Welt die folgenden Tendenzen deutlich abgezeichnet:

- Die Gesamtzahl der JVs stieg in den letzten zehn Jahren um 40 Prozent;
- 44 Prozent der befragten Unternehmen planen, in den nächsten 2 Jahren JVs zu gründen.
- 78 Prozent der befragten Unternehmen bewerten den Erfolg ihrer JVs als "erwartet" oder "besser als erwartet" [5].

Zusammenfassung

Die durchgeführte Studie lässt schlussfolgern:

Die Sonderform des Außenhandels, das JV, birgt wie jede internationale Kooperation ein gewisses Konfliktpotential hinsichtlich Ziele, Verhalten, Kultur. Im Großen und Ganzen gilt das JV wegen der internen und externen Gründe als eine instabile Konstruktion.

Trotzdem ist die Außenhandelsform JV aus der heutigen Zeit nicht wegzudenken, weil sie sich in der internationalen Wirtschaftspraxis gut bewährt: Die Partner verfolgen grundsätzlich gleiche Interessen und agieren dabei unter dem Motto „Wer nichts gemeinsam wagt, der nichts gewinnt“ [3].

Quellenverzeichnis

1. Büter C. Außenhandel: Grundlagen internationaler Handelsbeziehungen. Berlin Heidelberg: Springer Gabler/Springer-Verlag, 2017 - 429 S.
2. Engelhard J. Joint Venture. Gabler Wirtschaftslexikon – das Wissen der Experten. URL: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/joint-venture-37135 (Abgerufen am 10.01.2024).
3. Ivic K. Joint Venture – Wer nichts (gemeinsam) wagt, der nichts gewinnt. 13.Oktober 2022. URL: https://www.cmshs-bloggt.de/rechtsthemen/joint-ventures/joint-venture-wer-nichts-gemeinsam-wagt-der-nichts-gewinnt/ (Abgerufen am 10.01.2024).

4. SENS und LSG GROUP gründen Joint Venture. URL: https://www.sens-energy.com/de/news/im-osten-geht-die-sonne-auf/ (abgerufen am 10.01.2024).
5. Umfrage zu Joint Ventures. Norton Rose Fulbright: URL: https://www.nortonrosefulbright.com/en-gb/knowledge/publications/0482742b/joint-ventures-survey (Abgerufen am 10.01.2024).
6. Was ist ein Joint Venture? Vorteile und Risiken. 2024. URL: https://www.personio.de/hr-lexikon/joint-venture/ (Abgerufen am 10.01.2024).

Garnisch Arthur

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Wirtschaftliche Lage des Hamburger Hafens und seine Aussichten

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die wirtschaftliche Leistung des Hamburger Hafens vor dem Hintergrund externer Schocks, analysiert die bedeutendsten Deals im Hafen über einen Zeitraum von 3 Jahren und ihre Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit des Hafens.

Keywords:
Logistik, Hamburger Hafen, Containerverkehr, deutsche Wirtschaft

Einleitung

Der Beitrag des Hamburger Hafens zur deutschen Wirtschaft ist offensichtlich seit jeher erheblich. Laut der Untersuchung des Instituts für Seeverkehrswirtschaft und Logistik entstanden bundesweit durch die hafenabhängige Wirtschaft rund 2,7 Mrd. Euro Steuern im Jahr 2019 [1, S. 13]. Davon wurden allein circa 47% innerhalb der Metropolregion Hamburg generiert. Mit vier Containerterminals, 29 Massengutterminals (inkl. 12 Flüssiggutterminals) und sieben Mehrzweck- und Roll-on/Roll-off-Terminals verfügt Hamburg über einen ausgeprägten Universalhafen [2]. Die deutsche Kreuzfahrtbranche ist ebenfalls wesentlich vom Hafen und seinen vier Terminals abhängig.

Unter Berufung auf offizielle Statistiken wies der größte Universalhafen der BRD für das Jahr 2022 einen Seegüterumschlag von 119,9 Millionen Tonnen auf [2]. Darüber hinaus betrug der Containerumschlag in demselben Jahr insgesamt 8,3 Millionen Standardcontainern (TEU). In den letzten 3 Jahren wurden im Hafen zwei Deals von enormer Bedeutung abgeschlossen. Hintergrund ist, dass verschiedene externe Schocks zusammen mit der zunehmenden Bedeutung des Behälterverkehrs als Taktgeber für den Welthandel die Kennzahlen des Hafens beeinflussen. Daher könnten diese Deals die Zukunft des Hamburger Hafens beträchtlich prägen.

Der COSCO-Deal

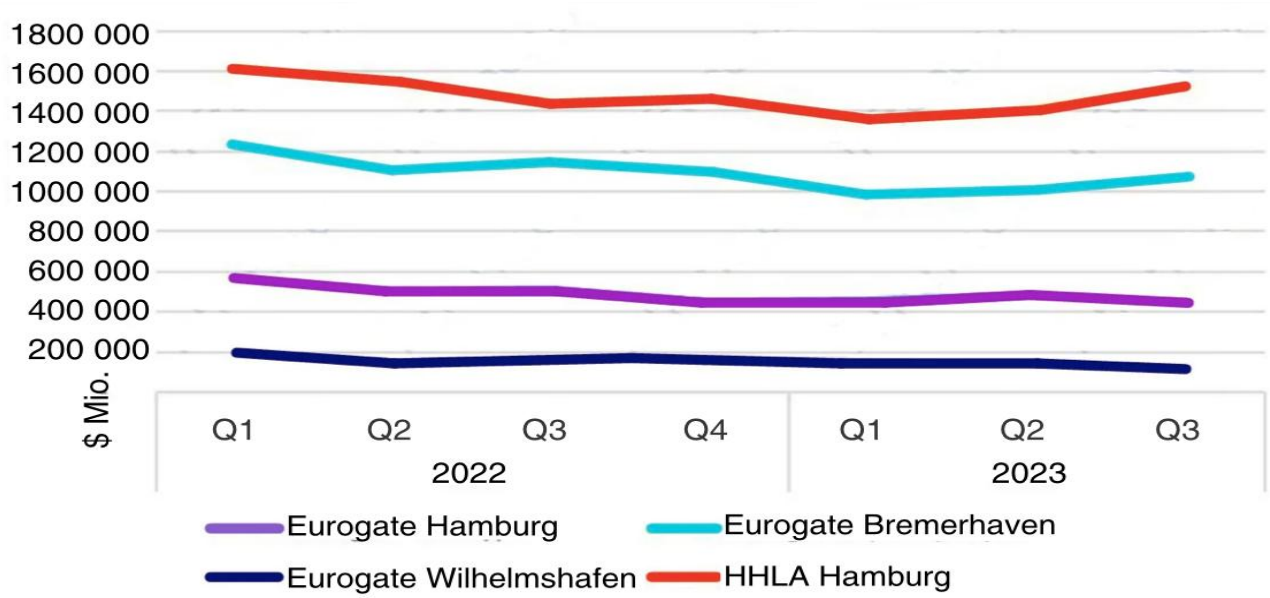
Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist der größte Hafenbetreiber in

Hamburg und verfügte bis vor kurzem allein über 3 Containerterminals (noch ein Terminal von insgesamt vier wird von Eurogate, einem Tochterunternehmen von Eurokai, betrieben). Aus der Grafik geht hervor, dass sich das Volumen bei Eurogate in Bremerhaven und in Hamburg erholt. Und bei HHLA in Hamburg fällt die Kurve stark ab, was deutlich eine Folge der kürzlichen Umstrukturierungen in der Eigentümerstruktur ist [3].

Im Oktober 2021 erklärte COSCO, die die größte chinesische Reederei ist, ihre Absicht einen Anteil von 35% am Container Terminal Tollerort zu erwerben. Es sei hervorgehoben, dass China wieder im Jahr 2022 der Spitzenreiter an der Liste der Partnerländer Hamburgs im Containerumschlag mit Volumen von 2,46 Mio. Standardcontainern (TEU) war [2].

Abb. 1. Dynamik des Containerumschlags an den wichtigsten Containerterminals in Deutschland
Quelle: InfraNews [3]

Zwar entfielen mehr als 30% des Hafenumsatzes von Containern auf den Handel mit China und forderte der Außenminister Chinas zur politischen Abstraktion auf. Die



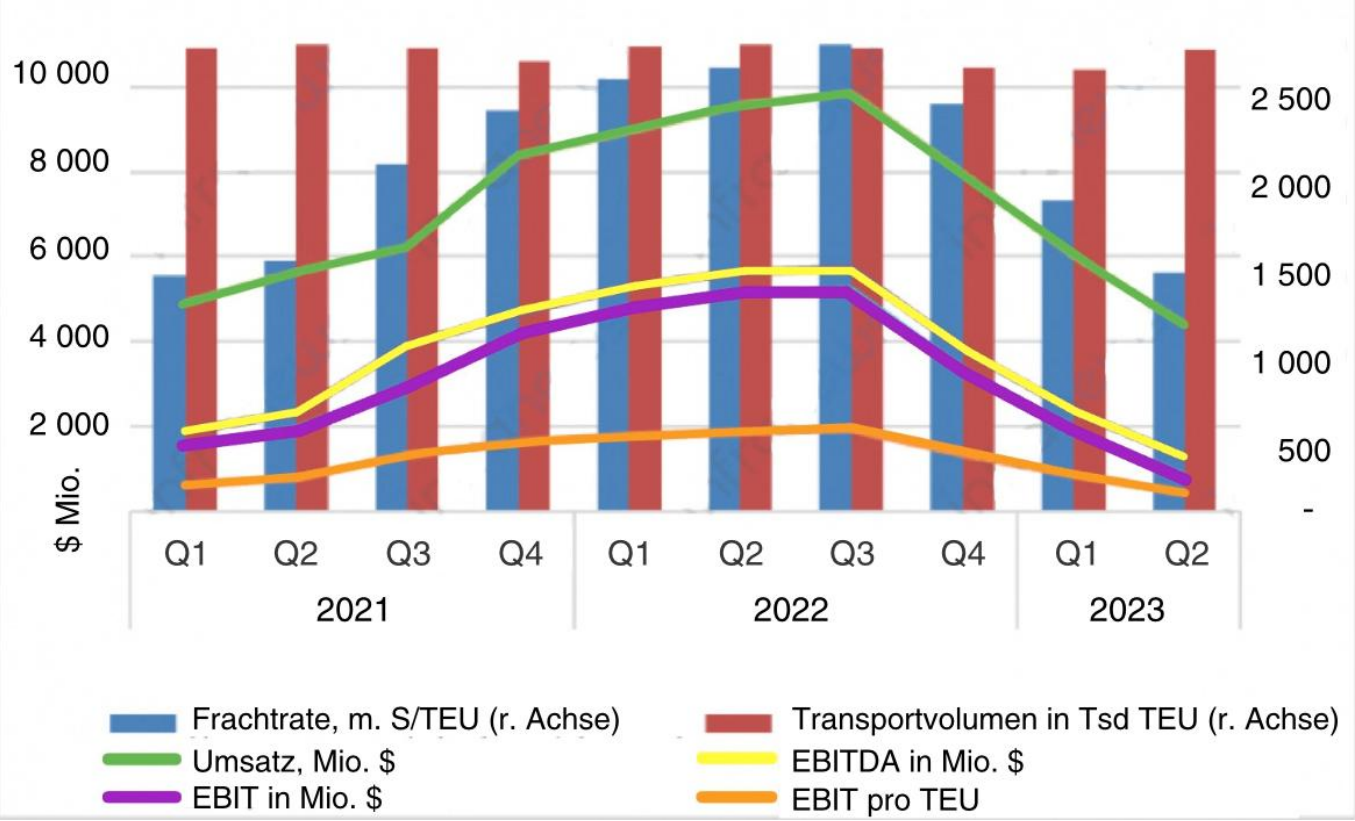
EU-Kommission und 6 Bundesministerien waren aber gegen derartige Konkurrenz und Chinesische Wirtschaftsexpansion. Trotzdem wies Olaf Scholz Kritik am Deal zurück, weil die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der gegen Russland verhängten Sanktionen den Containerumschlag des Hafens wesentlich negativ beeinflusst hatten. Nach dem Aufschieben des Deals war die Sache endlich durch eine Gesetzesänderung erledigt. In der Folge bekam COSCO keinen Platz im Vorstand, und der Anteil an dem Container Terminal wurde auf 24,9 gesenkt [5]. Hamburger Hafen kann jetzt die Zusammenarbeit mit China wie die Konkurrenzhäfen (Rotterdam, Antwerpen, Piräus, Valencia) festigen.

Der MSC-Deal

Hapag-Lloyd ist die größte deutsche Reederei, die den Hamburger Hafen als

ihren Basispunkt wahrnimmt. Das Diagramm untermauert die These, dass das Unternehmen ab dem 3. Quartal schon ähnliche Probleme wie die meisten hat und dass sich die Auswirkungen der heutigen geopolitischen Situation zeigen [4].

Abb. 2. Dynamik des Containerumschlags an den wichtigsten Containerterminals in Deutschland Quelle: InfraNews [4]



Die Stadt Hamburg beteiligt sich auch durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement an der Firma, während fast ein Drittel der Aktien im Besitz des Milliardärs Michael Kühne ist. Mehrmals versuchte er, eine Mehrheitsbeteiligung an HHLA zu gewinnen, jedoch ohne Erfolg.

Der Senat Hamburgs erklärte im September 2023 einen Teilverkauf an MSC, den Branchenführer, der sogar einen schlechteren Ruf als Kühne genießt. Deshalb führte die Entscheidung zu vielen Protesten und Streiks im Hafen und in der Stadt [5]. Aus irgendeinem Grund wurde der Deal anfangs ohne Wissen des HHLA-Vorstands besprochen.

Außerdem unterstützte Hapag-Lloyd Michael Kühne und drohte mit dem Abzug von Transportvolumen, die circa 60% vom Umsatz des Hafens betrugen. Im Gegensatz dazu versprach MSC eine zusätzliche Umschlagmenge einer Million Standardcontainern (TEU) [5].

Die Stadt beabsichtigt ihren Anteil von knapp 70 auf 50,1 Prozent zu reduzieren, und MSC will ihren Anteil damit und durch den Erwerb von Aktien aus dem Streubesitz auf 49,9% aufstocken. Nach den bevorstehenden Abstimmungen über den Deal in der Hamburger Bürgerschaft und im Senat der Hansestadt im Januar 2024 könnte MSC fast 50% der Aktien von HHLA übernehmen.

Schlussfolgerungen

Die Aussichten für den Hafen sind vielfältig. Experten im Bereich Logistik rechnen damit, dass der MSC-Deal zustande kommt. Mittelfristig dürfte sich der Containerumschlag nicht drastisch verringern, denn die Veränderungen im Containerumschlag seitens Hapag-Lloyd und MSC dürften sich gegenseitig ausgleichen [5].

Es sei betont, dass MSC großtonnagige Schiffe bevorzugt. Aber je mehr Containerschiffe mit großen Kapazitäten genutzt werden, desto bessere Position wird Wilhelmshafen als einziger Tiefwasserhafen Deutschlands haben [5]. Wegen der natürlichen Gegebenheiten der Elbmündung muss die Fahrrinne im Hamburger Hafen häufig vertieft werden, darum verliert der Hafen an seiner Wettbewerbsfähigkeit. Nebenbei bemerkt, verursacht diese Technik große ökologische Probleme im Gebiet. Aufgrund der übermäßigen Auslastung und des Platzmangels kann man sagen, dass der Hamburger Hafen in gewisser Weise an seine Grenzen stößt.

Dem Interview zufolge erläuterte Axel Mattern, Vorstand von Hafen Hamburg Marketing, dass qualitatives Wachstum ihre Priorität sei. In diesem Zusammenhang werde es optimaler für den Hafen sein, sich auf Nachhaltigkeit, Technologie und Entwicklung des HafenCity als Business-Cluster zu konzentrieren, weil es bereits gute Kennzahlen gebe [6].

Natürlich gibt es viel Kritik, weil viele glauben, dass solche «Änderung des Entwicklungsvektors» nur dazu dient, um außen- und innenpolitische Fiaskos zu rechtfertigen. Zusätzlich ist es nach diesen Deals schwer, einen teilweisen Verkauf von Staatseigentum und Zugeständnisse an ausländische Wettbewerber abzustreiten [5]. Zusammenfassend steht eine Tatsache fest: die wirtschaftliche Lage des Hamburger Hafens verschlechtert sich und die Aussicht auf eine zukünftige Führungsposition in Europa für ihn schwindet.

Quellenverzeichnis

1. Bräuninger, M., Fiedler, R., Friedrich, T., Küchle, J., Maatsch, S., Schlennstedt, J., Stiller, S., & Teuber, M.-O. (2021). Untersuchung der regional- und gesamtwirtschaftlichen Bedeutung des Hamburger Hafens. Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik. URL: https://shorturl.at/dvxIQ (Abgerufen am 23.11.2023).
2. Hamburger Hafen: offizielle Website. URL: https://www.hafen-hamburg.de/de/terminals/ (Abgerufen am 20.11.2023).
3. Контейнерооборот порта Гамбург медленно восстанавливается // Портал исследовательского агентства InfraNews: сайт. – URL: https://www.infranews.ru/novosti/global/63687-kontejnerooborot-porta-gamburg-medlenno-vosstanavlivaetsya/ (дата обращения: 17.11.2023)
4. Выручка Hapag Lloyd сократилась во втором квартале на 46% // Портал исследовательского агентства InfraNews: сайт. – URL: https://www.infranews.ru/novosti/global/62981-vyruchka-hapag-lloyd-sokratilas-vo-vtorom-kvartale-na-46/?ysclid=lrnudkd0cf137149573 (дата обращения: 17.11.2023)
5. Handelsblatt. (2023, September 14). Hapag-Lloyd droht mit Abzug von Transportvolumen aus Hamburg.URL: https://shorturl.at/dEPVZ (Abgerufen am 10.11.2023).
6. Albrecht, L. (Host). (2023, June 3). So will sich der Hafen Hamburg neu erfinden (No. 121). DVZ der Podcast. Google Podcasts. URL: https://shorturl.at/EKUZ0 (Abgerufen am 15.11.2023).

Goncharova Galina, Neschta Dementiy

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaft

Analyse des Robotermarktes

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die aktuelle Lage des Robotermarktes in der Welt und in Deutschland, das die führende Position in diesem Bereich bezieht. In dem werden die Marktgröße, die Treiber, Hindernisse und mögliche Szenarien der Entwicklung des Robotermarktes analysiert.

Keywords:

Roboter, Robotermarkt, Innovationen, Moderne Technologien

Marktgröße

Robotermarkt ist einer der wachstumsstärksten Märkte der Welt in den letzten Jahrzehnten. Alle 5 Jahre verdoppelt sich die Anzahl neuer Roboter. Von 2011 bis 2021 ist die Anzahl der verwendeten Roboter von 166.000 auf 517.000 gestiegen [5]. Angesichts der ständigen Entwicklung der modernen Technologien hat dieser Bereich

unendliche Möglichkeiten, sein Wachstumstempo nicht nur zu halten, sondern auch zuzunehmen. Da Roboter-Markt sich äußerst schnell ändert und sehr diversifiziert ist, wird es immer schwerer, seine feste Grenze zu bestimmen. Also laut verschiedenen Forschungen wird die Größe des Robotermarktes von 30 bis 90 Milliarden Dollar eingeschätzt [4].

Obwohl es einen großen Unterschied in den Schätzungen von Experten gibt, sind sie sich einig, dass dieser Bereich fortsetzen wird, sich ziemlich schnell zu entwickeln. Sie rechnen damit, dass CAGR, die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate, dieses Marktes sich auf 15-20% belaufen wird [4]. Das bedeutet, dass Marktgröße sich in 10 Jahren um 300-500% erhöhen kann.

Treiber

Natürlich sind diese Zahlen sehr vielversprechend und, wie es klingt, übertrieben, deswegen ist es notwendig, die grundlegenden Merkmale, die zu solchem Wachstum beitragen, in Betracht zu ziehen. Die folgenden Faktoren dürften mögliche Treiber des Roboter-marktes genannt werden:

1. Der globale Arbeitskräftemangel.

   Er steigert die Nachfrage nach Robotern, da solche Technologien ermöglichen, einige Mitarbeiter durch eine Maschine zu ersetzen.

2. Die Entwicklung von KI und autonomen Technologien.

   Sie erleichtern die Nutzung, Integration und die Zugänglichkeit von Robotern. Es vereinfacht vor allem die Interaktion zwischen Menschen und Robotern.

3. Neue Partnerschaften zwischen der Industrie und Bildungseinrichtungen.

   Neue Bildungsprojekte erhöhen Leistungsfähigkeiten auf allen Ebenen des Produktionsverfahrens. Außerdem erweitern solche Partnerschaften die F&E-Möglichkeiten des Bereiches.

4. Interesse der Unternehmen und Staaten.

   Jährlich investieren beide Staaten und Unternehmen Milliarden Dollar in diesem Bereich. Das Investitionsvolumen wird im Jahr 2022 auf 10 Mrd. Dollar geschätzt [5]. Es ist offenbar einer der wichtigsten Treiber des Marktes.

5. Neue Umsetzungsbereiche.

   In Medizin, Dienstleistungen, Logistik usw. werden Roboter immer mehr umgesetzt und natürlich können wir damit rechnen, dass es in der Zukunft noch mehr Möglichkeiten gibt, das riesige Potenzial der Roboter zu verwirklichen.

Hindernisse

Da Robotermarkt neu und noch nie genug etabliert ist, gibt es einige Hindernisse, die das stabile Wachstum in der Zukunft stören können. Die folgenden Faktoren dürften dazu beitragen:

1. Die hohen anfänglichen Investitionskosten. Die Implementierung der Projekte benötigt deutliche Investitionen auf allen Ebenen von Entwicklung bis Betrieb.
2. Kostenbeschränkungen für Kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Deswegen werden die Möglichkeiten der innovativen Start-ups auf diesem Markt deutlich begrenzt. Das beschränkt die Tätigkeit der Kleinen und Mittleren Unternehmen, die immer als wichtigste Treiber der Wirtschaft gelten.

3. Der Mangel an qualifizierten Fachkräften. Es gibt nicht genug Arbeiter, die richtig und effektiv Roboter kontrollieren können. Außerdem mangelt dieser Markt an qualifizierten Spezialisten im Bereich der F&E.
4. Regulatorische und rechtliche Herausforderungen. Eine stabile und effiziente gesetzliche Grundlage wird noch nie geschafft. Es steigert zusätzliche Kosten für Unternehmen auf diesem Markt.
5. Dienstleistungen – 66 % der Weltwirtschaft. Industrie entwickelt sich langsamer als Dienstleistungen in den letzten Jahrzehnten, deswegen kann Robotermarkt im Vergleich zu diesem Bereich nicht so schnell steigen.

Führende Länder

Bei der Analyse eines Marktes ist es auch notwendig, die größten Spieler in Betracht zu ziehen. So kann man im Diagramm die führenden Länder in Robotik sehen.

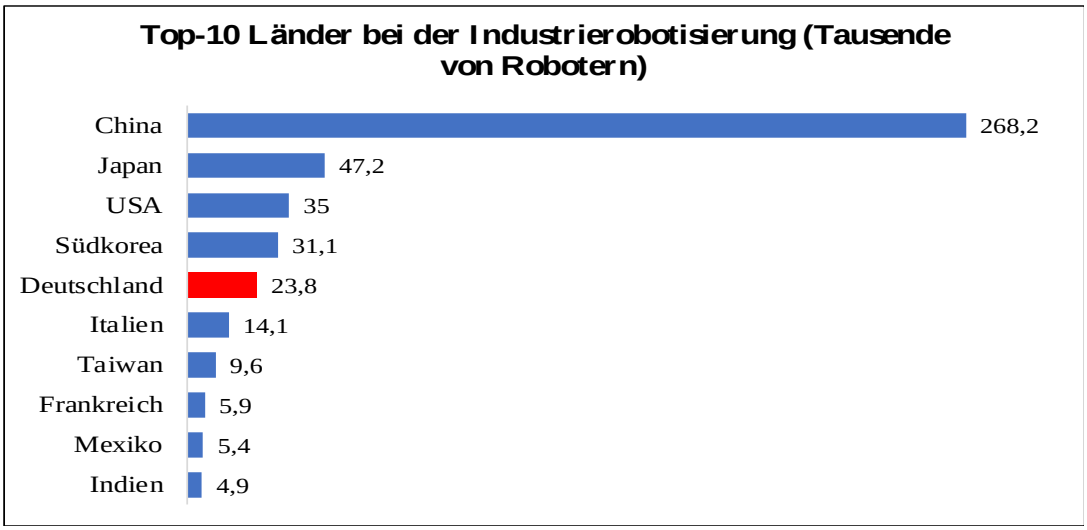


Abb. 1: Top-10 Länder bei der Industrierobotisierung (Tausende von Robotern)[5]

Sofort fallen die Zahlen Chinas ein, das zweifellos Schlüsselspieler auf diesem Markt ist. Statistik gemäß arbeitet jeder dritte Robot in der Volksrepublik. Als führende Länder in der Robotisierung können auch Japan, Südkorea, USA und Deutschland genannt werden. Zusammen mit China machen diese Länder fast 80% der Roboter weltweit aus.

Es sei betont, dass diese Zahlen am meisten von dem Ausmaß der Wirtschaft abhängen, deswegen wäre es besser, noch ein Indikator zu betrachten, um die reale Robotisierung eines Landes zu bestimmen. Das ist Robotisierungsdichte, Anzahl der Roboter pro 10.000 Beschäftigte. In diesem Diagramm sehen wir neue Länder auf der Spitze.

So gibt es in Süd-Korea ein Robot pro 10 Beschäftigte. Das ist 7-mal so viel, wie der weltweite Durchschnitt. Die Zahlen Singapurs sind auch bemerkenswert, besonders für nicht so großes Land. Dann bleiben Japan und Deutschland auch auf die führenden Positionen mit fast 4 Roboter pro 100 Beschäftigte. China und USA sind ein bisschen niedriger.

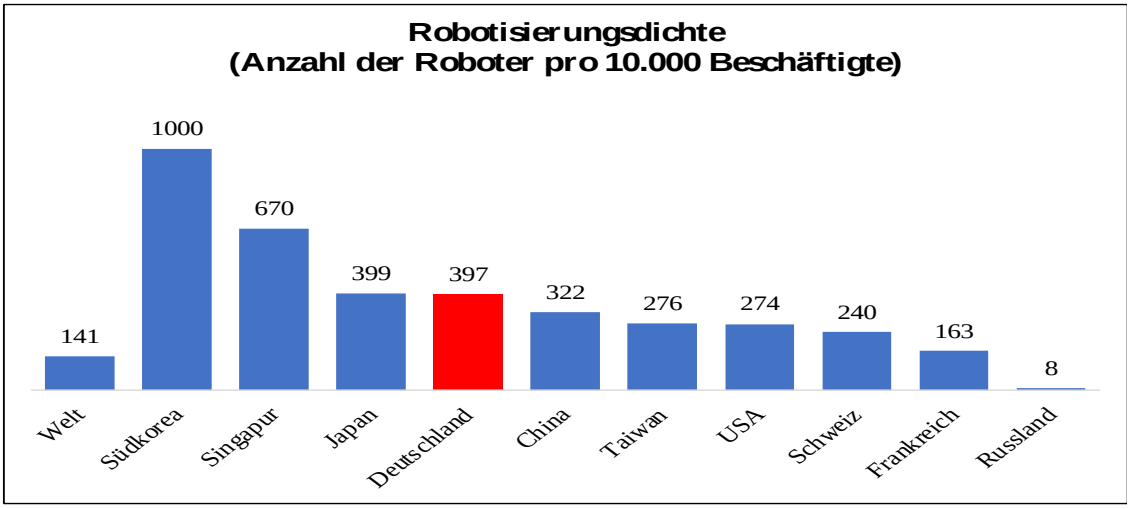


Abb. 2: Robotisierungsdichte (Anzahl der Roboter pro 10.000 Beschäftigte) [5].

Position Deutschlands

Heutzutage ist Deutschland der fünftgrößte Robotermarkt weltweit mit 23,8 Tausenden von Robotern und Robotisierungsdichte (Anzahl der Roboter pro 10.000 Beschäftigte) von 397 Robotern [5]. In Europa ist Deutschland in der Anwendung der größte Robotermarkt. Der neue Spitzenwert beim Einsatz von Industrie-Robotern wurde in Deutschland erreicht: Der Bestand erhöhte sich auf 259.636 Einheiten – ein Plus von 5% im Vergleich zum Vorjahr. Laut der Statistik wurde Deutschland mit 25.636 neu installierten Robotern 2022 das drittbeste Jahresergebnis erzielt [6]. Dies entsprach 6 % der weltweiten Installationen. Von 2017 bis 2022 wuchs die Produktion von Industrierobotern in Deutschland um durchschnittlich 6 % pro Jahr.

Was die Firmenstruktur angeht, auf dem deutschen Markt gibt es sowohl die schon seit langem gegründeten Firmen als auch die Anfänger. Solche Firmen wie Dürr, KUKA, Neura Robotics, Igus, Festo, Agile Robotics - sind die vorspringenden Vertreter der Roboterindustrie. Dem Umsatz gemäß mit 6 Mrd. Euro im Jahre 2022 besitzt die Firma Dürr die führenden Positionen unter den deutschen Herstellern [1], weiter folgt KUKA mit 3,9 Mrd. Euro [3] und Festo mit 3,81 Mrd. Euro [2]. Die jüngsten deutschen Unternehmen sind Neura Robotic und Agile Robotics, jedoch haben sie sich schon einen Namen gemacht.

Zusammenfassung

Heutzutage ist die Robotikindustrie eine der wachstumsstärksten Technologiebranchen. Es wird damit gerechnet, dass sich die Marktgröße sich in 10 Jahren bis zu 500% erhöhen kann. In der Zukunft wird die Robotik einer der Schlüsselfaktoren für die Entwicklung der Wirtschaft sein, deswegen kann man einen Aufwärtstrend in der Entwicklung des Robotermarktes beobachten. Die Frage bleibt aber unklar, in welchem Umfang die menschliche Arbeitskraft durch Roboter ersetzt werden kann.

Quellenverzeichnis

1. Dürr AG, Informationen über das Unternehmen [Elektronische Quelle] URL: https://www.durr-group.com/de/unternehmen/auf-einen-blick/ factsheet-duerr-konzern (Abgerufen am 22.11.2023)
2. Festo AG & Co [Elektronische Quelle] URL: https://www.festo.com/de/de/e/ueber-festo/unternehmen/zahlen-daten-fakten-id_3756/ (Abgerufen am 22.11.2023)
3. KUKA AG Company [Elektronische Quelle] URL: https://www.kuka.com/en-de/company (Abgerufen am 22.11.2023)
4. Robotik 2023: Technologieübersicht, Möglichkeiten für Russland von SBER [Elektronische Quelle] URL: https://sberlabs.com/publications/ robototekhnika-2023-osnovnye-trendy-i-prognozy-razvitiya/ (Abgerufen am 20.11.2023)
5. World Robotics Report 2022. Industrial Robots [Elektronische Quelle] URL: https://ifr.org/worldrobotics/ (Abgerufen am 19.11.2023)
6. World Robotics 2023, Internationale Federation of Robotics (IFR), [Elektronische Quelle] URL:https://ifr.org/img/worldrobotics/ 2023_WR_extended_version.pdf (Abgerufen am 20.11.2023)

Donskaja Maria, Gataullina Karina

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Österreich: Red Bull besser als Wasser

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die Beliebtheit des Red Bull-Getränks in Österreich und die Entstehung von Red Bull als Marke. Die Trends auf dem Energy-Drink-Markt in Österreich werden definiert und identifiziert.

Keywords:

Red Bull, Energiegetränke, Verbrauchermarkt

Einleitung

Am 1. April 1987 brachte Dietrich Mateschitz («Mr. Red Bull») das Aufputschgetränk auf den österreichischen Markt, aus diesem Grund ist der Höhenflug seither ungebrochen. Im ersten Jahr lag der Umsatz bei knapp einer Million Euro, heutzutage zeigt das Unternehmen unglaubliche Ergebnisse und Erfolge [1].

Marktanteile und Verkaufsvolumen des Red Bulls weltweit

Weltweit wurden im Jahr 2022 11,582 Milliarden Dosen Red Bull verkauft, das bedeutet ein Plus von 18,1 Prozent gegenüber dem ebenfalls sehr erfolgreichen

Jahr 2021. Zum Hauptgrund der positiven Zahlen gehört unter anderem die «hervorragende Absatzentwicklung» in allen Red-Bull-Märkten. Der Hersteller der Energiegetränke hat im Jahr 2022 bei dem Umsatz, Absatz und Betriebsgewinn die Bestmarken in der Firmengeschichte erzielt, so lag der Konzernumsatz 2021 bei 7,816 Milliarden Euro und er betrug 2022 9,684 Milliarden Euro.

Laut der Quelle Statista, ist Red Bull der Marktführer mit einem Marktanteil von 50,1 Prozent [4].

Was macht Red Bull in Österreich attraktiver als Wasser?

Es ist bedeutend zu erwähnen, dass Red Bull nicht nur ein Getränk ist. Dieses Energiegetränk organisiert und sponsert Wettbewerbe im Motorsport, Biathlon, Luftrennen, Fußball usw. Außerdem ist Österreich berühmt für seine malerischen Landschaften und kristallklaren Seen, infolgedessen ist die Qualität des Trinkwassers in diesem Land sehr hoch. Die Wasserquellen in Österreich gelten als die hochwertigsten und sichersten der Welt, deswegen kann die Österreicher das Leitungswasser trinken und kein Wasser kaufen, und wenn man kein Wasser kaufen muss, nimmt die Attraktivität des Red Bulls zu.

Wirtschaftliche und soziokulturelle Faktoren, die zum Erfolg von Red Bull beitragen

Großartige Verkäufe waren nur ein Teil von Mateschitz' Plan. Er wollte sein Produkt zu einem «Lebensstil der jüngeren Generation» machen, infolgedessen machte Mr. Red Bull konkrete Schritte, um diesen Zweck zu erreichen:

I. Aktive Zusammenarbeit mit den Sportlern, die bei jungen Menschen berühmt sind;

II. Großzügige Investitionen in den Extremsportarten;

III. Die Partnerschaft mit dem Basisspringer (1988) Felix Baumgartner, der für seinen Sprung aus der Stratosphäre bekannt ist.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Dietrich Mateschitz, der Gründer des Red Bulls, Österreicher war, hält das österreichische Volk es für eine Verpflichtung, Red Bull mehr zu konsumieren als in allen Ländern der Welt, aus diesem Grund laut der Bevölkerungsumfrage in Österreich 2020-2023 halten fast 90% der Menschen Red Bull für eines ihrer Lieblingsgetränke [6].

Aussichten und Prognose für Red Bull auf dem österreichischen Energy-Drink-Markt

Laut der Prognose des Verbrauchermarktes Statista wird erwartet, dass die wachsende Popularität solcher Getränke in Österreich, die Vielfalt der angebotenen Produkte und die wachsende Verbraucherbasis zum Wachstum des Marktes beitragen werden.

Der Verkauf der Energiegetränke in Österreich betrug im Jahr 2022 rund 1,768 Milliarden Euro und wird bis 2027 auf etwas mehr als 2 Milliarden Euro zunehmen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Ausgabe von etwa 13 Euro im Jahr 2022 und 22 Euro im Jahr 2027 [6].

Fazit

Das Unternehmen Red Bull hat im Jahr 2022 Rekordumsätze und Gewinne verbucht, wobei der Umsatz um 23,9 Prozent auf 9,684 Milliarden Euro gestiegen ist.

Dieser Erfolg wird größtenteils auf eine "hervorragende Absatzentwicklung" in fast allen Märkten zurückgeführt.

Heutzutage ist Red Bull in Österreich ein integraler Bestandteil der Kultur, und fast 90% der Bevölkerung betrachten es als eines ihrer Lieblingsgetränke. Und wenn sich diese Tendenz fortsetzt, wird der Verkauf dieses Unternehmens auf mehr als 2 Milliarden Euro zulegen.

Quellenverzeichnis

1. Red Bull: SWOT-Analyse [Elektronische Quelle] URL: Red Bull: бизнес-модель и SWOT-анализ — Анализ бизнес-моделей на vc.ru (Abgerufen am 01.12.2023)
2. Red Bull Missions- und Visionserklärungen Analyse [Elektronische Quelle] URL: Red Bull Mission Statement 2023 | Red Bull Mission & Vision Analysis (Abgerufen am 01.12.2023)
3. Ofizielle Seite Red Bull [Elektronische Quelle] URL: https://www.redbull.com/int-en (Abgerufen am 01.12.2023)
4. Im Namen der Dose: Erfolgsstory zwischen Mythos und Marketing [Elektronische Quelle] URL: https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/6195893/Der-Red-Bull-Konzern_Im-Namen-der-Dose_Erfolgsstory-zwischen (Abgerufen am 01.12.2023)
5. Rekorde des Red Bulls bei Umsatz, Absatz und Betriebsgewinn [Elektronische Quelle] URL: https://kurier.at/amp/wirtschaft/red-bull-erzielte-2022-rekorde-bei-umsatz-absatz-und-betriebsgewinn/402304331 (Abgerufen am 01.12.2023)
6. Statista [Elektronische Quelle] URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/257250/umfrage/anzahl-verkaufter-dosen-von-red-bull/#:~:text=Das%20Unternehmen%20Red%20Bull%20setzte,Marken%20im%20Bereich%20Energy%20Drinks (Abgerufen am 01.12.2023)
7. Wertvollste Unternehmensmarke Österreichs [Elektronische Quelle] URL: https://www.derstandard.at/story/3000000188935/red-bull-weiterhin-wertvollste-unternehmensmarke-oesterreichs (Abgerufen am 01.12.2023)

Ewstafjew Matwej
MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Euro als eine der Weltwährungen 2023

Abstract:

In diesem Beitrag handelt es um die Rolle des Euros als eine der Weltwährungen. Die Veränderung dieser Rolle im Jahr 2023, sowie die Gründe dafür werden im Beitrag analysiert.

Keywords:
Euro, Weltwährung, Reservewährung, Währung der internationalen Geschäfte

Zuerst ist es notwendig festzustellen, was eine Weltwährung ist. Eine Weltwährung ist eine Währung, die weltweit für den internationalen Handel und bei internationalen Geschäften verwendet ist, und die als offizielle Währungsreserve gehalten wird.

Da der Internationale Währungsfonds die wichtigste internationale Behörde auf dem Gebiet Währungen ist, sollen auch seine Definitionen erwähnt werden. Eine genaue Definition einer Weltwährung bietet der IWF nicht, unterscheidet aber frei verwendbare Währungen, also die Währungen, die bei internationalen Geschäften verwendet werden und die zu den meist gehandelten in Devisenmärkten weltweit gehören, und auch Reservewährungen, die von Zentralbanken als Devisenreserve gehalten werden und in den internationalen Geschäften weltweit genutzt werden. Der Euro entspricht den beiden Begriffen.

Auch bedeutend ist der Status einer Währung als die Währung des Sonderziehungsrechte-Korbes. Die Währungen des SZR-Korbes werden genau nach dem Kriterium der freien Verwendbarkeit ausgewählt.

Euro ist die zweitwichtigste Währung in diesem Korb mit dem Anteil von fast 30%.

Der SZR-Währungskorb wird aber nur einmal pro 5 Jahre aktualisiert. Deswegen müssen auch andere Dateien analysiert werden.

Zuerst gehen wir auf die Faktoren für einen Weltwährungsstatus laut dem IWF ein. Die Mehrheit dieser Faktoren ist offensichtlich: die Größe der Wirtschaft, hoch entwickeltes Finanzsystem, weltweites Vertrauen in die Währung als ein Sparmittel, Politische Stabilität und auch Netzwerkeffekte: je größer die Nachfrage und der Verbrauch sind, desto wertvoller und populärer ist die Währung. Diese Faktoren werden wir später für die Analyse brauchen.

Auch bemerkenswert ist der Anteil des Euros an den weltweiten Devisenreserven.

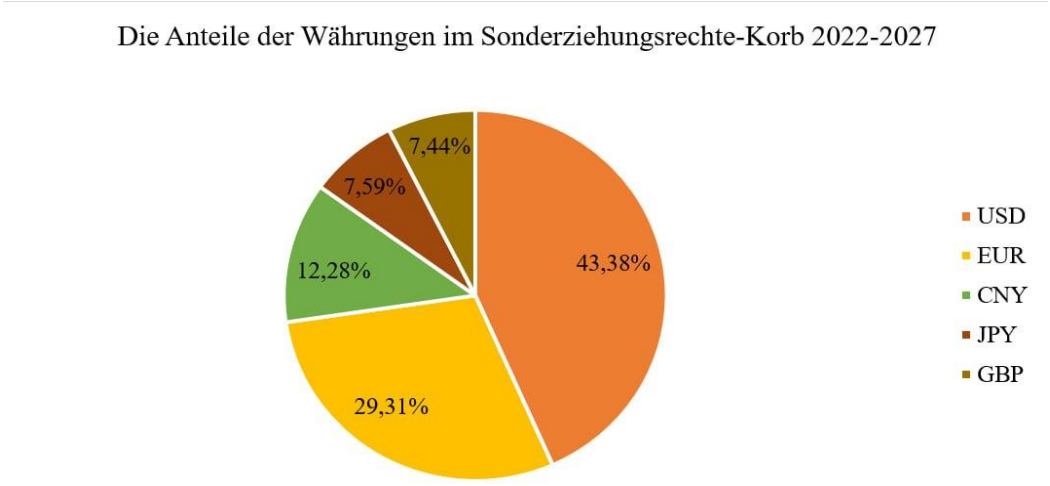


Abb. 1: Die Anteile der Währungen im Sonderziehungsrechte-Korb 2022-2027

Im dritten Quartal 2023 betrug dieser Anteil fast 20% (19,6%) und blieb seit dem Beginn 2022 fast unverändert.

Der Anteil des Euros an den internationalen Geschäften (nach Angaben des SWIFT-Systems), der für eine Weltwährung auch von großer Bedeutung ist, ist aber viel volatiler.

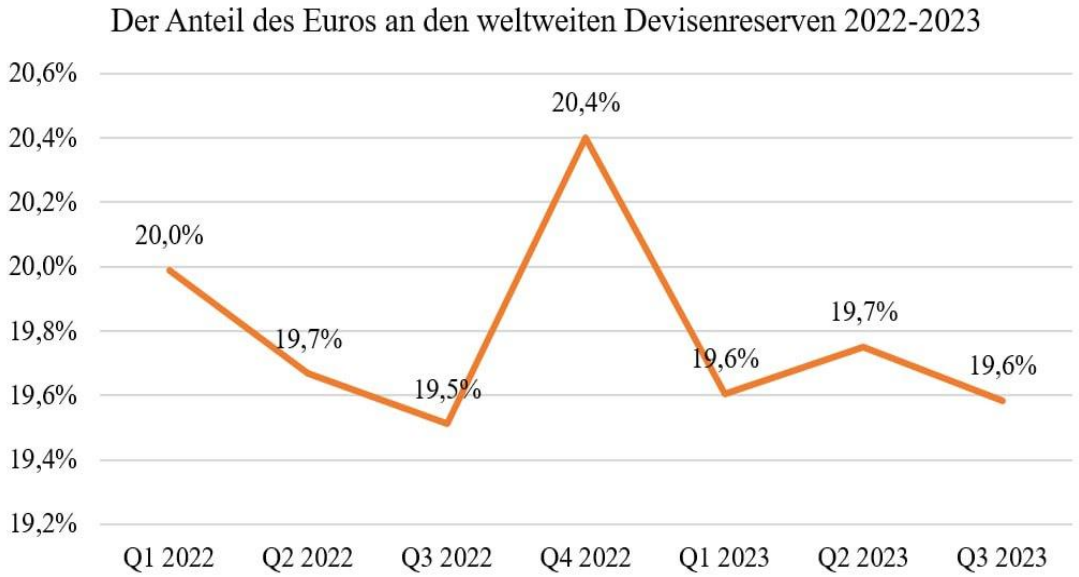


Abb. 2: Der Anteil des Euros an den weltweiten Devisenreserven 2022-2023

Vom Januar bis April 2023 hat sich dieser Anteil fast gedrittelt. So eine Verringerung war höchstwahrscheinlich mit dem Zusammenbruch der Credit Suisse und den Bedenken bezüglich einer Bankenkrise in ganz Europa verbunden. Aber wenn das der einzige Grund der Verringerung des Anteils des Euro wäre, gäbe es in Juli keinen zweiten Fall: nach dem Aufschwung im Mai und Juni hat sich der Anteil im Juli wieder gedrittelt und beträgt schon 5 Monate lang circa 13% der weltweiten internationalen Geschäfte. Hier kann man vielleicht schon über eine langfristige Tendenz sprechen.

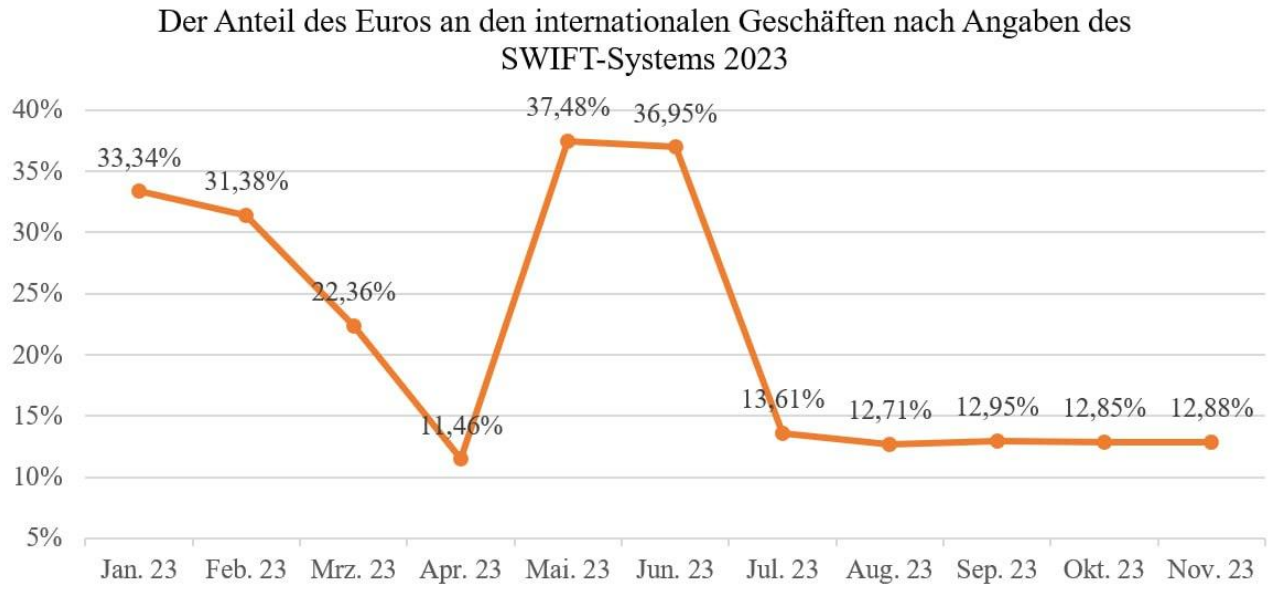


Abb.3: IFT-Systems 2023

Um die Ursachen dieser Tendenz zu erkennen, brauchen wir zurück zu den Faktoren, die einen Weltwährungsstatus bestimmen, zu gehen. Außer dem Zusammenbruch der Crédit Suisse, der natürlich die Sicherheit und die Zuverlässigkeit des Finanzsystems Europas in Frage gestellt hat, gibt es jetzt im Euroraum größere und grundsätzlichere wirtschaftliche Probleme.

Das Bruttoinlandsprodukt wächst langsam und oder sogar ab. Im dritten Quartal 2023 ist das Bruttoinlandsprodukt des Euroraums um 0,1% zurückgegangen. Das BIP Irlands ist sogar um 1,9% gesunken, das BIP Österreichs – um 0,5%. Zusammen mit der hohen Inflation, die im Euroraum nur seit September niedriger als 5% ist, kann das sogar zur Stagflation führen. An politischer Stabilität mangelt es auch. Die Ukraine-Krise, das Flüchtlingsproblem, das sich wegen des Konfliktes im Nahen Osten noch verschärfen kann, und die wirtschaftlichen Probleme natürlich machen die politische Lage in Europa weniger sicher und unvorhersehbar.

Die Zukunft des Euros als einer Weltwährung wird von vielen Faktoren beeinflusst werden, einschließlich der oben erwähnten. Dass der Anteil des Euros an den internationalen Geschäften deutlich geschrumpft ist, sowie das Vertrauen in den Euro, kann dazu führen, dass die Zentralbanken darauf reagieren werden, und der Anteil der Euro wird sich auch an den weltweiten Devisenreserven verkleinern. Als Folge wird die Bedeutung des Euros als Weltwährung sinken, obwohl der Euro eine der Weltwährungen höchstwahrscheinlich bleiben wird.

Quellenverzeichnis

1. Currency Composition of Official Foreign Exchange Reserves (COFER) // IMF, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://data.imf.org/?sk=e6a5f467-c14b-4aa8-9f6d-5a09ec4e62a4 (Abgerufen am 27. Dezember 2023).
2. GDP and main components (output, expenditure and income) // Eurostat, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/NAMQ_10_GDP__custom_7680558/bookmark/table?lang=en&bookmarkId=a4ce6a9d-7ef1-48f1-a5bf-e23a717fcf75 (Abgerufen am 27. Dezember 2023).

3. HICP - monthly data (annual rate of change) // Eurostat, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/PRC_HICP_MANR__custom_3761882/bookmark/table?lang=en&bookmarkId=4ad27e6f-358a-4a3d-82a0-587d69a833eb (Abgerufen am 27. Dezember 2023).
4. IMF Glossary // IMF, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://www.imf.org/en/About/Glossary (Abgerufen am 27. Dezember 2023).
5. RMB Tracker document centre // Swift, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://www.swift.com/our-solutions/compliance-and-shared-services/business-intelligence/renminbi/rmb-tracker/rmb-tracker-document-centre (Abgerufen am 27. Dezember 2023).
6. Special Drawing Rights // IMF, 2023. [Elektronische Quelle] URL: https://www.imf.org/en/About/Factsheets/Sheets/2023/special-drawing-rights-sdr (Abgerufen am 27. Dezember 2023).

Ilina Maria

Allrussische Akademie für Außenhandel, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Finanzen

Investitionen in erneuerbare Energien in Deutschland: Perspektiven und Chancen

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die Aussichten für die Entwicklung von Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien

Keywords:
Erneuerbare Energie

Einleitung

Die Energiewende ist eine langfristige, sektorübergreifende Strategie Deutschlands. Sie zielt darauf ab, eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung zu gewährleisten. Die Energiewende sieht eine Abkehr von Kernenergie und fossilen Brennstoffen zugunsten von erneuerbaren Energien (EE) und Energieeffizienz vor.

Hauptteil

Die erneuerbaren Energien boomen in Deutschland. Das eröffnet eine Vielzahl von Investitionsmöglichkeiten. Zum einen ist die Nachfrage nach erneuerbaren Energien hoch, weil immer mehr Unternehmen und Verbraucher auf saubere Energie umsteigen möchten. Im Jahr 2021 werden beispielsweise 40 Prozent des Bruttostromverbrauchs und 16,2 Prozent des Endenergieverbrauchs für Wärme und Kälte auf erneuerbare Energien entfallen. Zum anderen gibt es staatliche Förderprogramme, die den Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützen. In

Deutschland zum Beispiel werden 2021 insgesamt 14,2 Milliarden Euro in erneuerbare Energiesysteme investiert [1].

Die Stromversorgung in Deutschland wird Jahr für Jahr „grüner“. Der prozentuale Anteil der regenerativen Energien am Stromverbrauch nimmt stetig zu, von etwa 6 % im Jahr 2000 auf etwa 52 % in der ersten Hälfte des Jahres 2023. Bis 2030 müssen mindestens 80 % des in Deutschland verbrauchten Stroms aus nachhaltigen Quellen stammen. Nach der Vollendung des Kohleausstiegs soll die Stromversorgung in Deutschland dann treibhausgasneutral sein. Genau das sieht das neue Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 vor.

Wind- und Sonnenenergie sind die wichtigsten erneuerbaren Energiequellen. Auch Biomasse und Wasserkraft leisten einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung.

Zu Beginn des Jahres 2023 ist die Windkraft die wichtigste Stromquelle in Deutschland. Allerdings konnten die erneuerbaren Energien die konventionellen Energieträger nicht überholen: Kohle, Gas, Kernkraft und andere Quellen produzieren immer noch mehr als die Hälfte des Stroms in Deutschland. Der Anteil der alternativen Energien erreichte in den ersten drei Monaten 2003 48,6 Prozent [2].

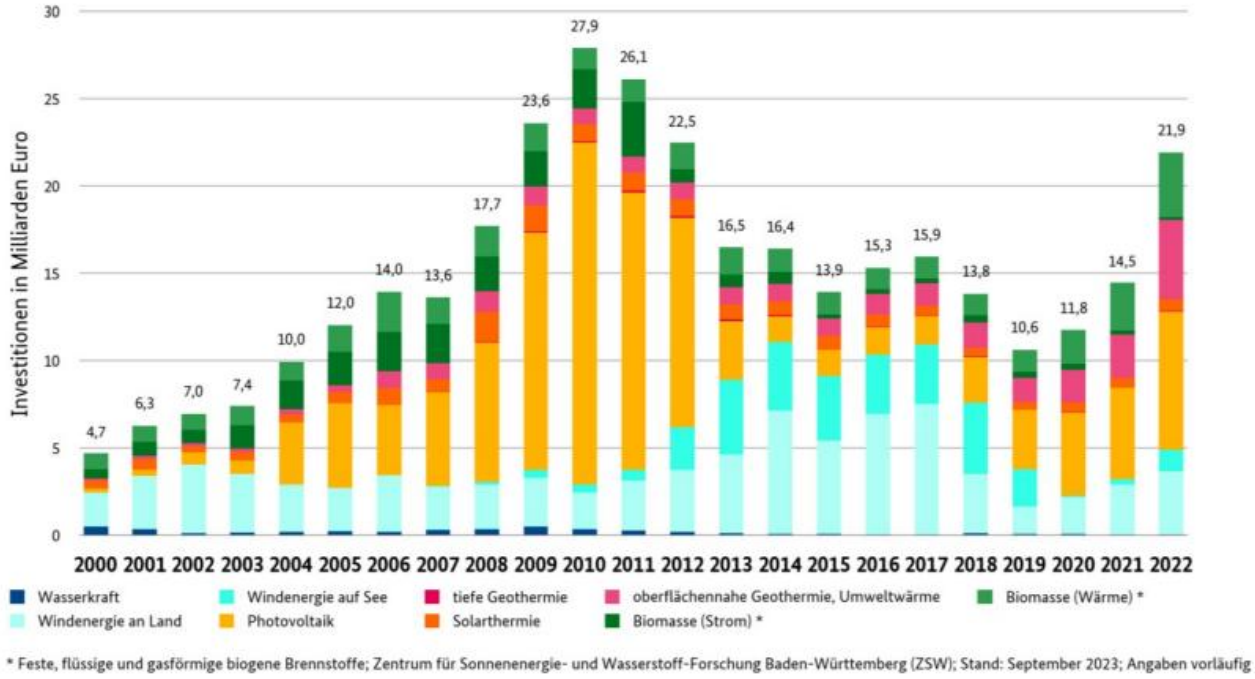


Abb. 1: Stromerzeugung nach Energieträger (1. Quartal 2023, in Prozent)

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Investitionen in regenerative Energien zu einem bedeutenden wirtschaftlichen Faktor entwickelt, der viele Arbeitsplätze geschaffen hat.

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien in Deutschland hat durch den Ausbau der erneuerbaren Energien seit dem Jahr 2000 für die gesamte Wirtschaft zugenommen. Im Jahr 2022 steigen die Investitionen in den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen das dritte Jahr in Folge und haben sich gegenüber 2019 auf fast 22

Milliarden Euro mehr als verdoppelt. Da ein großer Teil der Wertschöpfung dieser Anlagen in Deutschland entsteht, profitiert die deutsche Wirtschaft erheblich von diesen Investitionen.

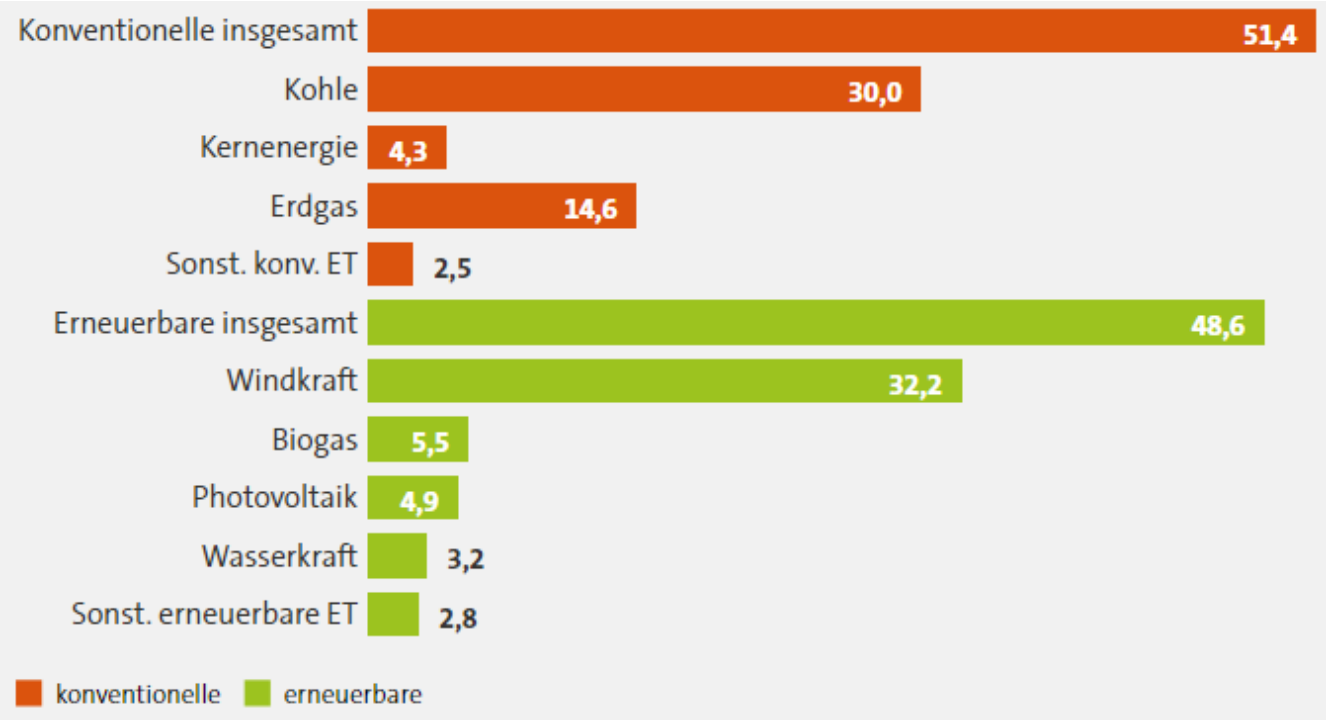


Abb. 2: Investitionen in die Errichtung von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz [3]

Außer den Investitionen ist auch der Betrieb der Anlagen von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Die wirtschaftlichen Impulse, die vom Anlagenbetrieb ausgehen, zeigen über die Jahre einen stetigen Aufwärtstrend. Seit dem Jahr 2000 sind sie von knapp 2 Milliarden Euro auf knapp 24 Milliarden Euro im Jahr 2022 gestiegen. Das ungewöhnlich starke Wachstum ist vor allem auf den starken Anstieg der Energie- und Brennstoffpreise im Jahr 2022 zurückzuführen. Das bedeutet, dass seit 2015 die wirtschaftlichen Impulse aus dem Betrieb der Anlagen die Impulse aus den Investitionen in deren Bau übersteigen.

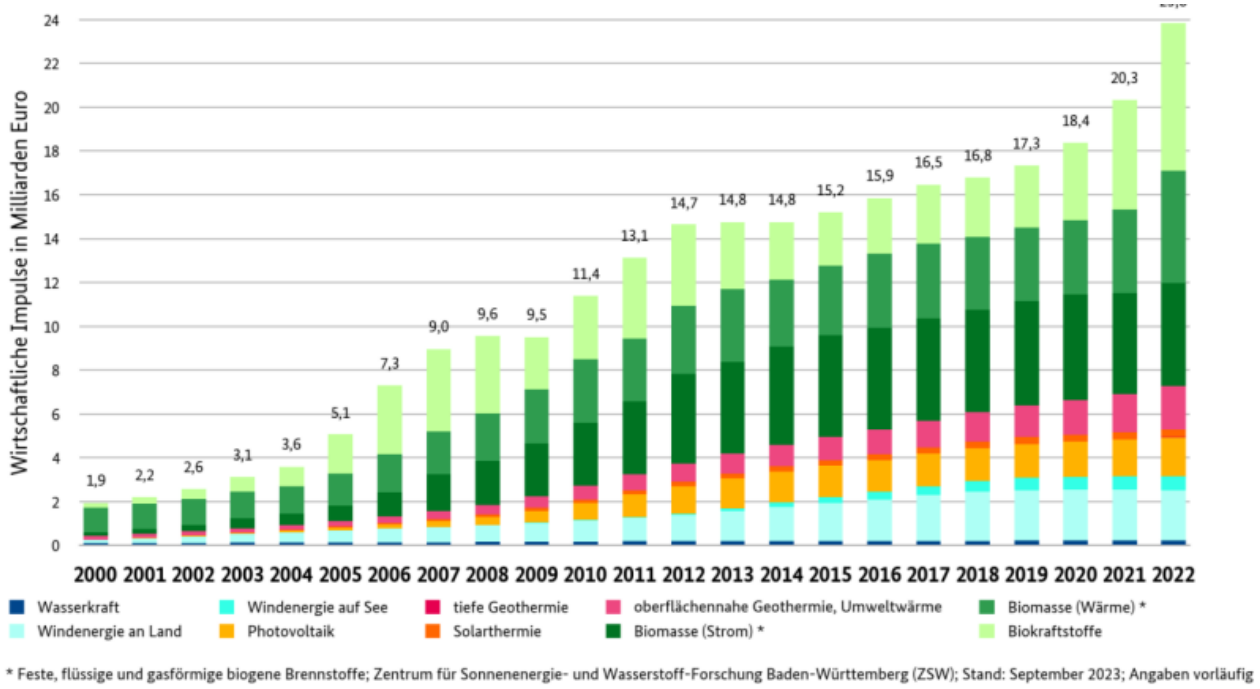


Abb. 3. Wirtschaftliche Impulse aus dem Betrieb von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz [3]

Der Klima- und Transformationsfonds ist ein "Sondervermögen" außerhalb des Bundeshaushalts und ein zentrales Instrument für Investitionen in die Energiewende und den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft. Das Wirtschaftskonzept des Klima- und Transformationsfonds ist Teil des Bundeshaushalts. Die Finanzierung des Fonds erfolgt vor allem durch die milliardenschweren Einnahmen aus dem europäischen Emissionshandel und den nationalen CO2-Bepreisungen im Verkehrssektor und im Wärmesektor.

Die geplanten Programmausgaben für 2024 belaufen sich auf rund 57,6 Milliarden Euro und liegen damit um rund 21,6 Milliarden Euro über den Zielausgaben für 2023 [4].

- Die Finanzierungen konzentrieren sich auf den Bausektor (Renovierung und Neubau) und belaufen sich auf rund 18,9 Milliarden Euro.
- Für die Finanzierung der Anforderungen des EEG, die ab dem 1. Juli 2022 vollständig durch den Bundeshaushalt finanziert werden, werden 12,6 Milliarden Euro aufgewendet.
- Für den weiteren Ausbau der Elektromobilität, einschließlich des Ausbaus der Ladeinfrastruktur, sind 4,7 Milliarden Euro vorgesehen.
- Für Investitionen in die Eisenbahninfrastruktur sind 4 Milliarden Euro geplant.
- Für die Entwicklung der Halbleiterproduktion sind 4 Milliarden Euro bestimmt.
- Für den Aufbau der Wasserstoffindustrie werden 3,8 Milliarden Euro bereitgestellt.

- Für die Unterstützung besonders energieintensiver Unternehmen (Strompreiskompensation) sind 2,6 Milliarden Euro vorgesehen.

Zwischen 2024 und 2027 sollen insgesamt rund 211,8 Milliarden Euro für die Erfüllung der Ziele des KTF bereitgestellt werden [5].

Davon sind die folgenden bereits festgeplant:

- rund 63,5 Milliarden Euro an Hilfe für Bürger und Unternehmen,
- rund 60,7 Milliarden Euro für die Gebäudeförderung,
- rund 18,6 Milliarden Euro für den Aufbau der Wasserstoffindustrie,
- rund 13,8 Milliarden Euro zur Förderung der Elektromobilität und
- 12,5 Milliarden Euro für die Eisenbahninfrastruktur.

Fazit

Die Investitionen in erneuerbare Energien in Deutschland bieten sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile. Anleger haben die Möglichkeit, in einen zukunftsträchtigen Markt zu investieren und langfristige Gewinne zu erzielen. Die politische Unterstützung für erneuerbare Energien und die steigende Nachfrage nach sauberer Energie tragen dazu bei, dass der Markt weiterwächst. Zudem bietet der Ausbau erneuerbarer Energien auch Chancen für die lokale Wirtschaft, da viele Arbeitsplätze in diesem Bereich entstehen.

Quellenverzeichnis

1. Erneuerbare Energien // Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz [Elektronische Quelle] URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/erneuerbare-energien.html (Abgerufen am 25.11.2023)
2. Windkraft wieder die wichtigste Stromquelle // Veröffentlichung von Nachrichten “Tagesschau”, [Elektronische Quelle] URL: https://www.tagesschau.de/wirtschaft/stromerzeugung-windkraft-erneuerbare-energien-100.html (Abgerufen am 23.11.2023)
3. Erneuerbare Energien in Zahlen // Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz [Elektronische Quelle] URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/erneuerbare-energien-in-zahlen-2022.pdf?__blob=publicationFile&v=6 (Abgerufen am 25.11.2023)
4. Regierung beschließt Milliarden-Investitionen in Bahn, Erneuerbare Energien und Gebäudesanierung // Veröffentlichung von Nachrichten „MDR“, [Elektronische Quelle] URL: https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/klimafonds-klimaschutz-transformation-wirtschaft-100.html (Abgerufen am 26.11.2023)
5. Milliardeninvestitionen in Energiewende, Klimaschutz und Transformation // Die Bundesregierung [Elektronische Quelle] URL: https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/ktf-sondervermoegen-2207614 (Abgerufen am 20.11.2023)

Knjazkina Ekaterina

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Künstliche Intelligenz im Bankenwesen - Chancen und Herausforderungen

Abstract:

Der Aufsatz behandelt die wachsende Rolle der künstlichen Intelligenz im Bankensektor. KI hat das Potenzial, das Erscheinungsbild des modernen Bankenwesens zu verändern, doch gleichzeitig sind mit ihrer weit verbreiteten Nutzung Risiken und Bedrohungen verbunden.

Keywords:

Künstliche Intelligenz (KI), Bankenwesen

Künstliche Intelligenz ist im 21. Jahrhundert weit verbreitet und wird heute in vielen Bereichen eingesetzt, von der Medizin bis zur Kunst. KI hat auch den Bankensektor nicht umgangen, wo sie bereits aktiv eingesetzt wird, und wird in Zukunft die Grundlage für die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen bilden.

Statistischen Daten zufolge sind Veränderungen in der Bankenbranche durch den Einsatz von KI bereits heute deutlich sichtbar. 75% der Banken mit einem Vermögen von über $100 Milliarden nutzen KI, was es ihnen ermöglichte, $447 Milliarden im Jahr 2023 einzusparen, die Zahl der Neukunden um 15% zu erhöhen und die Produktivität der Investmentbanken um 20% zu steigern [2]. In Zukunft werden die Veränderungen noch bedeutender sein. Bis 2030 erwarten Banken einen zusätzlichen jährlichen Wert von $1 Trillion zu erzielen und eine Kosteneinsparung von 22% zu erreichen. Der weltweite KI-Markt im Bankwesen wird bis 2030 ein Volumen von $64,03 Milliarden erreichen, bei einer jährlichen Wachstumsrate von 23,6% von 2021 bis 2030. Auf diese Weise kann man sagen, dass KI die Effizienz von Banken erheblich verbessern kann.

Diese Effizienz wird aufgrund der folgenden Faktoren erreicht. Erstens werden die Einnahmen gesteigert. Zweitens werden neue und bisher nicht realisierte Möglichkeiten entdeckt. Drittens werden die Kosten durch höhere Automatisierung geringer.

Das Erreichen dieser Punkte wird durch den umfassenden Einsatz von KI in allen Abteilungen der Bank, Front Office, Middle Office und Back Office ermöglicht.

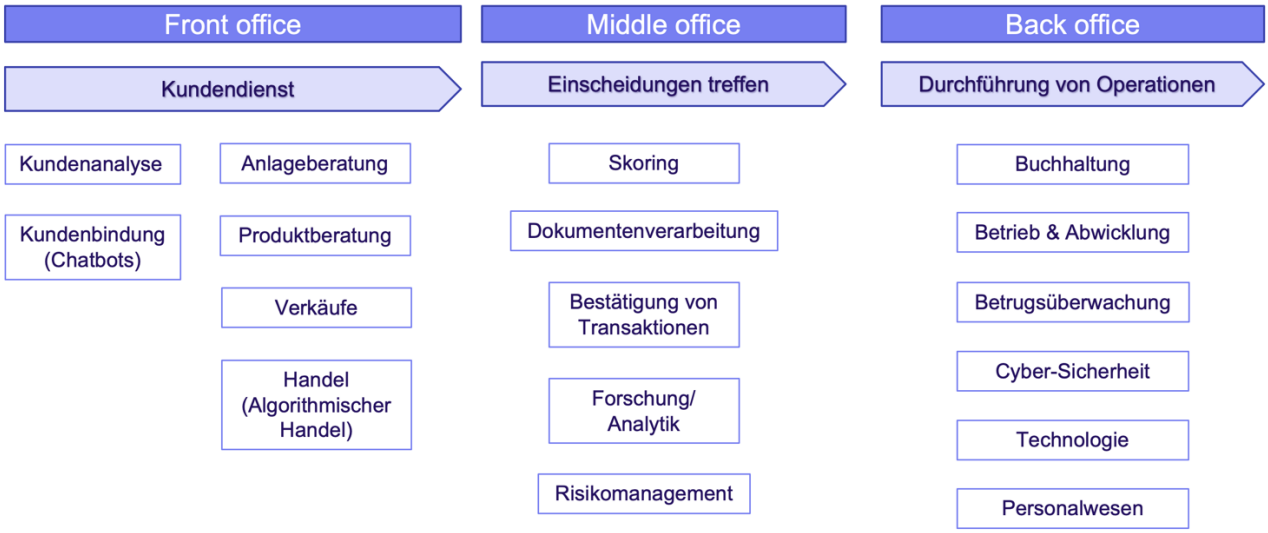


Abb. 1: Anwendung von KI im Bankenwesen

Das Front Office betreut Kunden und bietet Beratungsleistungen an. Zur Interaktion mit Kunden werden hier Chatbots und Sprachassistenten gebraucht, die Kunden ermöglichen, Zeit zu sparen. Auch Robo-Advisor bieten personalisierte Anlageempfehlungen und -strategien, die auf die spezifischen Umstände und individuellen Vorlieben der Kunden zugeschnitten sind. Darüber hinaus können KI-Algorithmen bei der Verwaltung eines Anlageportfolios die Rentabilität von Instrumenten schneller vorhersagen als herkömmliche Instrumente.

Das Middle Office ist für die Prüfung und Verarbeitung der Kundendaten verantwortlich. Dazu gehört zum Beispiel die Bonitätsbewertung oder Scoring der Kunden. Sogenannt „intelligentes“ Scoring ermöglicht es, nicht nur Finanzinformationen wie verfügbares Einkommen, sondern auch alternative Daten über den Kunden zu nutzen: Finanzgewohnheiten, Informationen aus sozialen Netzwerken und so weiter. Außerdem hilft KI, Transaktionen schneller zu bestätigen, Dokumente schneller zu verarbeiten und Analysen durchzuführen.

Auch das Back Office, das die Arbeit der für die Bankaktivitäten verantwortlichen Abteilungen sicherstellt, nutzt aktiv KI. Dazu gehört auch die Betrugsbekämpfung, die effizienter werden kann, dank der Fähigkeit, große Datenmengen zu analysieren und atypische Transaktionen zu identifizieren.

Die aufgeführten Methoden werden von Banken bereits aktiv genutzt und werden weiter verbessert.

Zu den völlig neuen Trends gehören die Personalisierung des Kundenerlebnisses und die Bewertung der Kundenemotionen während des Service, weil die Verkaufskonversion personalisierter Produkte viel höher ist [1].

KI hilft auch dabei, Standorte für die Eröffnung von Bankfilialen zu ermitteln. Diese Technologie berechnet die Effizienz potenzieller Büros auf der Grundlage von Daten über die Aktivität von Kunden, konkurrierenden Banken, Bevölkerung und anderen statistischen Informationen.

Darüber hinaus kann KI genutzt werden, um die Einhaltung grüner Kreditbedingungen von Kreditnehmern zu analysieren.

Trotz der vielen Vorteile und Möglichkeiten gibt es Hindernisse, die die Entwicklung der KI behindern. Dazu gehören der Mangel an verfügbaren Daten und an Mitarbeitern mit der nötigen Kompetenz, Budgetbeschränkungen und mangelnden Vertrauen in KI-Vorteile.

Die Einführung künstlicher Intelligenz wird die Weltwirtschaft völlig verändern, gleichzeitig aber auch eine Reihe von Bedrohungen für sie mit sich bringen. Zu den Risiken der Einführung künstlicher Intelligenz gehören:

- *Sicherheits-, Datenschutz- und Kontrollrisiken* (Risiken des Verlusts personenbezogener Daten und Risiken betrügerischer Angriffe);
- *Ethische Bedenken* (Diskriminierung aufgrund von Religion, ethnischer Zugehörigkeit sowie individueller Preisgestaltung in Abhängigkeit von der Zahlungsbereitschaft der Verbraucher);
- *Risiken der Verletzung der Rechte von Verbrauchern und Anlegern* (Wenn die Banken unabsichtlich öffentlich zugängliche Kundendaten für Prognosezwecke sammeln);
- *Aufkommende KI-Regulierung* (Schnelle KI-Entwicklungen schaffen Raum für regionale Unterschiede und Unsicherheiten bei den regulatorischen Anforderungen, was die Arbeit von Banken in verschiedenen Jurisdiktionen erschwert);
- *Risiken für die Belegschaft* (Stellenabbau aufgrund der Übertragung menschlicher Funktionen auf KI);
- *Umweltkosten* (Das Training von KI-Modellen ist sehr energieintensiv und kann sich direkt auf die CO2-Emissionen auswirken).

Zum Schluss kann man basierend auf der Forschung sagen, dass der Einsatz von KI im Bankensektor sowohl den Kunden zugutekommt als auch den Banken selbst. KI hat das Potenzial, eine weit verbreitete Technologie zu werden. Trotz aller Vorteile lohnt es sich jedoch, darauf zu achten, die damit verbundenen Risiken und Probleme zu verstehen.

Quellenverzeichnis

1. Искусственный интеллект в финансах: как банки используют нейросети // РБК [Elektronische Quelle] URL.: https://trends.rbc.ru/trends/industry/61e924349a7947761b46f2d8 (Abgerufen am 25.11.2023).
2. 150+ AI in Banking Statistics: Market size, Growth, Trend & more // MarketSplash [Elektronische Quelle] URL.: https://marketsplash.com/ai-banking-statistics/ (Abgerufen am 25.11.2023).
3. AI in Banking: AI will be an incremental game changer // S&P Global [Elektronische Quelle] URL.: https://www.spglobal.com/en/research-insights/featured/special-editorial/ai-in-banking-ai-will-be-an-incremental-game-changer (Abgerufen am 25.11.2023).

4. Building the AI bank of the future // McKinsey&Company [Elektronische Quelle] URL.: https://www.mckinsey.com/~/media/mckinsey/industries/financial%20services/our%20insights/building%20the%20ai%20bank%20of%20the%20future/building-the-ai-bank-of-the-future.pdf (Abgerufen am 25.11.2023).
5. Künstliche Intelligenz im Finanzsektor // PwC Deutschland [Elektronische Quelle] URL.: https://www.pwc.de/de/finanzdienstleistungen/kuenstliche-intelligenz-im-finanzsektor.html (Abgerufen am 25.11.2023).

Leschtschenko Sergej, Lysenkowa Juliana

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bacherlorstudiengeng: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Geldfälschung

Abstract:
Der vorliegende Aufsatz widmet sich dem Thema der Geldfälschung in großen Zügen. Die Autoren untersuchen die Ursachen und Auswirkungen von Geldfälschung auf die Wirtschaft, analysieren die Statistiken vom Falschgeld am Beispiel Deutschlands und erörtern die Bekämpfung der Geldfälschung in der Gegenwart.
Keywords:
Geldfälschung, Falschgeld, Sicherheitsmerkmale

Einleitung

Geld spielt eine wichtige Rolle in der Wirtschaft. Es erfüllt mehrere Funktionen in der Wirtschaft. Erstens ermöglicht es den Tausch des Produktes gegen eine andere. Zweitens erlaubt es, den Wert, die Kosten von den Produkten zu verändern. Drittens ist es ein Mittel zum Sparen. Auf diese Weise bewahren die Menschen ihre Ersparnisse auf.

Geld wird aus verschiedenen Gründen gefälscht. Das Hauptmotiv ist, dass man mit Geldfälschung großen finanziellen Gewinn erwerben kann. Falschgeld ist auch ziemlich oft heutzutage, denn moderne Druckgeräte und passende Mittel sind leicht im Internet zu kaufen. Schließlich kann man auch Geld fälschen, um das Währungssystem zu destabilisieren. Außerdem sind die Ursachen für diesen Prozess Mängel in der Strafgesetzgebung.

Geldfälschung hat einen destruktiven Einfluss auf Wirtschaft. Sie steigert Inflation, verursacht Entwertung der Landeswährung und Kriminalitätsentwicklung. Fälschungen gedeihen besonders in Zeiten wirtschaftlicher Krisen und Instabilität.

Geldfälschung ist ein globales und weitreichendes Problem, das alle Länder gewissermaßen betrifft. Die ungesetzliche und unkontrollierbare Herstellung von der nationalen Währung verursacht große Herausforderungen und Gefahren für die

Volkswirtschaft und das finanzielle System. Sogar in Deutschland, in der stärksten Wirtschaft Europas, ist Falschgeld im Umlauf und gefälschte Währung wird verwendet, was in der Abbildung 1 abgebildet wird.

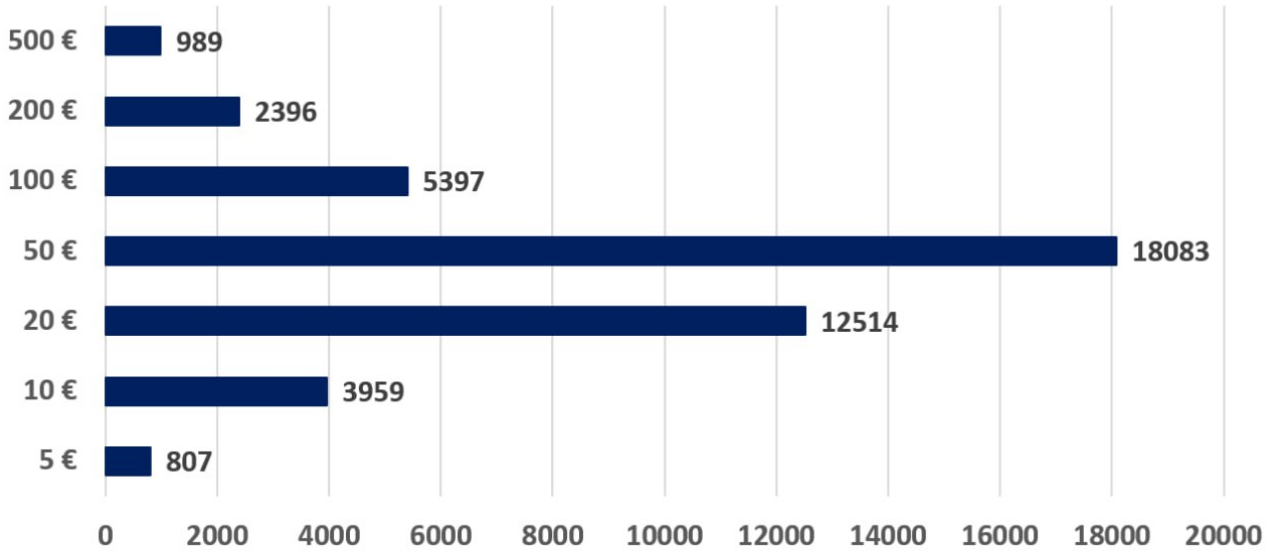


Abb. 1. Fälschungen von Banknoten in Deutschland nach Stückelung 2022
Quelle: Bundesbank [2]

Laut der Bundesbank werde der 50-Euro-Schein 2022 am häufigsten gefälscht, das entspricht 41 Prozenten vom ganzen registrierten Falschgeld im Umlauf. Der zweite und dritte Platz besetzen die 20 und 100 Euro-Geldscheine mit 28% und 12% jeweilig. Am seltensten werden die 5 und 500 Euro-Scheine gefälscht, ihr Anteil macht nur 2% aus. Insgesamt betrug der rechnerische Schaden durch Geldfälschung 2,7 Millionen Euro. Aus dieser Abbildung ergibt sich die Konsequenz, dass die 50 und 20 Euro-Banknoten bei Geldfälschern besonders beliebt sind und betragen insgesamt 69% vom Falschgeld im deutschen Umlauf.

Zum Schutz gegen Fälschung verwenden und integrieren Zentralbanken sogenannte Sicherheitsmerkmale in Geldscheinen, die ziemlich schwer für Geldfälscher zu überwinden sind. Ein Sicherheitsmerkmal stellt eine charakteristische Eigenschaft, die die Echtheit eines Geldscheines bestätigen kann.

Bei Euro-Banknoten werden verschiedene Sicherheitsmerkmale benutzt. Diese Sicherheitsmerkmale umfassen:

- ***Papier***
  Eine der Sicherheitsmerkmale von Euro ist das Papier selbst. Es ist aus eigenartigem Stoff gemacht und hat ungleichartige Oberfläche. Wenn man mit dem Finger über das Papier fahren, kann man sein Relief fühlen.
- ***Porträt-Hologramm***
  Das Hologramm ist ein silberner Streifen auf der Vorderseite der Banknote. Beim Kippen glänzt sie in verschiedenen Farben und zeigt auch das Euro-Symbol und das Porträt der mythologischen Gestalt Europa.

- ***Mikroschrift***
  Als Sicherheitsmerkmal stellt der Mikroschrift ein höchst kurzer, aber sehr klarer Text dar, der sich auf verschiedenen Seiten eines Geldscheines befindet.
- ***Smaragd-Zahl***
  Die Smaragd-Zahl ist die glänzende Zahl auf der Vorderseite der Banknote. Beim Kippen bewegt sich darauf ein Lichtbalken auf und ab. Das verändert sich ihre Farbe von smaragdgrün zu tiefblau.
- ***UV-Zeichen***
  Mit dem ultravioletten Licht kann man auch eine echte Banknote erkennen. Unter UV-Licht leuchten spezielle Zeichen, und zwar: die EU-Sterne, kleine Kreise und Fasern.

Es sei doch betont, dass sich Sicherheitsmerkmale regelmäßig vervollkommnen und erneuern müssen, weil die Kriminellen nach einiger Zeit ein Mittel finden, überholte Sicherheitsmerkmale zu überwinden.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass potenziell Geldfälschung eine akute Gefahr für die finanzielle Sicherheit und das Währungssystem eines Landes bleibt. Trotz der Verwendung von fortschrittlicher Technologie und Sicherheitsmerkmalen ist Falschgeld noch bis heute im Umlauf und ein großes Problem sogar in fortgeschrittenen Wirtschaften, ganz zu schweigen von Entwicklungsländern. Aus diesem Grund ist es höchst wichtig, die Verbesserung der Finanzkompetenz in der Gesellschaft und ständige Weiterentwicklung von Sicherheitsmerkmalen und anderen Schutzmaßnahmen weiter durchzuführen.

Quellenverzeichnis

1. Europäische Zentralbank [Elektronische Quelle] URL: https://www.ecb.europa.eu/euro/pdf/material/A1_poster_secfeatures_de.pdf?34d679a85a754a19b90ce21703eca7d6#:~:text=Das%20Papier%20sollte%20griffig%20und,an%20manchen%20Stellen%20dicker%20ist.&text=Kippen%20Sie%20eine%2050%2D%E2%82%AC,rot%20zu%20Olivgr%C3%BCn%20oder%20Braun (Abgerufen am 30.11.2023).
2. Bundesbank [Elektronische Quelle] URL: https://www.bundesbank.de/de/aufgaben/themen/mehr-falschgeld-im-umlauf-903742#:~:text=Die%20Bundesbank%20hat%20im%20Jahr,Vorjahr%20um%205%2C2%20Prozent (Abgerufen am 30.11.2023).
3. Reserve Bank of Australia [Elektronische Quelle] URL: https://www.rba.gov.au/publications/bulletin/2019/sep/a-brief-history-of-currency-counterfeiting.html (Abgerufen am 30.11.2023).

Lotakowa Alexandra

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Künstliche Intelligenz in der deutschen Wirtschaft

Abstract:

Künstliche Intelligenz (KI) ist der Motor des Fortschritts und damit die Grundlage für unseren künftigen Wohlstand. KI-Technologien sind daher von großer Bedeutung für alle Bereiche der Wirtschaft. Besonders in Unternehmen, in denen Prozesse automatisiert sind oder automatisiert werden können, kann KI zu Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen führen.

Keywords:

Künstliche Intelligenz (KI), Wagniskapital, Digitalisierung, kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Künstliche Intelligenz (KI) als eine zentrale Technologie im Kontext der Digitalisierung verändert Wirtschaft und Gesellschaft in erheblichem Maße. Für KI existiert keine allgemeingültige Definition. Oft versteht man darunter Algorithmen oder Softwaresysteme, die komplexe Aufgaben intelligent lösen und automatisieren können, aber darüber hinaus auch ein Instrument bei der Auswertung und Analyse.

KI-Startup-Hochburgen und Situation in Deutschland

Die USA und China haben eine große Präsenz in der Verwendung von KI. Viele KI-Startups haben ihren Hauptsitz allein in den USA. Obwohl Deutschland eines der führenden Industriezentren weltweit und eine wichtige Kraft in der grundlegenden KI-Entwicklung war, gab es bis vor kurzem wenige junge deutsche Unternehmen, die unter den Top Start-Ups gelistet waren.

Von 2009 bis 2018 herrschte in Deutschland Mangel an Wagniskapital, in diesem Zeitraum gelang es der Regierung nur in seltenen Fällen, die jungen Unternehmen zur Anwendung neuer Technologien anzuziehen. Seit 2019 wird die Lage verbessert.

Nationale Strategie für Künstliche Intelligenz

2018 entwickelte die Bundesregierung eine Nationale Strategie für Künstliche Intelligenz. Die nationale Strategie der Bundesregierung für Künstlichen Intelligenz ist als lernende Strategie angelegt, die von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ständig angewendet werden muss. Was die Wirtschaft angeht, wird die Bundesregierung im Rahmen der Strategie einen Schwerpunkt auf Maßnahmen setzen, damit deutsche Unternehmen aller Größen KI-Anwendungen nutzen können.

Das Hauptziel der Strategie besteht darin, den Einsatz von künstlicher Intelligenz in Deutschland in allen Bereichen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Technologien auf dem Weltmarkt zu erhöhen.

Der generelle Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in deutschen Unternehmen setzt sich in einer Vielzahl von Geschäftsprozessen immer mehr durch.

Laut dem Bericht "KI-Monitor 2022" des Bundesverbands Digitale Wirtschaft wird künstliche Intelligenz für die deutsche Wirtschaft immer relevanter.

Statistik



Abb. 1. Einsatz der Künstlichen Intelligenz in deutschen Unternehmen 2023
Quelle: IFO Institut [1]

Künstliche Intelligenz (KI) setzen derzeit 13,3% der Unternehmen in Deutschland ein, weitere 45,9% aller befragten Firmen den Einsatz planen oder diskutieren. Nicht überall ist KI auf dem Vormarsch. Für rund 40% der Unternehmen in Deutschland ist KI gegenwärtig kein Thema.

Unternehmen verschiedenster Branchen nutzen KI-Anwendungen: Darunter zum Beispiel die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die Pharmaindustrie und der Dienstleistungssektor. In der Industrie ist Künstliche Intelligenz besonders weit verbreitet. Jedes dritte Industrieunternehmen nutzt KI bereits oder plant ihren Einsatz. Bei den Dienstleistern liegt der Wert bei rund 20%, im Maschinenbau bei 15%.

Ob ein Unternehmen KI einsetzt oder nicht, hängt neben der Branche auch von der Größe ab. Von allen Unternehmen, die KI nutzen, entfallen nur 25 Prozent auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die restliche 75 Prozent sind große Unternehmen.

Immer mehr KMU nehmen KI als Chance für die deutsche Volkswirtschaft wahr. Die Potenziale von KI im Mittelstand liegen in vielfältigen Bereichen wie zum Beispiel Optimierung der Distribution und Logistik, zielgenauere Werbung sowie Erhöhung der Nachhaltigkeit, durch Kostenreduktion und gesteigerte Prozesseffizienz. Insbesondere Technologien wie intelligente Automatisierung, Sensorik oder Assistenzsysteme sind hierbei von großer Bedeutung.

Fazit

Die Anwendungsfelder für KI sind heute schon vielfältig. In den kommenden Jahren werden die Investitionen der deutschen Wirtschaft in Künstliche Intelligenz nur steigen, so wird die Bundesregierung im Rahmen der Strategie einen Schwerpunkt auf Maßnahmen setzen, damit deutsche Unternehmen aller Größen KI-Anwendungen nutzen können.

KI-Systeme können neben großen Potenzialen und wirtschaftlichen Wachstumschancen jedoch auch große Risiken bergen. Eines der größten Risiken ist die mögliche Entlassung von Arbeitsplätzen. Die weiteren Risiken von KI sind die mögliche Verzerrung von Daten und Diskriminierung. Ebenfalls existiert auch die Möglichkeit von Cyberangriffen und Datenlecks, die zu finanziellen Verlusten und Totalschäden führen können.

Der Weg zur KI-Integration ist nicht ohne Hindernisse. Die Versprechungen von Effizienzsteigerung, datengesteuerten Erkenntnissen und Innovation sind zwar verlockend, aber Unternehmen müssen sich auf Herausforderungen gefasst machen. Durch strategische Planung, kontinuierliches Lernen und die Bereitschaft zur Anpassung werden Hindernisse zu Katalysatoren für mehr Wachstum. Jedes überwundene Hindernis ist ein Beweis für die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens.

Quellenverzeichnis

1. IFO Institut: ifo Konjunkturumfrage [Электронный ресурс] URL: https://www.ifo.de/fakten/2023-08-02/unternehmen-deutschland-nutzen-kuenstliche-intelligenz#:~:text=August%202023-,13%2C3%25%20der%20Unternehmen%20in%20Deutschland%20nutzen%20K%C3%BCnstliche%20Intelligenz,Firmen%20diskutieren%20%C3%BCber%20m%C3%B6gliche%20Anwendungsszenarien (Abgerufen am 20.11.2023).
2. Nationale Strategie für Künstliche Intelligenz [Электронный ресурс] URL: https://www.ki-strategie-deutschland.de/home.html (Abgerufen am 20.11.2023).
3. Künstliche Intelligenz - Adaption nach Branchen - Statista [Электронный ресурс] URL: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1248554/umfrage/ki-adaption-nach-branchen-und-funktionen-weltweit/ (Abgerufen am 20.11.2023).
4. Wirtschaft Digital BW- Künstliche Intelligenz [Электронный ресурс] URL: https://www.wirtschaft-digital-bw.de/aktuelles/thema-des-monats/kuenstliche-intelligenz (Abgerufen am 20.11.2023).
5. Der Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft - Künstliche Intelligenz [Электронный ресурс] URL: https://www.iwd.de/artikel/wie-deutschland-von-ki-profitiert-599503/ (Abgerufen am 20.11.2023).

Luneva Ekaterina
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Internationale Finanzen
Nikolaeva Tatiana
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Lehrstuhl für romanisch-germanische Sprachen

Aktuelle Trends im Bereich Factoring

Abstract:
Der Aufsatz untersucht den aktuellen Stand des Factoring-Marktes in Deutschland und Russland. Die Autoren analysieren die wichtigsten Marktindikatoren solche wie das Volumen der Factoring-Finanzierung, die industrielle Struktur des Factoring-Marktes und die Entwicklungstrends in diesem Bereich. Besonderes Augenmerk legen die Autoren auf den Einsatz von DFA im Factoring.

Keywords:
Factoring, digitale Finanzanlagen, Blockchain, smart Contracts

1. Factoring-Markt. Russland und Deutschland

Unter Factoring versteht man ein Finanzinstrument, das es dem Käufer ermöglicht, Waren oder Dienstleistungen mit Zahlungsaufschub zu erwerben, während der Verkäufer vom Factor eine Reihe von Dienstleistungen erhält, darunter die Vorauszahlung des Erlöses, die Absicherung gegen das Ausfallrisiko, den Einzug der Zahlungen zu oder nach den vertraglichen Bedingungen und die Rechnungslegung für die Forderungen. Der Factor kann eine Bank, ein Factoring-Unternehmen oder eine Mikrokreditgesellschaft sein [2, S. 14].

Im Jahr 2022 wird der weltweite Markt für Factoring-Dienstleistungen auf 468 Mrd. USD geschätzt und soll bis 2028 auf 823 Mrd. USD steigen. Eine Zunahme von Start-ups und die Präsenz von vielen Factoring-Unternehmen schaffen neue Finanzierungsmöglichkeiten. Kleine und mittelständische Unternehmen setzen zunehmend auf Finanztechnologie, was das Wachstum des globalen Factoring-Marktes ankurbelt. Das wachsende Interesse an Finanztechnologien wie Sparen, Investitionen, Budgetierung, Kreditvergabe, Zahlungen und Geldtransfers fördert die Entwicklung von Fintech-Lösungen.

Der Markt wird vorrangig entsprechend dem Endverbraucher, der Kategorie und der Region segmentiert.

Der Großteil der Einnahmen im Endverbrauchersegment der Factoring-Dienstleistungen stammt aus dem verarbeitenden Gewerbe. Die Entwicklung dieses Segments wird durch das aktive Wachstum des verarbeitenden Gewerbes in den Regionen Südost- und Südasien vorangetrieben. Viele Länder in diesen Regionen stellen sich von der landwirtschaftlichen Produktion auf die Industrie- und Exportproduktion um. Einige Unternehmen in asiatischen Ländern produzieren

Waren und Dienstleistungen kostengünstig, was die Nachfrage nach Factoring-Dienstleistungen erhöht. Dadurch werden Entwicklungsländer das Zentrum der Factoring-Finanzierung und schaffen die Voraussetzungen für weltweites Wachstum in diesem Segment. In Zukunft wird ein starkes Wachstum in Branchen wie Gesundheitswesen, Transportwesen und Logistik erwartet.

Im Jahr 2022 wurde erwartet, dass das inländische Segment des Factoring-Marktes das umsatzstärkste kategorische Segment ist. Der Haupttreiber für das Wachstum ist die Zunahme staatlicher Anreize für den privaten Konsum in China und Indien. Eine weitere Ursache für das Wachstum ist die einfache Risikodeckung. Es wird prognostiziert, dass das internationale Segment in naher Zukunft ebenfalls signifikant wachsen wird. Große Importeure aus Industrieländern ziehen Factoring als Alternative zu herkömmlichen Finanztransaktionen in Betracht. Auch das zunehmende Bewusstsein für internationale Handelstransaktionen und deren weltweit steigende Zahl begünstigt das Wachstum.

Europa war im Jahr 2022 der Führer auf dem weltweiten Markt für Factoring-Dienstleistungen im Hinblick auf den Umsatz. Das Vereinigte Königreich, Deutschland und Frankreich tragen bedeutend zu diesem Anteil bei, der in der Regel ca. zwei Drittel des Marktes ausmacht. Das regionale Wachstum wird durch die rapide Zunahme der Finanzierungen durch Geschäftsbanken in diesen Ländern gefördert. Das Wachstum von Bank- und Handelsaktivitäten sowie die Entwicklung des Factoring-Marktes führen zu einer steigenden Nachfrage nach Factoring-Dienstleistungen in Europa. Die Experten prognostizieren, dass die höchste Wachstumsrate des globalen Factoring-Marktes in den kommenden Jahren in der Region Asien-Pazifik zu verzeichnen sein wird. In dieser Region gibt es wichtige Entwicklungsländer wie Indien, China, Thailand, Indonesien und die Philippinen sowie Nordamerika, wo über 5.000 Factoring-Dienstleistungsunternehmen operieren. Diese Entwicklungsländer ziehen Investitionen aus Industrieländern an, was Experten zufolge dem Wachstum des Segments zugutekommen wird [6].

Im Jahr 2022, das das dritte Jahr der Pandemie umfasste, nutzten mehr als 105.000 Kunden Factoring-Dienstleistungen in Deutschland (Abb.1). Die Anzahl der registrierten Kunden im Jahr 2023 ist im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 30 Prozent gestiegen, nachdem sie in den beiden vorangegangenen Jahren rückläufig war. Der Hauptgrund für dieses starke Wachstum liegt in der großen Zahl neuer Kunden, die dem Verband beigetreten sind [5].

Im Jahr 2022 nutzten in Russland 12.462 Kunden das Factoring-Angebot, was einem Anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Factoring-Unternehmen gaben bekannt, im Zeitraum von Januar bis Dezember 3.600 neue Kunden hinzugewonnen zu haben [1].

Dieser Unterschied in der Anzahl der Kunden, die Factoring in Russland und Deutschland in Anspruch nehmen, erklärt sich aus der Tatsache, dass der deutsche Factoring-Markt einer der größten ist, während der Factoring-Markt in Russland erst im Entstehen begriffen ist.



Abb. 1. Kundenzahl (mio.)
Quelle: Erstellt von der Autorin auf der Grundlage von statistischen Daten. https://asfact.ru/wp-content/uploads/2023/02/AFC-Y2022_open.pdf https://www.factoring.de/sites/default/files/JB2022.pdf

2. Definition der digitalen Finanzanlagen (DFA)

Die Entwicklung der Digitalisierung in heutiger Welt ist im vollen Gange. Die digitalen Finanzanlagen haben auch Factoring stark getroffen.

DFA sind digitale Rechte, einschließlich Geldforderungen, der Möglichkeit zur Ausübung von Rechten aus Beteiligungspapieren, Rechten zur Beteiligung am Kapital einer nichtöffentlichen Aktiengesellschaft und dem Recht, die Übertragung von Beteiligungspapieren zu verlangen, die in der Entscheidung über die Ausgabe von DFA festgelegt sind [4].

In Informationssystemen können digitale Rechte erstellt und genutzt werden, die Wertpapiere und Rechte zum Erhalt von Waren, Lizenzen, Arbeiten und Dienstleistungen umfassen.

Ein reibungsloser Betrieb von Informationssystemen zur Ausstellung und Erfassung von DFAs wird durch den Betreiber des Systems gewährleistet. Er ermöglicht den Nutzern den Zugang zum System und kooperiert mit staatlichen Stellen beim Informationsaustausch und bei der Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen. Dabei bleibt er neutral und objektiv. Technische Begriffe werden bei der ersten Verwendung erklärt. Der Betreiber kann auch sicherstellen, dass Transaktionen mit DFAs über ein Nominee-Konto abgewickelt und deren Abrechnung vorgenommen wird (das Recht zur Abrechnung ist im entsprechenden Teil des Registers des Betreibers festgelegt).

In Russland werden DFA über offizielle Plattformen ausgegeben, die den Status von Informationssystembetreibern haben, während es keine legalen russischen Kryptowährungsbörsen gibt.

Experten und Branchenvertreter betonen die Vorzüge von DFAs für Anleger:

1. Zuverlässigkeit
2. Unabhängige Transaktionsausführung

3. Erhöhte Liquidität von Vermögenswerten
4. Breites Anlagespektrum und Flexibilität
5. Vermögensaufteilung
6. Fähigkeit zur Anlagenvernichtung

3. Nutzung digitaler Finanzanlagen im Factoring

Im Jahr 2022 führte die Bank VTB Factoring die erste Transaktion mit einem digitalen Finanzinstrument (DFA) im Rahmen von Factoring-Dienstleistungen durch [3].

Die gesamte Transaktion wird über das persönliche Konto des Teilnehmers auf der Website des Informationssystembetreibers abgewickelt, ohne dass ein persönliches Treffen erforderlich ist. Der Emittent und der Käufer des DFA werden vor der Transaktion durch das Know Your Client-System verifiziert und müssen den Regeln des Plattformbetreibers zustimmen. Sobald der Emittent auf der Plattform des Plattformbetreibers registriert ist, kann er im eigenen Kabinett Ausgabeunterlagen für DFA erstellen. Anschließend bestätigt der Emittent die Entscheidung mit einer elektronischen Unterschrift und sendet das Angebot zum Kauf der DFA an den Anleger. Der Emittent ist verpflichtet, Informationen über die Ausgabe der DFA auf seiner Website zu veröffentlichen. Um das Angebot des Emittenten anzunehmen, müssen Sie Ihre Zustimmung zur DFA-Kaufbestätigung auf Ihrem persönlichen Konto mit einer elektronischen Signatur bestätigen und das Geld überweisen. Sobald dies geschehen ist, gilt der DFA als ausgegeben. Der Vorgang dauert nur wenige Minuten. In der Entscheidung legt der Emittent die Rückzahlungsfristen fest. In diesem Fall beträgt die Frist etwa 60 Tage [3].

Das Wesentliche solcher Transaktionen ist, dass der Betreiber der Informationsplattform die Handelsschuld des Emittenten in ein digitales Format umwandelt, das vollständig zurückgezahlt wird. Die Bankprovision wurde bei der Berechnung des Rückzahlungsbetrags berücksichtigt, der in der Entscheidung zur Emission des DFA festgelegt wurde. Der physische Vermögenswert für die Emission des DFA waren die Forderungen des Emittenten. Daher wurde diese Transaktion durch eine Verpfändung der Forderungen des Emittenten gegenüber seinem Kreditnehmer gesichert.

4. Die Schlussfolgerung

Factoring hat großes Entwicklungspotenzial, insbesondere aufgrund der steigenden Nachfrage nach Factoring-Dienstleistungen von Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Durch Factoring-Dienstleistungen können Unternehmen ihr Betriebskapital finanzieren. Zudem trägt Factoring dazu bei, Risiken zu verringern, die mit Zahlungsverzögerungen von Schuldnern für Unternehmen verbunden sind. Generell ist Factoring ein bedeutendes Instrument zur Risikominimierung und Effizienzsteigerung von Unternehmen.

Außerdem bietet die Verwendung von DFA im Factoring ein großes Potenzial für künftige Entwicklungen, da sie den Transaktionsprozess vereinfacht und beschleunigt.

Quellenverzeichnis

1. Ассоциация факторинговых компаний (https://asfact.ru/wp-content/uploads/2023/02/AFC-Y2022_open.pdf) (Abgerufen am 19.11.2023).
2. Покаместов, И. Е. Факторинг : учебное пособие / И.Е. Покаместов, М.В. Леднев. — 2-е изд., испр. и доп. — Москва : ИНФРА-М, 2022. — 133 с. (Abgerufen am 19.11.2023).
3. Сайт ВТБ Факторинг (https://www.vtbf.ru/news/zhurnal-finansovyj-direktor-o-pervoj-sdelke-s-cfa-v-faktoringe) (Abgerufen am 19.11.2023).
4. Сайт Центрального банка РФ (https://cbr.ru/finm_infrastructure/digital_oper/) (Abgerufen am 19.11.2023).
5. Deutscher Factoring Verband (https://www.factoring.de/sites/default/files/JB%202020_0.pdf) (Abgerufen am 19.11.2023).
6. Factors Chain International (https://fci.nl/en/annual-review) (Abgerufen am 19.11.2023).

Meriakri Taisiya

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaft

KI: Auswirkung auf den Arbeitsmarkt

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die aktuellen Prognosen für die Arbeitsmarkt im Kontext der Entwicklung der KI-Technologien. In dem wurde die gegenwärtige Situation analysiert und mögliche Szenarien des KI-Einsatzes aufgelistet.

Keywords:

KI, Künstliche Intelligenz, Arbeitsmarkt, KI-Start-ups, Fachkräftemangel

Definition

Im Deutschen wird zwischen starker KI und schwacher KI unterschieden, wenn es um die Definition von KI geht. Starke KI ist eine Maschine, die Probleme genereller Art lösen kann und die noch nur in der Science-Fiction existiert. Mit schwacher KI haben wir es hingegen im Alltag zu tun: Das sind Algorithmen, die spezielle Aufgaben bearbeiten können, deren Lösungswege sie vorher selbstständig erlernt haben. Eine schwache KI hat kein eigenes Bewusstsein und zeigt kein Verständnis.

Jetzt stoß man fast überall auf der schwachen KI und es ist unmöglich sich die Geschäfte ohne Selbstbedinungskassen, Reisen ohne Navigator und soziale Netzwerke ohne individuell angepassten Content vorzustellen. Diese Neuerungen wirken auf den Arbeitsmarkt aus und ändern seine Struktur.

Künstliche Intelligenz (KI) im Unternehmenskontext

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Unternehmen der deutschen Wirtschaft entwickelt sich sehr dynamisch. Im Jahr 2021 nutzte etwa jedes

zehnte Unternehmen in Deutschland KI, fast doppelt so viele wie noch im Jahr 2019 [2].

Das ist auf die kräftigen Digitalisierungsprozesse zurückzuführen, die sich besonders stark in solchen Branchen offenbaren, als Informations- und Kommunikationstechnologie (Digitalisierungsindex in Punkten, 2022 – 276), Fahrzeugaufbau (148), Elektrotechnik und Maschinenbau (143), Chemie (89) usw. [5]

Viele Unternehmen streben danach, die KI einzusetzen, weil die ihnen einen wesentlichen Vorteil gegenüber potenziellen Wettbewerbern verschafft: die Prädiktionskosten gehen zurück; Netzwerkeffekte, Skaleneffekte oder Eintrittsbarrieren entstehen, die ermöglichen es den Unternehmen, die führende Positionen oder sogar Monopolstellung auf dem Markt einzunehmen.

KI-Start-ups

Mit mehr als 3.000 jungen Unternehmen (2021) [4] verfügt Deutschland über eine sehr große Start-up-Szene im Bereich Künstlicher Intelligenz. Die Ergebnisse zeigen, dass KI-Start-ups konkrete Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft angehen wollen. Beiträge zur Lösung gesellschaftlicher Probleme fallen stärker ins Gewicht als schnelles Wachstum oder hohe Einkommen zu generieren.

Jedoch würde das Wachstum der Branche wesentlich höher ausfallen, wenn die Unternehmen ihre freien Positionen besetzen könnten. Gut ein Drittel der Start-ups konnte 2022/23 offene Positionen nicht füllen. Dabei waren Stellen aus allen Feldern betroffen, nicht nur spezialisierte KI- und IT-Jobs, sondern auch Positionen außerhalb davon [6]. KI-Start-ups, die stark wachsen, haben häufiger offene Stellen.

Lösung von Fachkräftemangel in Deutschland durch KI

Generative KI (GenAI) hat das Potenzial, den Fachkräftemangel in Deutschland zu lindern. Seit 2004 hat sich die Anzahl der offenen Positionen in Deutschlands Organisationen im Jahresdurchschnitt vervierfacht. Die frühzeitige Einführung von GenAI als Variante von Künstlicher Intelligenz (KI) kann diesem Trend entgegenwirken und Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Gemäß der Studie von McKinsey & Company, könnte eine frühzeitige Einführung und Nutzung von GenAI bis 2040 Deutschlands Bruttoinlandsprodukt (BIP) um bis zu EUR 585 Milliarden (13%) steigern. Gleichzeitig hat das zusätzliche Automatisierungs- und Innovationspotenzial von GenAI einen positiven Einfluss auf die Produktivität, die dadurch bis 2040 insgesamt um 18% schneller wächst als ohne GenAI und damit die Wettbewerbsposition Deutschlands erheblich verbessern kann [7].

Auswirkung auf der Zahl der Arbeitsplätze

Dieser Frage ist jetzt besonders scharf gestellt. Die umfassende Forschung zu diesem Thema wird von einer der größten Investitionsbanken durchgeführt, aber ihre Ergebnisse sind nicht so eindeutig. Einerseits, könnte ¼ der Arbeitsplätze durch generative KI ersetzt werden [6]. Demnach wären in den USA und in Europa etwa 300 Millionen Vollzeitarbeitsplätze bedroht, wenn KI vollumfänglich zum Einsatz kommt. Anderseits können die neuen Technologien viele Arbeitsplätze schaffen [1].

Dennoch verlieren viele Menschen aufgrund der Einführung künstlicher Intelligenz bereits ihren Job, und je stärker die KI ist, desto höher Prozent der entlassenen Arbeitnehmer ist [3].

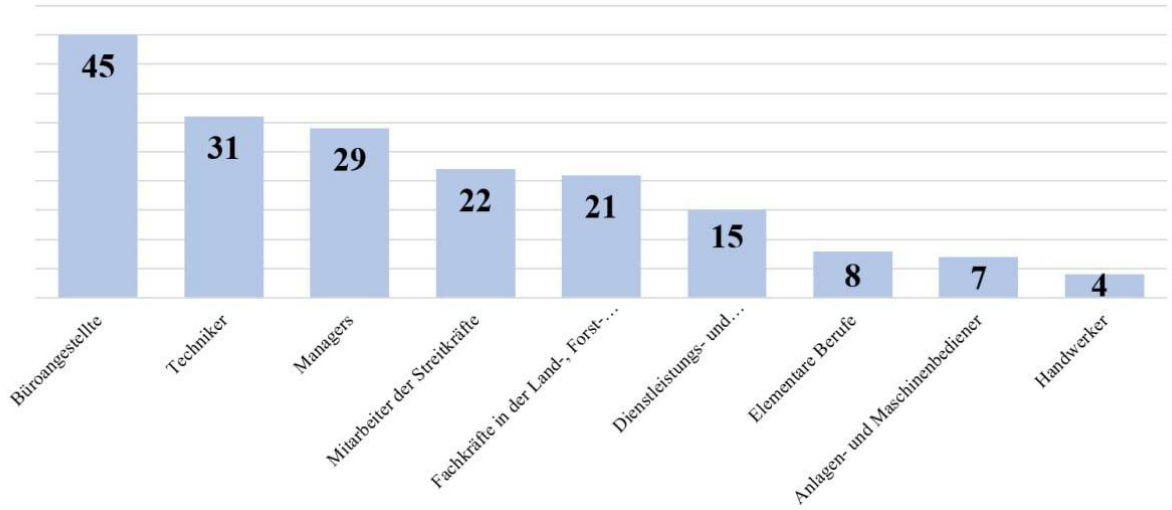


Abb. 1: Anteil der Industriebeschäftigung, die der Automatisierung durch KI ausgesetzt ist: Euroraum 2022, %

Quelle: Goldman Sachs Global Investment Research, 2022

Am stärksten gefährdet sind die Arbeitsplätze von Büroangestellten, Technikern und Managern, die wegen des Einsatzes solcher KI-basierten Technologien wie ERP-Systeme ersetzt sein können.

Fazit

Künstliche Intelligenz avanciert zu einem zentralen Thema der Debatten um eine übergreifende Digitalisierung der Arbeitswelt. Einigkeit herrscht scheinbar darüber, dass KI umfangreiche Veränderungen in den Betrieben bewirken wird.

Einerseits kann die Einführung von KI-Technologien den Bedarf von den europäischen Ländern wie Deutschland an den Fachkräften decken, ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen und die neuen Arbeitsplätze schaffen. Andererseits, viele Arbeitnehmer können wegen KI-Einsatzes ihre Jobs verlieren, wenn es ihnen nicht gelingen, sich an eine sich schnell verändernde Berufswelt anpassen.

Quellenverzeichnis

1. Fraunhofer-Zentrum für internationales Management und Wissensökonomie IMW Universität Leipzig: Künstliche Intelligenz (KI) im Unternehmenskontext, 2022
2. World Economic Forum: Future of Jobs Report 2023, [Elektronische Quelle] URL: https://www3.weforum.org/docs/WEF_Future_of_Jobs_2023.pdf (Abgerufen am 04.11.2023)
3. Goldman Sachs Global Investment Research 2022, [Elektronische Quelle] URL: https://www.goldmansachs.com/intelligence/pages/generative-ai-could-raise-global-gdp-by-7-percent.html (Abgerufen am 02.11.2023)

4. ZEW, KI-Startup-Befragung 2023, [Elektronische Quelle] URL: https://ftp.zew.de/pub/zew-docs/brepikt/202301BrepIKT.pdf?v=1692348675&_gl=1*1tlh7rm*_ga*MTYxODM4ODczMi4xNzAwOTg3Nzc2*_ga_KFD4G5CY27*MTcwMDk5NTEzNC4yLjEuMTcwMDk5NTIzNy4wLjAuMA. (Abgerufen am 10.11.2023)
5. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): Auf Künstliche Intelligenz kommt es an, 2020, URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Technologie/auf-kuenstliche-intelligenz-kommt-es-an.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (Abgerufen am 08.11.2023)
6. Fraunhofer IAO: Szenario-Report: KI-basierte Arbeitswelten 2030, [Elektronische Quelle] URL: file:///C:/Users/Home/Downloads/N-562084.pdf (Abgerufen am 04.11.2023)
7. McKinsey & Company, Fachkräftemangel: GenAI kann akuten Bedarf bei hochqualifizierten Jobs lindern, 2023

Mokina Polina
MGIMO Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Wirtschaftsstrategien der internationalen Öl- und Gasgesellschaften

Wasserstoff-aktueller Stand und Perspektiven für die Industrie Deutschlands

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die Kernpunkte der aktuellen nationalen Wasserstoffstrategie Deutschlands. Außerdem werden die Einsetzung und den Verbrauch von Wasserstoff in Deutschland analysiert und Wasserstofftechnologien und den Aufbau einer Wasserstoffnetz in Europa betrachtet.

Keywords:
nationale Wasserstoffstrategie, Wasserstoffnetz, Energiewende, Klimaneutralität

Die Bundesregierung hat am 26. Juli ihre Wasserstoffstrategie aktualisiert und die Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie beschlossen. Viele Zahlen werden im Vergleich zur ersten Strategie, die 2020 von der Regierung Angela Merkel vorgelegt worden war, nach oben korrigiert. die Strategie aus dem Jahr 2020 an aktuelle Entwicklungen angepasst und weiterentwickelt. Daneben wird derzeit eine Importstrategie für Wasserstoff und dessen Derivate erarbeitet.

Die Fortschreibung der NWS verfolgt folgende Zielbilder bis 2030:

• Beschleunigter Markthochlauf von Wasserstoff: Der Markthochlauf von Wasserstoff, seinen Derivaten und Wasserstoffanwendungstechnologien wird deutlich beschleunigt.

- die Produktionskapazität von grünem Wasserstoff soll in Deutschland bis 2030 von fünf auf zehn Gigawatt steigen. Der restliche Bedarf wird durch Importe gedeckt. Eine gesonderte Importstrategie wird entwickelt.
- Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur: Bis 2027 wird ein Wasserstoffstartnetz mit mehr als 1.800 km umgestellten und neu gebauten Wasserstoffleitungen in Deutschland aufgebaut. In diesem Kernnetz werden bis 2032 alle großen Erzeugungs-, Import- und Speicherzentren mit den relevanten Abnehmern in Deutschland verbunden.
- Etablierung von Wasserstoffanwendungen in den Sektoren: Bis 2030 werden Wasserstoff und seine Derivate insbesondere bei Anwendungen in der Industrie, bei schweren Nutzfahrzeugen sowie zunehmend im Luft- und Schiffsverkehr eingesetzt.
- Deutschland wird bis 2030 Leitanbieter für Wasserstofftechnologien: Deutsche Anbieter bauen ihre Technologieführerschaft aus und bieten die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserstofftechnologien von der Produktion (z. B. Elektrolyseure) bis hin zu den unterschiedlichen Anwendungen (z. B. Brennstoffzellentechnologie) an.
- Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen: Kohärente rechtliche Voraussetzungen auf nationaler, europäischer und möglichst auch internationaler Ebene unterstützen den Markthochlauf. Dies umfasst insbesondere effiziente Planungs- und Genehmigungsverfahren, einheitliche Standards und Zertifizierungssysteme, ausreichend ausgestattete und auf allen Ebenen koordinierte Verwaltung.

Wasserstoff kann grundsätzlich in großen Mengen in der Industrie genutzt werden, weil Wasserstoff das häufigste Element im Universum ist. Wird Wasserstoff mit Sauerstoff verbrannt, entsteht ausschließlich Wasser und keine klimaschädlichen Abgase. Grüner Wasserstoff spielt eine große Rolle bei der Energiewende und Klimaneutralität. Grüner Wasserstoff wird per Wasserelektrolyse hergestellt. Dabei wird Wasser durchelektrischen Strom und mithilfe eines Elektrolyten in Wasserstoff und Sauerstoff gespalten. Wenn der bei der Herstellung eingesetzte Strom aus Erneuerbaren stammt, wird von grünem Wasserstoff gesprochen. der gesamte Produktionsprozess vollständig CO2-frei. Blauer Wasserstoff wird CO2-neutral aus fossilen Energieträgern erzeugt. Dabei wird das anfallende CO2 abgeschieden und gespeichert oder weiterverwendet. Grauer Wasserstoff wird aus fossilen Brennstoffen gewonnen. Dazu wird beispielsweise Erdgas unter Hitze in Wasserstoff und CO2 umgewandelt. Für die Produktion einer Tonne Wasserstoff aus Methan fallen dabei ca. neun Tonnen CO2 an.

Im globalen Energieverbrauch gewinnt Wasserstoff auch and Bedeutung. Heute wird Wasserstoff hauptsächlich in industriellen Prozessen zur Raffinierung von Petroleum und zur Herstellung wichtiger Chemikalien wie z.B. Ammoniak verwendet. Er hat jedoch ein großes Potenzial für eine wesentlich breitere Verwendung in Sektoren wie Energie, Energiespeicherung, Wärme und Verkehr. Im Jahr 2022 lag der Verbrauch von Wasserstoff in Deutschland bei ca. 60 Terawattstunden TWh, in Europa und Indien bei je 266 TWh, in den USA bei 400 TWh und in China bei 932 TWh. Der Nationale Wasserstoff rat prognostiziert

beispielsweise einen Verbrauch von 92 bis 129 TWh im Jahr 2030. Bis zum Jahr 2040 kann dieser Bedarf je nach Szenario auf 964 TWh und bis zum Jahr 2050 auf 1.364 TWh ansteigen.

Im Jahr 2024 sollen in Deutschland zahlreiche Elektrolyseanlagen gebaut werden, die vor allem grünen Wasserstoff produzieren. Laut Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck solle ungefähr ein Drittel des benötigten Wasserstoffs in Deutschland erzeugt werden. 50 bis 70 Prozent des Wasserstoff-Bedarfs soll durch Importe aus dem Ausland gedeckt werden. Außerdem wolle die Bundesregierung auf soziale und ökologische Standards im Herkunftsland achten. Ein großer Vorteil von Wasserstoff besteht darin, dass er in sehr unterschiedlicher Form transportiert werden kann. Was die kürzeren Distanzen angeht, kann Wasserstoff per Binnenschiff, Zug oder Lkw transportiert werden. Auf größere Distanzen zum Beispiel nach Nordafrika kann man Wasserstoff über Pipelines transportieren. Zu den potenziellen Handelspartnern Deutschlands für Wasserstoff zählen Kanada und Australien. Bei diesen Entfernungen muss man über den Schiffstransport sprechen. In diesem Fall sollen die sogenannten Wasserstoffderivate wie Ammoniak, Methanol oder synthetische Kraftstoffe, die für den Transport per Schiff genutzt werden können, eine wichtige Rolle spielen.

In Europa soll eine Wasserstoffinfrastruktur bis 2032 entstehen. Die Initiative besteht aus 32 europäischen Energieinfrastrukturbetreibern, die sich zusammengeschlossen haben, um eine gemeinsame Wasserstoffinfrastruktur durch Europa aufzubauen. In Deutschland soll bis zum Jahr 2032 ein Kernnetz, das Wasserstoffleitungen verbindet, entstehen. Es soll Häfen, Speicher, Kraftwerke und wichtige Industriezentren in allen Bundesländern miteinander verbinden. Das Projekt soll 19,8 Milliarden Euro kosten. Das Kernnetz soll durch zusätzliche Verbindungen erweitert werden und in ein europäisches System eingebunden sein. Unter anderem soll es eine zentrale Leitung für grünen Wasserstoff über Portugal, Spanien und Frankreich geben. Bis 2028 soll das deutsche „Startnetz“ mit mehr als 1800 Kilometern Länge entstehen. Europaweit soll das Netz 4500 Kilometer umfassen. Es ist eine positive Tatsache für Europa, dass das Netz nicht ganz neu aufgebaut werden muss: zu 60 Prozent soll es aus umgestellten Erdgasleitungen bestehen. Die Terminals zum Import von Flüssiggas (LNG), die derzeit an den deutschen Küsten entstehen, sollen später auch für den Transport von Wasserstoff nutzbar gemacht werden.

Um seine ehrgeizigen Ziele zur Steigerung der Wasserstoffindustrie zu erreichen, braucht Deutschland hohe Investitionen in den Aufbau von Elektrolysekapazitäten, die Kompensation der höheren betrieblichen Produktionskosten für die Wasserstoffproduzenten, sowie stabile Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Absatz von Wasserstoff. Obwohl sich viele innovative Entwicklungen noch in einem frühen Anwendungsstadium befinden, je mehr sie standardisiert und in einem größeren Umfang eingesetzt werden, desto effizienter kann Wasserstoff in der Industrie Deutschlands zum Einsatz kommen.

Quellenverzeichnis

1. Wasserstoffranking 2023 [Elektronische Quelle] URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2023/Wasserstoffranking_2023.pdf (Abgerufen am 01.12.2023).
2. Die Zukunft beginnt jetzt – mit Wasserstoff [Elektronische Quelle] URL: https://gas.info/fileadmin/Public/PDF-Download/Broschuere-Wasserstoff.pdf (Abgerufen am 01.12.2023).
3. Die Geopolitik des Wasserstoffs: Technologien, Akteure und Szenarien bis 2040 [Elektronische Quelle] URL: https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2023S14_GeopolitikWasserstoff.pdf (Abgerufen am 01.12.2023).

Orlova Uliana

Luftfahrtinstitut (MAI), Russland
Bachelorstudiengang: Biotechnische Systeme und Technologien

Medizintechnik ein attraktiver Wachstumsmarkt mit Schwerpunkt Deutschland

Abstract:

In diesem Aufsatz handelt es sich um den Zustand des Weltmarktes für die Medizintechnik, heutige Trends und Herausforderungen in dieser Branche. Im Vordergrund stehen die Situation in Deutschland und Aussichten auf die weitere Entwicklung.

Keywords:

Medizintechnik; MedTech Weltmarkt; Medizintechnikindustrie

Die Branche der Medizintechnik zählt man zu den stabilsten Wachstumsgebieten, und sie bestimmt damit den 6. Kondratieff-Zyklus, die gegenwärtige lange Welle der wirtschaftlichen Entwicklung.

Heutzutage gibt es folgende Trends in diesem Wirtschaftszweig:

1. Künstliche Intelligenz. Sie hält immer mehr Einzug in die Medizin und Medizintechnik. In der bildgebenden Diagnostik wird künstliche Intelligenz bereits umfangreich eingesetzt, um Analysen zu beschleunigen und Entscheidungen zu unterstützen.
2. Sensorik. Diese Technologie nimmt in der Medizintechnik nach wie vor an Bedeutung zu. Damit werden medizinische Geräte noch leistungsfähiger und sicherer und die Bedienung wird vereinfacht.
3. Patientenindividuelle Medizintechnik. Die anwachsende Anzahl der personenbezogenen Medizinprodukte entwickelt man aufgrund patientenindividueller Daten. Als Beispiel dienen Prothese.
4. Robotik und vernetzte Operationsräume. Es steigt sowohl die Einrichtung der OP-Säle mit robotischen Systemen als auch das Angebot an technischen Assistenzsystemen, um vernetzte und fortschrittliche

Operationsumgebungen zu ermöglichen. Ein eindrucksvolles Beispiel ist Da-Vinci-Operationssystem [1].

Die Situation auf dem MedTech Weltmarkt sieht seit mehreren Jahren ungefähr gleich aus. Der Spitzenreiter in diesem Bereich ist Nordamerika mit 45% der hergestellten Technik, gefolgt von Europa mit 30% und im Mittelfeld liegt Asien mit 20%, den Rest bilden andere Regionen.

Bevor wir uns an die Situation in Deutschland wenden, ist es notwendig den größten Hersteller der Medizintechnik zu erwähnen. Den ersten Platz belegt Medtronic. Das ist eine amerikanische Firma mit Einkommen von ungefähr 30 Mrd. US Dollar. Den zweiten und dritten Platz nehmen auch amerikanische Hersteller ein. Das sind Abbott Laboratories und Johnson&Johnson. Danach folgen deutsche Siemens Healthineers und Fresenius. Beide Unternehmen erlangen Einkünfte von mehr als 20 Mrd. US Dollar. Als Vertreter des asiatischen Marktes dient Olympus mit etwa 6 Mrd. Einkünfte und besitzt den Platz 20 in der internationalen Rangliste.

Dieses Rating widerspiegelt den Stand im Welthandel.

Wenn wir nur den Europamarkt anschauen, fällt auf, dass Deutschland die führende Position mit ungefähr 50% des Umsatzes nimmt. Ich möchte nochmal die Aufmerksamkeit darauf lenken, dass deutsche Unternehmen konkurrenzfähig auf der Marktszene sind.

Umsätze der Medizintechnikindustrie in Deutschland steigen ständig und seit 2009 haben sich verdoppelt (von etwa 20% bis auf fast 40% heraufgesetzt). Diese Angaben unterstützen die Behauptung, dass dieser Wirtschaftszweig zu den stabilsten Wachstumsgebieten gehört trotz aller Hindernisse, wie, z.B., Rezessionen und Lockdown. Aufgrund der wachsenden Anzahl der eingetragenen Patente auf verschiedene Medizintechnologien kann man auch das weitere Wachstum des Umsatzes vorhersagen. Experten prognostizieren für die kommenden Jahre einen durchschnittlichen jährlichen Anstieg des Weltmarktes für Medizintechnik in Höhe von rund 5-7 Prozent [2].

Es ist bemerkenswert, dass der größte Anteil der Produktion, die in Deutschland hergestellt wird, in den Export geht. Wenn wir in Zahlen rechnen, beträgt sie 67% des Gesamtumsatzes.

Es ist interessant zu erforschen, in welche Länder die Technik exportiert wird. Das sind fast alle Industrieländer der Welt. Was Russland angeht, ist der Anteil der deutschen Technik unter importierter Medizintechnik 12% [3]. Russland bleibt immer noch kein ausschlaggebender Konsument der deutschen Medizinprodukte. Wenn wir uns an die Statistik wenden, sehen wir überraschende Fakten. Die USA, die selbst Medizintechnik am meisten produzieren, sind der größte Käufer der deutschen Artikel. Genauso ist es mit den Niederlanden, deren Philips weltberühmt ist.

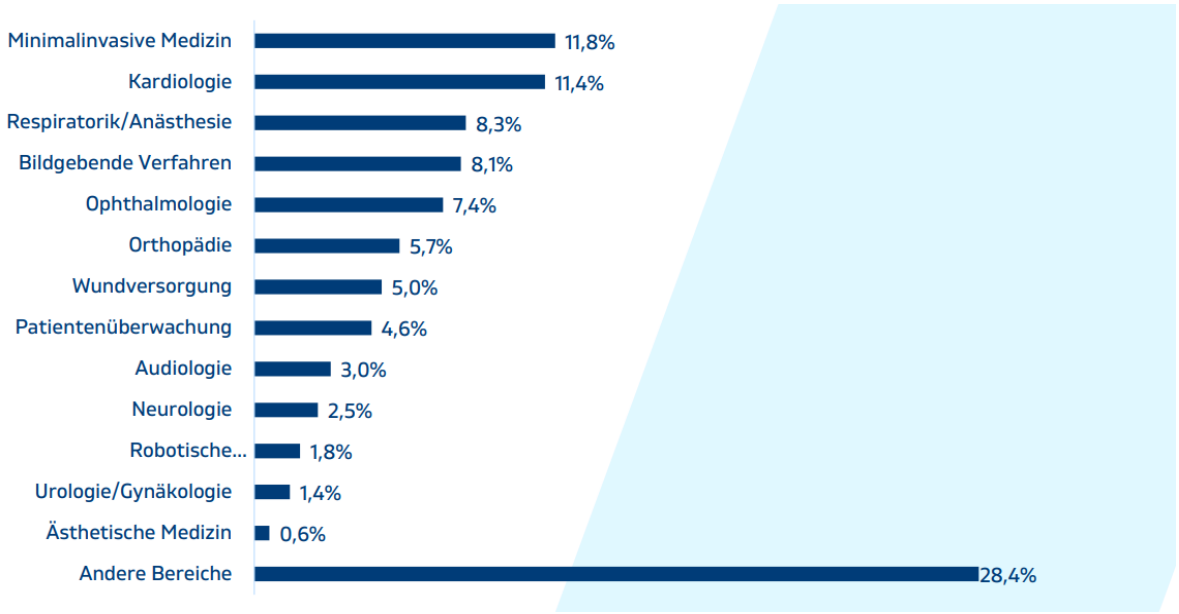


Abb. 1. MedTech Weltmarkt 2022 nach Bereichen

Das kann man dadurch erklären, dass dieser Bereich spezifisch ist und nach Branchen geteilt ist. Das wird durch Folgendes veranschaulicht: Fresenius spezialisiert sich auf Dialyseprodukte und Transfusionstechnik, während Biotronik sich mit der Elektrotherapie des Herzens beschäftigt.

Ich finde es sinnvoll folgendes Balkendiagramm darzustellen (Abb. 1).

Sie illustriert nicht nur den aktuellen Marktstand, sondern auch die Branchen, in denen die meisten Forschungsarbeiten geführt werden und auf solche Weise die allgemeine Tendenz in der Medizin weltweit. Die populärsten Gebiete sind minimalinvasive Medizin und Kardiologie. Die Grafik veranschaulicht auch die verwunderliche Neigung zur Automatisierung der Patientenüberwachung.

Aber wir sind in Wandelzeiten, die Weltpolitik beeinflusst auch die Herstellung der Medizintechnik.

Zu aktuellen Herausforderungen gehören:

1. Unsichere Lieferketten;
2. Gestiegen Kosten für Energie, Rohstoffe und Logistik;
3. Inflation und steigende Löhne.

Trotz des erheblichen Drucks auf die Branche erhöhen über ein Viertel der Unternehmen ihre Investitionen am Produktionsstandort Deutschland [4].

Allerdings bleibt die Frage der Verbilligung der medizinischen Produktion besonders aktuell.

Aus meiner Sicht ist es notwendig, die Beispiele dieser Orientierung beizuführen.

Einige medizinische Geräte haben eine billigere Alternative. Als Muster dienen angiographisches System und ein C-Bogen-Röntgengerät. Sie helfen bei der Gefässforschung und Durchführung der OPs. Anders gesagt ermöglichen sie die Visualisierung der Blutgefäße bei der invasiven Therapie. Diese beide Geräte verfügen über ähnliche Funktionen, wobei das erste Gerät zwölfmal teurer ist. Man

stellt sich die Frage, warum dann auf dem Markt zwei Geräte vertreten sind. Angiografisches System gewährleistet bessere Qualität des Bildes und befreit die Hände des Chirurgen. Alle Bewegungen sind automatisiert und deswegen gibt es eine Gelegenheit eine Forschung vergleichbar mit Tomographie durchzuführen, da der Bogen recht schnell rotieren kann.

Der C-Bogen ist ziemlich beschränkt in seinen Bewegungen, die manuell verwirklicht werden. Die Kapazität ist auch kleiner. Jedoch gibt es einen großen Vorteil. Während das angiographische System den ganzen OP-Raum in Anspruch nimmt und stationär ist (es wird an die Decke montiert), nimmt der C-Bogen wenig Platz, ist mobil und kann in jeden OP-Raum verwendet werden.

Der Preisunterschied zwischen diesen zwei Geräten ist gravierend und jedes Krankenhaus soll für sich selbst entscheiden, was für sie wichtiger ist: günstiger Preis oder fortgeschrittene Funktionalität.

Ich möchte noch eine technische Entwicklung hervorheben. Das ist “BlueSeal” Technologie, die Philips in ihren neuen Magnetresonanztomographen verwendet. Normalerweise verbraucht MRT 1,5 Tonnen des flüssigen Heliums für die ständige Abkühlung der vorhandenen Supraleiter. Die innovative Technologie lässt nur 7 Liter des Heliums einsetzen, dabei bleiben alle technischen Charakteristiken erhalten. Diese bedeutende Verringerung der Heliummenge wurde durch mikrozirkuläre Abkühlung denkbar. Das erlaubt nicht nur die Preis- und Gewichtssenkung, sondern auch sorgt für reduzierten Heliumgebrauch in der Medizintechnik (momentan fallen 20% des jährlichen Helium Einsatzes auf Magnetresonanztomographen, wobei diese Ressourcen endlich sind) [5].

Zum Schluss möchte ich nochmals betonen, dass Medizintechnik ein attraktiver Wachstumsmarkt war und bleibt. Gesundheitssystem, und zwar MedTech-Branche stößt auf viele Herausforderungen. Um sie zu überwinden, braucht man ein ganz neues Herangehen an die ganze Organisation von allen Prozessen, was auch die Wirtschaftslandschaft ändern kann.

Quellenverzeichnis

1. Trends in der Medizintechnik. [Elektronische Quelle] URL: https://www.ipt.fraunhofer.de/de/branchen/medizintechnik/trends-medizintechnik.html (Abgerufen am 11.10.2023).
2. SPECTARIS-Medizintechnik Gesundheit 2023/2024: Zahlen und Empfehlungen. [Elektronische Quelle] URL.: https://www.spectaris.de/medizintechnik/zahlen-fakten-und-publikationen/ (Abgerufen am 10.10.2023).
3. Рынок медицинского оборудования в России, 2018-2023. [Elektronische Quelle] URL: https://express.liberty7.ru/blog/rynok-meditsinskogo-oborudovaniya-v-rossii (Abgerufen am 11.10.2023).

4. Der Markt für Medizintechnik. [Elektronische Quelle] URL: https://www.bvmed.de/de/branche/standort-deutschland/branchenstudien (Abgerufen am 12.10.2023).
5. Philips предлагает забыть о проблемах с гелием в МРТ. [Elektronische Quelle] URL: https://www.philips.ru/a-w/about/news/archive/standard/news/press/2020/20202910-philips-suggests-forgetting-about-helium-problems-mri.html (Abgerufen am 14.10.2023).

Prokonina Anastasia

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Anwendung von Neuromarketing im Bankensektor

Abstract:
Der Aufsatz widmet sich dem Thema Neuromarketing, das zunehmend im Bankensektor eingesetzt wird. Seine Methoden sind ein sehr effektives Mittel der Bankpolitiken. Im Artikel werden das Wesen des Neuromarketings, Anwendung in der Bankbranche, Probleme und ethische Überlegungen und verschiedene Forschungen analysiert.

Keywords:
Neuromarketing, Bankensektor, Kundendaten, Bankprodukte

Neuromarketing ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet, das Neurobiologie, Psychologie und Marketing verbindet. Mit dem rasanten Anstieg der Popularität wurde dieses Konzept in der Praxis in verschiedenen Branchen angewendet, zu denen auch der Bankensektor gehören möchte. In den letzten Jahren haben Banken und andere Finanzinstitute die potenziellen Vorteile von Neuromarketing-Strategien erkannt, um das Engagement, die Kundenzufriedenheit und die allgemeine Geschäftseffizienz zu verbessern. Dieser Bericht vertieft sich in die konzeptionelle Grundlage des Neuromarketing und untersucht das Potenzial seiner praktischen Anwendung im Bankensektor. Die Hypothese des Berichts lautet wie folgt: Durch das Verständnis der neuronalen Prozesse, die dem Verbraucherverhalten zugrunde liegen, können Banken ihre Marketingstrategien anpassen, um Kunden besser zu erreichen, ihr Vertrauen zu stärken und effizientere Werbekampagnen zu erstellen.

Die Bankenbranche erlebt erhebliche Veränderungen, die durch eine Reihe von Faktoren verursacht werden. Dazu gehören die Auswirkungen des rasanten technologischen Fortschritts, die Veränderung der Erwartungen der Kunden hinsichtlich der angebotenen Dienstleistungen und der allgemeinen Servicequalität sowie der zunehmende Wettbewerb innerhalb der Branche. In einem so dynamischen Umfeld ist die Einführung innovativer Marketingmethoden für Banken von entscheidender Bedeutung, um profitabel zu bleiben und ihre eigene

Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten. Das Neuromarketing, das darauf ausgerichtet ist, die Entscheidungsprozesse der Verbraucher auf neurobiologischer Ebene zu verstehen, bietet Banken eine einzigartige Gelegenheit, ihre Marketingbemühungen zu optimieren.

Das Wesen des Neuromarketings

Neuromarketing-Technologien umfassen die Verwendung neurobiologischer Instrumente wie die funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT), die Elektroenzephalographie (EEG) und die Verfolgung der Augenbewegung, um die Gehirnaktivität und physiologische Reaktionen zu analysieren. Durch das Studium der erhaltenen Daten über die psychologische, manchmal sogar maschinelle Reaktion der Verbraucher bilden Vermarkter eine Vorstellung von Emotionen, Konzentrationsniveau und Verbraucherpräferenzen, wodurch sie gezieltere und wirksamere Marketingstrategien entwickelt werden.

Anwendung in der Bankbranche

Heute gibt es drei Hauptrichtungen für die Anwendung von Neuromarketing-Technologien im Bankensektor.

1. Produktdesign und -entwicklung (Finanzdienstleistungen):

- Nutzung der Neuromarketing-Kenntnisse, um umfassendere und nachgefragte Finanzprodukte zu entwickeln, die den emotionalen und kognitiven Präferenzen der Kunden entsprechen.
- Anpassung der Eigenschaften der vorgeschlagenen Produkte basierend auf neurobiologischen Daten, um den wahrgenommenen Wert zu erhöhen.

2. Verbesserung der Kundenerfahrung:

- Analyse der neuronalen Reaktionen der Kunden auf verschiedene Aspekte der Erfahrung im Umgang mit der Infrastruktur der Bank, wie z. B. die Navigation auf der Website, die Benutzerfreundlichkeit mobiler Anwendungen und die Interaktion innerhalb physischer Abteilungen.
- Einführung von Änderungen im Funktionsprozess der Bank auf der Grundlage der Ergebnisse der neurobiologischen Analyse, um die allgemeine Kundenzufriedenheit zu verbessern.

3. Personalisierte Marketingkampagnen:

- Entwickelung der gezielten Marketingkampagnen, indem Sie die emotionalen Trigger der Verbraucher identifiziert werden.

Bedenken und ethische Überlegungen

Bis heute wird das Neuromarketing in zwei Schlüsselbereichen kritisiert.

1. Datenschutz-Überlegungen:

- Ein akzeptables Gleichgewicht zwischen der Erfassung neurobiologischer Kundendaten, die für die Analyse erforderlich sind, und der Sorge um die Privatsphäre der Kunden selbst hergestellt werden.

2. Ethische Aspekte der Verwendung von Kundendaten:

- Solche Methoden müssen nur mit Zustimmung gesamelt und konfidentiell und für bestimmte Ziele verwendet werden
- Einführung strenger ethischer Grundsätze zur Erfassung und Verwendung neurobiologischer Daten.

Forschungen

Eine kürzlich in der Russischen Föderation durchgeführte Studie zur Verwendung von Neuromarketing-Instrumenten im Bankensektor befasste sich mit dem Vorwissen und der Kenntnis der Bankkunden über die kommerzielle Nutzung von Neuromarketing-Instrumenten [6]. Die Wahl der Bank war die Hauptannahme, aber auch die Faktoren Innovation der Banktechnologie und -infrastruktur sowie die Bewertung der Zufriedenheit mit dem Bankdienst insgesamt wurden berücksichtigt. Es wurde festgestellt, dass bei der Wahl einer Bank die Unternehmenskommunikation und das Image der Organisation in Bezug auf angebotene Produkte und Dienstleistungen von vorrangiger Bedeutung sind, d.h. der Schwerpunkt sollte auf der Medienwerbung für den Banknamen liegen, wenn es um die Auswahl geht. Somit ist die Verwendung von Neuromarketing-Instrumenten eine Möglichkeit, das Verhalten von Nutzern von Bankdienstleistungen zu untersuchen und die richtige Botschaft in Bezug auf das Bankimage an ihre direkten Nutzer zu vermitteln. Durch die Sammlung großer Datenmengen mit Hilfe des Neuromarketings entsteht die einzigartige Möglichkeit, Marketingbotschaften zu personalisieren und sie an Bankkunden zu übermitteln.

Eine andere Studie zeigte die Bedeutung der geistigen Aktivierung und der möglichen Bankwahl durch Aufmerksamkeit für die Werbung von Targobank (Deutschland) [4], [5]. Experimente mit einer Kombination aus Neurocode-Tracking zeigten Erfolg bei der Untersuchung der Auswirkungen von Bankwerbung, die verlässliche Informationen über individuelle sowie kognitive und emotionale Reaktionen liefert. Mit anderen Worten ermöglichte der Einsatz von Neuromarketing-Techniken eine effektivere Werbung für die Bank, ohne Verbraucher in die Irre zu führen oder unethische Praktiken anzuwenden.

Eine ähnliche Studie wurde im Dezember 2020 von einer Gruppe schweizerisch-amerikanischer Wissenschaftler durchgeführt [6]. Sie befragten 1000 Kunden von vier kommerziellen Banken in zwei Ländern und diversifizierten die Stichprobe nach Geschlecht, Alter und Bildungsniveau der Befragten. Im Rahmen der Studie wurden drei Hypothesen getestet:

H1: Durch Neuromarketing können potenzielle Nutzer von Bankprodukten/-dienstleistungen leichter Banken wählen.

H2: Neuromarketing trägt zu einem besseren Verständnis der Nutzung von Bankprodukten/-dienstleistungen durch Nutzer beider Geschlechter bei.

H3: Trotz hoher Kosten sollte Neuromarketing zur effektiveren Überwachung von Bankdienstleistungen eingesetzt werden.

Die Ergebnisse zeigten, dass nach dem Betrachten von Werbespots, die auf Neuromarketing basierten, 77% der Befragten das Wesen der angebotenen Dienstleistungen besser verstanden und das Vertrauen in Banken um 54% gestiegen war. Darüber hinaus waren die Antworten unabhängig vom Geschlecht, Alter oder Bildungsniveau der Befragten. Somit wurden alle drei Hypothesen bestätigt.

Schlussfolgerung

Das Neuromarketing bietet eine vielversprechende Gelegenheit für die Bankenbranche, die angewandten Marketingstrategien zu revolutionieren. Durch die

Nutzung der Fähigkeiten der Neurobiologie können Banken die Wünsche ihrer Kunden besser verstehen, bessere Werbekampagnen erstellen und letztendlich stärkere und langfristigere Kundenbeziehungen aufbauen und so ihre Geschäftsmodelle optimieren. Eine sorgfältige Berücksichtigung ethischer Aspekte und Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes ist jedoch von größter Bedeutung, um eine verantwortungsvolle und nachhaltige Implementierung von Neuromarketing-Methoden im Bankensektor zu gewährleisten.

Quellenverzeichnis

1. Галай Н.И. Построение стратегии банковского маркетинга на основе нейротехнологий и исследования поведенческих закономерностей / Н.И. Галай // "Вестник Удмуртского университета. Серия «Экономика и право". – 2019. – Т. 29. – №. 6. – s. 736-744
2. Ли И.Б., Гайдидей М.А. Нейромаркетинг в сфере банковских услуг / И.Б. Ли, М.А. Гайдидей // "И60 Индустрия современного банковского обслуживания: настоящее и будущее: сб". – 2018. – s. 5-8
3. Попов Е.В. Применение методов нейромаркетинга в банковском секторе Российской Федерации / Е.В. Попов // "Актуальные направления научных исследований XXI века: теория и практика". – 2020. – s. 18
4. Dimpfel W. Neuromarketing: neurocode-tracking in combination with eye-tracking for quantitative objective assessment of TV commercials / W.Dimpfel // "Journal of Behavioral and Brain Science". – 2015. – Т. 5. – №. 04. – s. 137
5. Dimpfel W., Morys A. Quantitative objective assessment of websites by neurocode-tracking in combination with eye-tracking / W. Dimpfel, A. Morys // "Journal of Behavioral and Brain Science". – 2014. – Т. 2014 – s. 97
6. Karpova S. V., Rozhkov I. V. Research on the application of neuromarketing technologies on financial markets / S.V. Karpova, I.V. Rozhkov // "Proceedings of the International Conference Technology & Entrepreneurship in Digital Society (TEDS) ". – 2019. – s. 126-129

Rakhmatullina Karina

Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: International Finance

Aktuelle Trends im Außenhandel Deutschlands mit Volksrepublik China

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die Rolle Chinas als Handelspartner Deutschlands. Handelsdefizit, Abhängigkeit von Waren und Rohstoffen aus China und geringe Exporte nach China auf Grund der Politik der Einfuhrsubstitution bereiten Deutschland Sorgen.

Keywords:

Exporte, Importe, Wirtschaft

Europa und die USA halten es für dringend notwendig, ihre dramatische wirtschaftliche Abhängigkeit von China zu reduzieren. Das Problem ist nur: Im Falle Deutschlands nimmt diese Abhängigkeit nicht etwa ab, sie ist vielmehr im vergangenen Jahr auf das höchste Niveau aller Zeiten gestiegen.

Laut Statistischem Bundesamt wurden 2022 zwischen Deutschland und der Volksrepublik China Waren im Wert von fast 300 Milliarden Euro gehandelt: Exporte und Importe in Summe. Damit war die Volksrepublik China zum siebten Mal in Folge der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Die deutschen Warenimporte stiegen aus der Volksrepublik China auf 193 Milliarden Euro. Die Exporte nach China wuchsen nur auf 107 Milliarden Euro. Unter dem Strich stand ein Rekord-Handelsdefizit von 81 Milliarden Euro.

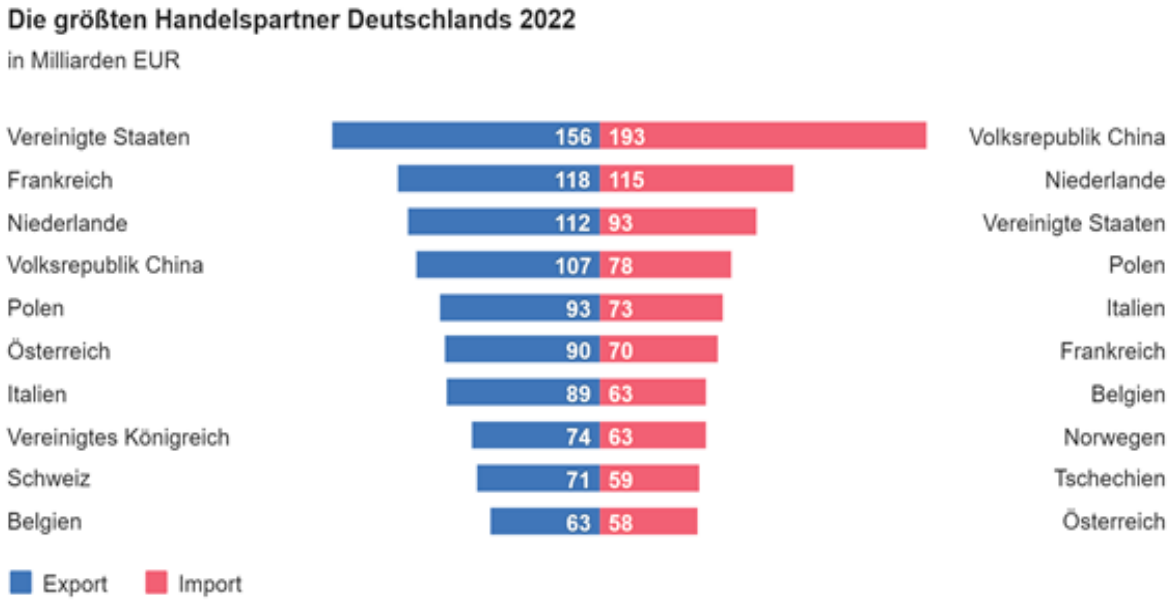


Abb. 1: Die größten Handelspartner Deutschlands 2022 [4]

Betrachtet man die deutschen Gesamtimporte, so kommt inzwischen im Schnitt jedes achte Produkt aus der Volksrepublik China. 2019 war es noch jedes zehnte. Rohstoffe, die für die Herstellung von Chips und Stromspeichern unverzichtbar sind, kommen bisher teilweise zu 99 Prozent aus China. Damit verfügt die Führung in Peking über ein massives potenzielles Druckmittel, das sie jederzeit für politische Zwecke missbrauchen kann [3].

Deutschland hat in der Vergangenheit erheblich vom chinesischen Wirtschaftsaufschwung profitiert. Seit der Jahrtausendwende haben deutsche Unternehmen ihre Exporte nach China vervielfacht, ob es sich nun um Autos, Maschinen oder vielfältige Vorprodukte handelt. Allerdings ist der Aufschwung vorbei. Der deutsche Export nach China ist sogar im Sinken begriffen. Das trägt zur Konjunkturflaute in Deutschland bei.

Für Deutschland werden von den Exporten nach China keine Wachstumsimpulse mehr erwartet. Die Erklärungen dafür sind ähnlich: Das Wachstum in China selbst hat sich verlangsamt.

Interne und externe Schwächen Chinas lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. China erholt sich nur langsam von der Coronapandemie. Die Stimmung in der chinesischen Industrie ist durch den Ausbruch des Coronavirus auf ein Rekordtief gesunken. Die strengen Maßnahmen gegen das Virus Covid-19 haben die chinesische Wirtschaft fast zum Stillstand gebracht. Obwohl die Auswirkungen der Pandemie heute beseitigt sind, entwickelt sich die chinesische Wirtschaft weiter schwächer als erwartet.

2. Außerdem hält in China die Immobilienkrise an. Rund 30 Prozent der chinesischen Wirtschaftsleistung werden im Immobiliensektor erwirtschaftet, was auf die rasante Urbanisierung zurückzuführen ist. In den letzten 30 Jahren sind etwa eine halbe Milliarde Chinesen vom Land in die Städte gezogen. In der Folge sind die Preise für Immobilien stark gestiegen, so dass wohlhabende Chinesen begonnen haben, in diesen Sektor zu investieren und zu spekulieren. Trotz Stabilisierungsmaßnahmen der Regierung wird der Sektor, der in den vergangenen zwei Jahrzehnten ein wichtiger Wachstumsmotor war, kurzfristig nur wenig Schub entwickeln. Die Folge ist, dass die Verschuldung der Bauträger hoch ist und die Investitionen dadurch gedämpft sind [5].

3. Möglicherweise waren die Hoffnungen der deutschen Exportwirtschaft übertrieben. Die Nachfrage der Chinesen steigt vor allem nach Dienstleistungen, aber weniger nach Industriegütern aus Deutschland. Die verhaltene Nachfrage nach deutschen Exportgütern ist auch eine Folge der Strategie der chinesischen Führung. Peking fordert die in China tätigen Unternehmen immer stärker auf, ihre Produkte von lokalen Lieferanten zu beziehen. Daraus folgt: Selbst, wenn es in den nächsten Monaten zu einer Erholung der deutschen Exporte nach China kommen sollte, dürfte sich diese Handelsbeziehung auf lange Sicht abkühlen. Deutsche Exporte nach China werden immer leichter durch chinesische Eigenproduktion ersetzt.

Bereits 2015 hat China die Strategie „Made in China 2025“ verabschiedet. Danach werden mit staatlichen Milliardenbeträgen Schlüsselbranchen unterstützt, um diese unabhängiger vom Ausland zu machen. Es wird noch viel mehr Sektoren geben, in denen China seine eigene Produktion vorantreiben wird [1].

Deutschlands komparativer Vorteil in der Maschinenproduktion entspricht nicht mehr dem Bedarf Chinas, daher liegen die zukünftigen Wachstumsmärkte für deutsche Exportunternehmen eher in Südostasien und Indien.

Es gibt jedoch auch längerfristige strukturelle Faktoren. Chinesische Firmen können günstige Preise anbieten, weil viele Unternehmen staatlich alimentiert werden. Wenn der Wettbewerbsdruck in Deutschland wegen der dauerhaft hohen Energiepreise steigt und die Margen der deutschen Unternehmen schrumpfen, wachsen die Anreize, billigere chinesische Vorprodukte statt teurere europäische oder deutsche zu kaufen.

Es gibt die Hoffnung, dass die Exporte nach China doch noch zum Wachstumstreiber werden. Schon im April 2023 erholten sich die Exporte nach China laut Statistischem Bundesamt um 10,1 Prozent auf 8,5 Milliarden Euro gegenüber dem Vormonat [2].

Folglich ist China heute der wichtigste strategische Handelspartner Deutschlands. Deutschlands Bewusstsein über Chinas verlangsamtes Wachstum, die Importsubstitutionspolitik der chinesischen Regierung und das wachsende Handelsdefizit wird Deutschland dazu veranlassen, neue Märkte für seine Produkte zu erschließen und seine Handelspartner in Asien zu diversifizieren.

Quellenverzeichnis

1. China ersetzt Made in Germany // Business Insider. [Elektronische Quelle] URL: https://www.businessinsider.de/wirtschaft/deutschland-exporte-china-boom-vorbei-oekonomen-gruende/ (Abgerufen am 1.01.2024).
2. Deutsche Unternehmen liefern immer weniger nach China // Handelsblatt. [Elektronische Quelle] URL: https://www.handelsblatt.com/politik/konjunktur/exporte-deutsche-unternehmen-liefern-immer-weniger-nach-china/29193438.html (Abgerufen am 1.01.2024).
3. Deutschlands Abhängigkeit von China ist so hoch wie nie // Süddeutsche Zeitung. [Elektronische Quelle] URL: https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/deutschland-china-aussenhandel-1.5748339 (Abgerufen am 1.01.2024).
4. Die größten Handelspartner Deutschlands 2022 // Statistisches Bundesamt. [Elektronische Quelle] URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/_Grafik/_Interaktiv/handelspartner.html (Abgerufen am 1.01.2024).
5. Immobilienkrise in China droht Finanzsektor zu erreichen // Tagesschau. [Elektronische Quelle] URL: https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/china-immobilienkrise-ansteckungsgefahr-finanzbranche-100.html (Abgerufen am 1.01.2024).

Ryabtsev Konstantin

Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Außenwirtschaftstätigkeit
Popenkova Galina
Allrussische Hochschule für Außenhandel, Moskau, Russland
Lehrstuhl für deutsche Sprache

Veränderung der Wirtschaft durch das Internet der Dinge

Abstract:

Dieser Artikel befasst sich mit dem Thema Internet der Dinge und ihrer heutigen Relevanz. Der Artikel analysiert die Bedeutung des Internets der Dinge

sowie seine positiven und negativen Seiten und enthält aktuelle Statistiken und Prognosen.

Keywords:

Internet der Dinge, IoT-Geräte, Industrie 4.0, Sicherheitsfragen des Internets der Dinge

Das Internet der Dinge (auch bekannt als IdD oder „Allesnetz“ auf Deutsch und „Internet of Things“ auf Englisch) ist ein Netzwerk von physischen Geräten, Fahrzeugen und anderen Objekten, die mit Sensoren, Software und Konnektivität ausgestattet sind. Diese Objekte, die sogenannten „Dinge“, verarbeiten die Daten und tauschen sie über das Internet miteinander aus. Ihre Wechselwirkung erfolgt ganz automatisch, der Anwendende sieht nur das Ergebnis.

Im Jahre 2023 gibt es mehr als 15 Milliarden aktive IoT-Geräte. Es wird geschätzt, dass die Anzahl der aktiven IoT-Geräte im Jahr 2030 29,4 Milliarden überschreiten wird [6]. In dem letzten Jahrzehnt hat es einen bemerkenswerten Übergang von Nicht-IoT-Geräten zu IoT-Geräten gegeben. Tatsächlich werden bis zum Jahr 2030 voraussichtlich 75% aller Geräte IoT sein [4].

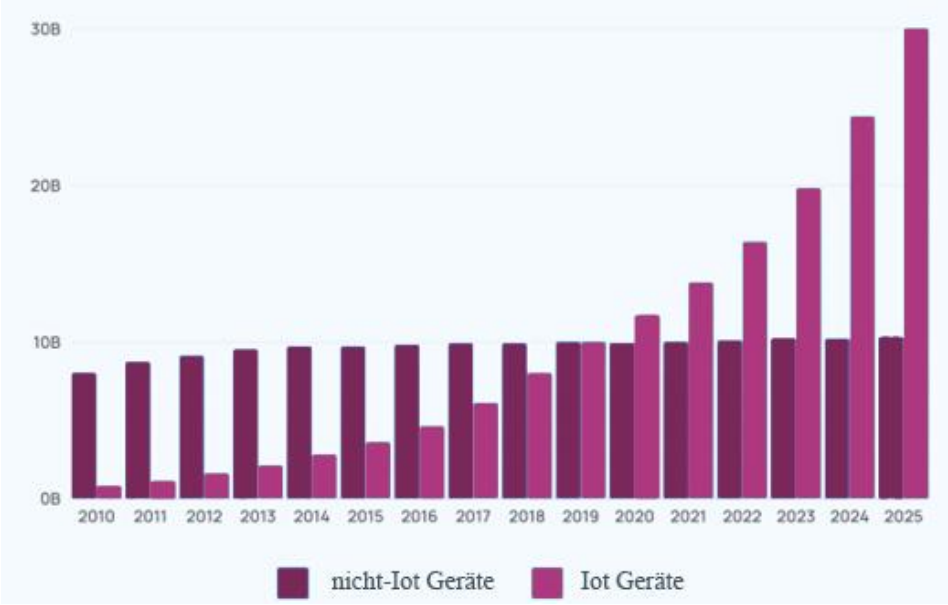


Abb. 1. Entwicklung der Anzahl der IoT- und nicht-IoT-Geräte mit Prognosen bis 2025

Quelle: Lueth K.L. State of the IoT 2020: 12 billion IoT connections, surpassing non-IoT for the first time [4]

2023 stiegen die prognostizierten IoT-Ausgaben auf 1,1 Billionen US-Dollar, was das im Jahresvergleich gestiegene Wachstumstempo fortsetzt. Mit einem Umsatz von mehr als 166,2 Milliarden Euro im Jahr 2022 sind die USA der Marktführer, gefolgt von China, dem führenden Hersteller von IoT-Geräten [3].

Ende 2022 erreichte die Gesamtzahl der verbundenen IoT-Geräte in Russland 70,1 Millionen Stück. Für das Jahr 2022 sind die Gesamtkosten von Staat und Unternehmen für die Durchführung von Lösungen auf der Grundlage von IoT-

Technologien und der intermaschinellen Interaktion um 6% gegenüber 2021 auf 114 Milliarden Rubel gestiegen [1].

Am Beispiel der Statistik in Deutschland lässt sich der Verbreitungstrend des Internets der Dinge und der Industrie 4.0 wie folgt beurteilen. Im Jahre 2022 haben 65 % der Unternehmen in Deutschland Geräte oder Systeme genutzt, die über das Internet ferngesteuert werden können. Heute ist dieser Anteil wahrscheinlich noch größer [5].

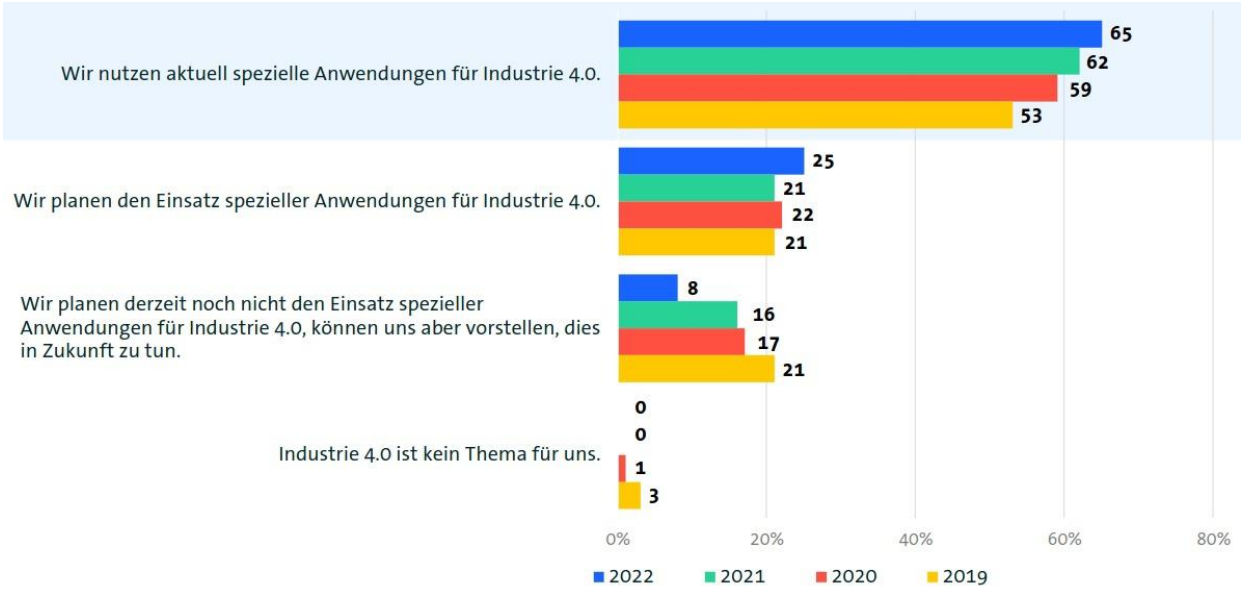


Abb. 2. Ergebnisse der deutschen Unternehmensumfrage "Welche Pflege hat Industrie 4.0 für Ihr Unternehmen?", %

Quelle: Raab C. Industrie 4.0 – so digital sind Deutschlands Fabriken [5]

Aber warum sind alle Staaten bereit, in dieses Gebiet zu investieren? Besonders große Bedeutung hat das Internet der Dinge für die Wirtschaft. Der Umsatz des globalen IoT-Marktes betrug im Jahr 2022 970 Milliarden US-Dollar und wird voraussichtlich im Jahr 2028 etwa 2 Billionen US-Dollar erreichen.

Es ist schwer vorstellbar, dass die sogenannte vierte industrielle Revolution oder Industrie 4.0 ohne das IoT existiert. Innerhalb der Industrie 4.0 werden Maschinen und Anlagen miteinander verbunden und können Informationen austauschen, um Entscheidungen zu treffen. Industrie 4.0 beschreibt die Integration traditioneller Produktionsmethoden mit digitaler Technologie in einem intelligenten Werk, um eine stark vernetzte und automatisierte Produktion zu ermöglichen.

Die Fertigungsindustrie erlebt durch das Internet der Dinge (IoT) eine revolutionäre Veränderung ihrer Geschäftspraktiken und -modelle in sämtlichen Branchen. In einer intelligenten Fabrik sind alle Geräte mit dem Netzwerk verbunden und funktionieren mit Hilfe verschiedener Sensoren als einheitlicher Organismus. Alle Probleme in diesem System können schnell erkannt, wodurch sie auch schnell gelöst werden können. Außerdem können die Vorteile von IoT in der Fertigung ermöglichen, Betriebskosten zu senken und neue Einnahmequellen zu erschließen.

Der Bereich der Logistik hat für die Einführung des Internets der Dinge Priorität. Zu den Vorteilen der IoT-Technologie für die Logistikbranche gehören unter anderem Gewährleistung der Sicherheit von Gegenständen und Bereitstellung einer geeigneten Lagerung und Fernsteuerung des Transportprozesses. Die Technologie des Internets der Dinge ermöglicht die Kontrolle von Transportfahrzeugen und Waren während der gesamten Beförderung, was eine der Hauptaufgaben der Logistik ist.

Das Internet der Dinge gewinnt auch in der Landwirtschaft an Bedeutung. Die landwirtschaftlichen Geräte werden selbst intelligent: es gibt automatisierte Systeme für Saatgut, Pflanzung und Bewässerung, selbstfahrende Erntefahrzeuge und sogar automatische Tierfütterung. Dadurch werden den Landwirten viele manuelle Arbeiten abgenommen. Dies hat eine tiefgreifende Auswirkung auf die Lebensmittelindustrie und somit auch auf die Ernährung.

Obwohl es viele Vorteile hat, birgt das Internet der Dinge auch potenzielle Gefahren, wenn Geräte miteinander vernetzt sind. Ein Teil der Bedrohungen können wir kontrollieren, ein anderer ist untrennbarer Teil neuer Technologien.

Ein großer Nachteil des Internets der Dinge ist die Möglichkeit von Datenklau und andere Sicherheitsprobleme. Es stellt sich die Frage, wer die Algorithmen kontrolliert und wie genau sie funktionieren. Da häufig Geräte des täglichen Lebens involviert und mit dem Internet verbunden sind, wird eine beträchtliche Menge an Informationen online gestellt. Daraus ergeben sich Risiken für die Sicherheit und die Privatsphäre, auf die wir weiter unten näher eingehen wollen.

Da das Internet der Dinge ein komplexes System ist, kann es zu schweren technischen Störungen führen. Angesichts der enormen Größe des IoT-Netzes, von dem so viele Geräte abhängen, sind die möglichen Folgen eines einzigen Fehlers in der Software oder Hardware nicht mehr beherrschbar. Außerdem, je komplexer das System ist, desto mehr Sicherheitslücken gibt es darin. So kann ein Hacker persönliche Daten der Bewohner einer Wohnung über Sensoren in verschiedenen Geräten in der Wohnung erfassen.

Die Einführung neuer Technologien ist immer mit Problemen in der Gesellschaft verbunden. Der technologische Fortschritt schafft neue Herausforderungen, mit denen neue Arbeitsplätze entstehen. Die Automatisierung trägt jedoch auch zur Steigerung der Arbeitslosigkeit bei. Und meistens ist die Anzahl der neuen Arbeitsplätze viel kleiner als die, die durch Maschinen ersetzt wurden. Laut Prognosen werden 20 Millionen Arbeitsplätze in der Produktion durch Roboter bis zum Jahr 2030 verloren gehen [2].

Das Internet der Dinge ist bereits überall um uns herum präsent. Es betrifft nicht nur intelligente Haushaltsgeräte und unsere Smartphones, sondern hat auch Einfluss auf Industrie, Transport, Energieversorgung und andere Bereiche. Das IoT ermöglicht es Fahrzeugen, miteinander und mit der Verkehrsinfrastruktur zu kommunizieren, um Staus zu vermeiden und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Wir können intelligente Haushaltsgeräte nutzen, um Zeit zu sparen und unseren Komfort zu erhöhen. Es lohnt sich jedoch, die Gefahren zu berücksichtigen, die die Technologie des Internets der Dinge mit sich bringt, insbesondere den Datenschutz.

Gleichzeitig nimmt die Branche dieses Problem ernst und arbeitet daran, die Sicherheit für die Verbraucher zu verbessern.

Die Entwicklung des IoT-Bereichs wird sich trotz aller Vorbehalte fortsetzen, da immer mehr IoT-fähige Geräte verfügbar werden. Es muss sichergestellt werden, dass sich diese Entwicklung ohne wirtschaftliche wie auch soziale Schäden für die Menschheit verläuft.

Quellenverzeichnis

1. Затраты государства и бизнеса в РФ на внедрение M2M и IoT составили почти 114 млрд рублей. URL: https://tass.ru/ekonomika/17100371 (Abgerufen am 21.12.2023).
2. How Robots Change the World. URL: https://www.oxfordeconomics.com/resource/how-robots-change-the-world/ (Abgerufen am 23.12.2023).
3. Internet der Dinge – Deutschland. URL: https://de.statista.com/outlook/tmo/internet-der-dinge/deutschland (Abgerufen am 23.12.2023).
4. Lueth K.L. State of the IoT 2020: 12 billion IoT connections, surpassing non-IoT for the first time. URL: https://iot-analytics.com/state-of-the-iot-2020-12-billion-iot-connections-surpassing-non-iot-for-the-first-time/ (Abgerufen am 20.12.2023).
5. Raab C. Industrie 4.0 – so digital sind Deutschlands Fabriken. URL: https://www.bitkom.org/sites/main/files/2022-05/Bitkom-Charts_Industrie_4.0_240522.pdf (Abgerufen am 21.12.2023).
6. Vailshery L. S. Number of Internet of Things (IoT) connected devices worldwide from 2019 to 2021, with forecasts from 2022 to 2030. URL: https://www.statista.com/statistics/1183457/iot-connected-devices-worldwide/ (Abgerufen am 20.12.2023).

Slivinskaya Daria, Vysotina Valeriia

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Die wirtschaftliche Abhängigkeit Deutschlands von China

Abstract:

Der vorliegende Aufsatz ist den modernen deutsch-chinesischen Handelsbeziehungen gewidmet. Insbesondere liegt der Fokus auf drei Wirtschaftsbereichen, in denen die wirtschaftliche Abhängigkeit Deutschlands von China am größten ist.

Keywords:

wirtschaftliche Abhängigkeit, Außenhandel, deutsch-chinesischer Handel

Einleitung:

In den letzten Jahren sind die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und China immer weiter ausgebaut, was eine wirtschaftliche Abhängigkeit zur Folge hat. Angesichts der aktuellen angespannten geopolitischen Lage wird dieses Problem noch dringlicher. Schon seit 2016 ist China, gemessen am gesamten Handelsvolumen, zum wichtigsten Handelspartner Deutschlands aufgestiegen. Dem Statistischen Bundesamt zufolge, erreichte der Warenaustausch im Jahr 2022 einen Rekordwert von 299 Milliarden Euro, im Vergleich dazu betrug der Handelsumsatz mit den USA, die bis 2014 den größten Anteil am deutschen Außenhandel hatten, nur 249 Milliarden Euro. Die Volksrepublik China beansprucht fast 10 % der Gesamtausfuhren, was sie nach den USA zum zweitgrößten Abnehmer deutscher Waren macht, gemessen am Exportvolumen. Betrachtet man die Importseite, fällt vor allem die negative Handelsbilanz auf, die sich zuletzt auf 85 Milliarden Euro ausgeweitet hat. Basierend auf diesen Erkenntnissen lässt sich feststellen, dass die Bundesrepublik Deutschland in jüngster Zeit verstärkt auf Importe aus China setzt und ihre Abhängigkeit von Importen sogar größer ist als die von Exporten.

Wirtschaftsbereiche, die am stärksten von China abhängig sind:

1. Autobranche

Die meisten Fahrzeuge und Teile, die in Deutschland gefertigt werden, werden nach China oder in die USA versandt. Im Jahr 2022 lag das Exportvolumen nach China bei 28 Milliarden US$, beziehungsweise rund 22 Milliarden US$ an die USA. Sollte es der Fall sein, dass es zu Störungen des China-Handels oder der Lieferkette kommt, wären die Folgen für die Gewinnentwicklung und Beschäftigung in die Autobranche enorm. Zusätzlich dazu erleben deutsche Automobilhersteller wachsenden Wettbewerb von chinesischen Herstellern im Inland, was ihnen weitere Herausforderungen bereitet.

2. Elektronikbereich

Gemäß den Angaben des Statistischen Bundesamts übersteigt allein der Warenwert der aus China importierten Datenverarbeitungsgeräte den Wert des Exports von Autos in die Volksrepublik. Im ersten Quartal 2023 lag der deutsche Technologiehandelsüberschuss bei null, im gleichen Zeitraum kamen rund 86 Prozent der importierten Notebooks und Tablets und rund 68 Prozent der Smartphones und Telefone aus China. Das Ergebnis ist eine nahezu gleiche Marktanteilsaufteilung zwischen chinesischen und deutschen Herstellern im Bereich elektronischer Geräte. Da chinesische Technologien als die kostengünstigsten auf dem Weltmarkt gelten, ergeben sich erhebliche Herausforderungen bei der Substitution durch deutsche Produkte. Dabei spielen nicht nur die Kosten eine wesentliche Rolle, sondern auch die erforderlichen Produktionsmengen.

3. Rohstoffe

Bei den Seltenerdmetallen, die zur Herstellung von High-Tech-Geräten und erneuerbaren Energiequellen benötigt werden, betrug die Abhängigkeit Deutschlands von chinesischen Importen 92 %. Deutsche Unternehmen sind besonders über die Situation im Bereich Lithium besorgt. Laut Angaben der Europäischen Kommission, wird China bis 2025 voraussichtlich ein Drittel der weltweiten Lithiumproduktion

kontrollieren. Bereits jetzt stammen 97 % des Lithiums und 40 % der Lithium-Ionen-Batterien aus China, was ein erhebliches Risiko für deutsche Unternehmen darstellt.

Fazit

Was kann getan werden, um die deutsche Wirtschaft zu sichern? Der Abbruch wichtiger Handelsbeziehungen mit Russland zeigt deutlich, dass eine Entkopplung nicht zu realisieren ist und in keinem Interesse der Beteiligten ist. Laut einer Studie des Münchener ifo-Instituts wird dies zu einem Rückgang des deutschen BIP um 9,7 % führen, während die chinesische Wirtschaft einen Verlust von nur 0,17 % erleiden wird. Eine mögliche Option für Deutschland besteht darin, die Absatzmärkte zu diversifizieren und neue Handelspartnerschaften aufzubauen. Ob solche Maßnahmen die Risiken tatsächlich reduzieren können, bleibt aber umstritten. Für viele Unternehmen sind der chinesische Absatzmarkt und die daraus bekommenden Gewinne zu attraktiv, um eine Abkehr zu erwägen.

Quellenverzeichnis

1. Matthes, Jürgen, 2023, Entwicklung des Konkurrenzdrucks durch China auf dem EU-Markt, IW-Report, Nr. 39, Köln
2. Matthes, Jürgen, 2023, Wie ist der starke Importanstieg aus China im Jahr 2022 zu erklären und wie haben sich die Import-Abhängigkeiten entwickelt? IW-Report, Nr. 34, Köln 5.
3. Cheung, YW., Steinkamp, S. & Westermann, F. A Tale of Two Surplus Countries: China and Germany (2020).
4. Offizielle Webseite des Statistischen Beamten [Elektronische Quelle] URL: https://www.destatis.de (Abgerufen am 04.11.2023).
5. Offizielle Webseite der Europäischen Statistikkomission [Elektronische Quelle] URL: https://ec.europa.eu/eurostat (Abgerufen am 04.11.2023).

Trunowa Anastassija

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Wirtschaft

Moderne digitale Technologien in der Kommunikationspolitik der Sberbank

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die aktuelle Welle der Finanzinnovation, die die weitere Entwicklung des gesamten Bankensektors vorantreibt. In diesem Aufsatz werden auch die von der Sberbank derzeit verwendeten Technologien analysiert, die es ihr ermöglichen, auf dem russischen Bankenmarkt führend zu bleiben und international als Beispiel für die Umsetzung digitaler Technologien in der Kommunikationspolitik zu dienen.

Keywords:

Digitalisierung, Bankgeschäft, Finanzinnovation

Einleitung

Die rasante Entwicklung großer Unternehmen, die im Finanzsektor tätig sind, die sogenannten Fintechs und Bigtechs, hat eine große Innovationswelle in der gesamten Finanzbranche, einschließlich des Bankensektors, ausgelöst. Dieser Artikel verfolgt das Ziel, die von der Sberbank in ihrer Kommunikationspolitik eingesetzten digitalen Technologien zu analysieren und ihren Beitrag zur Entwicklung der Digitalisierung des Bankensektors insgesamt zu bewerten. Die Untersuchungsmethode stellt theoretische Forschungsanalyse von offiziellen und sachverständigen Quellen, Veröffentlichungen maßgeblicher Publikationen und spezialisierter Unternehmen dar.

Es wird jetzt deutlich, dass die Methoden des traditionellen Marketings bei der Marktforschung und der Vermarktung von Waren und Dienstleistungen nicht ausreichend wirksam sind. Dies gilt auch für den Bankensektor, insbesondere vor dem Hintergrund des rasanten Wachstums von Fintech– und Bigtech-Unternehmen, die ihren Einflussbereich auf die Bereitstellung von Finanzdienstleistungen ausweiten und einen zusätzlichen Wettbewerb für traditionelle Banken schaffen [3].

In der Eile, sich an den Technologieboom anzupassen, entwickeln viele Banken Apps und setzen Digitalisierungstechnologien in ihrer Kommunikationspolitik ein, die nicht wirklich für die Menschen, die sie nutzen, optimiert sind und den Bedürfnissen der Kunden nicht entsprechen. Das Hinterherhinken hinter den digitalen Trends führt zu einem Verlust von Kunden der Bank sowie zu einem Rückgang des wichtigen CSI-Schlüsselindex (Customer Satisfaction Index; der Index, mit dem die Kundenzufriedenheit gemessen wird).

Auf dem internationalen Markt für Bankdienstleistungen werden die folgenden Trends hervorgehoben, die die Entwicklung aller großen Banken auf der internationalen Bühne, einschließlich der russischen, bestimmen [4]:

- vollständige Umstellung auf digitale Zahlungen (Verzicht auf Bargeld);
- Einsatz von dezentraler Datenverarbeitung/Cloud-Computing;
- neue Authentifizierungs- /Biometriemethoden;
- Aufbau von Banken-Ökosystemen [5, S.3].

Die Sberbank (oder “Sber“ - nach dem Rebranding) ist die größte Geschäftsbank in Russland und eine der größten Banken der Welt. Heute ist sie nicht nur eine Bank, sondern ein ganzes Ökosystem, das eine breite Palette von Bank- und Nichtbankdienstleistungen anbietet. Was den Bankenmarkt betrifft, so nimmt die Sberbank heute in allen wichtigen Segmenten der Russischen Föderation eine führende Position ein [1].

Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass die Sberbank unter den russischen Banken seit vielen Jahren führend in der Nutzung und Anwendung von Marketinginstrumenten ist.

Die Bank behält immer noch eine große Anzahl von Filialen trotz der Entwicklung des Online-Bankings bei, um sicherzustellen, dass alle Bevölkerungsschichten Zugang zu den Dienstleistungen haben.

Im Jahr 2019 kündigte die Sberbank ihr Rebranding und ein neues Logo an, das unter dem Namen "Sber" präsentiert wird. Dieser Schritt wurde unternommen,

um die Marke zu modernisieren und ein neues Image des Unternehmens zu schaffen, das sein Engagement für Innovation und die Transformation in ein digitales Ökosystem widerspiegelt.

Um die Psychologie der Verbraucher, ihre Erfahrungen mit Bankdienstleistungen und die emotionale Technologie im Allgemeinen genauer zu untersuchen, hat Sber ein separates Labor für Neurowissenschaften und menschliches Verhalten eingerichtet, das wissenschaftliche Forschung in den Bereichen Neurophysiologie, Sozialpsychologie und Kognitivistik durchführt und wissenschaftliche Entwicklungen in die Praxis umsetzt.

Dies ist weltweit die erste derartige Erfahrung, ein Neurolabor durch eine Bank zu errichten. Der Leiter des Labors ist Herr Kurpatov, ein berühmter russischer Psychologe.

Darüber hinaus ist Sber führend im Bereich der Digitalisierung. Die Sberbank nutzt digitale Technologien, um die Kommunikation mit ihren Kunden zu personalisieren. Durch Datenanalyse und den Einsatz von Algorithmen des maschinellen Lernens kann die Bank personalisierte Empfehlungen, Angebote und Dienstleistungen anbieten und dabei die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben jedes Kunden berücksichtigen.

Die Personalisierung ermöglicht es, die Benutzerschnittstelle (z. B. die Art und Weise, wie eine Anwendung aussieht) individuell zu gestalten. Dies trägt zur Verbesserung der Kundenerfahrung bei und macht die Nutzung der Anwendung schneller und bequemer.

Sber profitiert auch von der Schaffung eines Ökosystems, unter anderem durch mehr Kundendaten, die von verschiedenen Diensten gesammelt werden. Dann kann die Sberbank ihre Kommunikationsstrategien anpassen und personalisierte Angebote anbieten, die individuellen Vorlieben und Bedürfnisse der Kunden berücksichtigen. Zum Beispiel können Kunden mit hohem Neurotizismus Stressmanagement- und finanzielle Sicherheitsdienste angeboten werden.

Ein solches psychologisches Prototyping-Modell, das auf Big Data basiert, ermöglichte es der Sberbank, in einem Jahr 2018 zusätzliche 50 Millionen US-Dollar an Nettogewinn zu erzielen.

Sber ist auch in allen zugelassenen sozialen Netzwerken vertreten, hat eine offizielle Website und eine mobile Anwendung.

Die Sberbank führt aktiv Gamification in ihre Marketingkommunikation ein, um ihr Publikum anzuziehen und zu binden. Im Rahmen des Treueprogramms “Спасибо от Сбербанка” werden verschiedene Spiele entwickelt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, zusätzliche Boni auf ihrer Karte und Promo-Codes für Rabatte bei den Partnern der Bank zu erhalten.

Sber hat auch damit begonnen, KI-Technologien in seinem Kontaktzentrum für juristische Personen einzuführen. Ende 2022 belief sich der wirtschaftliche Gesamteffekt der Einführung von KI-Technologien im Kundenserviceprozess des Kontaktzentrums für Unternehmen auf 260 Millionen RUB [2].

Sber setzt aktiv künstliche Intelligenz ein und schafft darauf basierende Dienste im Ökosystem. Sber wurde zum Innovator auf dem russischen Markt und entwickelte

sein eigenes neuronales Netzwerk “GigaChat”. Im April 2023 startete Sber es im Testmodus. Das neuronale Netz kann Fragen beantworten, Dialoge führen, Codes schreiben, Präsentationspläne entwerfen, Gedichte verfassen, Schulaufsätze schreiben und andere Textaufgaben ausführen und antwortet sowohl auf Russisch als auch auf Englisch.

Ebenfalls im April 2023 wurde die dritte Aktualisierung des neuronalen Netzes Kandinsky (Kandinsky 2.1) zur Bilderzeugung vorgestellt.

Ein weiteres Sber-Projekt ist die Plattform für künstliche Intelligenz Sber AI.

Ein wichtiger Teil der Finanzaktivitäten einer Bank und der Interaktion mit den Kunden ist die Kreditvergabe. Dank der Automatisierung der Prozesse benötigt die Sberbank heute nur noch wenige Minuten, um die Gewährung eines Kredits zu prüfen. Das Gleiche gilt für die Ausstellung von Kreditkarten. Mit Hilfe von Big Data und künstlicher Intelligenz analysiert die Bank in wenigen Minuten die Einkommens- und Kredithistorie und trifft eine Entscheidung über die Vergabe eines Kredits. Die Antwort auf einen Verbraucherkreditantrag kommt direkt in der mobilen App der Bank.

Derzeit werden 98 Prozent der Entscheidungen über Verbraucherkredite an Privatpersonen und bis zu 30 Prozent der Entscheidungen für juristische Personen in der Sberbank durch künstliche Intelligenz getroffen. Auch Hypothekenanträge werden inzwischen teilweise von automatisierten Diensten bearbeitet.

Bei der Einführung digitaler Technologien in ihre Kommunikationspolitik achtet die Sberbank besonders auf die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten. Die Bank verwendet moderne Verschlüsselungs- und Datenschutzmethoden, um die Sicherheit der Kundeninformationen zu gewährleisten und ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Auf diese Weise trägt die KI dazu bei, das Vertrauen der Kunden in die Bank zu stärken.

Die Sberbank ist bestrebt, ihre Position als führendes Unternehmen auf dem russischen Markt für Bankdienstleistungen zu behaupten und sich auf dem internationalen Markt zu etablieren, und die Anwendung digitaler Technologien trägt aktiv zur Erreichung dieses Ziels bei. Die digitalen Technologien haben es dem Unternehmen ermöglicht, bedeutende Ergebnisse bei der Erhöhung der Kundenbindung, der Verbesserung des Kundendienstes, der Entwicklung digitaler Kommunikationskanäle und der Ausweitung der Online-Präsenz zu erzielen, wie aus den jährlichen Finanzberichten der Bank hervorgeht. Auf dem internationalen Markt ist die Sber ein Vorreiter bei der erfolgreichen Anwendung einschlägiger digitaler Technologien, was anderen globalen Banken als Beispiel dienen kann.

Quellenverzeichnis

1. Годовой отчет 2022 // Сбербанк. – URL: https://www.sberbank.com/common/img/uploaded/_new_site/com/gosa2023/sber-ar-2022-ru.pdf (Abgerufen am: 10.12.2023)
2. ИИ повысил решаемость вопросов корпоративных клиентов Сбера // Цифровая экономика: - URL: https://www.comnews.ru/digital-

economy/content/224220/2023-02-01/2023-w05/ii-povysil-reshaemost-voprosov-korporativnykh-klientov-sbera (Abgerufen am: 12.12.2023)
3. Развитие финансовых технологий // Банк России: - URL: https://www.cbr.ru/fintech/ (Abgerufen am: 10.12.2023)
4. Future of the European Banking Ecosystem 2035 – Four scenarios providing leaders in banking with strategic guidance // Deloitte: - URL: https://www2.deloitte.com/de/de/pages/financial-services/articles/future-of-the-european-banking-ecosystem-2035.html (Abgerufen am: 20.12.2023)
5. Interbank ecosystems – Accelerating the transformation of banking services // Deloitte. – 2021. – 14 p.

Khitun Daria, Sitnikova Kseniia

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

De-Industrialisierung Deutschlands: Kapitalflucht der deutschen Unternehmen

Abstract:
Ziel dieses Artikels ist, den Prozess der Deindustrialisierung in Deutschland anhand von Statistiken und Beispielen von Unternehmen, die ihre Produktion bereits ins Ausland verlagert haben, zu analysieren. Der Artikel enthält auch die Ursachen und Folgen dieses Phänomens.

Keywords:
Deindustrialisierung, Unternehmen, Verlagerung, Investitionen

In letzter Zeit taucht das Wort „Deindustrialisierung“ häufig in deutschen Medien auf. Unter Deindustrialisierung versteht man einen stetigen Rückgang des Anteils der Industrieproduktion am Volkseinkommen des Landes, der von einer Abnahme der Zahl der Beschäftigten in den relevanten Industrien (Maschinenbau, Chemie, Logistik) begleitet wird [1]. Die Relevanz dieses Problems wird dadurch bestätigt, dass die Industrie einen erheblichen Beitrag zum BIP-Wachstum leistet, direkt an der Produktion von Waren und Dienstleistungen beteiligt ist, die wirtschaftliche Entwicklung des Landes begünstigt und Investitionen anzieht. Ganz zu schweigen davon, dass in Industriebranchen in Deutschland rund 8,1 Millionen Menschen beschäftigt sind, was etwa 18 % der gesamten Erwerbsbevölkerung des Landes entspricht [2].

Wenn der Trend zur Deindustrialisierung anhält, könnte das zur schrumpfenden Konkurrenzfähigkeit und Produktivität und immer weniger Investitionen in den Standort Deutschland führen, was insgesamt einen Wohlstandsverlust auslöst.

Es gibt viele Gründe, warum in Deutschland der Prozess der Produktionskürzungen stattfindet. Erstens entziehen steigende Preise für Gas und Öl der deutschen Wirtschaft Milliarden Euro. Eine Umfrage der Deutschen Industrie-

und Handelskammer unter 5100 Mitgliedsunternehmen ergab, dass nur jedes dritte Unternehmen (33%) höhere Investitionen in der Eurozone plant. Von den Unternehmen, die ins Ausland investieren wollen, nannten 32 % als Grund „Kostenersparnis“ [3]. Zweitens mangelt es in Deutschland an Fachkräften, vor allem an Ingenieuren und Elektrikern, deshalb greifen immer mehr Unternehmen auf Spezialisten im Ausland zurück. Der dritte Grund hängt mit dem Inflation Reduction Act in den USA zusammen, nämlich der enormen staatlichen Unterstützung für Unternehmen in Höhe von 430 Milliarden US-Dollar, die deutsche Unternehmen auch anzieht.

Laut kürzlich veröffentlichten Daten gab es im Jahr 2022 eine Rekorddifferenz zwischen Investitionen aus und in Deutschland, und der Kapitalabfluss belief sich in diesem Zeitraum auf etwa 150 Milliarden US-Dollar. Die beliebtesten Investitionsstandorte sind Frankreich, China, die Türkei und natürlich die USA [4].

Doch kann man basierend auf diese Informationen nicht behaupten, dass Direktinvestitionen im Ausland auf eine Kapitalflucht und eine Schwächung der deutschen Volkswirtschaft hinweisen. Auslandsinvestitionen deutscher Unternehmen sind die Grundlage für die Exportleistungen des Landes und ihre Beteiligung am wirtschaftlichen Wohlstand anderer Nationen. Es wird als positiver Trend gewertet, dass sich deutsche Unternehmen zunehmend für Direktinvestitionen im Ausland entscheiden, anstatt in Aktien, Anleihen oder Bankkredite zu investieren, weil sie von günstigen Konjunkturentwicklungen auf ausländischen Märkten profitieren können [5].

Darüber hinaus bleibt ungewiss, ob die Direktinvestitionen deutscher Unternehmen Investitionen in Deutschland ersetzen oder ergänzen und damit verstärken. Mehrere Anzeichen deuten auf eine Verstärkung hin. Die Direktinvestitionen im Ausland, die die Lieferketten der Unternehmen verbessern und die Kosten senken, tragen zu einem vorteilhafteren Wettbewerbsumfeld und einem attraktiveren Wirtschaftsstandort des Landes bei. Laut einer Umfrage des ifo-Instituts im Jahre 2022 haben zahlreiche deutsche Unternehmen die Diversifizierung ihrer globalen Lieferketten und die Risikominderung eingeleitet, insbesondere in Bezug auf Nationen wie Russland und China, was ein sehr ermutigender Fortschritt ist [5].

Das zweite Szenario, das die teilweise oder vollständige Verlagerung der Produktion aus dem Land beinhaltet, stellt jedoch eine größere Bedrohung für die Wirtschaft dar. Deutsche Großkonzerne entscheiden sich dafür, nicht in Deutschland zu investieren und stattdessen neue Fabriken und Industrieanlagen an anderen Standorten zu errichten. Infolgedessen wird der Inlandsbetrieb vorübergehend oder dauerhaft eingestellt. Weiter im Artikel werden bestimmte Beispiele angeführt.

Seit geraumer Zeit baut die Automobilbranche Industriestandorte in Asien, Südamerika und Nordamerika auf. Diese Fabriken, die mit hochautomatisierten Prozessen durch Roboter und umfangreiche Förderbänder ausgestattet sind, verbrauchen erhebliche Mengen an Energie. Volkswagen hat angekündigt, die Produktion auf andere Fabriken zu verlagern, falls die Energiepreise zu hoch werden. Ebenso unternimmt der Automobilhersteller BMW bereits die Erweiterung und

Modernisierung seines Werks Spartanburg im US-Bundesstaat South Carolina mit einer Investition von insgesamt fast 2 Milliarden Euro [6].

BASF, der größte Gasverbraucher in Deutschland, hat eine beherrschende Stellung auf dem Weltmarkt für energieintensive Chemikalien. Aufgrund steigender Energiepreise im vergangenen Jahr sah sich das Unternehmen jedoch gezwungen, seinen Standort in Ludwigshafen zu schließen, was zum Verlust von rund 700 Arbeitsplätzen führte. Dieser Vorfall bedeutet den schrittweisen Rückzug des Unternehmens aus Deutschland und Europa mit einer klaren Zielrichtung. Bis 2024 strebt BASF jährliche Kosteneinsparungen von 500 Millionen Euro durch Produktionsaktivitäten außerhalb der Region an [6].

Der Corona-Impfstoff-Pionier BioNTech verlagert seinen Fokus weg von Deutschland und errichtet einen Megastandort in Großbritannien. Es geht aber nur um die Krebsforschung von BioNTech, weil der Produktionsprozess in Großbritannien wegen der Zusammenarbeit zwischen Behörden und Unternehmen schneller laufen kann [6].

Als Ergebnis der Untersuchung des Wesens der Deindustrialisierung Deutschlands und der verschiedenen Gründe dafür können politische Maßnahmen abschließend aufgezählt werden, die die Deindustrialisierung verlangsamen oder verhindern könnten.

Zuerst könnten Atomkraftwerke reaktiviert werden und mehr Geld könnte in die Forschung von Speichertechnologien für erneuerbare Energien investiert werden, denn Unternehmen brauchen einem festen Zugang zu billiger Energie in großen Mengen [7].

Dann sollte die Bürokratie massiv abgebaut werden, damit direkte und bequeme Kommunikationskanäle zwischen der Regierung und den Unternehmen eingerichtet werden können, was zur Erleichterung der Zusammenarbeit führen wird. Deutschland ist weltweit bekannt für ihre Bürokratie, und der Prozess der Deindustrialisierung dürfte das Land zur Lösung dieses Problems anreizen [7].

Auch sollte Deutschland dem Weg der USA folgen, nämlich bedürftigen und unter steigenden Energiepreisen leidenden Unternehmen Subventionen zu gewähren. Natürlich kann dies die Inflation in die Höhe treiben, aber eine höhere Inflationsrate ist nicht so schlimm wie eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Verlust Deutschlands als eines der attraktivsten Investitionsländer [7].

Zum Schluss sollte der Bundesfinanzminister Christian Lindner aus der FDP erwähnt werden, denn er und seine Beamten erarbeiten derzeit Entlastungsmaßnahmen für die Wirtschaft. Der Staat soll Unternehmen steuerlich fördern, die in Energieeffizienz und Klimaschutz investieren. Vermutlich wird das nicht in Form einer Abschreibung, sondern einer steuerlichen Prämie umgesetzt [7].

Quellenverzeichnis

1. Die Deindustrialisierung Deutschlands: berechtigte Sorge oder German Angst? [Elektronische Quelle] URL: https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2022/heft/12/beitrag/die-

deindustrialisierung-deutschlands-berechtigte-sorge-oder-german-angst.html (Abgerufen am 1.01.2024).
2. Statistisches Bundesamt, Industrie, Verarbeitendes Gewerbe [Elektronische Quelle] URL: https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Industrie-Verarbeitendes-Gewerbe/_inhalt.html (Abgerufen am 1.01.2024).
3. Auslandsinvestitionen: Motiv "Kostenersparnis" wieder auf dem Vormarsch [Elektronische Quelle] URL: https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/internationales/auslandsinvestitionen-motiv-kostenersparnis-wieder-auf-dem-vormarsch-93664 (Abgerufen am 1.01.2024).
4. Deindustrialisierung: Eine Analyse auf Basis von Direktinvestitionen [Elektronische Quelle] URL: https://www.econstor.eu/bitstream/10419/273524/1/1852074337.pdf (Abgerufen am 1.01.2024).
5. Top-Ökonom erklärt, warum die Angst vor Kapitalflucht deutscher Firmen unbegründet ist [Elektronische Quelle] URL: https://www.finanzen100.de/finanznachrichten/boerse/top-oekonom-erklaert-warum-die-angst-vor-kapitalflucht-deutscher-firmen-unbegruendet-ist_H490346857_204869812/ (Abgerufen am 1.01.2024).
6. Unternehmen flüchten aus Deutschland – Abwanderung der deutschen Industrie [Elektronische Quelle] URL: https://www.business-leaders.net/unternehmen-fluechten-aus-deutschland-abwanderung-der-deutschen-industrie/ (Abgerufen am 1.01.2024).
7. Unpopuläre Maßnahmen, um die Deindustrialisierung in Deutschland zu stoppen [Elektronische Quelle] URL: https://www.focus.de/experts/fehlentscheidungen-und-energiewende-massnahmen-um-die-deindustrialisierung-in-deutschland-zu-stoppen_id_200545872.html (Abgerufen am 1.01.2024).
8.

Shevyakov Fedor

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale wirtschaftliche Beziehungen

Entwicklung des deutschen Finanzmarkts während der letzten 5 Jahre

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die Entwicklung des deutschen Finanzmarkts. Besonders wird auf die Gründe dessen Rückgänge und Erholungen geachtet. Der Fokus liegt insbesondere auf der Entwicklung nach dem Anfang des russischen Sonderoperation in der Ukraine. Andere Ereignisse werden auch berücksichtigt.

Keywords:
deutscher Finanzmarkt, Entwicklung, Rückgänge und Erholungen

Die Dynamik des deutschen Finanzmarkts kann man mithilfe verschiedener Indizes nachvollziehen. Der bekannteste davon ist der DAX, der auch Leitindex des deutschen Finanzmarkts bezeichnet wird. Er gibt die Aktienwerte der 40 größten Aktienunternehmen Deutschlandes wieder. Unten ist die Liste der Unternehmen angegeben, auf deren Basis der DAX berechnet wird.

ADIDAS	COVESTRO	HEIDELBERG MATERIALS O.N.	RWE ST
AIRBUS GROUP	DAIMLER TRUCK	Henkel VZ	SAP
ALLIANZ	DR.ING.H.C.F. PORSCHE VZO	INFINEON	SARTORIUS
BASF	DT. BANK	MERCEDES-BENZ	SIEMENS
BAYER	DT. BÖRSE	MERCK	SIEMENS ENERGY
BEIERSDORF	DT. POST	MTU AERO	SIEMENS HEALTH
BMW ST	DT. TELEKOM	MÜNCH. RÜCK	SYMRISE
BRENNTAG SE NA O.N.	E.ON	PORSCHE AUTOM.HLDG VZO	VOLKSWAGEN VZ
COMMERZBANK	FRESENIUS	QIAGEN NV	VONOVIA
CONTINENTAL	HANNO. RÜCK	RHEINMETALL	ZALANDO SE

Tabelle 1. DAX-40 Liste
Quelle: deutsche Börse [https://deutsche-boerse.com/dbg-de/]

Wie man sieht, umfasst der DAX die Unternehmen aus ganz verschiedenen Industrien, deshalb gilt er als Börsenbarometer. Genau da ist der Grund dafür, dass auf die Werte dieses Indexes bei der deutschen Marktanalyse besonders geachtet wird. Wenden wir uns an die Grafik der Entwicklung des DAX. Die Grafik zeigt die Werte des DAX in einem Zeitraum von 2018 bis 2023.



Abb. 1. Werte des DAX von 2018 bis 2023
Quelle: https://www.finanzen.net/index/dax

Anfang 2018 konnte man einen Rückgang beobachten. Dieser war von zunehmenden inländischen Personal- und Materialengpässen sowie dem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld. Hinzu kamen einige Sonderfaktoren wie ein Pkw-Zulassungsstau, der die konjunkturelle Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte erheblich dämpfte. 2019 war das Jahr der Erholung: Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich gut bis 2020, als die Pandemie ausbrach. In den Pandemie Zeiten schlossen sich viele Länder, u. a. auch Deutschland. Der Lockdown zog nach sich weitreichende Folgen, die immer noch zu spüren sind. Besonders zu bemerken ist, dass der DAX 2020 auf dem tiefsten Niveau seit 2013 lag. Der minimale Wert machte 8 440 Punkte aus.

Nach der wirtschaftlichen Krise in aller Welt kam ruhige Zeit (sowohl wirtschaftlich als auch politisch). 2021 fing die deutsche Wirtschaft sich zu erholen. Anfang 2021 erreichte der DAX sogar das Vorkrisenniveau und zum Ende 2021 überstieg er dieses Niveau. Das Wirtschaftswachstum dauerte aber nicht lange und mit dem Anfang der russischen Sonderoperation begann ein neuer Rückgang in der deutschen Wirtschaft. Obwohl 2023 zeichnete sich eine Erholung ab, hat die deutsche Wirtschaft immer noch Schwierigkeiten, die meist von der politischen Lage verursacht sind.

Alles in allem lässt sich sagen, dass der deutsche Finanzmarkt und die deutsche Wirtschaft insgesamt sich immer noch entwickeln. Deutschland geht schwierige Zeit durch: Das sieht man auch aus der DAX-Grafik. Die Zeit wird sich aber wohl verändern und das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland kommt.

Quellenverzeichnis:

1. Die offizielle Webseite des Finanzportals „Finanzen.net“ [Elektronische Quelle] URL: https://www.finanzen.net/index/dax (Abgerufen am 20.11.2023).
2. Webseite „Finanzpedia“ [Elektronische Quelle] URL: https://finanzpedia.net/dax-40-im-nachhaltigkeitscheck/ (Abgerufen am 22.11.2023).
3. Die offizielle Webseite der Deutschen Börse [Elektronische Quelle] URL: https://deutsche-boerse.com/dbg-en/ (Abgerufen am 25.11.2023).

RECHTSSPRACHE

Danilowa Angelina

Nationale Forschungsuniversität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Anwalt für Gesellschaftsrecht

Demidko Waleria

Russische Akademie für Außenhandel, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Internationales Wirtschaftrecht

Die Legalisierung von Freizeit-Cannabinoids in Deutschland: Rechtliche Aspekte

Abstract:

Die folgende Studie betrachtet die strittige Reform der deutschen Gesetzgebung zur Genehmigung des Freizeitkonsums von Cannabis. Der Gesetzentwurf ist einer der wichtigsten für die Ampelkoalition, aber die Abstimmung wird immer wieder abgesetzt.

Keywords:

Cannabis-Legalisierung, EU-Recht, deutsches Recht, Freizeitkonsum

Cannabis ist die meistkonsumierte Droge der Welt und das gilt auch für Deutschland. Laut der aktuellen Schätzungen, die im DHS-Jahrbuch Sucht 2023 veröffentlicht wurden, haben im Jahr 2022 7,6% der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen und 8,8% bei den 18- bis 64-jährigen Erwachsenen Cannabis konsumiert [1]. Der Erhebungen des Epidemiologischen Suchtsurveys, Alkoholsurveys und Drogenaffinitätsstudie der Bundeszentralen für gesundheitliche Aufklärung zeigen, dass die 12-Monats-Prävalenz von Cannabis weiterhin steigt. Da jedes Jahr mehr und mehr Deutsche Cannabis trotz der Kriminalisierung konsumieren, glauben viele Politiker, Ärzte, Juristen und Aktivisten, dass die Verbotspolitik gescheitert ist und durch staatlich kontrollierte Abgabe ersetzt werden soll.

Einige Probleme, die mit der Kriminalisierung von Freizeit-Cannabinoids zu tun haben, waren in dem SPD-Positionspapier ”Cannabis: Neue Wege gehen!” genannt. Die Parteimitglieder glauben, dass das Verbot und die Strafverfolgung zur gesellschaftlichen Stigmatisierung und Isolation führen und deshalb therapeutische Bearbeitung erschweren oder verhindern. Ein anderes Argument für die Legalisierung, das in dem Dokument angegeben ist, besteht in möglicher Verringerung der Belastung für die Polizei und Justiz [2].

Die Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken ist ein zentrales Projekt der Ampelkoalition. Im Jahr 2023 wurde der Gesetzentwurf zur Cannabis-Legalisierung vorbereitet und veröffentlicht [3]. Dieser sieht folgendes vor:

1. Ab 18 Jahren soll der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis erlaubt werden, privat darf man bis zu drei „weibliche blühende Pflanzen“ anbauen.

2. Streng geregelte Abgabe von Cannabis über bestimmte Clubs mit maximal 500 Mitgliedern ab 18 Jahren einführen, die Clubs dürfen Cannabis anbauen und an Mitglieder abgeben.

3. Pro Person dürfen maximal 25 Gramm pro Tag und 50 Gramm innerhalb eines Monats abgegeben werden, Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren bekommen allerdings maximal 30 Gramm pro Monat.

4. In der Öffentlichkeit bleibt Cannabis im Umkreis von 200 Metern von Schulen, Kitas, Spielplätzen, Jugendeinrichtungen und Sportstätten verboten.

5. In Fußgängerzonen soll zwischen 7 und 20 Uhr kein Konsum erlaubt sein.

6. Werbung für Cannabisprodukte wird verboten.

7. Cannabis und der Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) sollen rechtlich nicht mehr als Betäubungsmittel eingestuft werden.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Aufklärungskampagne initiiert mit dem Ziel, Jugendschutz und Prävention zu stärken und über den durch die im Gesetzesentwurf verankerten Maßnahmen verbesserten Gesundheitsschutz zu informieren. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind bis zu einem Lebensalter von 25 Jahren besonders anfällig für psychische und soziale Schäden, die durch langfristigen, aber auch durch kurzfristigen Cannabiskonsum verursacht werden können.

Der Legalisierungsprozess steht jedoch vor verschiedenen Schwierigkeiten, die mit den internationalen und europäischen Verpflichtungen des Staates zusammenhängen. Die Pläne der Regierung kollidieren mit dem EU-Recht, vor allem verstoßen sie gegen das Schengener Abkommen [4], laut dem Deutschland die unerlaubte Ausfuhr, den Verkauf, die Verschaffung und die Abgabe von Drogen unterbinden soll, und den Rahmenbeschluss 2004/757/JI, der vorschreibt, dass Drogenhandel unter Strafe gestellt und „mit wirksamen, verhältnismäßigen und abschreckenden strafrechtlichen Sanktionen“ [5] bedroht werden soll. Wegen dieser Kollision hatte Gesundheitsminister Lauterbach die Einleitung einer rechtlichen Prüfung durch die EU-Kommission angekündigt, damit alles aus Sicht des EU-Rechtes legal und legitim wäre [6], aber Brüssel hat bisher noch keine Stellung bezogen.

Auf dem internationalen Niveau gelten drei wichtige UN-Konventionen, die Deutschland unterzeichnet hat: das Einheits-Übereinkommen über Suchtstoffe von 1961; das Übereinkommen über psychotrope Stoffe von 1971; und das VN-Übereinkommen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen von 1988 [6]. Da die Konventionen keine Sanktionen vorsehen, hat Deutschland bei Verstößen keine schwerwiegenden Folgen zu befürchten, aber aus politischer Sicht ist diese Strategie problematisch. Eine andere Lösung wurde von

den Grünen in ihrem alten Gesetzentwurf vorgeschlagen, nämlich “aus den UN-Verträgen auszutreten und dann mit Vorbehalt wieder einzutreten” [6].

Unter der Abgeordneten gibt es auch Opposition: die CDU/CSU-Fraktion stellte einen Antrag mit dem Titel „Cannabislegalisierung stoppen, Gesundheitsschutz verbessern – Aufklärung, Prävention und Forschung stärken“ [7], in dem die Parlamentarier die Meinung äußern, dass „der Entwurf des Cannabisgesetzes unverantwortlich ist und in die falsche Richtung führt“ [7]. Die AfD hat auch den Gesetzentwurf in ihrem Antrag „Die Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken aufgeben und eine wissenschaftliche Nutzenbewertung von Medizinalcannabis analog zum Arzneimittelrecht einleiten“ [8] kritisiert. Die beiden Parteien forderten die Bundesregierung dazu auf, die Legalisierungspläne aufzugeben, trotzdem beharrt die Ampelkoalition auf ihrem Standpunkt.

Zusammenfassend bleibt die Verabschiedung des Cannabis-Gesetzes in Deutschland fraglich. Ursprünglich war die Legalisierung ab dem 1. Januar 2024 geplant worden, jetzt soll der Termin vermutlich auf den 1. April 2024 verschoben werden. Hinsichtlich der Legitimität der Reform unter den Abgeordneten gibt es Befürworter und Gegner wegen der verabschiedeten deutschen völkerrechtlichen Verpflichtungen des Staates und potentiellen Gesundheitsrisiken, die mit Cannabiskonsum verbunden sind. Jedoch äußerte der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen Burkhard Blienert die Meinung, dass dieses Umdenken in der Sucht- und Drogenpolitik – weg vom Verbot, hin zu mehr Schutz und Hilfe – allein fast 4,5 Millionen Erwachsenen in Deutschland helfen würde, die regelmäßig zu Cannabis greifen“.

Quellenverzeichnis

1. Rauschert, C. et al. (2023): Illegale Drogen – Zahlen und Fakten im Konsum. In: Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (Hrsg.): DHS Jahrbuch Sucht 2023. Lengerich: Pabst Science Publishers.
2. Cannabis: Neue Wege gehen! Positionspapier der SPD-Bundestagsfraktion. Berlin, 11.02.2020.
3. Gesetzentwurf der Bundesregierung. Entwurf eines Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften
4. Protokoll zur Einbeziehung des Schengen-Besitzstands in den Rahmen der Europäischen Union, ABI. EG 1997, C 340/93.
5. Rahmenbeschluss 2004/757/JI des Rates vom 25 Oktober 2004 zur Festlegung von Mindestvorschriften über die Tatbestandsmerkmale strafbarer Handlungen und die Strafen im Bereich des illegalen Drogenhandels, ABI. EG 2004, L 335/8 (konsolidierte Fassung vom 18.08.2022).
6. Danilova, A. O. Die Debatte für und gegen den Einsatz vonfreizeit-Cannabinoiden im Bundestag / A. O. Danilova, V. Y. Demidko, K. E. Kurdyavka // Europäische deutschsprachige Region: Der Moskauer interdisziplinäre Dialog : Studien der XI. interhochschulischen wissenschaftspraktischen interdisziplinären Konferenz,

Moskau, 25 марта 2023 года. – Moskau: Russian Foreign Trade Academy of the Ministry of Economic Development of the Russian Federation, 2023. – P. 117-124.
7. Deutscher Bundestag. Drucksache 20/8753. Antrag der Fraktion der CDU/CSU. Cannabislegalisierung stoppen, Gesundheitsschutz verbessern – Aufklärung, Prävention und Forschung stärken.
8. Deutscher Bundestag. Drucksache 20/8869. Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Dr. Christina Baum, Jörg Schneider, KayUwe Ziegler, Carolin Bachmann, Jürgen Braun, Frank Rinck, Martin Reichardt, Gereon Bollmann, Marc Bernhard, René Bochmann, Thomas Dietz, Dr. Malte Kaufmann, Jan Wenzel Schmidt und der Fraktion der AfD. Die Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken aufgeben und eine wissenschaftliche Nutzenbewertung von Medizinalcannabis analog zum Arzneimittelrecht einleiten.

Erdelevskaia Nina

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Das anwendbare Recht zur Schiedsvereinbarung

Abstract:

Der Aufsatz untersucht so ein Rechtsinstitution wie Schiedsvereinbarung, ihre Rechtsnatur und das anwendbare Recht der Schiedsvereinbarung, wenn die Parteien es explizit selbst nicht gewählt haben.

Keywords:
Schiedsvereinbarung, Schiedsabrede, Schiedsklausel, das anwendbare Recht

Heutzutage haben die Geschäftsleute eine Möglichkeit, Verträge miteinander zu schließen, obwohl sie Staatsangehörige verschiedener Länder sind, oder wenn sich Unternehmenssitze ihrer Betriebe in unterschiedlichen Ländern befinden.

Um Rechtsverhältnisse zu gestalten, schließen die Handelsfachleute, die „im Ausland sitzen“ grenzüberschreitende Verträge. Aber das anwendbare Recht, über das sich die Parteien einigen, regelt ihre Rechtsbeziehungen, bzw. Rechte und Pflichten der Parteien usw. Das ist so genanntes materielles Recht. Hier muss man die Rechtsnatur der Schiedsvereinbarung feststellen, weil es dazu führt, dass man das materielle Recht vom Recht, das die Schiedsvereinbarung regelt, unterscheiden soll. Durch Schiedsvereinbarungen werden Schiedsgerichte anstelle staatlicher Gerichte zur Streitentscheidung berufen. Eine Schiedsvereinbarung kann in Form einer selbständigen Vereinbarung (Schiedsabrede) oder in Form einer Klausel in einem Vertrag (Schiedsklausel) geschlossen werden.

Es gibt keine eindeutige Antwort auf die Frage, welche Rechtsnatur eine Schiedsvereinbarung hat: ob eine solche Vereinbarung ein gewöhnliches

Rechtsgeschäft im Sinne des Zivilrechts ist, oder ob es sich um eine Vereinbarung handelt, die ausschließlich prozessuale Fragen betrifft, indem sie eine abweichende Wirkung in Bezug auf die Zuständigkeit staatlicher Gerichte für die betreffende Streitigkeit hat, oder ob es sich um ein einzigartiges Rechtsinstitut (Institut sui generis) handelt, das nicht eindeutig den beiden vorgenannten Kategorien zugeordnet werden kann, da es sich "an der Schnittstelle" befindet und wesentlich ist. Um festzustellen, ob es sich bei einer Schiedsvereinbarung um ein Institut des materiellen Rechts oder des Verfahrensrechts handelt, muss der allgemeine Zweck untersucht werden, zu dem die Parteien eine solche Vereinbarung schließen. Der Hauptzweck besteht zweifellos darin, die Streitigkeit einem Schiedsverfahren zu unterwerfen, d.h. diese Unterwerfung ist sowohl ein Recht als auch eine Pflicht für jede Partei, denn wenn die Parteien keine solche Vereinbarung getroffen hätten, gäbe es keinen Grund, auf eine alternative Methode der Streitbeilegung zurückzugreifen, da dies in der Regel den staatlichen Gerichten vorbehalten ist.

Dafür, dass die Schiedsvereinbarung ein prozessualer Vertrag ist, spricht die Tatsache, dass die Rechtsfolgen einer Schiedsvereinbarung nur verfahrensrechtlicher Natur sind. Also schließen die Parteien eine Schiedsvereinbarung nicht ab, um ein materielles Rechtsergebnis zu erzielen, wie z.B. die Übertragung des Eigentums im Rahmen eines Kaufvertrags über eine Ware auf eine andere Person oder die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen eines Vertrags über entgeltliche Dienstleistungen oder die Übertragung des Arbeitsergebnisses auf den Kunden im Rahmen eines Bauvertrags.

In Deutschland herrscht jedoch die Auffassung vor, dass eine Schiedsvereinbarung ein Institut des materiellen Rechts ist. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Schiedsvereinbarung selbst ein privatrechtliches Rechtsgeschäft ist.

Am besten würde es aber sein, die Schiedsvereinbarung als Institution «sui generis» zu betrachten, weil die dritte Auffassung die Merkmale der beiden oben genannten Theorien vereint. Selbst wenn wir ein solches Konzept als "Prozessvertrag" analysieren, können wir bereits die Vermischung von zwei Rechtszweigen - dem materiellen und dem Verfahrensrecht - erkennen. Diese Theorie erkennt an, dass die Unterwerfung einer Streitigkeit unter das Schiedsverfahren auf einer privatrechtlichen Vereinbarung der Parteien beruht, d. h. sie hängt allein vom Willen und der jeweiligen Willensäußerung der Parteien ab, hat aber gleichzeitig ausschließlich verfahrensrechtliche Folgen.

Man kann 3 wichtigste Lösungswege nennen:

1. Das Recht des Schiedsgerichtsortes

So eine Lösung der Frage kann man in New Yorker UN-Übereinkommen von 1958 (UNÜ) finden. In Art. V Abs. 1 lit. a UNÜ enthält die Konvention eine wichtige Kollisionsregel, welche u.a. regelt, nach welchem Recht sich die Wirksamkeit einer Schiedsvereinbarung beurteilt. Diese richtet sich nach dem von den Parteien gewählten Recht, subsidiär nach dem Recht des Landes, in dem der Schiedsspruch ergangen ist. Damit ist das Recht am Sitz des Schiedsverfahrens gemeint.

Dieselbe Regel findet man in UNCITRAL-Modellgesetz vom Jahre 2006 in Art. 34, 36. Also verweisen beide Kollisionsnormen auf das Sitzrecht.

Wenn man deutsches nationales Recht in Betracht nimmt, findet man keine ausdrückliche Einzelkollisionsnorm, die auf das Recht der Schiedsvereinbarungen hinwiese. Trotzdem gibt es § 1059 Abs. 2 Nr. 1 lit. a ZPO, die aufzählt, unter welchen Bedingungen ein Schiedsspruch aufgehoben werden kann, und einer der Gründe dafür ist, wenn die Schiedsvereinbarung nach dem Recht, dem die Parteien sie unterstellt haben oder, falls die Parteien hierüber nichts bestimmt haben, nach deutschem Recht ungültig ist. In dieser Norm erwähnt der Gesetzgeber keinen Sitz des Schiedsverfahrens, aber man kann so ein Fazit ziehen. Stellen wir uns vor, dass 2 Unternehmen, das erste aus Deutschland, das zweite aus den USA, einen Kaufvertrag abschließen, und in der Schiedsvereinbarung wird festgelegt, dass der Schiedsgerichtsort London ist, und dass LCIA die Streitigkeit beilegt. In diesem Falle wird LCIA seine Schiedsgerichtsordnung anwenden und wird selbst entscheiden, welches Recht anwendbar ist. Da Deutschland und die USA Verbandsmitglieder von New Yorker UN-Übereinkommen sind, gelten ihre Regeln für beide Länder und höchstwahrscheinlich wird das Schiedsgericht das englische Recht zum Schiedsvertrag anwenden. Das heißt also, dass es gemeint wird, dass unter § 1059 Abs. 2 Nr. 1 lit. a ZPO, Schiedsvereinbarung nach deutschem Recht ungültig anerkannt wird, falls der Sitz des Schiedsverfahrens in Deutschland ist.

Dieselbe Regel sieht auch der Plenarbeschluss des Obersten Gerichts der Russischen Föderation №53 von 10.12.2019, wo Abs. 27 ausdrücklich festlegt, dass sofern die Parteien keine Rechtswahl getroffen haben, unterliegt die Schiedsvereinbarung dem Recht des Landes, in dem der Schiedsspruch ergangen ist oder nach der Schiedsvereinbarung zu ergehen hat.

2. Das materielle Recht des Hauptvertrages

Die zweite Lösung dieser Frage schlagen englische Gerichte vor und behaupten, dass der Hauptvertrag und die Schiedsvereinbarung als verschiedene Teile eines Vertrages nicht angesehen werden sollen, deswegen bietet es sich an, dass sich die Parteien über das Recht des Schiedsvertrages abgestimmt haben, wenn sie das materielle Recht für den Hauptvertrag gewählt haben (die implizite Rechtswahl). Wenn die implizite Wahl nicht entdeckt werden kann, werden die Gerichte das Gesetz überprüfen, zu dem die Schiedsvereinbarung die engste Verbindung aufweist (in der Regel das Recht des Ortes des Schiedsgerichts). Es wird betont, dass so ein System hilft, mehr auf die Interessen der Beteiligten einzugehen.

Dank diesem Lösungsweg gibt es keinen Grund, gezielt nach dem anwendbaren Recht zu suchen, weil es vermutet wird, dass die Parteien das «gemeinsame und bequeme» Recht aufgefunden haben, sodass sowohl das Schiedsgericht als auch das staatliche Gericht diese Wahl akzeptieren sollen. Solcher Ansatz wird meistens in England oder in den USA angewendet.

3. Validation principle

Das nächste Prinzip ist Validation-Prinzip (validation principle). Wenn eine Schiedsvereinbarung nach einem der Gesetze, die möglicherweise auf sie anwendbar sind, materiell gültig ist, wird ihre Gültigkeit aufrechterhalten, auch wenn sie nach einer der anderen möglich anwendbaren Rechtsentscheidungen nicht gültig ist. So eine Regel ist nicht häufig in der Gesetzgebung zu finden, trotzdem gibt es Staaten, die in ihren Gesetzen so eine Norm enthalten wie z.B. in der Schweiz. Abs. 2 Art. 178 vom Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht: Die Schiedsvereinbarung ist im Übrigen gültig, wenn sie dem von den Parteien gewählten, dem auf die Streitsache, insbesondere dem auf den Hauptvertrag anwendbaren oder dem schweizerischen Recht entspricht. Einer der größten Vorteile dieses Prinzips, dass die Wirksamkeit und Vollstreckungsfähigkeit der Schiedsvereinbarung in meisten Fällen eingehalten werden, was das Ziel der Parteien auf jeden Fall ist.

Nach Gary Born ist das Recht anzuwenden, das die Vereinbarung für gültig erklärt, und nicht das Recht, das sie für ungültig erklärt, ist "der Beste - und einzige - Weg, um die den wahren Absichten der Parteien gerecht zu werden“.

Es gibt noch keine einzige Antwort auf die Frage, welches Recht zur Schiedsvereinbarung anzuwenden ist, weil es mehrere Vor- und Nachteile in allen Lösungswegen gibt. Trotzdem bin ich der Meinung, dass es am besten wäre, wenn die Regulierung angewendet würde, dass in höherem Grad auf die Interessen der Parteien eingeht, und das ist ein Schiedsspruch, der sich aus der Beilegung einer Streitigkeit auf alternativem Wege, d.h. durch ein Schiedsverfahren, ergibt.

Quellenverzeichnis

1. New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1958.
2. "Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 411) geändert worden ist".
3. Südamerika CIA National Insurance S.A. v. Enesa Engenharia S.A.. [2012] EWCA Civ 638.
4. Enka Insaat Ve Sanayi A.S. (Respondent) v OOO Insurance Company Chubb (Appellant)

Gafarowa Anastasiia

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Regelung des Urheberrechts auf der Videoplattform YouTube in Deutschland

Abstract:

In diesem Artikel wird die bestehende rechtliche Regelung von Objekten des geistigen Eigentums auf Videoplattformen, vor allem der Plattform YouTube, in Deutschland untersucht. Es wird eine kurze Analyse der aktuellen relevanten Rechtsquellen vorgenommen, die bei der Beilegung von Streitigkeiten über geistiges Eigentum im Allgemeinen und bei der Regelung von Online-Plattformen im deutschen Recht angewendet werden.

Keywords:

Urheberrecht, Video-Sharing-Plattformen, YouTube

Da die Problematik des Urheberrechts in Deutschland derzeit von großer Bedeutung ist und die größte Plattform für die Einstellung der Objekte des geistigen Eigentums YouTube ist, setzt sich der vorliegende Beitrag mit rechtlicher Regelung von Objekten des geistigen Eigentums auf Videoplattformen auseinander.

Das Ziel dieser Studie ist die Analyse der bestehenden Ansätze im deutschen und europäischen Recht zum geistigen Eigentum, hauptsächlich zum Urheberrecht auf Videoplattformen und deren Regulierung. Unter den in der Studie verwendeten Methoden lassen sich folgende hervorheben: Analyse, Vergleich, Induktion.

Das geltende Urheberrecht wird durch das Gesetz über die Anwendung von Urheberrecht und verwandten Schutzrechten vom 9. September 1965 (im Folgenden "UrhG") geregelt.

Neben den Quellen des deutschen Rechts gibt es auch verschiedene internationale Urheberrechtsverordnungen, insbesondere die revidierte Berner Übereinkunft zum Schutz von literarischen und künstlerischen Werken, die Welturheberrechtskonvention (beide in der Pariser Fassung von 1971), die Römische Verordnung zum Schutz der Rechte von ausübenden Künstlern, Produzenten von Tonträgern und Rundfunkorganisationen (1961) und das Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS) des GATT/WTO [1]. Es ist auch zu beachten, dass derzeit das Recht der Europäischen Union einen erheblichen Einfluss auf das deutsche Recht hat, wobei sowohl primäre als auch sekundäre Rechtsquellen und die Rechtsprechung des EuGH angewendet werden.

Das Urheberrecht gilt einheitlich auf dem gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und wird auch in Bezug auf Werke angewendet, die vor der Wiedervereinigung Deutschlands geschaffen wurden. Interessant ist jedoch, dass es im Land keine offizielle rechtliche Definition von "Werk" gibt, was eine breite

Auslegung neuer Objekte geistiger Tätigkeit ermöglicht. Der Gesetzgeber konkretisiert jedoch, dass alle in mündlicher und schriftlicher Form geschaffenen Werke, Computersoftware, musikalische Werke, Pantomime, Choreographie, Kunstwerke, einschließlich Architektur und angewandte Kunst, audiovisuelle und kinematographische Werke, einschließlich Werke, die auf eine der Kinematographie ähnlichen Weise geschaffen wurden, sowie wissenschaftliche und technische Werke urheberrechtlich geschützt sind.

Das Urheberrecht schützt alle Arten von kreativen Werken, sowohl primäre, originale (literarische, musikalische, dramatische, künstlerische, wissenschaftliche, audiovisuelle, einschließlich Computersoftware) als auch abgeleitete (Bearbeitungen, Übersetzungen, Kompilationen, Anmerkungen, Kommentare, Zusammenfassungen, Arrangements von Musikwerken usw.), unabhängig von der Art oder Form ihres Ausdrucks. Das Wichtigste ist, dass die Werke originellen Charakter haben und die Individualität des Autors widerspiegeln.

Video-Hosting wird in der EU nicht als eigenständige rechtliche Kategorie definiert. Zum Beispiel wird YouTube als "Video-Sharing-Plattformen" (in der Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste, die derzeit überarbeitet wird) und in anderen Kontexten einfach als "Videoplattformen" (EuGH im jüngsten Peugeot-Fall) bezeichnet. Die Europäische Kommission hat im Jahr 2018 vorgeschlagen, die oben genannten Begriffe nicht zu definieren, da eine enge und eindeutige Definition zahlreiche Probleme bei der späteren Auslegung für die Gerichte schafft [2]. In diesem Zusammenhang nannte die Kommission fünf „wichtige und besondere Merkmale aller Online-Plattformen“:

1. die Möglichkeit zur Schaffung und Gestaltung neuer und Übernahme traditioneller Märkte;
2. Vielseitigkeit der Märkte mit unterschiedlichen Möglichkeiten zur Kontrolle der direkten Interaktion zwischen Nutzergruppen;
3. Nutzung von „Netzwerkeffekten“;
4. Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien;
5. Schlüsselrolle bei der digitalen Wertschöpfung.

Interessant ist, dass Artikel 17(7) der Richtlinie über das Urheberrecht auf dem digitalen Binnenmarkt [3] die Verwendung von Karikaturen, Parodien und Pastiches erlaubt.

Hinsichtlich YouTube können folgende charakteristische Merkmale von Video-Hosting hervorgehoben werden: Zunächst ist es für die Veröffentlichung von Benutzerinhalten vorgesehen und verfügt über eine quasi-juristische Zuständigkeit und fungiert als Informationsvermittler.

Ein Informationsvermittler ist ein spezieller Status einer Plattform, durch den YouTube die gesetzlich festgelegte Verantwortung für Urheberrechtsverletzungen durch Nutzer auf dem Territorium eines bestimmten Landes trägt. Bei YouTube gibt es auch keine Vermutung der Rechtsinhaberschaft. Das bedeutet, dass dieser Kanal bei Beschwerden über einen Kanal als derjenige angesehen wird, der bestimmte Anforderungen verletzt, und nicht die unredlichen Nutzer.

Das Urheberrecht im Rahmen von YouTube wird sowohl von der Plattform selbst - durch Regeln, die von der YouTube-Verwaltung entwickelt wurden - als auch von den Urheberrechtsnormen der USA, wo die Plattform gegründet wurde, und den Normen des deutschen Rechts - d. h. dem Land, in dem die Plattform arbeitet und in dem die Nutzer Zugang dazu haben - geregelt. Bemerkenswert ist, dass es in einigen Ländern strenge Verbote für bestimmte Inhalte gibt, die nicht den kulturellen Besonderheiten und ideologischen Überzeugungen des Landes entsprechen. Da YouTube eine quasi-juristische Zuständigkeit besitzt, also praktisch weltweit Anwendung findet, ist sie verpflichtet, sich an die Gesetze jeder einzelnen Nation anzupassen.

YouTube regelt Streitigkeiten größtenteils selbständig. Die einfachste Art der Kontrolle über die rechtmäßige Nutzung von urheberrechtlich geschützten Objekten führt die Plattform durch die Annahme und Bearbeitung von Beschwerden der Nutzer durch. Darüber hinaus hat YouTube ein Übereinstimmungssuchwerkzeug erstellt, das YouTube-Nutzern zur Verfügung steht, die einen gültigen Antrag auf Entfernung eines Videos wegen Urheberrechtsverletzung eingereicht haben. Nach Genehmigung eines solchen Antrags beginnt das Werkzeug, nach Übereinstimmungen mit den angegebenen Videos im auf YouTube veröffentlichten Inhalt zu suchen. Zusätzlich zu all dem hat YouTube ein Content-ID-System entwickelt, das nur großen Unternehmen, meist Filmstudios, zur Verfügung steht, die nachweisen können, dass sie einen umfangreichen Schutz ihrer umfangreichen Materialien benötigen und dies häufig tun. Die meisten Streitigkeiten über solche Anfragen enden mit einer Monetarisierung zugunsten des Rechtsinhabers.

§ 106 UrhG [4] der Bundesrepublik Deutschland sieht eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder eine Geldstrafe für Personen vor, die ohne Erlaubnis des Rechtsinhabers irgendein Medienprodukt aus dem Internet kopieren. Der private Besitz einer Piratenkopie ist nicht strafbar, jedoch wird die Verbreitung und/oder das Bereitstellen von Kopiermöglichkeiten gesetzlich verfolgt.

Die Analyse des auf YouTube veröffentlichten Materials kann nicht ausschließlich von einer Verletzung oder Einhaltung fremder Urheberrechte betreffen, beispielsweise ist die Veröffentlichung des Materials, das unter einer Creative-Commons-Lizenz steht, nicht illegal. Darüber hinaus ist die Veröffentlichung jeglichen Materials zu nichtkommerziellen Zwecken zulässig, jedoch mit Zustimmung des Rechtsinhabers. Es sollte auch erwähnt werden, dass es eine Kategorie wie das Gemeinfrei gibt und Werke nach Ablauf von 70 Jahren nach dem Tod des Autors in Deutschland (§ 64 UrhG) für die Reproduktion durch interessierte Personen verfügbar werden.

Das Fazit wäre: in den letzten Jahren wurde die Regelung des Urheberrechts sowohl auf der Ebene der Europäischen Union als auch in Deutschland ständig verbessert. Es werden neue Ansätze im Recht definiert. Und Gesetzesentwürfe schlagen verschiedene Regelungen neuer Online-Plattformen für die Erstellung und Verbreitung der Werke vor, um auf die aktuellen Herausforderungen rechtzeitig zu reagieren.

Quellenverzeichnis

1. Textsammlung Urheber- und Verlagsrecht. Beck-Texte in dtv. Muenchen, 2010. S. 9 ff., 211 ff.
2. Cabrera Blázquez F.J., Cappello M., Fontaine G., Rabie I., Valais S., Der rechtliche Rahmen für Video-Sharing-Plattforme, IRIS Plus, Europäische Audiovisuelle Informationsstelle, Straßburg 2018. URL: https://clck.ru/37BEmc (Abgerufen am 10.11.2023).
3. Directive (EU) 2019/790 of the European Parliament and of the Council of 17 April 2019 on copyright and related rights in the Digital Single Market and amending Directives 96/9/EC and 2001/29/EC. URL: https://clck.ru/37BExm (Abgerufen am 10.11.2023).
4. Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) Bundesgesetzblatt 1273 Teill Z1997 A 1965 Ausgegeben zu Bonn am 16. September 1965. URL: https://clck.ru/37BEoX (Abgerufen am 10.11.2023)

Ignatenko Wladislaw

Allrussische Hochschule für Außenhandel
Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation,
Fakultät für internationales Recht

Wilhelm Manana

Allrussische Hochschule für Außenhandel
Ministerium für Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation
Lehrstuhl für romanisch-germanische Sprachen

Haftung von Angestellten im modernen Sinne: Erfüllungsgehilfe und Verrichtungsgehilfe

Abstract:

Dieser Artikel zielt darauf ab, die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den deutschen Haftungskonzepten für Dritte und den Verordnungen des deutschen Rechts zu analysieren. Insbesondere wird der Vergleich von Erfüllungsgehilfen, Verrichtungsgehilfen und Arbeitsnehmern angeführt.

Keywords:

Erfüllungsgehilfe, Verrichtungsgehilfe

Die deutsche Gesetzgebung versorgt bei Verantwortung für die Dritten über solche Begriffe wie „Erfüllungsgehilfe“ und „Verrichtungsgehilfe“ und definiert die Merkmale dieser Begriffe. Das ist der Grund, einen Vergleich mit dem Recht der RF zu machen.

1. Erfüllungsgehilfe nach deutschem Recht

Als Erfüllungsgehilfe werden Personen bezeichnet, die mit Wissen und Wollen im Pflichtenkreis des Schuldners bei der Erfüllung einer dem Schuldner obliegenden Verbindlichkeit tätig sind, die von einem Schuldner mit der Verrichtung bestimmter Tätigkeiten beauftragt werden.

Hierbei haftet laut § 278 BGB der Schuldner für ein etwaiges Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen ebenso wie für sein eigenes [1].

Argument hier ist, dass der Erfüllungsgehilfe im Pflichtenkreis des Schuldners mit dessen Wissen und Wollen tätig wird.

Nach § 278 BGB haftet der Schuldner für fremdes Verschulden. § 278 BGB ist eine Zurechnungsnorm, keine Anspruchsgrundlage.

2. Verrichtungsgehilfe nach deutschem Recht

Ein Verrichtungsgehilfe ist eine Person, die mit Wissen und Wollen des Geschäftsherrn weisungsgebunden in dessen Interessen tätig wird. Der Geschäftsherr kann beispielsweise Arbeitgeber sein.

Begeht der Verrichtungsgehilfe in Ausführung seiner Verrichtung eine unerlaubte Handlung, so ist der Geschäftsherr zum Ersatz des Schadens verpflichtet, vgl. § 831 BGB. Der Verrichtungsgehilfe muss nicht schuldhaft gehandelt haben.

§ 831 I 1 BGB verkörpert eine eigenständige Anspruchsgrundlage. Der Geschäftsherr haftet für eigenes Verschulden, welches zunächst vermutet wird. Der Geschäftsherr hat aber gemäß § 831 I 2 BGB eine Exkulpationsmöglichkeit.

Die Auslegung der Begriffe in der Rechtsprechung kann helfen, die Differenzierung zwischen diesen zwei Begriffen festzustellen.

In diesem Zusammenhang ist in Ausführung eine Verrichtung dann erfolgt, wenn ein Handeln innerhalb des übernommenen Pflichtenkreises vorliegt, d.h. dass ein Sachzusammenhang mit der Aufgabe besteht, die dem Gehilfen zugewiesen ist. Auch eine Überschreitung des Pflichtenkreises und sogar eine vorsätzliche unerlaubte Handlung kann noch in einem objektiven Zusammenhang mit den zugewiesenen Verrichtungen stehen.

Die Einstandspflicht des Geschäftsherrn für eigenmächtiges Verhalten seines Gehilfen ist aber dann zu verneinen, wenn dessen Verfehlung sich von dem ihm übertragenen Aufgabenbereich so weit entfernt, dass aus der Sicht eines Außenstehenden ein innerer Zusammenhang zwischen dem Handeln der Hilfsperson und dem allgemeinen Rahmen der ihr übertragenen Aufgaben nicht mehr zu erkennen ist. Dies ist etwa dann der Fall, wenn der Gehilfe rein zufällig mit den Rechtsgütern des Geschädigten in einer Weise in Berührung gekommen ist, die ihm lediglich die Gelegenheit bot, wie ein deliktisch handelnder Dritter eine von den ihm übertragenen Aufgaben völlig losgelöste unerlaubte Handlung zu begehen [1].

§ 831 I 1 BGB eine eigenständige Anspruchsgrundlage. Der Geschäftsherr haftet für eigenes Verschulden. Der Geschäftsherr hat aber gemäß § 831 I 2 BGB eine Exkulpationsmöglichkeit.

3. Vergleich der Begriffe mit dem russischen Recht

Die Verhältnisse in Bezug auf Verantwortung für den Dritten werden von dem Russischen Zivilgesetzbuch und auch von dem Arbeitsgesetzbuch der Russischen Föderation geregelt.

Der Artikel 402 RBGB „Haftung des Schuldners für seine Mitarbeiter“ setzt voraus, dass die Handlungen der Mitarbeiter des Schuldners zur Erfüllung seiner Verpflichtung als Handlungen des Schuldners gelten. Der Schuldner ist für diese Handlungen verantwortlich, wenn diese zu einer Nichterfüllung oder unangemessenen Erfüllung der Verpflichtung geführt haben.

Die Artikel 238 bis 250 von Arbeitsgesetzbuch der Russischen Föderation regeln die Verantwortung der Angestellten für den entstehenden Schaden.

Gemäß § 238 ist der Arbeitnehmer verpflichtet, dem Arbeitgeber den ihm direkten wirklichen Schaden zu erstatten. Entgangene Gewinne werden vom Arbeitnehmer nicht erhoben.

Der direkte wirkliche Schaden bezieht sich auf die tatsächliche Verringerung des Barvermögens des Arbeitgebers oder die Verschlechterung dieses Vermögens (einschließlich des Vermögens Dritter beim Arbeitgeber, falls der Arbeitgeber für seine Sicherheit verantwortlich ist) sowie auf die Notwendigkeit, dass der Arbeitgeber für den Erwerb […] an Dritte erlittenen Schadens die Kosten oder die übermäßigen Zahlungen für den Erwerb, die Wiederherstellung des Vermögens oder die Entschädigung für den Schaden, den der Arbeitnehmer an Dritte verursacht hat, leisten muss.

4. Die Haftung für Gehilfen

Die Verantwortung der Angestellten vor dem Arbeitgeber ist *auf innerhalb Ihres durchschnittlichen Monatsverdienstes begrenzt* [1].

Der Artikel 242 „*Die volle materielle Verantwortung des Arbeitnehmers*“ und 243 „*Fälle von vollständiger materieller Haftung*“ setzen Fälle der vollen materiellen Verantwortung des Arbeitnehmers [1].

Aufgrund des Artikels 1068 des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation erstattet eine juristische Person oder ein Bürger den Schaden, den sein Mitarbeiter bei der Erfüllung seiner (Amts-) Arbeitspflichten verursacht hat.

Die Vertragspartei (Arbeitgeber oder Arbeitnehmer), die der anderen Partei Schaden zugefügt hat, erstattet diesen Schaden gemäß Arbeitsgesetzbuch der Russischen Föderation und anderen Gesetzen.

Die materielle Haftung der Vertragspartei für Schäden tritt auf, die sie der anderen Vertragspartei aufgrund ihres schuldigen rechtswidrigen Verhaltens (Handlungen oder Unterlassungen) verursacht hat, sofern nichts anderes vorgesehen ist. Jede der Parteien des Arbeitsvertrags ist verpflichtet, die Höhe des ihr zugefügten Schadens nachzuweisen [1].

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, den ihm zugefügten direkten wirklichen Schaden dem Arbeitgeber zu erstatten.

Zum Überblick stellt man einen folgenden Fall vor.

Der Fahrer X ist eines Verkehrsunfalls, der unter Verletzung von Absatz 3.1, 6.2 der Verkehrsregeln der Russischen Föderation für schuldig befunden wurde, auf das Verbotszeichen der Ampel gefahren, worüber am 30.01.2020 eine Entscheidung im Fall einer Ordnungswidrigkeit nach Teil 1 des Artikels 12.12 des Strafgesetzbuches erlassen wurde - die Fahrt zum Verbotszeichen der Ampel oder zur Verbotsgeste des Regulators am 30.01.2020 erlassen wurde.

Unter Berücksichtigung der Verordnungen von Artikel 250 des Arbeitsgesetzes der RF kommt das Gericht zu dem Schluss, die Höhe des Schadens, […] bis 300.000 Rubel zu reduzieren, unter Berücksichtigung […] der Tatsache, dass er Angehörige (zwei Kinder) hat, zu reduzieren [2].

Der letzte aufgeführte Fall zeigt, dass das Verfahren der Schadenserstattung ähnlich sind.

Fazit gilt: es gibt gleichartige Eigenschaften, als auch Unterschiede zwischen dem Russischen Arbeitsgesetzbuch und deutschem BGB gibt. Russische Gesetzgebung verfügt über Begriffe der deutschen Gesetzgebung nicht, aber man greift durchaus zu gleichen Mechanismen, wo der Arbeitgeber die Tat, die Kausalität und Konsequenzen feststellen muss.

Quellenverzeichnis

1. "Arbeitsgesetzbuch der Russischen Föderation" vom 30.12.2001 N 197-FZ (Hrsg. vom 04.08.2023, abgeändert). vom 24.10.2023) (mit Vers. und extra, aus. in Kraft seit 01.09.2023) – Art. 238-250 // СПС «Консультант+». Datum der Behandlung: 26.11.2023.
2. Lösung Nr. 2-1839/2022 2-1839/2022 ~M-1903/2022 M-1903/2022 vom 26. Dezember 2022 im Fall Nr. 2-1839 / 2022 Amtsgericht von Chita (Transbaikalien). Link: https://sudact.ru/regular/doc/VGqmk4RRMzQ/?regular-txt=&regular-case_doc=%E2%84%96+2-1839%2F2022&regular-lawchunkinfo=&regular-date_from=&regular-date_to=&regular-workflow_stage=&regular-area=&regular-court=&regular-judge=&_=1701035796897.
3. Bürgerliches Gesetzbuch, § 278 Verantwortlichkeit des Schuldners für Dritte. Link: https://www.gesetze-im-internet.de/bgb/__278.html
4. Gericht: Oberlandesgericht Naumburg, Urteil verkündet am 19.06.2008 Aktenzeichen: 2 U 158/07 Rechtsgebiete: BGB, URL: https://www.judicialis.de/Oberlandesgericht-Naumburg_2-U-158-07_Urteil_19.06.2008.html

Kembel Alexander

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Widerspruch gegen die öffentliche Ordnung Deutschlands als Grund für Nichtvollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Abstract:

Der Aufsatz untersucht den praktischen Einsatz des Ordre-public-Vorbehalts auf dem Gebiet Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche in Deutschland und gewährt eine Übersicht über die relevante ständige Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik.

Keywords:

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit, Vollstreckung der Schiedssprüche, öffentliche Ordnung

Die Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen ist eines der zentralen Themen der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Das Vollstreckungsverfahren bringt mit sich viele Herausforderungen. Die Gründe für Verweigerung der Vollstreckung sind vielfältig, beziehen sich aber auf eher formelle Aspekte, sowie die fehlende Schiedsfähigkeit des Streitgegenstandes, die Ungültigkeit der Schiedsvereinbarung und so weiter. Es gibt aber ein Grund, der gar nicht formell, sondern gewissermaßen philosophisch und mysteriös ist.

Dieser Grund kommt in nationalen und internationalen Rechtsquellen vor. Hinsichtlich ausländischer Schiedssprüche gilt in Deutschland § 1061 ZPO, der erste Absatz verweist uns allerdings unmittelbar auf das New Yorker Übereinkommen 1958. Im Übereinkommen interessiert uns Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b. Hier wird festgelegt, die Vollstreckung dürfe auch versagt werden, wenn festgestellt wird, dass das Verfahren der öffentlichen Ordnung des Landes widersprechen würde. Genau das ist einer der am häufigsten geltend gemachten Vollstreckung-Versagunsggründe – der "Ordre-public"-Vorbehalt.

In analytischer Hinsicht ist der Ordre-public-Vorbehalt sehr komplex, während er in der Praxis von den Gerichten chaotisch ausgelegt wird und wahrscheinlich der am häufigsten von Prozessbeteiligten missbrauchte Grund ist. Trotzdem wird er in der Praxis relativ selten angewendet, um die Anerkennung der Schiedssprüche zu verweigern.

In diesem Aufsatz werden wir die deutsche Rechtsprechung auf diesem Gebiet erforschen. Das Thema ist vor allem praxisorientiert. Bevor man die Vollstreckung eines Schiedsspruchs in Deutschland nachsucht, soll sich man auch über die möglichen Gefahren angesichts der Lehre der öffentlichen Ordnung informieren. Wir erstreben nicht, mit diesem Bericht eine definitive Antwort auf die Frage zu geben, was genau von deutschen Gerichten unter öffentlicher Ordnung verstanden wird. Wir

stellen stattdessen einen Fall aus der Rechtsprechung dar, der in großen Zügen das Verhalten von deutscher Richterschaft zu diesem Problem beschreibt.

Das Oberlandesgericht Karlsruhe setzte sich 2012 mit der Vollstreckung eines Schiedsspruches, mit dem eine Forderung eines Insolvenzgläubigers festgestellt wurde. Es entstand die Frage, ob die Vollstreckung solchen Schiedsspruchs zu einem Verstoß gegen die öffentliche Ordnung führte, wenn die Forderung zur Insolvenztabelle nicht angemeldet wurde. Die Antragstellerin bzw. Gläubigerin erstrebte die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs des Gerichts der ICC vom 3. Dezember 2008. Dem Schiedsspruch zufolge wird der Antragsgegner verurteilt, an die Antragstellerin fast zwei Millionen Dollar aus der Konkursmasse der F. D. GmbH zu zahlen.

Der Antragsgegner trug vor, die Feststellung einer Insolvenzforderung zur Insolvenztabelle könne nicht, wie vorliegend, in einem ausländischen Schiedsverfahren getroffen werden. Werde eine Insolvenzforderung festgestellt, die nicht zuvor in gleicher Weise nach Grund und Betrag zur Insolvenztabelle angemeldet wurde, liege zudem ein Verstoß gegen den ordre public international vor [7].

Das Gericht erläuterte den Unterschied zwischen inländischer und internationaler öffentlicher Ordnung. Was die „Ordre public interne“ angeht, solle die Vollstreckbarerklärung eines inländischen Schiedsspruchs mit den wesentlichen Grundsätzen des deutschen Rechts, zu denen insbesondere die Grundrechte zählen, offensichtlich unvereinbar sein. Der Inhalt des Schiedsspruchs solle in so starkem Widerspruch zu (1) Grundgedanken der deutschen Regelungen und **(2)** in ihnen enthaltenen Gerechtigkeitsvorstellungen stehen, dass er nach inländischer Vorstellung untragbar erscheint. Die internationale öffentliche Ordnung sei "ein weniger strenges Regime". Ein Verstoß dagegen liege dann vor, wenn das Schiedsverfahren an einem schwerwiegenden Mangel leidet, der die Grundlagen des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens in Deutschland berührt [7]. Es sei betont, diese Lehre ist keine Erfindung des Oberlandesgerichts Karlsruhe, der Text verweist uns nämlich auf die Rechtsprechung des BGH aus den Jahren 1993, 2001 und 2007.

Hier entsteht natürlich die Frage, ob der Begriff „die Grundlagen des Lebens in Deutschland“ überhaupt ein rechtlicher ist. Allerdings sind solche Worte der Auslegung der öffentlichen Ordnung ähnlich, die im Überblick der Rechtsprechung der russischen Arbitragegerichte aus dem Jahre 2013 enthalten ist. Im Informationsschreiben des Präsidiums des Obersten Arbitragegerichts der Russischen Föderation vom 26. Februar 2013 N 156 ist verankert, unter öffentlicher Ordnung verstehe man fundamentale Rechtsgrundsätze (Prinzipien), die von höchster Unabdingbarkeit, Allgemeingültigkeit, besonderer sozialer und öffentlicher Bedeutung sind und die Grundlage für den Aufbau des wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Systems des Staates bilden (Nr. 1 Abs. 5).

Das Gericht behauptet mit Bezug auf die Rechtsprechung des BGH, die Anmeldung einer Forderung zur Insolvenztabelle sei eng mit dem Grundsatz der Gleichmäßigen Befriedigung aller Insolvenzgläubiger, der aber der inländischen öffentlichen Ordnung zuzurechnen ist. Die Schlussfolgerung ist ziemlich simpel: ein

internationaler Schiedsspruch, der eine nicht zur Insolvenztabelle angemeldeten Forderung feststellt, verletzt nicht den internationalen ordre public [7].

Den beschriebenen Unterschied zwischen inländischer und internationaler öffentlicher Ordnung scheinen deutsche Gerichte ständig anzuerkennen. Zum Beispiel enthält eine Entscheidung des OLG Dresden aus 2017 dieselben Argumente und Hinweise auf die BGH-Rechtsprechung [6]. In einem Beschluss aus demselben Jahr bietet der BGH eine im Wesentlichen gleiche Auslegung der inneren öffentlichen Ordnung [5]. Einige wichtige Bemerkungen hinsichtlich der internationalen ordre public sind in einem anderen Beschluss des BGH enthalten. Der Gerichtshof bezeichnet den Prüfungsmaßstab des internationalen ordre public als „weniger streng“ und deutet darauf hin, solche Unterscheidung gelte vor allem im Interesse des internationalen Handelsverkehrs [4].

In Anbetracht der obigen Ausführungen lassen sich einige Schlussfolgerungen ziehen. Die Standarten bei Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen sollen großzügiger sein. Die Gerichte fordern auf, bei inländischen Schiedssprüchen die Grundgedanken der Regelungen und die entsprechenden Gerechtigkeitsvorstellungen zu berücksichtigen. Man könne auf solche Weise das Fazit ziehen, dass die Regelungen teleologischer Auslegung bedürfen, indem man versucht, den Willen des Gesetzgebers zu erforschen. Es werden solche Fragen gestellt, was eine gewisse Regelung meint, was die auszulegende Norm schützt, auf welche Anwendung der Norm der Gesetzgeber rechnen könnte und so weiter. Es hat den Anschein, mit solchen Fragen ist es relativ leicht, sich auseinanderzusetzen.

Bei ausländischen Schiedssprüchen sei aber festzustellen, ob die Grundlagen des staatlichen und wirtschaftlichen Lebens berührt werden. Um eine gute Antwort auf diese Frage zu geben, soll man ein tiefgreifendes Verständnis der öffentlichen Ordnung besitzen. Man soll vermutlich das Gefüge der rechtlichen Realität spüren, um zu behaupten, dass die Vollstreckung eines Schiedsspruches das Fundament des Rechtssystems beeinträchtigte, zumindest wird es so in der Rechtsprechung formuliert.

Es lässt sich mit Sicherheit behaupten, dieser diversifizierte Ansatz, wo bei Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen betreffend die öffentliche Ordnung ein weniger strenger Prüfungsmaßstab besteht, zeigt uns, die Rechtsprechung ist daran gerichtet, Anerkennungsfreundlich hinsichtlich ausländischer Schiedssprüche zu sein.

Quellenverzeichnis

1. New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1958
2. Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 411) geändert worden ist
3. Born G. International Commercial Arbitration. Third Edition. Alphen aan den Rijn : Kluwer Law International B.V., 2021. 3303 p.
4. BGH, Beschluss vom 02.03.2017 – I ZB 42/16. NJOZ 2017, 802.

5. BGH, Beschluss vom 06.07.2017, I ZB 11/16. URL: http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&az=I%20ZB%2011/16&nr=80240
6. OLG Dresden (3. Zivilsenat), Beschluss vom 08.09.2017 - 3 Sch 1/17. BeckRS 2017, 133057.
7. OLG Karlsruhe, Beschluss vom 04.01.2012 - 9 Sch 2/09. BeckRS 2012, 9444.

Kuprijanow Andrej, Popow Daniil

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiergang: Völkerrecht

Verfassungs- und Rechtsgrundlagen des lokalen Regierungssystems in der Schweiz: Organisation und Kompetenzen

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die Besonderheiten des Kommunalverwaltungsmodells in der Schweiz, insbesondere die Fragen der Organisation und der Kompetenzverteilung in den verschiedenen Kantonen.

Keywords:

Verfassungsrecht, Gemeinden, Schweiz, Föderalismus

Lokales Regierungssystem der Schweiz ist eine der Besonderheiten des allgemeinen Konzepts des Schweizer Föderalismus. Die Schweiz ist, dank der Aufteilung der Befugnisse zwischen der obersten Gewalt und den Kantonen, die dezentralste Föderation. Es ist notwendig, zuerst zu bemerken, dass es in diesem Staat eigentlich drei Regierungsebenen gibt: Gemeinden, Kantone und Bund. Deutsche Verfassungsrechtler definieren Gemeinden als "Körperschaften des öffentlichen Rechts, die nach dem öffentlichen Recht der Kantone auf territorialer Grundlage errichtet und die mit weitgehender Autonomie zur Erfüllung örtlicher Aufgaben ausgestattet sind" [3].

Die Autonomie der Gemeinden wurde in Artikel 50 der Bundesverfassung der schweizerischen Eidgenossenschaft verankert. Da der Bund den Gemeinden einen solchen Platz einräumt, erkennt er ausdrücklich ihre Bedeutung für den kulturellen Reichtum des Landes an. Schweizer Föderalismus selbst wurde auf dem Prinzip der Subsidiarität aufgebaut. Einige ausländische Forscher stellen fest, dass die Gemeinden die Basis des Schweizer Staates, zu dem alle Bürger eine starke Bindung haben, sind [2]. Es sei auch darauf hingewiesen, dass Artikel 50 der Verfassung eine Novelle im Schweizer Verfassungsrecht ist. Zuvor gewährte die Verfassung von 1874 den Bürgern nur politische Rechte auf Gemeindeebene [1]. In der aktuellen Verfassung ist das Wesen der Gemeindeautonomie noch nicht erkennbar, und es gibt nur wenige Bestimmungen zur kommunalen Verwaltung. Solche Lage ermächtigt

den Kantonen die rechtliche Möglichkeit, der Regelung der Rechtsstellung der Gemeinden zu beschließen.

Was die Bereiche der Gemeinden betrifft, so lassen sie sich in zwei Gruppen klassifizieren: Zuständigkeiten, die der Kanton an die Gemeinden übertragen hat; Zuständigkeiten der Gemeinden, die sie freiwillig und in eigener Verantwortung erfüllen. Die Aufteilung der Zuständigkeiten von Kantonen und Gemeinden orientiert sich heutzutage immer mehr am Subsidiaritätsprinzip, wonach jede Aufgabe auf der tiefsten staatlichen Ebene wahrgenommen werden soll, die noch in der Lage ist, sie zu erfüllen.

Es ist unmöglich, zu einziger Schlussfolgerung über einen typischen Aufbau der Gemeinden zu kommen, da das schweizerische Kommunalverwaltungssystem vom kantonalen Recht abhängt, so dass es in der Schweiz tatsächlich 26 verschiedene Systeme von Gemeinden gibt. Einige von ihnen ähneln dem englischen System, das am stärksten dezentralisiert ist. Die gehören am meisten zu deutschsprachigen Kantonen. Die französischsprachigen Kantone hingegen zeichnen sich durch eine eher starke Zentralisierung der Macht und eine Differenzierung zwischen städtischen Gebieten und der Landbevölkerung aus, d.h. es handelt sich um ein kontinentales Modell der lokalen Selbstverwaltung.

Die lokalen Verwaltungssysteme sind unterschiedlich und richten sich nach dem kantonalen Recht. Viele Gemeinden haben ein Regierungssystem mit drei Zweigen: Exekutive, Legislative und Rechnungsprüfung. Die unmittelbare Quelle der Macht in allen Gemeinden sind die dort lebenden Bürgerinnen und Bürger. Das schweizerische Verfassungsrecht kennt keine Klassifizierung der kommunalen Selbstverwaltungssysteme, aber sie lassen sich in zwei Gruppen teilen: die zweiseitigen und die dreiseitigen Gemeinden. Der erste Gemeindetyp besteht aus zwei Gremien: Exekutive (Gemeinderat) und einem Wahlgremium, während der zweite Typ drei Gremien umfasst: ein Exekutivorgan, ein Wahlgremium und ein Parlament.

Der Gemeinderat wird durch 5-9 Beamte vertreten, die direkt von den Bürgern gewählt werden. In vielen Gemeinden ist dieses Gremium jedoch kein Berufsgremium, und die Beamten üben ihre Tätigkeit ohne Gehalt aus. In einwohnerstarken Städten (z. B. Bern, Basel und Zürich) gibt es professionelle Gremien. Gemeindeentscheidungen können von einem gewählten Parlament oder von einer Gemeindeversammlung getroffen werden. Die unterste Instanz sind die Bezirksgerichte, an denen Fälle verhandelt werden, deren Grenzen oft nicht mit den Gemeinden übereinstimmen.

Um zu verstehen, wie vielfältig lokale Regierungsorganisation ist, kann man die Gemeinden im Kanton Bern betrachten. Er besteht derzeit aus 350 Gemeinden, von denen nur 20 gewählte Parlamente haben. Und nur 20 Gemeinden haben professionell arbeitende Räte und eine klare Gewaltenteilung zwischen Exekutive und Legislative. In einer Gemeinde Berns, Könitz, existieren die Instrumente der Bürgerbeteiligung am politischen Leben der Gemeinde, die in verschiedenen Formen realisiert werden. Erstens nehmen die Bürger an der Wahl der Mitglieder des Gemeinderates und der Abgeordneten des Parlaments teil. Zweitens haben die Bürger

das Recht, eigene Initiativen für die Entwicklung der Verwaltung in der Gemeinde vorzuschlagen (Zustimmung von 2000 Einwohnern ist erforderlich). Drittens haben die Bürger das Recht auf ein von 500 Einwohnern genehmigtes Referendum. Viertens kann jeder Bürger Petitionen an die lokalen Behörden richten. Darüber hinaus müssen die Bürger für die Änderung kommunaler Satzungen abstimmen und kommunale Projekte im Wert von mehr als 5 Mio. Franken genehmigen.

In französischsprachigen Kantonen der Schweiz, wo es praktisch keine Vielfalt gibt, ist das Gegenteil der Fall. Das System der Gemeinden im Kanton Genf ist ein gutes Beispiel dafür. Hier ist ein Großteil der Regelung der Gemeinden zentralisiert, vor allem durch die Genfer Verfassung und das Gemeindeverwaltungsgesetz [4]. Infolgedessen verfügen die Kommunen über wenig Autonomie bei der Festlegung ihrer internen Struktur. Das höchste Beratungs- und Entscheidungsgremium der Kommune ist der Gemeinderat, der je nach Einwohnerzahl zwischen 9 und 80 Mitglieder haben kann. Die vollziehende Gewalt wird in kleinen Kommunen von einem gewählten Bürgermeister und zwei Stellvertretern ausgeübt. In Kommen mit mehr als 3.000 Einwohnern wird der Verwaltungsrat gebildet, der aus 3 professionellen Beamten besteht.

Es sei auch betont, dass der Kanton einen wesentlichen Einfluss auf die Aktivitäten der Kommunen hat. In großen Gemeinden ernennen die kantonalen ausführenden Organe einen Generalsekretär, der die Tätigkeit der Gemeinde- und Verwaltungsräte kontrolliert. Die Beschlüsse der Gemeinderäte selbst können auch vom Kantonsrat überprüft werden.

Es ist von großer Bedeutung, dass die interkommunale Zusammenarbeit in der Schweiz sehr entwickelt ist. Man könnte dieses Thema auch am Beispiel von Genf analysieren. Haben sich die Kommunen darauf geeinigt, bei der Ausübung ihrer Befugnisse zusammenzuarbeiten, wird ein interkommunales Konsortium gebildet. Seine Aktivitäten werden durch ein spezielles Statut geregelt, das von den Gemeinderäten der beteiligten Kommunen genehmigt wird. Dann verleiht die kantonale Regierung dem Konsortium den Status einer juristischen Person des öffentlichen Rechts. Der Erfolg dieser Institution wird auch dadurch bestätigt, dass die Schweiz nicht nur eine intra- und interkantonale, sondern auch eine internationale Zusammenarbeit mit Gemeinden der Nachbarstaaten aufgebaut hat. Insbesondere viele Kommunen von Genf haben zahlreiche Verbindungen zu den Gemeinden der französischen Departements Ain und Haute-Savoie [5].

Man kann die Schlussfolgerung machen, dass das Schweizer Kommunalverwaltungsmodells einzigartig ist. Es lässt sich mit Sicherheit sagen, dass der erhebliche Grad an Autonomie der Gemeinden, die Vielfalt der von ihnen ausgeübten Befugnisse und die multivariable Struktur des Systems der Organe die Erkennungszeichen der Schweizer Kommunalrecht sind.

Quellenverzeichnis

1. Гурвич Г.С. Конституции буржуазных государств Европы. М., 1957. 980 с.
2. Fleiner, T., Misic, A., & Topperwien, N. Constitutional law in Switzerland. Kluwer Law Publisher. 2012. 45 p.
3. Häfelin Ulrich und Georg Müller. Allgemeines Verwaltungsrecht. Zürich: Schulthess. 2002. 606 S.
4. Verfassung der Republik und des Kantons Genf, vom 14. Oktober 2012 (KV-GE). [Elektronische Quelle] URL: https://www.verfassungen.ch/genf/index.htm (Abgerufen am 15.11.2023)
5. Structure and operation of local and regional democracy. Switzerland. Council of Europe. 1997. [Elektronische Quelle] URL: https://rm.coe.int/1680747fac (Abgerufen am 15.11.2023)

Loschkarewa Swetlana

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: EU- und EEU-Recht

Aktuelle Probleme der Funktionsweise des EU-Wertpapiermarktes

Abstract:

Der folgende Aufsatz widmet sich dem Thema der rechtlichen Aspekte der Hauptprobleme der Funktionsweise des europäischen Wertpapiermarktes.

Keywords:

Europäische Union, EU-Wertpapiermarkt, EU-Kapitalmarkt, Digitalisierung, Nachhaltige Entwicklung, EU-Finanzsystem

Im Rahmen vieler Integrationsverbände ist gerade die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Staaten von besonderer Bedeutung. Durch die wirtschaftliche Integration haben die Mitgliedstaaten dieser Vereinigungen (EU, EAWG) größere Möglichkeiten, ihr Finanzsystem unter Beteiligung von wirtschaftlich fortschrittlicheren Mitgliedstaaten des Integrationsvereins zu entwickeln. Eines der wichtigsten Elemente des Finanzsystems sind Finanzdienstleistungen, die einen regelmäßigen Kapitalverkehr sowohl innerhalb des Staates als auch innerhalb von Integrationsverbänden ermöglichen. Der Wertpapiermarkt dient gerade als solches Instrument zur Mobilisierung und Umverteilung von vorübergehend freiem Geld.

Der EU-Wertpapiermarkt existiert seit über 40 Jahren und verfügt über umfangreiche Integrationserfahrung im europäischen Finanzdienstleistungssektor. Der EU-Wertpapiermarkt ist einer der am weitesten entwickelten und effektivsten Wertpapiermärkte der Welt, deshalb ist eine tiefere Betrachtung seiner

Funktionsweise und der Identifizierung der Probleme und Perspektive dieses Marktes von Bedeutung.

Der Binnenmarkt für Finanzdienstleistungen und der Sektor des Wertpapiermarktes haben sich in der Europäischen Union in den letzten Jahren stark entwickelt.

Es sollte bemerkt werden, dass es wichtig ist, die gesetzliche Regulierung in Postkrisen- und Krisenzeiten in der EU zu reformieren und einige Elemente des Finanzsystems zu verbessern. Die wichtigsten Aspekte sind Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung, nämlich der Übergang zu einer digitaleren und nachhaltigeren Wirtschaft.

Eine der Hauptaufgaben ist es, Investoren während des Übergangs in die digitale Wirtschaft zu schützen. Der digitale Wandel im Finanzsektor hat schon seit einiger Zeit stattgefunden, aber die Pandemie hat ihn beschleunigt: Technologien wie Blockchain, Cloud-Technologien und neue digitale Vertriebsmodelle, die die traditionelle Wertschöpfungskette von Finanzdienstleistungen verändern, haben ihre Entwicklung beschleunigt.

Die Beteiligung von mehr Investoren an den Finanzmärkten ist eines der wichtigsten Ziele bei der Schaffung der EU-Kapitalmarktunion. Dies kann jedoch zu neuen Risiken führen. Es müssen strenge Anlegerschutzstandards eingehalten und die Anlegerinformationen an das digitale Zeitalter angepasst werden, sodass sie leicht zugänglich sind, um Finanzprodukte zu vergleichen und nützliche Informationen zu finden.

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, den "grünen" Investoren eine "grüne" Wahl zu bieten, d. h. die Finanzierung nachhaltiger Projekte zu unterstützen, die vor allem auf die Bekämpfung des Klimawandels abzielen. Ein klarer rechtlicher Rahmen ist wichtig, um Finanz- und Nichtfinanzunternehmen zu verpflichten, die Informationen offenzulegen, die Anleger benötigen, um nachhaltige Investitionsentscheidungen zu treffen. Die Aufgabe der Wertpapieraufsichtsbehörden (ESMA Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde) besteht in diesem Fall darin, sicherzustellen, dass diese Regeln wirksam, zeitnah und klar umgesetzt werden und dass sie wirksam überwacht werden.

Eine weitere Herausforderung bestand darin, Risiken zu verstehen und die Fehlertoleranz (Wiederherstellungsfähigkeit) zu erhöhen, d.h. die Notwendigkeit, durch eine kontinuierliche Verbesserung der Überwachung von Risiken und Schwachstellen, die die Stabilität des Finanzsystems bedrohen, auf neue Herausforderungen vorbereitet zu sein. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, die Datendarstellung durch europäische Unternehmen weiter zu optimieren und die Datenverarbeitungsmöglichkeiten zu erweitern, um sicherzustellen, dass Risiken auf der Grundlage zuverlässiger und zugänglicher, qualitativ hochwertiger Daten rechtzeitig erkannt werden.

Es ist auch notwendig, Perspektiven für die Entwicklung der Marktregulierung anzugeben. Im Jahr 2022 veröffentlichte die EU-Kommission eine digitale Strategie der EU, die die Möglichkeiten der digitalen Transformation

untersucht und die Umsetzung der strategischen Prioritäten der EU bis 2030 unterstützt.

Mit ihrer Digitalstrategie möchte die EU sicherstellen, dass dieser Wandel Einzelpersonen und Unternehmen zugutekommt und zu einem klimaneutralen Europa im Jahr 2050 beiträgt.

Die Kommission ist bestrebt, das nächste Jahrzehnt zu einem europäischen digitalen Jahrzehnt zu machen. Europa muss seine digitale Souveränität ausbauen und eigene Standards setzen, statt anderen zu folgen. Der Fokus sollte auf Daten, Technologie und Infrastruktur liegen.

In der Strategie wurden außerdem vier umfassende Ziele definiert: die Entwicklung der Technologie zum Wohle der Menschheit, eine faire und wettbewerbsfähige digitale Wirtschaft, eine offene, demokratische und nachhaltige digitale Gesellschaft sowie die Umwandlung Europas in einen globalen digitalen Akteur.

Hinsichtlich der Aussichten für die Entwicklung einer gesetzlichen Regulierung von Kryptowährungen hat die EU-Kommission einen Entwurf einer Verordnung über Märkte für Kryptowerte (MiCA) ausgearbeitet, der darauf abzielt, EU-Rahmengesetze für Krypto-Assets zu schaffen, die über die bestehende EU-Finanzregulierung hinausgehen, sowie elektronisches Geld. Die Regulierung der Kryptowerte legt Regeln für Emittenten und Anbieter von Krypto-Assets fest und Regeln für Organisationen, die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Krypto-Assets anbieten (Börsen, Handelsplattformen, Anbieter von Kastengeldbörsen usw.)

Verordnung über digitale Dienste legt neue Regeln für Vermittler, Online-Plattformen und Suchmaschinen fest, einschließlich der folgenden Maßnahmen: schnelles Entfernen illegaler Inhalte im Internet, einschließlich Produkte und Dienstleistungen, erhöhte Haftung von Online-Handelsplattformen (verstärkte Kontrollen zur Bestätigung der Richtigkeit der von Händlern bereitgestellten Informationen), algorithmische Rechenschaftspflicht (die EU-Kommission und die Mitgliedstaaten müssen Zugang zu den Algorithmen sehr großer Online-Plattformen haben). Verordnung über digitale Dienste wird ab Februar 2024 direkt in der gesamten EU gelten, einige Bestimmungen für sehr große Online-Plattformen und große Suchmaschinen gelten ab dem Datum, an dem diese Verordnung in Kraft tritt.

Daher kann man zu dem Schluss kommen, dass die Probleme der Funktionsweise des EU-Wertpapiermarktes eng mit den wichtigsten Trends der weltweiten Entwicklung verbunden sind: dem Übergang zu einer digitalen und nachhaltigen Wirtschaft. In diesem Zusammenhang entwickelt die EU verschiedene Vorschriften, um Lücken im europäischen Recht zu beseitigen, insbesondere im Hinblick auf die rechtlichen und wirtschaftlichen Strukturen, die sowohl für das europäische Recht als auch für die gesamte Weltgemeinschaft völlig neu sind. Eine Reihe von Vorschriften zur Digitalisierung der Wirtschaft, zur künstlichen Intelligenz, zur Kryptowährung usw., die für eine effizientere Entwicklung der gesetzlichen Regulierung des EU-Wertpapiermarktes von größter Bedeutung sind, wird in naher Zukunft in Kraft treten. Dazu gehören zB die Verordnung über digitale Märkte, Verordnung über digitale Dienste, Verordnung über die Datenverwaltung;

die Datenverordnung und auch Ethikleitlinien für eine vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz.

Quellenverzeichnis

1. Abaschidze A.H. Das Recht der Europäischen Union. Jurythe, Moskau, 2018.
2. Evdokimov, M. (2022) EU-Kapitalmarktunion: Rechtlicher Mechanismus
3. Kasjanow, R. (2019) Die Regulierung des Finanzdienstleistungsmarktes nach dem Recht der EU und der EAWG
4. Michalenko, Y. (2019) Rechtliche Grundlagen und Mechanismen zur Bekämpfung von Missbrauch auf dem Wertpapiermarkt in der EU
5. https://eur-lex.europa.eu/resource.html?uri=cellar:2bf140bf-a3f8-4ab2-b506-fd71826e6da6.0020.02/DOC_1&format=PDF

Ovsyannikova Polina

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Rechtswissenschaften

Datenschutz jenseits von Datenrechten

Abstract:

In den Jahren seit dem Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU) hat sich ein neues Paradigma des Schutzes personenbezogener Daten auf der Grundlage von Datenrechten in den Rechtsordnungen der ganzen Welt durchgesetzt. Diese Rechte sind parallel zur wachsenden Rolle datengesteuerter Technologien und allgegenwärtiger algorithmischer Entscheidungsfindung im Alltag der Menschen auf der ganzen Welt entstanden - ein Prozess, der als Datafizierung bekannt ist. In diesem Artikel wird der Begriff «Daten» speziell für digitale Daten über Menschen verwendet, einschließlich persönlich identifizierbarer Informationen, aber auch für Daten, die möglicherweise nicht direkt identifizierbar sind, oder Daten, die de-identifiziert oder anonymisiert wurden.

Keywords:

Datenrecht, Datenschutz, DSGVO, Datafizierung

Der Datenschutz in Deutschland ist in erster Linie durch die Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) geregelt und wird durch das Bundesdatenschutzgesetz vom 30. Juni 2017 (zur Umsetzung der DSGVO) (BDSG) ergänzt.

Deutschland war der erste EU-Mitgliedstaat, der ein nationales Gesetz zur Umsetzung der DSGVO in Form des BDSG verabschiedet hat, das am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und mit dem auch die Datenschutzrichtlinie für die Strafverfolgung (RL (EU) 2016/680) umgesetzt und eine Reihe anderer

Bundesgesetze geändert werden, die alle im BDSG aufgeführt sind.

Am 1. Dezember 2021 ist das Gesetz zur Regelung des Datenschutzes in Telekommunikation und Telemedien (TTDSG) in Kraft getreten. Hauptzweck des TTDSG ist es, die bestehenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen des Telemediengesetzes von 2007 und des Telekommunikationsgesetzes in einem neuen Gesetz zusammenzufassen und die Richtlinie über den Datenschutz in der elektronischen Kommunikation (2002/58/EG) (in ihrer geänderten Fassung) («ePrivacy-Richtlinie») umzusetzen. Das TTDSG enthält unter anderem Vorschriften zu Tracking-Technologien.

Die DSK, eine Arbeitsgruppe, in der der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) sowie die verschiedenen Aufsichtsbehörden der Länder vertreten sind und die sich für eine einheitliche Anwendung des Datenschutzrechts in Deutschland einsetzt, hat bisher die folgenden Leitlinien zur DSGVO herausgegeben. Diese bieten hilfreiche praktische Anleitungen zu: Sanktionen und Befugnisse der Aufsichtsbehörden; Datenverarbeitung zu Werbezwecken; Datenübermittlung an Drittländer; DPIAs; Datenverarbeiter; Datenschutz im Beschäftigungskontext; Videoüberwachung; besondere Kategorien von Daten.

Inzwischen haben mehrere deutsche Gerichte Entscheidungen im Zusammenhang mit der Datenschutz-Grundverordnung erlassen.

Wettbewerbsbehörden ergreifen Maßnahmen wegen GDPR-Verstößen

Eine umstrittene Frage in Deutschland war, ob Verstöße gegen die DSGVO einen Rechtsverstoß gemäß § 3(a) des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) darstellen können. Während einige Gerichte entschieden, dass Wettbewerber gegen Verstöße anderer gegen bestimmte Bestimmungen der DSGVO klagen können (z. B. das Landgericht Würzburg und das Oberlandesgericht Hamburg) [11], vertraten andere Gerichte die gegenteilige Auffassung und argumentierten meist, dass die Artikel 77 bis 84 der DSGVO abschließend seien und keinen Raum für Klagen nach dem deutschen UWG ließen (z. B. das Landgericht Bochum und das Landgericht Magdeburg) [12].

Am 28. Mai 2020 hat der Bundesgerichtshof (BGH) dem Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH) die Frage vorgelegt, ob Wettbewerber oder Verbraucherschutzverbände bei Verstößen gegen die DSGVO zivilrechtlich klagen können [5].

Am 28. April 2022 entschied der EuGH, dass die Datenschutz-Grundverordnung nationalen Rechtsvorschriften nicht entgegensteht, die es einem Verbraucherschutzverband ermöglichen, ohne Mandat und unabhängig von der Verletzung spezifischer Rechte betroffener Personen gegen Verstöße gegen Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten zu klagen (Urteil in der Rechtssache Meta Platforms Ireland Limited, ehemals Facebook Ireland Limited gegen Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände - Verbraucherzentral (C-319/20)) [7]. Datenschutzes und des Wettbewerbsrechts zunehmend überschneiden und als Schutz ähnlicher Werte angesehen werden.

Entschädigung für immaterielle Schäden

Deutsche Gerichte schienen den Begriff des immateriellen Schadens eng auszulegen und entschieden, dass die Person, die einen immateriellen Schaden erlitten hat, einen spürbaren Nachteil erlitten haben muss und dass ein bloßer Verstoß gegen die DSGVO nicht automatisch einen Anspruch auf Schadenersatz nach sich zieht. Das Arbeitsgericht Düsseldorf entschied jedoch im Jahr 2020, dass ein Unternehmen 5.000 Euro an einen ehemaligen Mitarbeiter zahlen muss, weil die Antwort des Unternehmens auf ein Auskunftsersuchen verspätet und nicht umfassend war.

Im Januar 2021 hob das Bundesverfassungsgericht das Urteil eines Amtsgerichts auf, das eine Klage auf immateriellen Schadenersatz gemäß Artikel 82 Absatz 1 DSGVO abgewiesen hatte, und entschied, dass die Anforderungen und der Anwendungsbereich von Artikel 82 DSGVO vom EuGH geklärt werden müssen [6]. Das Landgericht München (9. Dezember 2021, Az. 31 O 16606/20) sprach einer betroffenen Person nach einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten einen immateriellen Schaden in Höhe von 2 500 Euro zu.

Im Mai 2023 entschied der EuGH in der Rechtssache UI gegen Österreichische Post AG (C-300/21) [8], dass der bloße Verstoß gegen die Bestimmungen der DSGVO nicht ausreicht, um einen Anspruch auf Entschädigung zu begründen. Ein Anspruch auf immateriellen Schadenersatz nach Artikel 82 Absatz 1 DSGVO besteht daher nur, wenn der Einzelne tatsächlich einen immateriellen Schaden erlitten hat. Der nachgewiesene immaterielle Schaden muss jedoch nicht ein bestimmtes Maß an Schwere überschreiten.

Recht auf Zugang

Der Umfang des Auskunftsrechts ist in Deutschland nach wie vor umstritten. Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat eine Klage auf Kopien von E-Mails als nicht hinreichend bestimmt im Sinne von § 253 Abs. 2 Nr. 2 der Zivilprozessordnung zurückgewiesen. Laut der Pressemitteilung des Arbeitsgerichts verlangten die Kläger Auskunft über ihre von der Beklagten verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie eine Kopie dieser Daten gemäß Artikel 15 Absatz 3 DSGVO, insbesondere auch Kopien von E-Mails, die von ihnen im Rahmen ihrer Beschäftigung versandt wurden oder in denen sie erwähnt wurden [9]. Laut der Pressemitteilung des Arbeitsgerichts war nicht klar, auf welche E-Mails sich der Antrag genau bezog. In einer späteren Entscheidung entschied das Arbeitsgericht erneut, dass ein Auskunftsersuchen hinreichend genau sein muss.

Der Bundesgerichtshof ging in seinem Urteil vom 15. Juni 2021, VI ZR 576/19, jedoch von einem weiten Verständnis des Begriffs «personenbezogene Daten» aus (hier nachzulesen). Nach Ansicht des Bundesgerichtshofs erstreckt sich das Auskunftsrecht nach Artikel 15 Absatz 1 DSGVO auch auf den Briefwechsel zwischen den Parteien, auf interne Vermerke sowie auf die Kommunikation oder den Schriftverkehr mit Dritten [10].

Obwohl das deutsche Grundgesetz das Recht auf Privatsphäre als ein

grundlegendes Menschenrecht betont, fordern deutsche Politiker regelmäßig neue Überwachungsgesetze. Solche Angriffe auf unser Recht auf Privatsphäre werden in den deutschen Medien heftig debattiert und kritisiert. Bis heute wurde jedes deutsche Gesetz, das das Menschenrecht auf Privatsphäre verletzt, für verfassungswidrig erklärt. Das macht Deutschland zu einem der besten Länder für Unternehmen, die sich auf den Datenschutz konzentrieren.

Quellenverzeichnis

1. Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), 2018
2. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), letzte konsolidierte Fassung (inkl. Berichtigung, ABl. L 314 vom 22.11.2016, S. (2016/679), Berichtigung, ABl. L 127 vom 23.5.2018, S. (2016/679)). EUR-lex
3. Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG), BGBl. 2021 I Seite 1982
4. UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) - zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2023 (BGBl. I S. 272) m.W.v. 13.10.2023 | Gesetz vom 03.07.2004
5. Beschluss vom 28. Mai 2020 - I ZR 186/17, Bundesgerichtshof, abrufbar unter: https://www.bundesgerichtshof.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2020/20200066.html , zuletzt abgerufen am 22.11.2023
6. Beschluss vom 14. Januar 2021 - 1 BvR 2853/19, abrufbar unter: https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2021/01/rk20210114_1bvr285319.html , zuletzt abgerufen am 25.11.2023
7. Rechtssache C-319/20, Meta Platforms Ireland Limited, formerly Facebook Ireland Limited, v Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (28 April 2022), abrufbar unter: https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?mode=DOC&pageIndex=0&docid=258485&part=1&doclang=DE&text=&dir=&occ=first&cid=96304 , zuletzt abgerufen am 24.11.2023
8. Rechtssache C-300/21, UI v Österreichische Post AG, CJEU, abrufbar unter: https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf;jsessionid=2074CB21663E6F33457A69E6BC978DFB?text=&docid=273284&pageIndex=0&doclang=EN&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=2340535 , zuletzt abgerufen am 22.11.2023
9. Urteil des Bundesarbeitsgerichts, vom 27. April 2021 – 2 AZR 342/20, , abrufbar unter: https://www.bundesarbeitsgericht.de/presse/erteilung-einer-datenkopie-nach-art-15-abs-3-dsgvo/?highlight=2%2BAZR%2B342%2F20 , zuletzt abgerufen am 24.11.2023
10. Urteil des Bundesgerichtshofs, vom 15. Juni 2021 - VI ZR 576/19, abrufbar unter: http://juris.bundesgerichtshof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bgh&Art=en&nr=119995&pos=0&anz=1 , zuletzt abgerufen am 22.11.2023
11. Urteil des Landgerichts Hamburg vom 02.03.2017, Az.: 327 O 148/16, abrufbar unter: https://www.landesrecht-

hamburg.de/bsha/document/KORE227602018/part/L , zuletzt abgerufen am 25.11.2023
12. Urteil des Landgerichts Bochum vom 07.08.2018, I-12 O 85/18, abrufbar unter: https://www.justiz.nrw.de/nrwe/lgs/bochum/lg_bochum/j2018/I_12_O_85_18_Teil_Versaeumnis_und_Schlussurteil_20180807.html, zuletzt abgerufen am 24.11.2022

Poyda Wera

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens

Abstract:
Im Artikel wird das System der Kriterien der internationalen Zuständigkeit deutscher Insolvenzgerichte dargestellt. Die Schlussfolgerung wird gezogen, dass das europäische System als Vorbild von Staatenverbünden benutzt werden kann.

Keywords:
internationales Insolvenzrecht, Zuständigkeit, Hauptverfahren, Territorialverfahren

Heute wird der Handel immer internationaler, was unter anderem die Änderungen vieler Rechtsinstitute verursacht, die an die neuen Umstände angepasst werden müssen [5]. Zu diesen Instituten gehört auch die Insolvenz als eines der wichtigsten Institute des Wirtschaftsrechts. Je mehr internationale Handelsbeziehungen es gibt, desto mehr Fälle der internationalen Insolvenz liegen vor, die heute nicht so ausführlich geregelt ist. Eines der wichtigsten Probleme ist dabei die Bestimmung der internationalen Zuständigkeit, weil viele andere Faktoren von der Wahl des Gerichts abhängen.

Das Ziel der Forschung ist es, ***aufgrund*** der Rechtsquellen Deutschlands und der Europäischen Union sowie der deutschen Rechtslehre die Kriterien der Zuständigkeit deutscher Gerichte im Bereich der internationalen Insolvenz zu systematisieren und zu bestimmen, ob dieses System als Vorbild benutzt werden kann. Solche ***Methoden*** wie Analyse, Synthese, Deduktion, Induktion und formal-rechtliche Methode werden verwendet.

Internationale Insolvenz und Modelle deren Regelung

Internationales Insolvenzverfahren wird als Insolvenzverfahren bestimmt, das personen- oder sachbezogene Berührungspunkte hat, die zu verschiedenen Rechtsordnungen bestehen [5]. Die Insolvenz wird also international, wenn ein Auslandsbezug vorliegt, z. B. ein ausländischer Schuldner, Vermögen im Ausland

usw. [5]. Um den Prozess einzuleiten, müssen der Schuldner oder seine Gläubiger vor dem Gericht einen Eröffnungsantrag stellen. Das Problem entsteht gerade im Zeitpunkt, wenn diese Entscheidung zu treffen ist. Führen wir ein Beispiel an. Der Schuldner ist ein französisches Unternehmen, das Niederlagen in Deutschland und in Russland hat. Es verfügt über Aktien einer spanischen Firma und ist Eigentümer einiger Gebäude in China. Die Gläubiger könnten theoretisch in jedem der genannten Länder ihre Ansprüche geltend machen. Der Schuldner will seinerseits einen für ihn bequemen Ort finden, wo das Insolvenzrecht pro-schuldnerisch ist. Es ist also möglich, zwischen verschiedenen Staaten freilich zu wählen, was den Konflikt der Gerichtsbarkeit verursachen kann.

Um diesen Konflikt zu vermeiden, wurde ein Modell der Universalität ausgearbeitet [4], laut dem es nur ein Insolvenzverfahren in einem Land mit einem Verwalter geben kann, in dem das ganze Vermögen des Schuldners gesammelt wird und in dessen Rahmen alle seine Gläubiger ihre Ansprüche geltend machen. Es ist sozusagen eine Projektion des nationalen Insolvenzverfahrens auf einer internationalen Leinwand.

Das entgegengesetzte Prinzip ist das Territorialitätsprinzip, das besagt, dass die Wirkung des Insolvenzverfahrens nur im Erfüllungsstaat zukommt. Die Anwendung des auf dem Territorialitätsprinzip basierten Model gilt in der Rechtslehre als ineffektiv im Bezug auf den heutigen Rechtsverkehr und kann zur Verletzung des Grundsatzes *par conditio creditorum* führen.

Ein Kompromiss zwischen zwei Modellen ist die modifizierte Universalität, bei dem ein Hauptverfahren und mehrere Sekundärverfahren eröffnet werden. So dominiert das Universalitätsprinzip, während Elemente der Territorialität erlaubt sind, wenn es für den Schutz der Beteiligten sorgt.

In jedem Modell des internationalen Insolvenzverfahrens wird die Zuständigkeit der Gerichte unterschiedlich bestimmt. Die Umstände, die einen rechtlichen Grund für die Verfahrenseröffnung von einem bestimmten Gericht bilden, kann man Kriterien der Zuständigkeit nennen. Die Kriterien variieren je nach dem Modell. Bei der Territorialität kann es eigentlich nur ein Kriterium geben, und zwar das Belegen der Vermögenswerte des Schuldners. Die Bestimmung der internationalen Zuständigkeit bei der Universalität ist vielfältiger, deshalb ist es nötig, die Regelung der internationalen Zuständigkeit der Insolvenzgerichte unter die Lupe zu nehmen.

Die Regulierung der internationalen Zuständigkeit

Um ein auf dem Universalitätsprinzip basiertes System des unifizierten internationalen Insolvenzrechts zu schaffen, wurde eine Verordnung über Insolvenzverfahren [1] in der Europäischen Union im Jahr 2015 verabschiedet, die unter anderem die internationale Zuständigkeit regelt. Als Mitglied der EU hat Deutschland zwar die Vorschriften der Regelung einzuhalten, die Quellen des internationalen Insolvenzrechts umfassen aber auch die nationale Regelung, und zwar die Insolvenzordnung (InsO) [3] und die Zivilprozessordnung (ZPO) [2].

Laut Artikel 3 der oben genannten Verordnung ist der Staat zuständig, in dem der Mittelpunkt der hauptsächlichen Interessen des Schuldners liegt. Unter diesem Begriff versteht man den Ort, an dem das schuldnerische Unternehmen üblicherweise und für Dritte erkennbar der Verwaltung seiner Interessen nachgeht.

Im Grundsatz ist das deutsche autonome internationale Insolvenzrecht mit im Spiel, wenn die EU-Regelungen Lücken aufweisen oder Wahlrechte eröffnen. Die EU-Verordnung verankert das Grundkriterium, nach dem die internationale Zuständigkeit zu bestimmen ist, während das nationale Recht auf das bestimmte Gericht im nationalen Gerichtssystem hinweist. In diesem Zusammenhang sind die Vorschriften der Insolvenzordnung zu erwähnen. Wie es im § 3 InsO [3] steht, ist das Insolvenzgericht örtlich ausschließlich zuständig, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Der allgemeine Gerichtsstand richtet sich bei natürlichen Personen nach dem Wohnsitz des Beklagten (§§ 12, 13 ZPO) [2] und bei juristischen Personen nach deren Sitz (§§ 17, 18 ZPO) [2]. Liegt der Mittelpunkt einer selbstständigen wirtschaftlichen Tätigkeit des Schuldners an einem anderen Ort, so ist ausschließlich das Insolvenzgericht zuständig, in dessen Bezirk dieser Ort liegt.

Auch wenn die deutschen Gerichte für das Hauptverfahren nicht zuständig sind, bleibt eine Möglichkeit, ein Territorialverfahren in Deutschland zu eröffnen, unter der Bedingung, dass sich in Deutschland ein Teil des Vermögens des Schuldners befindet. Dabei ist es zu beachten, dass «Territorialverfahren» ein Oberbegriff ist. Wenn noch kein Hauptverfahren im Ausland eröffnet wurde, die Gläubiger machen aber ihre Ansprüche auf das Vermögen in Deutschland vor den deutschen Gerichten geltend, findet ein *Partikulärverfahren* statt; wenn das Hauptverfahren schon eröffnet ist, wird das Territorialverfahren als *Sekundärverfahren* bezeichnet. Was die Kriterien der Zuständigkeit in diesem Fall angeht, ist in Deutschland ausschließlich das Insolvenzgericht zuständig, in dessen Bezirk sich die Zweigniederlassung des schuldnerischen Unternehmens befindet oder das Vermögen des Schuldners belegt ist.

Das System der Kriterien der Zuständigkeit in der EU scheint effektiv zu sein und kann sowohl bei der Erarbeitung der unifizierten Regelung der internationalen Insolvenz in Staatenverbünden als auch in multilateralen Abkommen zwischen Ländern, die keinen Verbund bilden, benutzt werden. Es sorgt für Einheitlichkeit, die die Stabilität des Verkehrs und den Schutz der Rechte aller Beteiligten des Insolvenzverfahrens gewährleistet.

Quellenverzeichnis

1. Verordnung (EU) 2015/848 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2015 über Insolvenzverfahren (Neufassung) [Электронный ресурс]. URL: https://eurlex.europa.eu/legalcontent/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32015R0848 (дата обращения: 21.11.2023).
2. Insolvenzordnung [Электронный ресурс]. URL: https://www.gesetze-im-internet.de/inso/ (дата обращения: 21.11.2023).
3. Zivilprozessordnung [Электронный ресурс]. URL: https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/ (дата обращения: 21.11.2023).

4. Sprahlinger, A. Sekundäre Insolvenzverfahren bei grenzüberschreitenden Insolvenzen: eine vergleichende Untersuchung zum deutschen, US-amerikanischen, schweizerischen und europäischen Recht / Andreas Sprahlinger. Tübingen: Mohr Siebek, 1998. 393 s.
5. Von Boehmer, I. A. (Deutsches) Internationales Insolvenzrecht im Umbruch: Grundfragen grenzüberschreitender Insolvenzen, unter Berücksichtigung der UNCITRAL Modellbestimmungen über grenzüberschreitende Insolvenzverfahren. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades des Juristischen Fachbereichs (Juristische Fakultät) der Georg-August-Universität zu Göttingen. 2006. 286 s.

Repina Sofja

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Ist eine Existenz der Vereinten Nationen ohne Internationalen Gerichtshof (IGH) möglich?

Abstract:
Dieser Artikel ist der Arbeit einer so wichtigen Institution wie dem Internationalen Gerichtshof (IGH) gewidmet. Die Betrachtung des Internationalen Gerichtshofs innerhalb der UN-Struktur als Autoritätsquelle auf dem Gebiet des Rechts ist notwendig, um die Bedeutung dieses UN-Justizorgans zu verstehen, seine Hauptarbeitsrichtungen sowie den Einflussbereich des Gerichtshofs im gesamten UN-System zu identifizieren. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass der Internationale Gerichtshof das wichtigste Rechtsorgan der Vereinten Nationen ist, das zwischenstaatliche Streitigkeiten beilegt und verbindliche Entscheidungen trifft. Ohne die Präsenz des Internationalen Gerichtshofs wäre die Arbeit der Vereinten Nationen und ihrer verbundenen Gremien unmöglich. Diese Institution spielt eine wichtige Rolle bei der Wahrung des Friedens und der Lösung der Konflikte auf internationaler Ebene.

Keywords:
Internationalen Gerichrshof (IGH), Vereinte Nationen (VN)

Der Zweck dieser Arbeit besteht darin, die Struktur des Internationalen Gerichtshofs zu analysieren. Verstehen Sie, wie diese Institution funktioniert und welche Hauptziele und Zielsetzungen sie bei ihrer Arbeit verfolgt. Insbesondere: wichtige Aspekte bei der Lösung gestellter Aufgaben und der Entscheidungsfindung zur Wahrung des Friedens. Die Antworten auf die oben genannten Fragen werden die Hauptfrage beantworten: Ist eine Existenz der Vereinten Nationen ohne den Internationalen Gerichtshof möglich?

Um die Struktur zu ermitteln und die Hauptpunkte der Arbeitsweise des Internationalen Gerichtshofs zu bestimmen, wurden einige Quellen herangezogen (Schubert, Klein, 2020; Fleischhauer, 1998).

Dabei wurden auch die Dokumente – die UN-Charta und die Verfahrensordnung – herangezogen, nach denen der Internationale Gerichtshof arbeitet.

Laut zuverlässigen Quellen ist der Internationale Gerichtshof – auch Weltgerichtshof genannt – das wichtigste Rechtsorgan der Vereinten Nationen. Seine 15 Richter, die aus 15 Ländern stammen und damit die wichtigsten Kulturgruppen und Rechtssysteme repräsentieren, werden von der Generalversammlung und dem Sicherheitsrat gewählt, die unabhängig und gleichzeitig abstimmen (Lucht, 2011). Er wurde durch die am 26. Juni 1945 in San Francisco unterzeichnete Charta der Vereinten Nationen gegründet, um eines der Hauptziele der Vereinten Nationen zu erreichen: „die Umsetzung mit friedlichen Mitteln im Einklang mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts, die Beilegung oder Beilegung internationaler Streitigkeiten oder Situationen, die zu einem Friedensbruch führen können“. Der Gerichtshof arbeitet im Einklang mit dem Statut, das Teil der Charta ist, und seiner Verfahrensordnung. Diese Arbeit wird auf vielfältige Weise durchgeführt – vor Gerichten, Strafgerichten, durch multilaterale Verträge – und durch den Sicherheitsrat, der UN-Friedensmissionen genehmigen, Sanktionen verhängen und den Einsatz von Gewalt angesichts von Bedrohungen des internationalen Friedens anordnen kann. Die UN-Charta, die als internationales Abkommen gilt, verleiht ihm diese Befugnis. Darüber hinaus bestehen die wichtigsten Aufgaben des Internationalen Gerichtshofs darin: a) verbindliche Entscheidungen über zwischenstaatliche Streitigkeiten zu treffen (sofern die Streitparteien der Zuständigkeit des Internationalen Gerichtshofs unterliegen) und b) Rechtsgutachten zu Fragen internationaler Bedeutung zu erstellen. Der Gerichtshof erstellt außerdem Gutachten für die Vereinten Nationen und ihre Sonderorganisationen. Wenn der Staat sich bereit erklärt, am Verfahren teilzunehmen, ist er verpflichtet, der Entscheidung des Gerichts Folge zu leisten (Fleischhauer, 1998).

Nach der Durchführung der Recherche können wir folgende Schlussfolgerung ziehen: Ohne Anwesenheit des Internationalen Gerichtshofs wird die Arbeit der Vereinten Nationen sowie verwandter Gremien in dieser Struktur unmöglich sein. Der Internationale Gerichtshof ist ein Gremium zur Lösung von Konflikten zwischen Staaten, denen es wiederum nicht gelingt, kontroverse Fragen zu lösen. Bei dieser Institution handelt es sich um eine von den Prozessbeteiligten unabhängige Partei, die wiederum zur Lösung von Konflikten auf internationaler Ebene zwischen Staaten berufen ist. Der Gerichtshof entscheidet in erster Linie auf der Grundlage der UN-Charta über Fragen unterschiedlicher Art und Komplexität. Ohne den Internationalen Gerichtshof wird die Rechtstätigkeit in den Vereinten Nationen nicht klar und nicht gewissenhaft geregelt sein, daher ist die Präsenz dieser Institution schlicht notwendig.

Quellenverzeichnis

1. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
2. https://www.bmz.de/de/service/lexikon/internationaler-gerichtshof-igh--60754
3. Fleischhauer, C.-A. (1998). Der Internationale Gerichtshof und seine Rolle in den internationalen Beziehungen. https://www.jstor.org/stable/24231046

4. Lucht, S. (2011). Der Internationale Gerichtshof: zwischen Recht und Politik. https://books.google.ru/books?id=tMO-vuPr8hYC&pg=PA3&lpg=PA3&dq=internationalen+gerichtshof&source=bl&ots=FmgIu2YEDM&sig=ACfU3U0xLK2vFv2dbPpPz38Kom0mjg4kGQ&hl=ru&sa=X&ved=2ahUKEwiH_a-jrImCAxX6SvEDHRLwBNI4FBDoAXoECAIQAw#v=onepage&q=internationalen%20gerichtshof&f=false
5. Schubert, Klein, K./M. (2020). Das Politiklexikon. https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwiQiJferYmCAxWqQ_EDHYSPDCkQFnoECCEQAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.bpb.de%2Fkurz-knapp%2Flexika%2Fpolitiklexikon%2F17659%2Finternationaler-gerichtshof-igh%2F&usg=AOvVaw3Rzblg07wN5qq7r8Z5bRWl&opi=89978449
6. Vereinte Nationen. https://unric.org/de/un-aufgaben-ziele/voelkerrecht/

Sulimova Maria

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Der Vergleich des Insolvenzverfahrens der juristischen Personen in Deutschland und in Russland

Abstract:

In diesem Aufsatz sind die russische und die deutsche Insolvenzverfahren aus rechtlicher Sicht vergleicht. Deutsche und russische Rechtssystemen gehören zum römisch-germanischer Rechtskreis, auf diese Weise können wir änliche Rechtsnormen und rechtliche Analogien, die mit Insolvenz verbunden sind, in beide Rechtssystemen, finden. Aber einige Vorschriften sind unterschiedlich in beide untersuchten Gestezgebungen reguliert. Dieser Aspekt ist auch zu forschen.

Keywords:

Insolvenzverfahren, Regelinsolvenzverfahren, Insolvenzverfahren der juristischen Personen

Die Insolvenz ist die Lage des Schuldners, wenn er zahlungsunfähig ist und seinen finanziellen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Der Schuldner kann sowohl eine juristische Person, als auch eine natürliche Person sein. Um das Problem mit der Zahlungsunfähigkeit zu lösen, wird das Insolvenzverfahren durchgeführt. Das Insolvenzverfahren kann dem Schuldner einen wirtschaftlichen Neubeginn ermöglichen und hilft den Gläubigern eine Vergütung für Zahlungen zu bekommen. Wenn man über das Unternehmen spricht, kann man nach dem Insolvenzverfahren einen wirtschaftlichen Neubeginn haben oder seine Tätigkeit komplett abbrechen.

Nach den statistischen Angaben vom Jahr 2021 ist der Umfang offener Insolvenzverfahren für Unternehmen sowohl in Russland, als auch in Deutschland fast derselbe: 17.879 in Russland gegenüber 15.841 in Deutschland. Mit den natürlichen Personen stellt sich die Situation jedoch völlig anders dar: Diese Zahl ist in Russland mehr als doppel so hoch im Vergleich zu Deutschland (143.552 gegenüber 59.203). Diese Angaben zeigen, dass es mehr Insolvenzverfahren der natürlichen Personen als der juristischen Personen gibt. Das Wesen dieser Statistik besteht darin, dass die Insolvenzverfahren der natürlichen Personen einfacher und kürzer als der juristischen Personen sind. Die Forschungen zeigen auch, dass die Anzahl der Insolvenzverfahren der natürlichen Personen in Russland höher als in Deutschland ist. Aber die Anzahl der Insolvenzverfahren der juristischen Personen fast dieselbe ist, und das ist auch mit der Gesetzgebung der Ländern verbunden [6].

Im Rechtssystem der RF sind solche Bestimmungen wie „Insolvenzverfahren der juristischen Personen“ und „Insolvenzverfahren der natürlichen Personen“ zu finden, während in Deutschland solche Begriffe wie das Regelinsolvenzverfahren (für juristische Personen) und das Verbraucherinsolvenzverfahren verankert sind.

Die wichtigste gesetzliche Grundlage für die Regelung der Insolvenzfragen in Russland ist das Insolvenzgesetz von 2002 (Föderales Gesetz Nr. 127-FS „Über die Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit)“ vom 26. Oktober 2002 (InsG). In Deutschland regelt die «Insolvenzordnung» (InsO) das Insolvenzverfahren. Sie wurde im Jahre 1994 verabschiedet, im Jahre 1999 trat sie in Kraft.

Es ist zu bemerken, dass es in der Insolvenzordnung festgelegt ist, dass das Hauptziel des Insolvenzverfahrens „die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien“ ist. Solche Regelung fehlt in russischer Gesetzgebung. Aber sie ist ziemlich wichtig, weil hier unterstrichen ist, dass das Hauptziel des Verfahrens ist, den Seiten zu helfen, und wenn es möglich ist, den Schuldner nicht zu bestrafen.

Außerdem gibt es weitere Regelungen, die die Normen, die das Insolvenzverfahren regulieren, enthalten. In Russland gibt es solche Gesetze wie das Zivilgesetzbuch, die Arbitrageprozessordnung, das Gesetz über das Vollstreckungsverfahren. Die Beteiligung staatlicher Organe am Insolvenzverfahren wird außerdem durch die Regierungsverordnung „Über die Sicherung der Interessen der Russischen Föderation als Gläubiger in Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Insolvenz und bei Insolvenzverfahren“ vom 29. Mai 2004 geregelt [4]. In Deutschland gibt es auch Gesetze, die mit der Auflösung, Liquidation und Beendigung von Gesellschaften aufgrund ihrer Insolvenz verbunden: «Aktiengesetz» oder «betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung». In allen diesen Gesetzen gibt es viele Verweisungen auf das Deutsche Bürgerliche Gesetzbuch. Auch in Insolvenzordnung kann man eine Verweisung auf die ZPO finden (§ 4 in Allgemeine Vorschriften der Insolvenzordnung) [5].

Beide Rechtssysteme regulieren die Frage der Insolvenzgründe und Einleitung dieses Verfahrens. In Russland gibt es eine klare Definition der Kriterien der Zahlungsunfähigkeit: 1) der Schuldner ist nicht in der Lage, die Geldforderungen seiner Gläubiger zu erfüllen. 2) der Schuldner ist über drei Monate in Verzug (gerechnet ab Fälligkeit); 3) der Umfang der Geldforderungen unterschreitet RUB 300.000 nicht [4].

Aber in deutschem Recht sind Kriterien der Zahlungsunfähigkeit nicht verankert: Zahlungsunfähigkeit gemäß, drohende Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung. Um die Lage des Schuldners mehr zu konkretisieren und bestimmte Kriterien von Insolvenz festzulegen, versuchen die Juristen gewöhnlich die Antwort auf diese in der Rechtsprechung zu finden.

Insolvenzverfahren für juristische Personen in Russland werden vor Arbitragegerichten verhandelt. Der Kreis der Personen, die das Insolvenz beantragen können, ist in der Gesetzgebung eindeutig festgestellt:1) Gläubiger, 2) Arbeitnehmer oder ehemalige Arbeitnehmer des Schuldners, wenn sie Anspruch auf Zahlung einer Abfindung und/oder von Gehalt haben, 3) Zuständige staatliche Behörden, 4) Schuldner (Eigenantrag) [4]. In Deutschland muss Insolvenz beim Amtsgericht, das als Insolvenzgericht fungiert, beantragt werden. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner.

Das Insolvenszverfahren in Russland und in Deutschland haben auch gleiche Prinzipien, aber die Regelungen sind nicht ähnlich.

In Russland kennt das Gesetz folgende Verfahrensabschnitte:1) Aufsichtsverfahren, 2) finanzielle Sanierung, 3) Fremdverwaltung, 4) Konkursverfahren, 5) Vergleich [4]. In Deutschland ist der Ablauf des Insolvenzverfahrens nicht so detailisiert: in der Gesetzgebung 1) die Vorbereitung, 2) das Insolvenzverfahren, 3) die Wohlverhaltensperiode.

In Russland spielt die Aufsicht eine große Rolle: das ist die erste Phase die finanzielle Lage des Schuldners zu analysieren, sein Vermögen zu sichern, die Gläubigerforderungen zu ermitteln, die erste Gläubigerversammlung durchzuführen. Sie dauert höchstens 7 Monate lang. In der ersten Versammlung trifft man einen Beschluss:1) Einleitung der finanziellen Sanierung, 2) Einleitung der Fremdverwaltung, 3) Antrag auf Feststellung der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners und Eröffnung des Konkursverfahrens. Weitere Phasen sind bei der Aufsicht bestimmt. Der Vergleich ist auch eine wichtige Phase: diese Phase gibt dem Gläubiger die Möglichkeit über die Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zuzustimmen. Das Gericht bestätigt den Vergleich und stellt das Insolvenzverfahren ein. In Deutschland kann man so eine detailisierte Regelung vom Insolvenzverfahren nicht finden. Das ganze Verfahren ist in 3 Etappen geteilt, wo die wichtigste Etappe das Regelinsolvenzverfahren selbst ist.

Die gesetzlichen Vorschriften, die mit dem Insolvenzverfahren verbunden sind, sind in Deutschland und in Russland hauptsächlich ähnlich, aber man kann auch bedeutende Unterschiede sehen. Die beiden Rechtssysteme können unterschiedliche Vorschriften haben und anwenden, um ihre Gesetzgebung zu entwickeln.

Quellenverzeichnis

1."Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1166) geändert worden ist"
2. Bork R. Einführung in das Insolvenzrecht, 7. neu bearbeitete Auflage, Mohr Siebeck, 2014. Buch. XXI, 303 S.
3. Potseluev E. L., Chistyakov P. D. Bases of insolvency under the legislation of the Federal Republic of Germany. Electronic scientific journal «Science. Society. State», 2018, vol. 6, no. 2
4. Insolvenz in Russland. Falk Tischendorf, Alexander Bezborodov
5. Шишмарева Т. П. “Институт несостоятельности в России и Германии” 2015
6. Webseite: Zakon.ru

Zakharenko Konstantin, Zykowa Daria

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Rechtswissenschaften

Besonderheiten der Mediation bei gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten nach Recht Deutschlands

Abstract:

Dieser Artikel erörtert das Mediationsverfahren von gesellschaftsrecjtlichen Streitigkeiten nach deutschem Recht. Insbesondere werden sowohl die Mediationsphasen in dieser Kategorie solcher Streitigkeiten als auch die Vor- und Nachteile einer solchen alternativen Methode zur Beilegung von Streitigkeiten berücksichtigt.

Keywords:

Mediation, gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten, Gesellschaftsrecht

1. Begriff der Gesellschafterstreitigkeiten und Gründe für ihr Auftreten

Gesellschafterstreitigkeiten werden als spezifische Streitigkeiten betrachtet, die im Rahmen der Tätigkeit einer juristischen Person (Gesellschaft) entstehen. Das bedeutet, dass ein Gesellschafterstreit immer auf der Grundlage der Beziehungen ausgetragen wird. Der Begriff “Unternehmensbeziehungen” umfasst sowohl die Beziehungen innerhalb einer juristischen Person als auch außerhalb: im Rahmen der Zusammenwirkungen der Gesellschaft mit staatlichen Behörden, Gerichten, Dritten usw.

Was den Begriff "Gesellschafterstreit" betrifft, so sind die Beteiligten in der Regel die Gründer einer Gesellschaft, ihre Gesellschafter und Personen, die aktiv an der Leitung der Gesellschaft beteiligt sind.

Zu den **Gründen** für einen Gesellschafterstreit gehören nach deutschem Recht Meinungsverschiedenheiten über die Genehmigung einer langfristigen Entwicklungsstrategie für ein bestimmtes Unternehmen bei der Gewinnausschüttung über die Erhöhung oder Herabsetzung des genehmigten Kapitals, fehlende Einstimmigkeit unter den Gesellschaftern über die Ernennung oder Abberufung des

Vorstandsvorsitzenden oder der Mitglieder des Aufsichtsrats und über die Ernennung oder Abberufung des Vorstandsvorsitzenden oder der Mitglieder des Aufsichtsrats.

Die Anlässe für einen Streit unter Gesellschaftern sind vielseitig. Beispielsweise können gegenläufige Vorstellungen über die Zukunft und die Entwicklung der Gesellschaft ausschlaggebend sein. Konfliktpotenzial besteht auch, wenn einzelne Gesellschafter von eventuell sogar den anderen Gesellschaftern bekannte und geduldete Minderheits- oder gar Mehrheitsbeteiligungen an anderen Unternehmen beteiligt sind, die von Anfang an oder erst im Laufe der Zeit Konkurrenztätigkeit zur Gesellschaft entfalten.

Nahezu immer pflanzt sich ein Gesellschafterstreit auf die Geschäftsführerebene fort. Da die Geschäftsführer das alltägliche operative Geschäft führen, wird bei Gesellschafterauseinandersetzungen immer auch Einfluss auf die Geschäftsführung ausgeübt.

2. Verfahren für die Mediation bei der Beilegung von Gesellschafterstreit

Das Mediationsverfahren ist ein außergerichtliches, freiwilliges und vertrauliches Verfahren zur Vermittlung zwischen Konfliktparteien. Dabei beauftragen die Teilnehmer eines Konflikts einen unparteiischen Mediator, der bei der Kommunikation der Konfliktpartner hilft mit dem Ziel, eine Lösung für den Konflikt zu finden.

Bei der Mediation handelt es sich um ein strukturiertes Verfahren mit einer Reihe von aufeinander folgenden Phasen, wie sie in der Richtlinie 2008/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über bestimmte Aspekte der Mediation in Zivil- und Handelssachen beschrieben sind, zu deren Umsetzung in der Bundesrepublik Deutschland das Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung 2012 verabschiedet wurde.

Die Mediation kann nur stattfinden, wenn alle Konfliktparteien ihre Zustimmung abgeben. Anschließend wird ein Termin für die Mediation vereinbart. Der Mediator organisiert eine vertrauenswürdige, stressfreie Umgebung für die Mediation (außer im Falle einer Online Mediation).

Das Mediationsverfahren besteht aus folgenden Phasen:

Bei **Phase 1 „Einleitung der Mediation“** informiert der Mediator die Medianden nochmals über den Ablauf der Mediation und die Position des Mediators, der das Mediationsgespräch moderiert. Er selbst ist an der Ideenfindung der Konfliktlösung jedoch nicht beteiligt, sondern verfolgt lediglich das Ziel, gegenseitiges Verständnis und sachliche Kommunikation zwischen den Konfliktparteien zu ermöglichen. Die Lösung wird von den Medianden gemeinsam erarbeitet. Anschließend wird der Mediationsvertrag unterzeichnet, wenn die Parteien das noch nicht gemacht haben.

Bei **Phase 2 „Themensammlung“** bekommt jede Konfliktpartei die Möglichkeit, die eigene Sichtweise auf den Konflikt zu schildern. Alle Themen und Informationen werden zusammengetragen. Der Mediator darf zum besseren Verständnis für alle Fragen stellen und Äußerungen neu formulieren.

Bei **Phase 3 „Suche nach Lösungsoptionen“** geht es darum, konkrete Lösungen für die Situation zu finden. Es wird ein Brainstorming durchgeführt, bei dem jede Partei die Möglichkeit hat, ihre Ideen für eine Kompromisslösung zu äußern und die Ideen der anderen Partei zu kommentieren. Wenn der Mediator seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt hat, sich aktiv an der Diskussion beteiligt und deren Inhalt kontrolliert hat, verläuft diese Phase positiv.

Bei **Phase 4 „Lösungsideen bewerten und Vereinbarung“** werden die soeben entwickelten Lösungsideen gesammelt und bewertet. Der beste Lösungsvorschlag und Details zu dessen Umsetzung werden konkret ausgearbeitet. Die Einigung wird als Abschlussvereinbarung vom Mediator schriftlich dokumentiert und von den Medianden unterschrieben.

Damit ist die Mediation erfolgreich beendet. Zum Schluss kann optional ein Folgegespräch vereinbart werden, um die Einhaltung der Abschlussvereinbarung zu gewährleisten und zu prüfen.

3. Vorteile der Mediation bei Gesellschafterstreitigkeiten

Da viele Gesellschafterstreitigkeiten zwischen engen Geschäftspartnern, Freunden, Genossen und manchmal auch Verwandten, die ein Familienunternehmen aufbauen, auftreten, stellt sich den Forschern zu diesem Thema oft die berechtigte Frage nach der Möglichkeit, Mediation als alternativen Weg zur Beilegung von Streitigkeiten dieser Art zu nutzen, um eine Kompromisslösung für die bestehende Konfliktsituation zu erreichen und natürlich die guten Beziehungen zwischen den Streitparteien zu erhalten.

Um zur Frage nach den Vorteilen der Mediation als wirksames Mittel zur Beilegung von Gesellschafterstreitigkeiten zu kommen, stellen wir fest, dass der erste dieser Vorteile in der Anwesenheit eines neutralen, nicht am Streit beteiligten Dritten liegen kann, der die Dynamik der Verhandlungen zwischen den Parteien verändert. Der Mediator koordiniert den Verlauf der Verhandlungen und hilft den Parteien, bestehende Hindernisse auf dem Weg zu einer für beide Seiten vorteilhaften Lösung zu überwinden. Dazu kann er auf verschiedene Verhandlungstechniken zurückgreifen, wie z. B.: "kleine Schritte", "die Schulter der Macht", "wenn statt nein". "wenn statt wenn nicht".

Es ist bemerkenswert, dass gute und gefragte Mediatoren in Unternehmensstreitigkeiten in der Regel Rechtsanwälte und Notare sind, die in diesem Bereich tätig sind. Dies ist aus mehreren Gründen der Fall. Zum einen muss ein Mediator, der den Anspruch erhebt, ein neutraler Vermittler in einer gesellschaftsrechtlichen Streitigkeit zu sein, sich sowohl mit den Grundlagen als auch mit den Feinheiten und Nuancen des Gesellschaftsrechts gut auskennen, so dass nicht jeder Rechtsanwalt für diese Tätigkeit geeignet ist. Andererseits sind die Teilnehmer an gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten fast immer bestrebt, die meisten Einzelheiten der zwischen ihnen auf der Grundlage der gesellschaftsrechtlichen Beziehungen stattfindenden Verfahren geheim zu halten, weshalb sie sich an Rechtsanwälte und Notare wenden, da die Verpflichtung zur Geheimhaltung der von Mandanten oder Treuhändern zur Verfügung gestellten Informationen für beide oben

genannten Berufsgruppen gesetzlich streng geregelt ist: Wenn der von den Parteien gewählte Mediator sich erlaubt, die Vertraulichkeit des Streitfalls zu verletzen, werden nicht nur die Parteien gefährdet, sondern auch der Mediator kann die Vertraulichkeit des Streitfalls schützen. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass der Mediator aufgrund von § 383 Absatz 6 der deutschen Zivilprozessordnung Zeugenimmunität genießt. Dieser Paragraph sieht die Möglichkeit vor, Personen, denen aufgrund ihres Amtes, ihres Berufes oder ihres Gewerbes bestimmte vertrauliche Informationen anvertraut worden sind, die Aussage zu verweigern. Darüber hinaus verpflichtet, wie bereits erwähnt, § 4 des Mediationsgesetzes den Mediator zur Geheimhaltung der Informationen, die ihm durch die Mediationssitzungen bekannt geworden sind. Es gibt nur wenige Ausnahmen, die es dem Mediator erlauben, diese Informationen weiterzugeben.

Ein weiterer, ebenso wichtiger Vorteil der Mediation bei gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten ist eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis. Die oben beschriebenen Schwierigkeiten, die die Grundlage für Streitigkeiten zwischen Gesellschaftern, Managern und Kontrahenten eines Unternehmens bilden, führen nahtlos zu der Frage nach der Zeit, die für Gerichtsverfahren aufgewendet werden muss, und natürlich nach den finanziellen Kosten, zu denen die Honorare der Gerichtsvertreter, die Höhe der staatlichen Gebühren für die Prüfung des Streitfalls und die Zahlung anderer mit dem Gerichtsverfahren verbundener Kosten gehören. Leider dauert die Prüfung eines Falles vor den staatlichen Gerichten sehr oft sehr lange, manchmal sogar Jahre. So finden sich auf der Website des Bundesjustizministeriums Statistiken, wonach die Dauer der Prüfung einer Rechtssache bei den Bezirksgerichten zwischen 4,0 und 6,1 Monaten, bei den Landgerichten zwischen 6,9 und 12,5 Monaten liegt. Gleichzeitig dauern 14,9 Prozent der Verfahren vor den Bezirksgerichten länger als 12 Monate und 7,0 Prozent länger als 24 Monate. So oder so, fast immer zieht sich die Behandlung eines Gesellschafterstreits vor einem staatlichen Gericht über einen langen Zeitraum hin und ist mit hohen Gerichtskosten verbunden, zu denen auch die Kosten für die Gerichtsvertreter gehören. Im Rahmen der Mediation können die Parteien die Anzahl der Arbeitssitzungen.

Im Rahmen der Mediation können die Parteien die Anzahl der Arbeitssitzungen, in denen eine endgültige Entscheidung herbeigeführt werden soll, sowie den Zeitplan für die Treffen mit dem Mediator klar festlegen. Die Praxis zeigt, dass die Dauer der Mediation bei Gesellschafterstreitigkeiten nur wenige Tage beträgt; selbst wenn man die Komplexität des Themas, die Notwendigkeit einer vorherigen Vorbereitung und andere Nuancen berücksichtigt, ist ein solches Verfahren in der Regel nach zwei bis drei Monaten abgeschlossen. Diese Flexibilität bei der Lösung organisatorischer Fragen und die Schnelligkeit bei der Prüfung der Begründetheit der Streitigkeit ermöglichen es den Parteien, Missverständnisse schnell auszuräumen, ohne das Gesamtbild der Streitigkeit und ihrer tatsächlichen Umstände zu verfälschen.

Die Mediation hat also eine Reihe von bedeutenden Vorteilen, die die Parteien eines Gesellschafterstreits davon überzeugen können, sich an einen professionellen

Mediator zu wenden, um den Streit zu lösen. Sie bietet den Parteien die Möglichkeit, den Streit in einem vertraulichen Umfeld beizulegen, ohne die Kosten eines Rechtsstreits und einer anwaltlichen Vertretung auf sich nehmen zu müssen, und ohne die Angst, ihre Gefühle und Emotionen offen und direkt zum Ausdruck zu bringen.

4. Nachteile der Mediation bei Gesellschafterstreitigkeiten

Die Mediation als Form der Streitbeilegung hat ihre Nachteile, die im Folgenden beschrieben werden.

Der erste Nachteil betrifft das Risiko, dass der Mediator nach einer Mediation, die nicht zu einer Einigung zwischen den Parteien geführt hat, als Zeuge geladen wird, wenn der Konflikt im Unternehmen von der Mediation in den Gerichtssaal verlagert wird. Die Gesetze der einzelnen Länder regeln die Frage der Gewährung gerichtlicher Immunität unterschiedlich, so dass Mediatoren in einigen Ländern nicht von der Pflicht befreit sind, aufgrund der ihnen vorliegenden Informationen über den Streitfall vor Gericht auszusagen. Wie bereits erwähnt, ist ein Mediator in Deutschland jedoch von der Pflicht zur Zeugenaussage befreit, da er zu den Personen gehört, die im Rahmen der fachlichen Unterstützung bei der Lösung eines Konflikts von vertraulichen Informationen Kenntnis erlangt haben (§ 383 Absatz 6 der deutschen Zivilprozessordnung).

Der nächste Nachteil der Mediation bei der Beilegung von Gesellschafterstreitigkeiten betrifft die Frage der Vollstreckbarkeit der schließlich von den Parteien getroffenen Vergleichsvereinbarung. Nach den Bestimmungen des § 779 des Bürgerlichen Gesetzbuchs wird das im Rahmen der Mediation erzielte Ergebnis durch eine Vergleichsvereinbarung formalisiert. Die Schlüsselfrage in diesem Zusammenhang ist, inwieweit ein zwischen den Parteien vereinbartes und vom Mediator genehmigtes Dokument vollstreckbar ist, wenn eine der Parteien nicht bereit ist, dessen Bestimmungen freiwillig umzusetzen. Da die Beilegung gesellschaftsrechtlicher Streitigkeiten häufig mit verschiedenen Satzungsänderungen, dem Verkauf und der Übertragung von Gesellschaftsanteilen oder der Beendigung bereits eingeleiteter Vertragsbeendigungsverfahren einhergeht, ist es ratsam, die endgültige Fassung der Vergleichsvereinbarung notariell zu beurkunden, um die Vollstreckbarkeit zu erreichen.

In Fortsetzung der Diskussion über die Nachteile einer Mediation zur Beilegung von Streitigkeiten in Unternehmen ist auch die mögliche Teilnahme an einer Mediation ohne die Absicht, den Streit beizulegen, erwähnenswert. Die Einleitung einer Mediation schließt nicht aus, dass eine der Parteien (oder sogar beide Parteien) die Mediation nur fiktiv einleitet, um einen Rechtsstreit zu vermeiden oder um Informationen oder taktische Vorteile für einen späteren Rechtsstreit zu erhalten. Die Einleitung eines Mediationsverfahrens führt zu einer Hemmung der Verjährung (§ 203 BGB), so dass ein skrupelloser Prozessbeteiligter das Verfahren nicht bis zum Ablauf der Verjährungsfrist hinauszögern kann. Das Risiko von Mediationsexpeditionen im Falle von bösgläubigem Verhalten eines der Beteiligten ist nicht so groß, da sowohl die andere Partei als auch der Mediator das Recht haben,

die Mediation jederzeit zu beenden. Aufgabe des Mediators ist es, das Verfahren zu kontrollieren und zu verhindern, dass das Recht auf Mediation missbraucht wird, das von einer Partei böswillig ausgeübt werden kann, um die Prüfung des Streitfalls in die Länge zu ziehen.

Ein wesentliches Hindernis für die Berücksichtigung einer gesellschaftsrechtlichen Streitigkeit im Mediationsverfahren kann das in der Gesellschaft festgelegte Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten und zur Berücksichtigung der Stimmen der Beteiligten sein. So kann beispielsweise in den Gründungsunterlagen einiger juristischer Personen festgelegt sein, dass ein Konflikt nur mit Zustimmung aller Beteiligten der juristischen Person der Mediation zugeführt werden kann. In Unternehmen mit einer großen Anzahl von Beteiligten ist es oft schwierig, in vielen Fragen Einstimmigkeit zu erzielen, so auch in der Frage, ob ein Streitfall an die Mediation verwiesen werden soll.

Darüber hinaus bietet die Mediation den Parteien im Vergleich zu einem Verfahren vor einem staatlichen Gericht nur sehr wenige Möglichkeiten, Beweise von Behörden, natürlichen und juristischen Personen zu verlangen. Während die Justizbehörde das gesetzliche Recht hat, ein förmliches gerichtliches Auskunftsersuchen an Behörden oder Einzelpersonen zu richten und die Anwesenheit eines Zeugen zu erzwingen, der möglicherweise über etwas verfügt, das für das Verfahren relevant ist, hat der Mediator keine solche Befugnis. Seine Befugnisse in diesem Bereich sind nicht gesetzlich verankert, d. h. er kann nicht verlangen, sondern nur die Parteien auffordern, ihm die benötigten Informationen zu liefern. Umgekehrt ist der Schlichter nicht befugt, von den Parteien Beweise zu verlangen: Er kann die Parteien ebenfalls nur auffordern, die in ihrem Besitz befindlichen Beweise vorzulegen.

Quellenverzeichnis

1. Albin Wolf. Güteverhandlung und Mediation, Munster: Beck. 2007. — 217 S.
2. Böhm Nicolas, Konfliktbeilegung in personalistischen Gesellschaften, Köln: O. Schmidt, 2000. — 214 S.
3. Dannermann G. Shulze R. German Civil Code Article-by-Article Commentary. 2020. — 2148 S.
4. Dr. Hendrik Thies, Dr. Stephanie von Riegen. Wann sind Vertragsstrafen in vorformulierten Verträgen zulässig? Artikel auf der Webseite der Kanzlei. 2014. — 15 S.
5. Hacke Andreas. Der ADR-Vertrag, München: Beck, 2001, — 405 S.
6. Jörg Risse. Wirtschaftsmediation, München: Beck, 2003. — 579 S.
7. Lando O. Beale H. Principles of European Contract Law. Part I and II. — The Hague, 2000. — 521 S.

Zwerewa Antonina

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Juristen im Kunstrecht

Abstract:

Ein Rechtsanwalt ist ein unersetzlicher Mitarbeiter in fast jedem Unternehmen der Welt. Diese Berufsgruppe kann mühsam mit wichtigen Dokumenten arbeiten. Braucht ein Künstler eine so ernsthafte Person? Dieser Artikel analysiert die Bedeutung des Beitrags von Juristen zur Entwicklung der Kreativwirtschaft.

Keywords:

Kunst, Recht, Juristen, Kreativitat

Sind Anwälte und Kunst vereinbar? Es sei auch erinnert, dass Kunst nicht nur aus der Kreativität, sondern auch aus verschiedenen juristische Kleinigkeiten und Schwierigkeiten, die damit gebunden sind, besteht. Künstler werden auch mit juristischen Hürden konfrontiert, wenn sie in einer Galerie, oder auf der Auktion ihre Werke demonstrieren oder verkaufen wollen. Einige Anwälte haben sich so tief in die Kunst verliebt, dass sie Femida durch die Musen ersetzt haben. Die Werke der Künstler, die ein Jurastudium absolviert haben, werden heute auch beliebt und bewundert. Die Tretjakow-Galerie stellt zum Beispiel Gemälde von Roerich und Vrubel aus.

Das Ziel meiner Untersuchung ist die Bedeutung von Juristen in der Kreativwirtschaft zu belegen. Die wichtigsten Methoden sind die vergleichende Methode (der Vergleich der Arbeit von Anwälten in Osterreich, der Schweiz, Deutschland und Russland) und die historische Methode.

Im Gegensatz zum Öffentlichen Recht oder Strafrecht ist das Kunstrecht kein eigener Fachbereich und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es während des Studiums zu keinen oder nur sehr wenigen Begegnungen mit dem Kunstrecht kommt. Inhaltlich ist Kunstrecht kein eigenständiges Rechtsgebiet, sondern Querschnittsmaterie verschiedener Rechtsgebiete. Hier treffen zum Beispiel Kaufrecht, Auktionsrecht, Stiftungsrecht oder Denkmalschutzrecht (um nur eine kleine Auswahl zu nennen) und zum Teil auch Steuerrecht aufeinander. Aus offensichtlichen Gründen ist das Urheberrecht am beliebtesten, denn es am stärksten mit Kunst verbunden ist. Streitigkeiten über die Urheberschaft zwischen Autoren, gierige Urheberrechtsinhaber, die keine Lust haben, dem Urheber die ihm zustehende Vergütung zu zahlen und der Schutz des Werks vor grundlegenden Änderungen sind nur ein kleiner Teil der Fragen, die von Anwälten gelöst werden können. Als das Theater sich entwickelt hat und Dramaturgen, Komponisten und andere Künstler zu respektierten Personen in der Gesellschaft wurden, stellte sich natürlich die Frage, ob auch ihre Rechte an ihrer Arbeit geschützt werden sollten.

Laut B. P. Yurgenson war das erste Gesetz, das die Rechte der Autoren berührte, die Verordnung vom 13. November 1827 «Uber die Rechte der Autoren von dramatischen Stücken und Opern, die zur Aufführung in den Staatstheatern zugelassen sind» [1, c. 30-31] Darin wurde das Recht des Urhebers auf Vergütung für die öffentliche Aufführung seiner Werke anerkannt.

Einer der Aktivisten der damaligen Zeit war Alexander Nikolajewitsch Ostrowski. In seiner Jugend studierte er übrigens Jura, musste aber sein Studium abbrechen und arbeitete als Sekretär am Handelsgericht. Er, ein Mann mit lebhafter Phantasie wurde so tief von den Prozessen beeindruckt, dass die Helden der Gerichtssitzungen (Kläger und Beklagte) zu Helden seiner Theaterstücke wurden. Eines der wichtigsten juristischen Werke Ostrowskis ist aus seinen Reden zusammengestellte "Notiz über die Urheberrechte der Dramatiker" [2]. Er kritisiert das existierende System, den Stand der Gesetzgebung in diesem Bereich. Darin betont er, dass die Besonderheit eines literarischen dramatischen Werks darin besteht, dass e seine besondere Form der Äußerung hat – die Bühnenaufführung. Nur in einer Aufführung kann die künstlerische Konzeption des Autors ihre endgültige Form erhalten und genau die moralische Handlung hervorbringen, deren Erreichung sich der Autor zum Ziel gesetzt hat. Ostrowsky plädiert dafür, dass der Erfolg eines Theaterstücks hauptsachlich von seinem Inhalt abhängt und nicht von den Schauspieler. Dieser Punkt ist sehr wichtig, um die Vergütung für die Autoren dramatischer Texte richtig zu definieren. Er analysiert eingehend die zuständige und ausländische Gesetzgebung und kommt zu dem Schluss, dass Dramatiker ebenso gut geschützt werden sollten wie beispielsweise Künstler.

Am Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts arbeitete in Österreich Imre Kalman, ein wunderbarer Komponist, von dem viele Operetten stammen. Im Jahre 1993 präsentierte das Jekatherinburger Theater für musikalische Komödien "Die Zirkusprinzessin" auf einer Tournee dem Publikum in Israel. Fast sofort haben sie im Russischen Kulturministerium einen Anruf bekommen: Kalmans Witwe, Vera Makinskaya, war schien unzufrieden damit, dass das Werk ihres Mannes frei verwendet wurde, als wäre es öffentliches Eigentum [3]. Erlaubnis wurde nicht gegeben, Verträge wurden nicht unterzeichnet und nichts wurde bezahlt. Dieser Konflikt wurde friedlich erledigt, aber jetzt waren sie vorsichtiger. Als wurde beschlossen, die Zirkusprinzessin am Moskauer Musiktheater aufzuführen, wandten wir uns an die Joseph Weinberger Musik Agentur, die sich mit dem Schutz der Rechte einiger Wiener Klassiker des 20. Die Mitarbeiter der Agentur Joseph Weinberger verlangten, dass alle Änderungen, die die russischen Bearbeiter an der Originalmusik vorgenommen hatten, darlegen, vollständige Informationen über die Zusammensetzung des Orchesters geben, zeigen, was wir mit dem ursprünglichen Libretto gemacht hatten, welche Neuerungen wir an den poetischen Texten vorgenommen hatten.

Was die Kunst betrifft, hat am meisten die Schweiz mit ihrer jährlichen Kunstmesse die Art Basel, die sich seit ihrer Gründung im Jahr 1970 zur bedeutendsten Kunstmesse entwickelte, in den letzen Jahren viele wichtige Trends gesetzt. Die Auswahlkriterien für die Zulassung von nationalen und internationalen

Galeristen gelten als die strengsten auf einer Kunstmesse weltweit, und nur von einem Experten-Team handverlesene Galerien nehmen jedes Jahr in verschiedenen Sektionen an der Art Basel teil. Die Schweiz und Basel werden damit zum wichtigsten Standort für die kommerzielle Präsentation von Kunst auf Messen und zum Gradmesser für Trends bei Sammlern und auf dem Kunstmarkt [4].

Auch Russland bleibt nicht zurückgegangen, ein es um die Trends in der modernen Kunst geht. Das Arsenal ist einer der trendigsten Veranstaltungsorte in der Stadt, die inoffiziell als die wichtigste Stadt für moderne Kunst in Russland gilt - Nishnij Nowgorod. Kürzlich haben sie eine Ausstellung über die Verpackung und den Transport eines Kunstwerks gezeigt. Welche Art von Kisten benötigt werden, warum einige besonders zerbrechliche Kunstwerke temperaturkontrollierte Kapseln brauchen und warum Lastwagen mit Heu ausgelegt werden. Was haben diese beiden Orte also gemeinsam? Sie konzentrieren sich auf die Logistik. Es ist nicht einfach, ein Kunstwerk von einem Land in ein anderes zu bringen. Es sei daran erinnert, dass das Puschkin-Museum im Jahre 2003 als erstes russisches Museum eine Versicherungsentschädigung von mehr als 1 Million Dollar erhielt, weil eine Leinwand von Rembrandts Gemälde “Porträt einer älteren Frau” bei einer Ausstellung in Houston zerrissen war [5]. Beim Transport von Gemälden sind auch die Zollvorschriften zu beachten und alle Zollerklärungen müssen korrekt ausgefüllt werden. Hier kann in der Regel nur ein Anwalt helfen.

Einer der wichtigsten Bereiche der Kunst ist auch das Kino. Es ist bekannt, dass der Streik der Schauspieler in den USA kürzlich beendet wurde. Und Hollywood fährt endlich wieder mit der Arbeit fort. Hauptinitiator des Streiks war die Schauspielergewerkschaft, die ihre Interessen vertritt und gegen die Ersetzung von Menschen durch künstliche Intelligenz protestiert. In Russland und Deutschland ist eine solche Situation nur schwer vorstellbar, denn die Schauspieler praktizieren andere Mechanismen zum Schutz ihrer Rechte. Der Schauspielervertrag ist ein wichtiger Vertrag im Film- und Fernsehgeschäft sowohl in Russland, als auch in Deutschland. Im Rahmen des Schauspielervertrages überträgt der Schauspieler dem Filmhersteller diejenigen Verwertungs- bzw. Leistungsschutzrechte am Filmwerk, die bei ihm als ausübendem Künstler nach §§ 73 ff. UrhG entstehen. Oft werden dabei Rechteübertragungsklauseln verwendet, die eine detaillierte Aufzählung einzelner Nutzungsarten enthalten. Die Rechteübertragung erfolgt in der Regel ausschließlich. Der Filmhersteller wird ferner dazu berechtigt, die vertragsgegenständlichen Rechte beliebig weiter zu übertragen.

Natürlich, Kunst bricht Konventionen, sie ist am Puls der Zeit, geht voran, ist Avantgarde. Sie kann allerdings nur Regeln brechen, da es Regeln gibt. Wenn es keine ordnende Kraft in der Gesellschaft gäbe, könnte man auch keine Regeln brechen und die Gesellschaft nicht mit neuen Denkanstößen provozieren. Die Kunst braucht keine Juristen, aber Künstler vielleicht schon.

Quellenverzeichnis

1. Авторское право на музыкальные произведения [электоронный ресурс] / Б.П. Юргенсон. URL: https://ru.readkong.com/page/avtorskoe-pravo-na-muzykalnye-proizvedeniya-6189040?p=3 (дата обращения 29.11.2023)
2. Островский А. Н. Записка об авторских правах драматических писателей. Москва. : ГИХЛ, 1952.
3. Швыдкой: За использование интеллектуальной собственности надо платить [электронный ресурс] / URL: https://rg.ru/2016/08/23/shvydkoj-za-ispolzovanie-intellektualnoj-sobstvennosti-nado-platit.html?ysclid=lrtn85gqk7661603598 (дата обращения: 29.11.2023)
4. Art Basel – Die Wichtigste und Hochkarätigste Kunstmesse der Welt [электронный ресурс] / URL: https://kunstmuseum.com/ueber-die-art-basel/ (дата обращения: 29.11.2023)
5. Страховые компании заштопали Рембрандта [электронный ресурс] / URL: https://www.kommersant.ru/doc/365065?ysclid=lrtnzc3gdy574463930 (дата обращения: 29.11.2023)

Zwiagina Daria

MGIMO Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Völkerrecht

Streit um EU-Recht: Konflikt zwischen dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht

Abstract:

In diesem Artikel werden das Wesen und die Gründe des Konflikts zwischen dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht über das PSPP-Programm der Europäischen Zentralbank zum Ankauf von Staatsanleihen an den Sekundärmärkten untersucht. Besonderer Fokus wird dabei auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 5. Mai 2020 und den nachfolgenden Verlauf des Konflikts gelegt.

Keywords:

die Europäische Zentralbank, das Bundesverfassungsgericht, das Anleihekaufprogramm «PSPP»

Die Europäische Zentralbank (EZB) wurde 1998 gegründet. Dies war eine institutionelle Voraussetzung für die Einführung des Euro, der ab 2023 mit dem Beitritt Kroatiens die Währung von 20 der 27 EU-Mitgliedstaaten sein wird. Die Strategien und Maßnahmen der EZB waren stets umstritten. Gegner und Gegnerinnen der Gemeinschaftswährung behaupteten, die EZB überschreite ihre Kompetenzen. In

Deutschland gingen sie dagegen auch in mehreren Verfahren beim Bundesverfassungsgericht (BVerfG) vor.

Für besonders viel Aufsehen sorgte die Schlussentscheidung des BVerfG vom 5. Mai 2020 zu den seit 2015 anhängigen Verfassungsbeschwerden gegen das Anleihekaufprogramm «PSPP» (Public Sector Purchase Programme) der EZB. Das Gericht hat dabei festgestellt, dass das PSPP-Programm der EZB gegen das Grundgesetz verstößt, weil es wegen Überschreitung europäischer Kompetenzen nicht mit dem EU-Recht vereinbar ist. Die Vereinbarkeit des PSPP mit dem EU-Recht hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) 2018 auf Vorlage des BVerfG seinerseits bereits geprüft und bestätigt, dass es europarechtskonform ist. Damit hat sich das BVerfG gegen den EuGH gestellt.

Das Hauptproblem besteht darin, dass der Ankauf von Staatsanleihen durch die Zentralbank einen Nebeneffekt hat: Weil alle Marktteilnehmer wissen, dass sie Staatsanleihen immer wieder an die EZB weiterverkaufen können, steigt die Nachfrage nach Staatsanleihen. Dies führt dazu, dass die Zinsen, die Staaten für neue Anleihen zahlen müssen, sinken. Dieser Nebeneffekt führt nach Auffassung der Kläger zu einer Marktverzerrung, da Staaten sich zu viel Geld zu günstigen Konditionen am Finanzmarkt leihen können und die EZB somit indirekt diese Staaten finanziere – beispielsweise Italien.

Jedoch verbietet der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Artikel 123 I, Artikel 127 I) die monetäre Haushaltsfinanzierung von Mitgliedstaaten durch die EZB, beispielsweise durch den Kauf von Schuldtiteln direkt bei den Staaten. Die Kläger argumentieren, dass die EZB mit den Anleihekäufen demnach ihr Mandat überschreite, weil sie gezielt Konjunkturpolitik durch Staatsfinanzierung betreibe. Nach Ansichten der Kläger würden Staaten zum Schuldenmachen ermuntert, da sie sich sicher sein könnten, dass ihre Anleihen von der EZB auf dem Sekundärmarkt von Banken aufgekauft würden. Die Kläger argumentieren, dass über die deutsche Bundesbank – der größten Anteilseignerin der EZB – die Risiken neuer Schulden der anderen EU-Mitgliedstaaten auf deutsche Steuerzahler abgewälzt würden. Mit dem Urteil hatten die Kläger teilweise Erfolg. Der Bundesbank wurde es demnach untersagt, nach einer Übergangsfrist von höchstens drei Monaten weiterhin an der Umsetzung des EZB-Aufkaufprogramms mitzuwirken, sofern der EZB-Rat in einem neuen Beschluss nicht nachvollziehbar darlegt, dass das Programm verhältnismäßig ist. Diese Übergangsfrist ist am 5.08.2020 abgelaufen.

Als Folge leitete die EU-Kommission wegen des EZB-Urteils vom BVerfG ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland ein. Das wurde später eingestellt, nachdem die Bundesregierung eine befriedende Erklärung abgegeben hatte: Sie würde sich aktiv dafür einsetzen, um zu vermeiden, dass dem EuGH nochmal «ultra vires», eine Verletzung der europäischen Verträge, vorgeworfen wird. Der Fall wurde also nicht vor den EU-Gerichtshof gebracht. Das BVerfG stellte noch einmal klar, dass es den Vorrang des europäischen Rechts nicht in Zweifel zieht. Somit wurde

dieses Verfahren nicht zu einem Präzedenzfall für die Verfassungsgerichte Polens und Ungarns, die den Vorrang des EU-Rechts bestreiten. Andererseits kritisieren heutzutage viele Mitgliedsländer den EuGH. Dem EuGH wird vorgeworfen, dass die EU kein Bundesstaat ist, in dem der EuGH den Mitgliedsstaaten und den Verfassungsgerichten übergeordnet ist. Außerdem sowohl in den nationalen Höchstgerichten als auch in den Mitgliedsstaaten herrscht eine große Unzufriedenheit mit einer etwas oberflächlich schludrigen Art und Weise wie politisch sensible Fragen durch den EuGH bearbeitet werden.

Quellenverzeichnis

1. VERTRAG ÜBER DIE ARBEITSWEISE DER EUROPÄISCHEN UNION (KONSOLIDIERTE FASSUNG) [Электронный ресурс] URL: https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=CELEX:12012E/TXT:de:PDF (abgerufen am 20.11.2023)
2. CJEC. Case C-493/17 Weiss and Others. Judgment of 11December 2018 [Электронный ресурс] URL: https://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?docid=208741&doclang=DE (abgerufen am 25.11.2023)
3. BVerf G, Judgment of the Second Senate of 05 May 2020 - 2 BvR 859/15 [Электронный ресурс] URL: https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Downloads/EN/2020/05/rs20200505_2bvr085915en.pdf?__blob=publicationFile&v=5 (abgerufen am 25.11.2023)
4. Franz C. Mayer. Auf dem Weg zum Richterfaustrecht? Zum PSPP-Urteil des BVerfG // Zeitschrift für Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik vorgänge Nr. 236: Der Streit um die Anleihekäufe der EZB. – 2022. – S. 5-14.
5. Marius Gerads. Was Sie über den Kauf von Staatsanleihen durch die EZB wissen müssen [Электронный ресурс] URL: https://www.deutschlandfunk.de/urteil-des-bundesverfassungsgerichts-was-sie-ueber-den-kauf-100.html#Zield (abgerufen am 19.11.2023)

SPRACHE UND KULTUR IN DEUTSCHLAND UND IN DER SCHWEIZ

Afontschenkova Olga

Moskauer Staatliche Linguistische Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Linguistik

Soziokulturelle Charakteristiken der deutschsprachigen Influencer-Reviews von Kosmetik- und Parfümerieprodukten (Genderaspekt)

Abstract:

Der Beitrag ist der Analyse von Sprachmitteln gewidmet. Das Ziel besteht darin, die Spezifik des Einsatzes verbaler Medien von Influencer-Bloggern unterschiedlichen Genders zur Beeinflussung der Rezipienten in deutschsprachigen Videoreviews auf dem Videoportal YouTube zu ermitteln.

Keywords:

Influencer-Marketing, Influencer-Videoreviews, Sprechhandlung, Gender

Die zunehmende Informatisierung der Gesellschaft und die Globalisierung des Informationsraums führen zur Transformation der Kommunikation, insbesondere der Marketingkommunikation. Marketingkommunikation ist ein umfangreicher Prozess der Vermittlung von Informationen über eine Marke, ihre Produkte und Dienstleistungen an ein Zielpublikum durch verschiedene Interaktionskanäle [1, S. 157]. Die Marketingkommunikation trägt vor allem dazu bei, ein positives Markenimage in den Augen potenzieller Käufer zu schaffen, und dafür können die folgenden Instrumente eingesetzt werden: Werbung, Sponsoring, Direktmarketing, sowie Influencer-Marketing.

Influencer-Marketing ist die Werbepromotion eines Produktes oder einer Marke durch einflussreiche Meinungsbildner – Influencer. Definitionen von Influencer-Marketing können entweder sehr detailliert oder allgemein sein, aber die Grundidee bleibt dieselbe: Influencer-Marketing ist ein Marketingkommunikationsinstrument, das dazu dient, Produkte oder Dienstleistungen auf dem Markt durch Influencer zu fördern.

Das Untersuchungsziel der vorliegenden Studie besteht darin, die Spezifik des Einsatzes verbaler Mittel von Influencer-Bloggern zur Beeinflussung der Rezipienten in deutschsprachigen Videoreviews auf dem Videoportal YouTube zu identifizieren. Im Laufe der Arbeit werden die soziokulturellen Charakteristiken der deutschsprachigen Influencer-Reviews aus einer Genderperspektive betrachtet und die sprachlichen Mittel systematisiert, die Blogger unterschiedlichen Genders bei der Bewertung von Kosmetik- und Parfümprodukten verwenden. Es wird ein Versuch unternommen, ihr pragmatisches Potenzial zu bestimmen. Die Relevanz der Studie ist

mit wachsendem Interesse an einer genderspezifischen Problematik in der Linguistik sowie am Influencer-Marketing im Medienraum verbunden.

Es steht fest, dass das Gender ein institutionalisiertes und ritualisiertes soziokulturelles Konstrukt ist – einer der Parameter der sozialen Identität eines Menschen. Das Gender als Kulturprodukt spiegelt die Vorstellungen der Menschen über Weiblichkeit und Männlichkeit wider, die auch in der Sprache festgehalten werden. Im kollektiven Bewusstsein gibt es Genderstereotype, d. h. vereinfachte Vorstellungen über die Eigenschaften von Personen des einen oder anderen Geschlechts [3]. Es ist auch wichtig zu betonen, dass im Rahmen dieser Untersuchung der Begriff „Gender" als Geschlechtsidentität des Menschen als soziale Kategorie verstanden wird, und „Geschlecht" ist eine Gesamtheit der Merkmale, wonach ein Lebewesen in Bezug auf seine Funktion bei der Fortpflanzung meist eindeutig als biologisch männlich oder weiblich bestimmt werden kann.

Während der Studie wurden 15 Videofragmente des YouTube-Kanals „Sara Desideria" mit einer durchschnittlichen Länge von etwa 10 Minuten und Videofragmente des Kanals „Marvyn Macnificent" auf derselben Plattform analysiert. Der erst erwähnte Kanal wird von der deutschsprachigen Influencer-Bloggerin Sara Desideria moderiert [5]. Die Bloggerin präsentiert Produkte der Schönheitsindustrie, nimmt Unboxing-Videos, Make-up-Tutorials auf, dreht Videoclips, in denen sie ihre persönlichen Schönheitsgeheimnisse teilt.

Der zweite Kanal wird von dem deutschsprachigen Influencer Marvyn Macnificent (Pseudonym, echter Name ist unbekannt) geführt [4]. Der Influencer dreht Videos im Unboxing- und Make-up-Format. Trotz der Tatsache, dass Marvyn buntes Make-up trägt und sein Image in sozialen Netzwerken provokativ ist und oft zu Kontroversen über seine Genderidentität führt, identifiziert sich der Blogger als Cisgender-Mann (Cisgender bedeutet, dass ein Mensch in dem Geschlecht lebt, das nach der Geburt verkündet wurde.).

Der Gegenstand der Untersuchung sind die sprachlichen Mittel, die die Influencerin Sara Desideria und der Influencer-Blogger Marvyn Macnificent in ihren Kosmetikreviews verwenden. Die theoretische Grundlage der Arbeit ist die Typologie der Sprechhandlungen nach M.D. Gorodnikova und D.O. Dobrowolski.

Die Handlungskategorie ist ein untrennbarer Bestandteil des modernen Konzepts des sprachlichen Wissens. Diese Kategorie hat ihren Ausdruck in der Sprechhandlungstheorie gefunden. Beim Sprechen führt der Sender eine bestimmte Handlung aus, die auf den Empfänger gerichtet ist. Diese Handlung, die durch die Absicht des Sprechers bestimmt ist, wird als Sprechhandlung bezeichnet [2, S. 20]. Sie ist durch ein eigenes, verständliches Ziel und eine eigene Aufgabe gekennzeichnet und besteht außerdem aus einzelnen Operationen, die durch das Zusammenwirken derjenigen Handlungsmerkmale, die mit der Handlungsstruktur zusammenhängen und vielen ähnlichen Handlungen gemeinsam sind, und derjenigen spezifischen Bedingungen oder Umstände, unter denen diese Handlung in einem bestimmten Fall, zu einem bestimmten Zeitpunkt, ausgeführt wird, bedingt sind.

Betrachten wir jetzt die Aussagen der Influencer-Bloggerin Sara Desideria und des Influencer-Bloggers Marvyn Macnificent, in denen sie die gleichen Produkte der Schönheitsindustrie bewerten:

„Das ist aber fantastisch! So ein Hype war um diesen Dior Addict Lip Tint und jetzt habe ich den. Die Farbe ist wunderbar, nein, (ich) finde diese wunderschön! Er riecht nach Erdbeeren, die Textur ist weich wie... wie ein Kuss…". Beim Review des Dior Lip Tints führt Sara Desideria die Sprechhandlung „Freude / Bewunderung" aus. Die Aussage beginnt mit dem Ausruf „Das ist aber fantastisch!", er ist expressiv, drückt Zufriedenheit aus und wird in Situationen informeller Kommunikation verwendet. Der folgende Satz enthält einen Anglizismus *Hype,* dieses Wort ist stilistisch gefärbt, sein Gebrauch ist umgangssprachlich. Weiter folgt eine Replik mit zwei Adverbien, die Synonyme sind: *wunderbar…wunderschön*. Der Gebrauch des Adverbs *wunderschön* ist emotional verstärkend, so hat die gesamte Aussage („Die Farbe ist underbar, nein, (ich) finde diese wunderschön!") einen hohen Grad an Ausdruck von Freude.

Und so beschreibt der Blogger Marvyn Macnificent denselben Dior Tint: „Dior Addict Lip Tint… Das ist doch unmöglich… Er hat keinen langen Halt, außerdem die Farbpalette ist begrenzt. Inhaltsstoffeliste habe ich noch nicht gesehen, aber zweifle daran, dass diese natürlichen Ursprungs ist. Der Geruch ist chemisch". Im Gegensatz zur Influencer-Bloggerin Sara Desideria blieb der Influencer mit dem Dior-Produkt nicht zufrieden. In seiner ersten Replik führt er die Sprechhandlung „Überraschung" aus: „Das ist doch unmöglich…", sie enthält die Modalpartikel *doch*, die oft Entrüstung, Unmut oder Verwunderung ausdrückt. Außerdem besteht zwischen den Aussagen von der Bloggerin Sara Desideria und des Influencers Marvyn Macnificent offenbar ein Widerspruch: Die Bloggerin mochte den Geruch vom Lip Tint, sie verglich ihn mit dem Geruch von Erdbeeren, während Marvyn den Geruch als chemisch und unangenehm empfand und Zweifel daran äußerte, dass Inhaltsstoffe vom Lip Tint natürlich sind. So kann man in der Phrase vom Influencer auch eine Sprechhandlung „Zweifel" erkennen: „…aber zweifle daran…".

„Hier habe ich Chanel Lidschattenpalette und das lob (ich) eigentlich mir. Sie besteht aus fünf kontrastreichen prächtigen Nuancen, die das Licht sehr gut einfangen. Alle Schattierungen betonen den Blick, na ja, tolle Sache…". Beim Review der Lidschattenpalette der Marke Chanel führt Marvyn Macnificent die Sprechhandlung „Genehmigung / Lob" aus. Die Phrase des Bloggers beginnt mit der Aussage „…das lob ich eigentlich mir". Sie drückt eine zustimmende Reaktion aus, ist umgangssprachlich und wird am häufigsten in der informellen Kommunikation verwendet. Bei der Beschreibung der Nuancen betonnt der Influencer-Blogger, dass sie „das Licht sehr gut einfangen", das verstärkende Adverb *sehr* vor dem Adjektiv *gut* unterstreicht die hohe Qualität des Schönheitsprodukts. Am Ende der gesamten Replik steht auch der umgangssprachliche Ausruf „tolle Sache".

„Und endlich exklusive Chanel Lidschattenpalette 2023! Chanel spinnt doch total… Genau gleiche Palette gab es 2022, und der Preis dafür war viel viel geringer. Das ist sehr sehr komisch, ich möchte es einfach nicht kommentieren. Schande, Schande…". Diese Aussage der Bloggerin zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine

große Anzahl von Wiederholungen enthält, was der ganzen Phrase eine hohe Ausdruckskraft verleiht: *viel viel, sehr sehr, Schande, Schande*. Die Sprechhandlung „Missbilligung“ ist in der Replik zu erkennen, sie wird z. B. durch solchen Satz ausgedrückt: „Chanel spinnt doch total…“. Der Gebrauch des Verbs *spinnen* ist umgangssprachlich abwertend, weiter folgt die Modalpartikel *doch*, die in diesem Fall Unmut ausdrückt, am Ende steht das Adverb *total*, es ist umgangssprachlich, seine grammatische Funktion ist Intensivierung bei Verben.

Am Beispiel der obigen Aussagen lässt sich erkennen, dass der Blogger Marvyn Macnificent und die Bloggerin Sara Desideria fast völlig unterschiedliche Eindrücke von denselben Schönheitsprodukten haben. Die Mehrheit der Aussagen vom Blogger hat keine ausgeprägte emotionale Färbung, der Influencer neigt beim Review eines Produktes dazu, genau seine qualitativen Eigenschaften zu kommentieren. In seiner Rede dominieren solche Sprechhandlungen wie Überraschung, Zweifel, Genehmigung / Lob. Im Gegensatz dazu sind die Repliken der Influencerin Sara Desideria weitgehend emotional, die Bewertung eines Produkts hängt in ihrem Fall eher von äußeren als von qualitativen Merkmalen ab. Am häufigsten verwendet sie solche Sprechhandlungen wie Freude / Bewunderung, Missbilligung.

Daraus lässt sich schließen, dass die Blogger trotz unterschiedlicher Ansätze zur Beschreibung der Schönheitsprodukte, die sich weitgehend auf ihre Genderzugehörigkeit stützen, bei der Werbepromotion von Kosmetik und Parfümerie auf die Ausführung von den evaluativ-modalen Sprechhandlungen wie Überraschung, Zweifel, Genehmigung / Lob, Freude / Bewunderung / Missbilligung zurückgreifen. Bei der Beschreibung von Schönheitsprodukten verwenden sie umgangssprachliche Ausdrücke und Ausrufe *(„Das lob ich eigentlich mir“, „Das ist aber fantastisch“, „tolle Sache“)*, Adjektive der emotionalen Wertung *(fantastisch, wunderbar, wunderschön)*, verstärkende Adverbien *(viel, sehr, total)*, umgangssprachliche abwertende Verben *(spinnen)*, Modalpartikeln *(doch)*, Wiederholung einiger Adverbien *(sehr sehr)*.

Quellenverzeichnis

1. Бернета Дж., Мориарти С. Маркетинговые коммуникации: интегрированный подход. – СПб: Питер, 2006. 864 с.
2. Городникова М.Д., Добровольский Д.О. Немецко-русский словарь речевого общения. – М.: Русский язык, 2002. 332 с.
3. Кирилина А. В. Гендерные аспекты массовой коммуникации // Гендер как интрига познания: Сб. ст. – М., 2000. С. 47–80.
4. Offizielles YouTube Konto „Marvyn Macnificent“. [Internetquelle] URL: https://www.youtube.com/@marvynmac (Zugriff am 15.01.2024).
5. Offizielles YouTube Konto „Sara Desideria“. [Internetquelle] URL: https://www.youtube.com/@SaraDesideria (Zugriff am 15.01.2024).

Alekseeva Ekaterina

Moskauer Staatliche Linguistische Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Linguistik

Vergleichende Analyse der landeskundlichen Informationen in DaF-Lehrbüchern für Erwachsene

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die landeskundlichen Informationen in DaF-Lehrbüchern der Reihen „Studio [21]“ und „Das Leben“. Das Ziel besteht in dem Vergleich des thematischen Inhalts der Kapitel im Hinblick auf die Art der Darstellung des kulturbezogenen Materials.

Keywords:

landeskundliche Information, DaF-Lehrbücher, kommunikative Kompetenz

Die Kenntnis von Fremdsprachen ist in der modernen Welt aufgrund der Ausweitung der interkulturellen Kommunikationsbereiche unerlässlich. Daher legt die Fremdsprachendidaktik als Theorie des Sprachunterrichts besonderen Wert auf die Herausbildung der kommunikativen Kompetenz von Fremdsprachenlernenden, die den integrierten Einsatz von sprachlichen und nicht-sprachlichen Mitteln zum Zweck der Kommunikation in verschiedenen sozialen und alltäglichen Situationen gewährleistet.

Die Herausbildung dieser Fähigkeiten ist unmöglich, wenn man eine Sprache isoliert von der Kultur lernt, da die Sprache die nationale Kultur akkumuliert und zum Ausdruck bringt [3, S. 187]. Daher soll der landeskundliche Aspekt in den Lernprozess einbezogen werden, der die Kenntnisse über einen bestimmten Raum in der Gesamtheit seiner gestaltenden Faktoren, v.a. der natürlichen Gegebenheiten und der historischen Entwicklungen umfasst. Ein wichtiger Schwerpunkt der Forschung in diesem Bereich sind die Medien bzw. Lehr- und Lernmaterialien, die das Lernen des Deutschen als Fremd- oder Zweitsprache unterstützen sollen [2, S. 13].

Die Herausbildung landeskundlicher Kompetenz bei erwachsenen Lernenden ist von großem Interesse. Dieses Thema gilt als Gegenstand der Erwachsenenbildung - der Wissenschaft vom Lernen Erwachsener, die die Aktivität der erwachsenen Lernenden und der Lehrenden feststellt [1, S. 97].

Bei der Auswahl des Materials für den Sprachunterricht ist es wichtig, die Besonderheiten der Lernenden zu berücksichtigen. Der Lernprozess der Erwachsenen ist im Allgemeinen durch seinen angewandten Charakter gekennzeichnet, der sich auf die Lebenserfahrung des Lernenden stützt. Die im Lehrbuch behandelten Themen sollen deshalb relevant sein, zum weiteren Lernen motivieren und verschiedene Aspekte der Kultur widerspiegeln.

Als Material der Studie dienen die Lehrbuchreihen „Studio [21]“ und „das Leben“, die sich an Erwachsene richten. Beide Lehrbuchreihen sind von dem Verlag

„Cornelsen“ veröffentlicht, für das Erlernen der deutschen Sprache sowohl im Inland als auch im Ausland geeignet. Sie enthalten 3 Bänder: von A1 bis B1.

Studio [21] erschien 2013. Die Kurse A1 und A2 bestehen aus 12 Lektionen, während B1 nur 10 Lektionen enthält. Jede Stufe fängt mit dem Einleitungsthema an, das darauf abzielt, das Gelernte aufzufrischen und, wenn das Lehrbuch im Sprachkurs eingesetzt wird, die Lernenden einander vorzustellen. Außerdem folgt nach jeder dritten Einheit eine optionale Station, die der Wiederholung des Materials und seiner Erweiterung dient. Zu jedem Buch stehen den Lernenden Tonaufnahmen zur Verfügung.

Die Lehrbuchreihe das Leben wurde im Jahr 2020 herausgegeben. Im Gegensatz zum Studio [21] besteht jedes Lehrbuch aus 16 Lektionen außer B1, das 12 Lektionen umfasst. Das Einleitungsthema wird nur im A1-Lehrbuch eingesetzt.

Im Folgenden vergleiche ich die Lehrbücher der Stufe A1. Auf diesem Niveau sind die meisten Themen inhaltlich ähnlich. Sie sind am landeskundlichen Material nicht reich, weil der Hauptpunkt der Erwerb des grundlegenden Sprachmaterials ist.

Im Lehrbuch „Studio [21]“ ist das Thema „Städte-Länder-Sprachen“ zu finden. Es befasst sich mit den Nachbarländern Deutschlands, ihren Sprachen, Mehrsprachigkeit im Alltag und Sehenswürdigkeiten in Europa. Die Informationen über die Nachländer von Deutschland und die Einwanderung ist im „Das Leben“ nur auf geringerer Weise in die Lektion „Sommerkurs in Leipzig“ eingeführt.

Das Lehrbuch „Das Leben“ bietet seinerseits die Themen „Möller oder Müller?“, „Jahreszeiten und Feste“, „Freizeit und Hobbys“, „Familie Schumann“, die im Lehrbuch „Studio [21] A1“ nicht behandelt werden. Nur die ersten zwei Kapitel stellen kulturbezogene Informationen dar: „Möller oder Müller?“ konzentriert sich auf die Besonderheiten des Postdienstes in Deutschland, das Ausfüllen der Postformulare, typische deutsche Familien- und Straßennamen, die Lektion „Jahreszeiten und Feste“ stellt die Kultur der Sommerfeste in Deutschland vor.

Die weitere Untersuchung bezieht sich auf die Stufen A2 und B1 von beiden Lehrbuchreihen, da viele sich überschneidende Themen auf verschiedenen Stufen vorgestellt werden. Ähnlich sind die Themen „Medien im Alltag“, „Alltagsleben“, „Klima und Umwelt“, „Erfindungen“, „Arbeit und Leute treffen“. In beiden Lehrbüchern gibt es Auskunft über die Ausbildung, Umschulung, Arbeitssuche und Höflichkeitsregeln am Arbeitsplatz in Deutschland. Auffallend ist das Thema „Natur und Umwelt“. Es wird hervorgehoben, dass die Deutschen einen besonderen Respekt vor der Natur ihres Landes haben und über die Verschmutzung besorgt sind.

Die anderen Lektionen werden in Lehrbüchern verschieden behandelt. Im Studio [21] beschäftigt sich die erste Lektion mit dem Leben und Lernen in Europa. Die Lernenden erfahren über die Arbeits-, Lehrmigration und Mehrsprachigkeit in der EU. Es gibt die Informationen über die ersten Gastarbeiter in Deutschland, das Programm „Erasmus“, den Spracherwerb in der Volksschule. Dabei wird die Frage gestellt, ob Deutsch ein „Muss“ oder ein „Plus“ in der modernen Welt ist. Das gleiche Thema wird in der Lektion „Migration“ bearbeitet, die argumentiert, dass die Migration zu Deutschland gehört. Es wird hervorgehoben, dass für dieses Land sowohl Einwanderung als auch Auswanderung kennzeichnend sind. Während

Deutschland viele Gemeinsamkeiten mit anderen EU-Ländern hat, präsentiert die Lektion „Europa“ das folgende Thema für Diskussion: Ob Deutschland „mehr-Europa?“ braucht.

Das Lehrbuch „Das Leben“ bietet folgende bemerkenswerte Themen an. Die Lektion „Was liest du gerade?“ schlägt lesen statt surfen vor und informiert über die Biografie Goethes als des größten deutschen Literaten, sein Werk „Hermann und Dorothea“. In Fortsetzung des Themas Kultur behandelt die Lektion “Vorhang auf” das Theater. Diese Lektion enthält das Interview der Chefdramaturgin am DNT Weimar, die über ihre Alltagstätigkeiten und Herausforderungen erzählt. Am Beispiel des Romans von Wolfgang Herrndorf „Tschick“ wird illustriert, wie ein Theaterstück, das auf einem literarischen Werk basiert, aufgeführt wird.

Die Lektion „Miteinander-Füreinander“ beschäftigt sich mit dem Ehrenamt in Deutschland. Es werden solche Bürgerinitiativen wie Wald- und Wiesenschutz vorgestellt. Dabei enthalten die zusätzlichen Anmerkungen die Informationen über Fußball, der zur Vereinigung der Gleichgesinnten dient. Auch wird die Kultur der Vereine in Deutschland beschrieben.

Zum Schluss lässt sich sagen, dass beide Lehrbücher mit einer Vielzahl von landeskundlichen Informationen vollgepackt sind. Ab der Stufe A2 können die Lernenden solche Kenntnisse erwerben, die ihnen helfen, das Weltbild von Muttersprachlern zu verstehen. Die Lehrwerke umfassen vielfältig die wichtigsten Alltagsthemen: persönliches und soziales Leben, Alltag, Hobbys und Arbeit, Kultur und moderne Technik, Natur und Umwelt, Heimat und Ausland. Die Vielzahl verschiedener Textgattungen und Angaben zu den beliebten Persönlichkeiten erweckt bei den Lernenden das Interesse. Der wesentliche Unterschied zwischen den Lehrbüchern liegt darin, dass in „Das Leben“ kulturbezogene Informationen in den speziellen Lektionen verfasst werden, während andere Themen von dem interkulturellen Standpunkt veranschaulicht werden. Die Lernenden erhalten die Möglichkeit, ihre Meinung zu den Themen zu äußern und die Wahrnehmung dieser Fragen in Deutschland und in ihrem eigenen Land zu vergleichen. Im Gegensatz dazu werden landeskundliche Fakten in „Studio [21]“ zu jedem Thema hinzufügt. In fast allen Texten geht es um die Beispiele aus dem Alltagsleben in Deutschland, was dem integrativen Ansatz beim Sprachenlernen entspricht.

Quellenverzeichnis

1. Змеёв С.И. Андрагогика: основы теории и технологии обучения взрослых. Москва: ПЕР СЭ, 2007.

2. Metzler J.B. Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Berlin: Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature, 2021.

3. Surkamp, C. Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze – Methoden – Grundbegriffe. Stuttgart: Metzler, 2010.

Bunin Semen

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Beziehungen

Abbild der Migrationskrise in der Gegenwartskunst Deutschlands

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die Auswirkungen der Migrationskrise auf die Gegenwartskunst in Deutschland. Im Artikel werden vier verschiedene Kunstformen analysiert: Ausstellung, Fotografie, Literatur und Malerei. Es wurde festgestellt, dass es wichtig ist, sich der zeitgenössischen Kunst als Reflexion zeitgenössischer gesellschaftlicher Probleme zuzuwenden.

Keywords:

Kultur, Migrationskrise, Gegenwartskunst

Das Ziel dieses Artikels ist, die Migrationskrise in Deutschland durch das Prisma zeitgenössischer Kunst zu untersuchen. Vergleichende Analyse, Literaturanalyse zum Thema, Synthese der resultierenden Materialien wurden als Forschungsmethoden verwendet.

Seit 1992 ist die Zuwanderung „die wichtigste Quelle des Bevölkerungswachstums in der Europäischen Union“, und die sogenannte Arbeitsmigration und Familienzusammenführung stehen an der Spitze dieses Wachstums. Seit 15 Jahren gibt es daher eine mehr oder weniger funktionierende EU Einwanderungspolitik, die sich einer Integration von Migranten als zweiseitigem Prozess verschrieben hat und sich unter anderem darum bemüht, weniger qualifizierte Migranten etwa mit der Blue-Card-Initiative aufzuwiegen. Heute beträgt die Anzahl der Migranten etwa 23 Millionen.

Es lohnt sich, mit der Position eines deutschen Fotokünstlers Wilem Flusser zu beginnen, der übrigens selbst ein Zuwanderer aus Brasilien war. Er ist der Autor des Buches über Migranten "Bodenlos". Darin bezeichnet der Autor Einwanderer vor allem als Täter [1]. Auf der Grundlage dieser Hypothese entstanden Anfang des 21. Jahrhunderts zwei Ausstellungsprojekte.

Die erste, «die zweigleisige Migration» [2], wurde durch eine Konfiguration von Sesshaften und Nomaden oder Migranten (und eine Vielzahl dialogischer angelegten Außerhalb- und Innenwelt) vertreten. In diesem Projekt werden der Einfluss von Einwanderern auf die Kultur der Aufnahmeländer und der Einfluss dieser Länder auf die subjektiven Bezüge von Einwanderern zu ihren Heimatländern betrachtet.

Im zweiten Projekt wird die Migration als kommunales Produkt vorgestellt, in dem alle Beteiligten impliziert sind, mit jeweils ganz unterschiedlichen Beiträgen. Es heißt "Utopia Station" [2]. Die Station wird also zu einem Ort zum Innehalten, zum Nachdenken, zum Zuhören und Sehen, zum Ausruhen und Erfrischen, zum Reden und Austauschen.

Zum Beispiel wird ein Bild von Wong Hoy Cheongs in der Ausstellung vorgestellt, das als "When My Gaze = Yours“ bezeichnet wird. Dieses gesamtkunstwerkliche Mengendiagramm, in dem ein Blick den anderen komplett umfängt und umgekehrt, spiegelt die Idee des Dualismus der Ansichten wider: Wie die europäische Gesellschaft diese Migranten sieht und wie die Migranten diese Gesellschaft selbst ansehen.

In diesem Artikel wurde der Begriff Gesamtkunstwerk mehrmals erwähnt. Es wird vom Flusser selbst eingeführt, um ein Projekt des Zusammenspiels und der Vermischung in vielerlei heterogenen Formen zu bezeichnen. Nachdem man das Schaffen Flussers und die beiden beschriebenen Ausstellungen studiert hat, kann man zu folgender allgemeiner Schlussfolgerung kommen: das Gesamtkunstwerk ist die direkte Widerspiegelung der Lebenswelt der Migration.

Das zweite Beispiel dafür, wie sich die Migration auf die Gegenwartskunst auswirkt, sind mehrere Fotografien des Dokumentaristen Rudolf Klaffenböck. Im Jahre 2016 veröffentlichte er das Innere der nach der Flucht hinterlassenen und von der Polizei beschlagnahmten Lieferwagen [4]. Wenn man in einen leeren Lieferwagen schaut, der die Migration von innen verkörpert, sieht man nur die Überreste des Aufenthalts der Migranten. Die Abwesenheit von Menschen in einem Lieferwagen lässt uns über das Schicksal der Migranten nachdenken, die ihn kürzlich bewohnt haben. Das Foto stellt das in der deutschen Kultur vorhandene Bild von den Flüchtlingen und vom Phänomen der Flucht und Migration in Frage.

Die dritte Illustration der Migrationskrise in der Kunst in meinem Artikel ist die Ausstellung in der Akademie der Zukunft Berlin mit dem Titel «Uncertain States» [5]. Die in der Ausstellung präsentierten Werke sind höchst interessant. Die wandfüllende Videoprojektion von Nassau Tur zeigt Personen, die zum ersten Mal eine Schusswaffe auslösen. Die Betonung der Emotionalität wird durch die Zeitlupe und den dokumentierten kleinen Schritt zur potenziellen Gewalt verstärkt. In diesem Fall spiegelt der Autor die Unentschlossenheit europäischer Politiker bei der Bewältigung der Migrationskrise durch die Emotionen des ersten Schusses wider.

Schließlich ist das vierte Beispiel die Theateraufführung „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek [3]. Im Mittelpunkt steht die Geschichte eines langen und langwierigen Weges von Flüchtlingen. Das Stück ist voller Karikaturen von etablierten Politikern, wie etwa Sebastian Kurz, der im Präsentationsformat den Migranten über die Gleichberechtigung aller Menschen in Österreich erzählt. Besonders bemerkenswert scheint die Allegorie auf den nie endenden Flüchtlingsstrom zu sein, die in Tausenden von Plastikpuppen gezeigt wird, die während der Präsentation von Kurz die ganze Zeit von der Decke fallen.

Das Stück selbst betont auch die Stereotype der europäischen Gesellschaft gegenüber Migranten und als Ergebnis erkennen die Europäer, dass das "Allgemein Bekannte" nur ein Vorurteil sein kann.

Zum Schluss soll hervorgehoben werden, dass die Migrationskrise ein wichtiges Problem im heutigen Deutschland ist und dass ihre Betrachtung durch das Prisma der Kunst in der Bevölkerung das Interesse an der Lösung des Problems und vor allem an den Lebensbedingungen von Migranten aufregen kann.

Quellenverzeichnis

1. Flusser V., Bodenlos: Eine philosophische Autobiographie, Düsseldorf 1992, S. 11.
2. Gutberlet M.H. Die Kunst der Migration //The Living Archive: Kulturelle Produktionen und Räume. – 2013. – C. 65.
3. Manghisi F. (2017). „Die Schutzbefohlenen“ von Elfriede Jelinek. GA 2. Kunstgeschichtliches Journal für Studentische Forschung Und Kritik, (01), 120. [Elektronische Quelle] URL: https://ojs.ub.rub.de/index.php/GA2/article/view/614 (Abgerufen am 20.11.2023).
4. Söll, Änne. (2017). Editorial: Flucht und Migration als Thema der zeitgenössischen Kunst. GA 2. Kunstgeschichtliches Journal für Studentische Forschung Und Kritik, (01). [Elektronische Quelle] URL: https://ojs.ub.rub.de/index.php/GA2/article/view/7328 (Abgerufen am 20.11.2023).
5. Uncertain States – Künstlerisches Handeln in Ausnahmezuständen. [Elektronische Quelle] URL: https://www.adk.de/de/projekte/2016/uncertain-states/index.htm (Abgerufen am 20.11.2023).

Grigorowa Polina

Russische Akademie für Außenhandel (VAVT), Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Rechtswissenschaft

Schuldfrage der Deutschen am Beispiel einer persönlichen Beziehung im Roman von Bernhard Schlink „Der Vorleser“

Abstract:

Das Thema der Schuldfrage der Deutschen ist äußerst komplex und sensibel. Es bezieht sich auf die Verantwortung Deutschlands für vergangene historische Ereignisse, insbesondere den Zweiten Weltkrieg und den Holocaust. Deutschland hat zweifellos eine dunkle Vergangenheit, die von den Gräueltaten des Nationalsozialismus geprägt ist. Der Holocaust, bei dem Millionen von Menschen ermordet wurden, bleibt eine der schlimmsten Verbrechen gegen die Menschlichkeit in der Geschichte. Es ist wichtig anzuerkennen, dass diese Verbrechen von einer bestimmten politischen Ideologie und einer Minderheit von Menschen begangen wurden, nicht von der gesamten deutschen Bevölkerung. Die Frage nach der kollektiven Schuld der Deutschen ist komplex. Es ist wichtig zu betonen, dass nicht alle Deutschen während des Zweiten Weltkriegs Nazis waren oder den Holocaust unterstützt haben. Viele Deutsche haben unter der nationalsozialistischen Herrschaft gelitten und Widerstand geleistet. Dennoch tragen die Deutschen als Gesellschaft eine Verantwortung dafür, dass solche Verbrechen in ihrem Land stattgefunden haben. In diesem Artikel werden wir uns bemühen, am Beispiel einer persönlichen Beziehung im Roman von Bernhard Schlink „Der Vorleser“ die verschiedenen

Perspektiven der Schuldfrage zu beleuchten und eine ehrliche Betrachtung anzubieten.

Keywords:
Schuldfrage, kollektive Schuld, Literatur, „Der Vorleser”

Die Schuldfrage der Deutschen wird in vielen Literatur- und Filmwerken thematisiert, um ein besseres Verständnis für die historische Verantwortung zu schaffen. Ein bemerkenswertes Beispiel ist Bernhard Schlinks Roman "Der Vorleser" [2] aus dem Jahr 1995, der einerseits die Liebesbeziehung zwischen dem 15-jährigen Schüler Michael Berg und der Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz und andererseits die Themen Schuld und Vergangenheitsbewältigung in Bezug auf die Verbrechen der Nationalsozialisten in Deutschland thematisiert. Auch die Thematik des Analphabetismus wird in dem dreiteiligen Roman aufgegriffen. Der Roman ermöglicht, die individuelle Schuld in Bezug auf die kollektive Verantwortung der Deutschen zu betrachten. In einer leicht verständlichen Sprache beschreibt Bernhard Schlink die Entwicklung des Protagonisten Michael Berg vom Schüler zum Studenten und schließlich zum Rechtshistoriker. Er versucht so, den Leser an die komplexen Thematiken heranzuführen und zu diesen mithilfe der Figuren einen Zugang zu verschaffen, der uns Leser zum Nach- und Mitdenken bewegt. So gibt der Roman nur eingeschränkt eine Antwort auf die Fragen nach der Verantwortung des Einzelnen für die Verbrechen der Nationalsozialisten in Deutschland und macht viel eher darauf aufmerksam, wie sensibel das Thema behandelt werden muss und wie komplex es ist.

Besonders durch den sich selbst reflektierenden Hauptthelden Michael Berg werden innere Konflikte und Handlungsweisen einer ganzen Generation nach dem Zweiten Weltkrieg dargestellt. Damit wird indirekt die Frage aufgeworfen, inwieweit von einer Generation danach noch die Verantwortung übernommen werden kann und übernommen werden muss. Der Roman ist aber ein gutes Lehrbeispiel dafür, dass auch in Zukunft über die Verbrechen der Nationalsozialisten gesprochen werden muss und sich jeder Einzelne über die Geschehnisse in Deutschland während des Zweiten Weltkrieges bewusst sein sollte. Nur so kann verhindert werden, dass es jemals wieder zu solchen menschenverachtenden Missständen kommt.

Am Beispiel einer unkonventionellen Liebesgeschichte von Michael und Hanna gelingt es Schlink, eine persönliche Ebene in den Gewissenskonflikt der Figuren zu verankern. Das Thema Nationalsozialismus wird somit erstens nicht aus der Distanz erzählt und zweitens nicht einfach nur von einer Seite aus beleuchtet. Bernhard Schlink macht in der Figur von Hanna deutlich, dass es viele verschiedene Faktoren gibt, die einen Menschen dazu bringen können, einen anderen zu töten, was sie jedoch nicht von ihrer Schuld und Verantwortung freispricht. Vielmehr zeigt sich in Hanna erneut die Komplexität der Frage nach Schuld und Verantwortung für die Vergangenheit im Zusammenhang mit dem Zweiten Weltkrieg.

Der bekannte deutsche Philosoph und Psychiater Karl Jaspers beschreibt in seinem Buch „Die Schuldfrage“ vier Arten von Schuld: kriminell, politisch, moralisch und metaphysisch.

In meinem Artikel möchte ich der moralischen Schuld eine besondere Stellung geben, weil sie, meiner Meinung nach, von Bernhard Schlink im Buch am meisten offenbart wird.

Karl Jaspers sagte über die moralische Schuld folgendes: „Niemals gilt schlechthin „Befehl ist Befehl“. Wie vielmehr Verbrechen Verbrechen bleiben, auch wenn sie befohlen sind. Die Instanz ist das eigene Gewissen und die Kommunikation mit dem Freund und dem Nächsten, dem liebenden, an meiner Seele interessierten Mitmenschen“ [1].

Die Folgen moralischer Schuld sind nicht auf Bestrafung oder Gerichtsurteil beschränkt. Sie enden nicht mit der Verbüßung ihrer Strafe. Sie beeinflussen das ganze Leben einer Person und jeden Aspekt davon.

Moralisches Leiden ist der schlimmste Teil einer schuldigen Handlung. Vorausgesetzt, der Mensch hat ein Gewissen, und unsere Heldin hatte es offensichtlich.

Die Geschichte beginnt im Jahr 1958, als der 15-jährige Michael eine Affäre mit der älteren Frau Hanna eingeht. Ihre Beziehung besteht hauptsächlich aus intimen Vorlesestunden, bei denen Hanna sich von Michael Literatur vortragen lässt. Diese Vorlesesitzungen werden zu einem Symbol für die emotionale Verbindung zwischen den beiden Charakteren.

Obwohl ihre Beziehung von Liebe und Zuneigung geprägt ist, wird schnell deutlich, dass Hanna ein dunkles Geheimnis verbirgt. Es stellte sich heraus, dass sie während des Krieges als Aufseherin in einem Konzentrationslager gearbeitet hat und an schweren Verbrechen beteiligt war. Als Michael dies herausfindet, gerät er in einen moralischen Konflikt: Soll er Hanna wegen ihrer Taten zur Rechenschaft ziehen oder ihr vergeben?

Die Beziehung zwischen Michael und Hanna stellt die komplexe Schuldfrage der Deutschen während des Nationalsozialismus dar. Einerseits wird Hanna als Einzelperson dargestellt, die für ihre Taten verantwortlich ist. Ihre Entscheidung, eine Rolle in einem Konzentrationslager anzunehmen und über das Leben unschuldiger Menschen zu entscheiden, kann nicht nur auf die Gesellschaft oder politische Umstände zurückgeführt werden. Indem Schlink Hanna als individuellen Charakter mit eigenen Entscheidungen veranschaulicht, verdeutlicht er, dass die Schuld persönlich und individuell ist.

Andererseits wirft der Roman auch einen Blick auf die kollektive Schuld der Deutschen. Michael, als Erzähler der Geschichte, stellt sich die Frage, wie Hanna, eine einfache Straßenbahnschaffnerin, in eine solche Position des Terrors gelangen konnte. Er erkennt, dass viele Deutsche während des Nationalsozialismus von den Verbrechen wussten, aber ihre Augen verschlossen und ihre Verantwortung verneint haben. Durch diese Ignoranz und mangelnde Beteiligung hat die deutsche Gesellschaft indirekt zur Aufrechterhaltung des nationalsozialistischen Regimes und damit zur Tötung von Millionen Menschen beigetragen.

Eine weitere interessante Betrachtung ist Hannas Analphabetismus. Sie wird von ihrer eigenen Schuld getrieben und beschämt, weil sie nicht lesen und schreiben kann. Sie zieht es vor, ihre Taten zu vertuschen und ihre wahren Motive nicht

preiszugeben, um ihr Geheimnis zu bewahren. Dies kann als Symbol für eine Gesellschaft gesehen werden, die versucht, ihre kollektive Schuld zu verbergen und zu leugnen.

Schlinks Roman "Der Vorleser" stellt somit ein wichtiges Werk dar, das die Schuldfrage der Deutschen während des Nationalsozialismus auf komplexe und persönliche Weise behandelt. Hanna Schmitz wird als individuelle Person gezeigt, die für ihre eigenen Entscheidungen und Taten verantwortlich ist. Gleichzeitig verdeutlicht der Roman die kollektive Verantwortung der deutschen Gesellschaft, die nicht nur für die individuellen Täter, sondern auch für das Versagen, die Taten zu verhindern oder aufzudecken, verantwortlich ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat Deutschland umfassende Anstrengungen unternommen, um seine Vergangenheit aufzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Dies beinhaltet die Errichtung von Denkmälern, die Erinnerungskultur und die Aufklärung über die Verbrechen des Nationalsozialismus in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Die deutsche Regierung hat auch finanzielle Entschädigungen für Überlebende des Holocaust und deren Familien bereitgestellt.

Die Schuldfrage der Deutschen betrifft nicht nur Deutschland selbst, sondern auch die internationale Gemeinschaft. Deutschland hat sich zu einer starken Demokratie entwickelt und spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung von Frieden und Versöhnung. Es ist jedoch wichtig, dass die Erinnerung an die Vergangenheit wachgehalten wird, um sicherzustellen, dass sich solche Gräueltaten nie wiederholen.

Es ist wichtig, sich mit solchen literarischen Werken auseinanderzusetzen, um die historische Verantwortung zu verstehen und sicherzustellen, dass sich solche Verbrechen nie wiederholen. "Der Vorleser" bietet hierzu einen eindringlichen Einblick und regt zum Nachdenken über die individuelle und kollektive Schuldfrage an.

Quellenverzeichnis

1. Jaspers, Karl. Die Schuldfrage. In: Jaspers, 1986.
2. Schlink, Bernhard. Der Vorleser. Diogenes, 2019. 208 S.

Kireev Ilja

Russische Akademie für Außenhandel (VAVT), Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationales Recht

Popenkova Galina

Russische Akademie für Außenhandel (VAVT), Moskau, Russland
Senior-Dozentin am Lehrstuhl für romanisch-germanische Sprachen

Schweizer Gesellschaft im Roman von Friedrich Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker“

Abstract:

In diesem Artikel wird der Roman von Friedrich Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker“ in Hinblick auf seine Bedeutung für den russischen Leser nicht nur aus der moralischen Perspektive, sondern auch im Fokus der Widerspiegelung diverser Besonderheiten der Schweizer Gesellschaft der frühen Nachkriegsjahre analysiert.

Keywords:

Schuldfrage, moralische Fragwürdigkeit, Verbrechen, Richter, Täter

Der Schweizer Autor Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) gilt als einer der bedeutendsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts und gehört an manchen Gymnasien des deutschsprachigen Raums sowie in vielen Studiengängen zum Pflichtprogramm. Sein Roman „Der Richter und sein Henker“ wurde zum Welterfolg des Autors und ist in 20 Sprachen übersetzt worden. Bis heute verkauft sich der Roman millionenfach.

Die Frage, was den Roman so erfolgreich macht, kann man auf verschiedene Weise beantworten. Für uns liegt die Antwort in einem Dilemma, das der Autor am Ende seines Werkes unbeantwortet im Raum stehen lässt und die Leser*innen damit zum eigenen Urteil zwingt: Ist es moralisch vertretbar, jemanden für etwas zu bestrafen, was er nicht getan hat, nur weil die Person in der Vergangenheit ein anderes Verbrechen begangen hatte?

Wer aufgrund des Titels des „Richter und sein Henker“ vermutet, dass es im Roman um eine faire Rechtsprechung und Verurteilung des Täters geht, liegt falsch. Im Verlaufe der Handlung wirft der Roman immer mehr moralische Fragen auf und verwischt zum Schluß die Grenzen zwischen dem Guten und dem Bösen. Diese moralische Fragwürdigkeit gehört eindeutig zu den Stärken des Romans und verleiht ihm große Anziehungskraft.

Die Handlung des Romans spielt im November 1948 im Laufe von nur sechs Tagen. Von den Ereignissen der Vergangenheit und deren Schlüsselrolle bei den Entscheidungen des Hauptprotagonisten erfahren wir erst nach und nach, und so ergeben diese erst am Ende des Buches ein stimmiges Bild.

In seinem Aufbau hält sich das Werk an die klassischen Regeln eines Deterktivromans: Am Anfang wird eine Leiche gefunden und die Ermittlungen laufen an. Das Buch endet damit, dass der Täter überführt wird und sowohl seine

Schuld als auch seine Motive offengelegt werden. Doch dann macht sich eine gravierende Abweichung vom klassischen Genre bemerkbar: Der Täter wird vom ermittelnden Komissar nicht rechtlich belangt, sondern im vertraulichen Gespräch unter vier Augen bloßgestellt und anschließend laufengelassen. Besiegt, ausgenutzt und erniedrigt durch dieses Katze-und-Maus-Spiel mit dem Komissar begeht der überführte Täter am Ende des Romans Selbstmord.

Die Schlüsselfigur des Romans und der unumstrittene Sympathieträger der Lesenden ist natürlich Komissar Bärlach, den der Autor wie folgt beschreibt:

- Über 60 Jahre alt und unheilbar krank;
- arbeitete lange Zeit im Ausland, unter anderem in Konstantinopel und zuletzt bei der Kriminalpolizei in Frankfurt am Main;
- seit 1933 wieder in der Schweiz, weil er einen deutschen Beamten – einen Nationalsozialisten – geohrfeigt hatte;
- wirkt zunächst uninformiert über den Stand der Ermittlungen;
- im Laufe der Handlung wird jedoch deutlich, dass Bärlach vieles für sich behält und sein eigenes Spiel spielt;
- verdächtigt den wahren Mörder Tschanz von Anfang an;
- hat seit 40 Jahren eine Wette mit dem Verbrecher Gastmann;
- will Gastmann für seine früheren Verbrechen bestrafen;
- durch seine Erkrankung wächst der zeitliche Druck, um Gastmann zu überführen;
- legt ein moralisch fragwürdiges Verhalten an den Tag, um Gastmann für seine Verbrechen zu bestrafen;
- manipuliert den Täter Tschanz, nutzt ihn als seine Marionette beziehungsweise seinen Henker aus.

Für uns russische Leser*innen ist „Der Richter und sein Henker“ nicht nur ein interessanter Krimi, sondern auch ein Buch, das uns einiges über die Schweiz erzählt. Folgende Wörter und Ausdrücke im Roman lassen uns schließen, dass die Handlung in keinem anderen Land als in der Schweiz spielt:

- Das Wort ***Gendarmerie*** wird in Teilen der Schweiz anstelle des Wortes "Polizei" verwendet. *„Der einzig weitere, mit dem Buchstaben "G" beginnende Telefonbucheintrag ist die Gendarmerie“* [1. S.34]. Das ist im Roman ein Hinweis darauf, dass der Mörder Polizist ist.
- Der im Roman verwendete Begriff ***"Nationalrat***" ist sowohl die Bezeichnung für eine der beiden Kammern der Schweizer Bundesversammlung als auch die Bezeichnung für die Mitglieder der Kammer.
- Die geographischen Bezeichnungen mancher Orte im Buch haben deutsch/französische Doppelnamen: ***Lamboing*** und ***Lamlingen***, was auf deutsch- und französisch sprechende Einwohner deutet. Bärlach als deutschsprechender Schweizer wunderte sich über den Namen Lamboing. „*Lamlingen heißt es auf Deutsch*“ [1. S. 15], - klärte ihn der Dorfpolizist auf.

- Einige Polizeibeamten sprechen ein Kauderwelsch aus Deutsch und Französisch: so der Polizist Charnel: *Non", sagte Charnel, "keine Spur von Assassin. On a rien trouve, gar nichts gefunden."* [1. S. 43]
- Vom Ortsnamen Twan wird der Name des Weins aus der Gegend abgeleitet. Es ist der Twanner. „*Der neue Twanner schien Bärlach nicht gutgetan zu haben“*. Dieser Satz hat den ersten russischen Übersetzern des Romans Schwierigkeiten bereitet, wahrscheinlich, weil man nicht verstand, was ein Twanner ist. Eine Übersetzung lautete: «Казалось, что Бэрлах не мог быть полезен» [1. S.17], also Bärlach konnte sich nicht nützlich machen. *Wem denn, dem Wein?,* möchte man fragen.
- Im Buch hat die Bezeichnung *Komissär* einen „a-Umlaut“, was einen altmodischen regionalen Charme hat und in Deutschland eher untypisch ist.
- Oft werden Männer mit dem dialektalen „*Mano*“ angesprochen. „*Wer sind Sie, zum Teufel, Mano*“ [1. S 39], *fragte der Dicke.*
- Auch ein *Stammtisch der Helveter* (also der traditionelle Schweizer) wird im Buch erwähnt.

Aber das sind nicht nur die Wörter. Die Idylle der schweizerischen Landschaften, die im Roman so bildlich beschrieben wird, steht im Kontrast zum Verbrechen und moralisch fragwürdigen Handlungen der Protagonisten.

Anschließend behandeln wir in unserer Romananalyse den landesspezifischen und zeitgeschichtlichen Hintergrund des Romans, dessen Handlung in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg fällt. Diese Zeit war in der Schweiz von wirtschaftlichem Aufschwung und politischer Stabilität geprägt. Neue politische Parteien sind entstanden. „*Von Schwendi war in der gleichen Partei wie Lutz*: *in der Partei der konservativen liberalsozialistischen Sammlung der Unabhängigen“.* [1. S. 49] Diese lächerliche Aneinanderreihung grundverschiedener politischer Begriffe klingt so grotesk, dass es nur die Erfindung des Autors sein konnte.

Da die Schweiz durch ihre neutrale Haltung im Krieg weniger zerstört als andere europäische Länder war, fand ihr Wirtschaftsschwung und ihr Umbau zum Industrieland nach dem Krieg schneller statt, als zum Beispiel in Deutschland [2]. Im Roman spiegelt sich dies an einigen Stellen wider: So ist der Verbrecher Gastmann ein erfolgreicher Geschäftsmann, hat „Geld wie Heu“ und zahlt Steuern für das ganze Dorf. Deshalb ist er für die Dorfbewohner der sympathischste Mensch im ganzen Kanton. Gastmann pflegt weltweit geschäftliche Beziehungen, unter anderem hat er Verbindungen zur schweizerischen Industrie, politischer Prominenz, zu Künstlern, ausländischen Gesandten und ist durch seine Musikabende für die höhere Gesellschaft weit über die Grenzen des Kantons bekannt. Diese „bessere Gesellschaft“ wird vom Autor mit abwertender Ironie dargestellt. Ihr typischer Vertreter von Schwendi wird von Bärlach so charakterisiert: „*Gegen einen Nationalrat kann man nichts machen*. *Und wenn er noch Oberst und Advokat dazu ist, hat er drei Teufel auf einmal im Leib*“ [1. S. 42].

Es werden im Roman auch Anspielungen auf den Kalten Krieg gemacht: Nationalrat von Schwendi unterstellt Bärlach, ein Kommunist und Separatist zu sein, nur weil er der feinen Gesellschaft im Hause Gastmann ohne besonderen Respekt

begegnet und rumschießt, während im Haus Musik gemacht wird. Von Schwendi sagt, „*Er verbitte sich jede Demonstration gegen die westliche Zivilisation. Die schweizerische Armee werde sonst Ordnung schaffen"* [1. S. 39]

Auch die Rolle der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges wird vom Autor thematisiert, indem er die Geschichte von Bärlachs Karriere erzählt. Bärlach wurde 1933, während in Deutschland die Nationalsozialisten regierten, von seiner führenden Position in Frankfurt am Main entlassen, nachdem er einen Nationalsozialisten geohrfeigt hatte. Bärlachs Ohrfeige wurde in Bern wie folgt aufgenommen: *„...zuerst als empörend, dann als verurteilungswert, aber doch noch als begreiflich, und endlich sogar als die einzige für einen Schweizer mögliche Haltung, dies aber erst fünfundvierzig*" [1. S. 8] Damit kritisiert Dürrenmatt, dass sich die Schweiz erst nach dem Zweiten Weltkrieg klar gegen den Nationalsozialismus positioniert hatte, jedoch während des Krieges als sogenanntes „neutrales Land" keine eindeutige politische Haltung gegenüber dem Faschismus einnahm und nur wirtschaftliche Eigeninteressen verfolgte und priorisierte.

Als Zusammenfassung unserer Romananalyse sei zu betonen, dass es Dürrenmatt in seinem Roman gelungen ist, in einer meisterhaft dargestellten authentischen Schweizer Kulisse der Nachkriegsjahre die Frage nach Recht und Gerechtigkeit so in den Raum zu stellen, wie es für den klassischen Detektivroman ungewöhnlich ist. Der Autor verwischt im Buch die Grenzen zwischen Gutem und Bösem und fordert die Leser*innen dazu auf, über folgende Moralvorstellungen zu reflektieren, die übrigens nicht nur für die Schweizer Gesellschaft der frühen Nachkriegsjahre relevant sind:

- Darf man jemanden für etwas bestrafen, dass dieser nicht getan hat, nur um frühere Taten zu vergelten?
- Ist der Hauptheld Bärlach als „der Gute" zu sehen, obwohl er sich im Verlauf der Handlung selbst schuldig macht?
- Wer verleiht uns das Recht, im Kampf um die Gerechtigkeit das Gesetz zu umgehen und über andere zu richten?

Mit seinem Erfolg hat Dürrenmatts „Der Richter und sein Henker" bewiesen, dass ein guter Roman nicht alle Fragen beantworten muss. Hauptsache, er stellt an uns diese Fragen.

Quellenverzeichnis

1. Friedrich Dürrenmatt „Der Richter und sein Henker". „КАРО", С.- Пет., 2015.

2. Buchrezension „Der Richter und sein Henker" Friedrich Dürrenmatt. [Elektronische Quelle] URL: https://schreibblogg.de/rezension-der-richter-und-sein-henker-durrenmat (Abgerufen am 2.11.2023).

Konovalova Ekaterina

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Verwaltung und Politik

Sprachliche und kulturelle Integration der Zugewanderten als Politikfeld in Deutschland

Abstract:
Im Aufsatz werden die Ansätze der deutschen politischen Parteien zur Bewältigung der Migrationskrise in Deutschland untersucht.

Keywords:
Migrationskrise, Zugewanderte, politische Parteien

Heutzutage steht auf der Agenda die Frage der sprachlichen und kulturellen Integration der Migranten in Deutschland aktueller denn je. Angesichts des großen Zustroms von Flüchtlingen und Migranten aus dem Nahen Osten, Zentralasien, Afrika und aus der Ukraine muss die Bundesregierung bestimmte Maßnahmen ergreifen, um die wachsenden Probleme zu lösen.

Deutschland habe offensichtlich einen großen Strandabschnitt am Mittelmeer: In Deutschland würden mehr Flüchtlinge über das Mittelmeer ankommen als in den Mittelmeerländern selbst, so Olaf Scholz [1, S.3].

Deutsche Abgeordnete kündigen an, dass die Flüchtlingsunterkünfte überfüllt seien und es nicht ausreichend qualifizierte Fachkräfte gebe, um den Migranten die Grundlagen der deutschen Sprache zu vermitteln. Außerdem koste sowohl die Unterbringung von Flüchtlingen als auch der Bau von Wohncontainern viel Geld und das sei eine schwere Belastung für die deutsche Regierung [5, S.7].

Aber zuerst wird das bundesdeutsche Konzept der Integration von Zugewanderten und Geflüchteten genauer betrachtet. Laut einer deutschen Webseite unter dem Namen «Netzwerk: Stiftungen und Bildung» wird unter Integration von Migranten die soziale Eingliederung von Zugewanderten in die Gesellschaft und in die sozialen und kulturellen Bereiche wie Sprache, Ausbildung und Arbeitsmarkt verstanden [3, S.1]. Die politische Bewältigung von Migrationsherausforderungen besteht in zwei Arten von Aufgaben: die Zuwanderungs- und die Integrationspolitik.

Die Zuwanderungspolitik koordiniert Flüchtlingsprozesse, bestimmte Regeln in Bezug auf Asylbewerber, ausländische Arbeitskräfte und irreguläre Migranten [2, S. 2].

Die Integrationspolitik (oder soziale Inklusion) zielt darauf ab, die Aktivitäten von Migranten, die schon in Deutschland wohnen, zu regeln.

Um das Thema zu vertiefen, ist es notwendig, die Bereiche der Integration genauer zu untersuchen.

Eine erfolgreiche und endgültige Integration von Migranten besteht aus drei Schwerpunkten. Das sind:

1. Übernahme kultureller Besonderheiten des Gastlandes: der Sprache und landestypischer sozialer Normen. Gute Deutschkenntnisse stellen die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung und vielversprechende künftige Berufschancen dar.

2. Engagement für das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt und andere gesellschaftliche Bereiche.

3. Gefühl der engen Verbundenheit mit der Gesellschaft. Das ist in Bezug auf Verhinderung von potentiellen Meinungsunterschieden unter den Menschen sehr wichtig, damit die Migranten die Normen und die Regeln akzeptieren und ihre neuen Mitbürger wertschätzen.

Um die sprachliche und kulturelle Integration zu gewährleisten, werden kostenlose Sprach- und Orientierungskurse angeboten. In den Kursen in den Niveaustufen A1 bis einschließlich B1 bekommen die Migranten Sprachkenntnisse, die im Alltag und Beruf notwendig sind. Darüber hinaus werden den Ausländern Orientierungskurse angeboten, wo sie sich mit den folgenden Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vertraut machen: der Staatsaufbau und politisches System, Geschichte der Bundesrepublik, Rechte und Pflichten der Bürger, Bildung und Arbeit, soziale Sicherheit, Religion und andere mehr. Anschließend wird die Prüfung "Leben in Deutschland" abgelegt, die für den sicheren Aufenthaltsstatus unentbehrlich ist.

Obwohl Deutschland einen klaren und einheitlichen Ansatz zur Definition von Migration und Integration von Zugewanderten und Geflüchteten hat, gibt es viele Meinungsdifferenzen zwischen den politischen Parteien. Angesichts der bevorstehenden Europawahl 2024 haben die deutschen Parteien ihre Positionen bereits vorbereitet, einschließlich der Migrationsagenda.

Im Folgenden werden die Positionen der Parteien im Bereich von der Integration der Zugewanderten im Jahr 2023-2024 dargestellt [4, S.2].

1. Die CDU/CSU plädieren für die Sicherheitsgarantien der Asylsuchenden in Europa. Aber das ändert nichts an der Tatsache, dass man bestimmte Schritte gegen illegale Migration unternehmen muss.

Die Union setzt sich auch für die Verringerung der Flüchtlingszahlen ein, denn nur diese Maßnahmen können Schutzbedürftigen helfen. Außerdem muss man regionale Aufnahmezentren in Nordafrika einsetzen, um die Sicherheit in den Herkunftsländern zu gewährleisten.

1. Die SPD ruft alle EU-Mitglieder zur Verantwortung auf, den Flüchtlingen zu helfen und ihre humanitäre Pflicht zu erfüllen, weil man die Maßnahmen nicht gegen Migranten, sondern gegen die Fluchtursachen ergreifen muss, z.B. forderte die SPD mehr Investitionen in die Herkunftsländer, um die Lebensqualität in diesen Ländern zu steigern.

Des Weiteren plädieren die Sozialdemokraten für effektivere EU-Operationen von Frontex am Mittelmeer.

1. Die Grünen wollten das europäische Einwanderungsrecht verabschieden, um die legale Migration zu erleichtern. Vielmehr müsste man ein einheitliches europäisches Asylsystem mit einem fairen und solidarischen Verteilungsmechanismus errichten und auch maritime EU-Operationen reformieren.

1. Die Linke sieht die EU als eine Organisation, die transparente Grenze nach innen und nach außen hat. Die Position von der Linkspartei ähnelt der der Sozialdemokraten, denn beide Parteien streben nach der Beseitigung der Migrationsgründe, nämlich: Kriege, Aufrüstung, Waffenexporte, Klimawandel, Arbeitslosigkeit in den Entwicklungsländern.

Um die Folgen der Migrationskrise abzumildern, sollen alle EU- Mitglieder entsprechend ihrer ökonomischen Leistungsfähigkeit Geflüchtete aufnehmen, und die Staaten, die zu viele Geflüchtete aufnehmen, müssen zusätzliche Zahlungen und Entschädigungen von der Europäischen Union erhalten.

Die EU muss die Finanzierungslücke des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR), des Welternährungsprogramms und der Weltgesundheitsorganisation schließen und mehr Geld investieren, um Fluchtursachen zu bewältigen.

1. Die AFD vertritt eine härtere Position in der Migrationsfrage und betont die Notwendigkeit, die Einwanderung nach Europa zu begrenzen, weil ein weiterer Zustrom von Migranten zu einer inneren Krise führen kann. Außerdem muss Deutschland nach dem Vorbild der USA, die Einhaltung der beiden UN-Abkommen „Migrationspakt“ und „Globaler Flüchtlingspakt“ ratifizieren. Die EU-Länder können Migranten nur dann aufnehmen, wenn sie ein persönliches Interesse haben und nicht nach bestimmten Kontingenten auswählen.

6. Die FDP setzt sich für eine gemeinsame Migrationspolitik mit offenen europäischen Grenzen ein. Die Sicherheitsstrukturen auf See müssen ebenfalls verstärkt werden, um den Tod von Menschen zu verhindern. Die Liberalen betonen, dass alle Flüchtlinge das Recht auf Asyl haben sollten, aber Europas Priorität in der Migrationsfrage ist die Anwerbung qualifizierter Arbeitskräfte.

Wir können also feststellen, dass es ziemlich heterogene und teilweise widersprüchliche Positionen in der Migrationsfrage unter den deutschen Parteien zu beobachten ist. Auf der einen Seite sehen die meisten politischen Kräfte in Deutschland die Notwendigkeit der Maßnahmen zur Integration von Zugewanderten, auf der anderen Seite sind die Parteien noch nicht zu einem Kompromiss gekommen und bieten verschiedene Lösungen an. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die derzeitige ineffiziente Flüchtlings- und Migrationspolitik so lange fortgesetzt wird, bis die deutschen politischen Kräfte zur Einigung kommen.

Quellenverzeichnis

1. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Webseite. Den Menschen im Blick - Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben. - URL: https://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite_node.html (Abgerufen am 20.11.2023).

2. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg: Webseite. Asyl und Migration in Europa. - 2023. - URL: https://www.europawahl-bw.de/themenvergleich-asyl-19 (Abgerufen am 20.11.2023).

3. Netzwerk. Stiftungen und Bildung: Webseite. Glossar. - URL: https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.de/wissenscenter/glossar (Abgerufen am 20.11.2023).

4. Oberhessen: Das Online-Magazin. Unterbringung von Flüchtlingen: Mit diesen Kosten rechnet der Kreis. - 2023. - URL: https://www.oberhessen-live.de/2023/01/30/unterbringung-von-fluechtlingen-mit-diesen-kosten-rechnet-der-kreis/ (Abgerufen am 20.11.2023).

5. Tatsachen über Deutschland: Webseite. Migration und Integration. - URL: https://www.tatsachen-ueber-deutschland.de/de/migration-und-integration/ (Abgerufen am 20.11.2023).

Pyhtina Irina

RUDN-University, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Philologie

Songs als Lehrmittel im Unterricht "Deutsch als Fremdsprache"

Abstract:

Der Aufsatz widmet sich dem Erlernen der deutschen Sprache durch das Songmaterial. Im Rahmen der Forschung wird ein Versuch unternommen, die Relevanz des Einsatzes von deutschen Liedern im DaF-Unterricht unter Beweis zu stellen. Das Ziel wird mithilfe der Anwendung von theoretischen und empirischen Methoden erreichbar.

Keywords:

Edutainment, Fremdsprachedidaktik, Lernsongs, Globalisierung.

Heutzutage hat die Lehrkraft eine regelrechte Herausforderung. Man sollte die Fremdsprache so beibringen, damit das Pensum eines Unterrichts für Lernende nicht nur nützlich, sondern auch amüsant, motivierend und interesseerweckend ist. Im Jahrhundert der Digitalisierung ist der so genannte Edutainment von großer Bedeutung. Immer mehr Studien um das Thema „Lernen durch Spaß" sind entstanden. Für die sprachliche Beherrschung ist es auch vor großer Bedeutung, aufgrund der Tatsache, dass es bereits wissenschaftlich bewiesen ist, das Phänomen „Edutainment" als Förderungsmöglichkeit beim Lernprozess zu betrachten [4, S. 68].

DUDEN, das Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache, definiert Spaß als „Freude, Vergnügen, das man an einem bestimmten Tun hat" [7]. Dementsprechend sollte die aktuelle Situation also weitere Lernmethoden zur Verfügung stellen, die buntere und spannendere Lernstunden ermöglichen. Bei einem Fremdspracheunterricht wird es gegenwärtig gespielt, getanzt (v.a. in der Kooperation mit Kindern). Darüber hinaus können TV-Sendungen beim Sprachenerwerb sehr lehrreich sein. Auch in der Erwachsenenbildung verfügt man über solche Techniken, wie beim Sprachenerlernen Brettspiele zu spielen, sich Lieblingsfilme bzw. -serien anzusehen aber eben auch auf bestimmte Art und Weise sich mit der Musik zu beschäftigen.

Sprache und Musik sind miteinander eng verbunden. Einerseits verfügen die beiden Phänomene über ähnliche Strukturen. Sie repräsentieren

Kommunikationsmittel, die auf Lauten basieren, besitzen ein Vokalsystem, Tonhöhe, Klangfarbe und Rhythmus [1, S. 3]. Andererseits, gemäß Neuroforschern, seien Melodien hilfreich bei der Aneignung des sprachlichen Wissens: “Die Verarbeitung von Sprache und Musik basiert auf stark überlappenden...neuronalen Ressourcen...im Gehirn” [3, S. 19]. Die Fremdsprache durch Musik zu lernen, entspricht also unserer menschlichen Natur. Die Integrierung von Songs in Curriculum ist gerechtfertigt.

Wir haben eine Klassifikation aufgebaut und alle Lieder in zwei Gruppen geteilt, um das Forschungsgut zu bestimmen. Zur ersten Gruppe gehören Songs, die absichtlich für Lernzwecke produziert werden: “Alle meine Kleider”, “Rot ist der Apfel”. Dazu gehören auch bspw. alle Lieder vom Munich Supercrew, deutsche Band, die speziell eigene Musikkunst für den Sprachenerwerb schafft. Mithilfe Reime, Melodien und schlichter Texte werden grammatikalische Nuancen erklärt oder Lexik dargestellt. In der Regel bezeichnet man die als „Kinderlieder“, da sie inhaltlich zu dieser Zielgruppe passen und im Original von Kindern gesungen werden.

Zur zweiten Gruppe zählen “normale”, “herkömmliche” Lieder bzw. Hits. Die werden ursprünglich als Unterhaltungsmittel produziert und sind im Radio, TV oder in Streamingsportals zu hören. Um Begriffe zu definieren, ist es erwähnenswert, dass die Arbeit sich genau diesen Pop-, Rock- und Repsongs aus der letzten Gattung widmet. Wir lassen absichtlich außer Acht die Lernsongs, weil ihnen der Effekt des ungezielten Spracherwerbs, die Spontanität und der Spaß fehlen, im Vergleich zu typischen Songs und Schlagern, die mehr dem obersten Ziel von aktueller pädagogischer Strömung, nämlich “Edutainment” entsprechen und dadurch eigene Aktualität bestätigen.

Jedoch steht die Lehrkraft jetzt vor einem Problem: Welche Lieder aus unendlicher Diversität von Populärmusik sollte man beim Lernprozess anwenden? Für den Songsauswahl sind folgende Kriterien eingeführt. Lieder beim DaF-Unterricht sollten vor allem motivieren, dem Alter, Sprachstand und Interessen von Studierenden entsprechen, über Refrain, landeskundliche Aspekte und deutliche Aussprache des Sängers verfügen, Kultur darstellen sowie deutlich und nicht zu lang sein [2, S. 53].

Es ist belangreich auch festzustellen, dass Lieder keine Lehrbücher sind. Ab und zu sind Weglassungen (*“Ich **such**, die Mitte”* - Mark Forster, "Sowieso"), Anglizismen, Denglisch (*“**Privat Get** in der Garage”* - Nina Chuba, "Wildberry Lillet"), Schimpfwörter, Vulgärsprache (z.B. im Song von Sido "Schlechtes Vorbild"), grammatikalische Fehler (*“Marmor, Stein und Eisen **bricht**”* - Drafi Deutscher) zu treffen. Das heißt, dass die Lehrkraft vorsichtig und wählerisch sein sollte, was den Einsatz von Musik im Sprachunterricht angeht.

Allerdings ist das Songmaterial im Großen und Ganzen ein erschöpfendes Reservoir, das auf verschiedene Art und Weise erfüllt sein kann. Je nachdem, welche Ziele verfolgt werden. Folgende Tabelle veranschaulicht, wie die aktiven und passiven Sprachfähigkeiten mithilfe Songs trainiert werden [2, S. 56]:

Sprachfähigkeiten	**Übungen**	**Ergebnis**
LESEN	Raptexte	Aussprache, Rhythmus üben

	echosprechen/ -singen	
HÖREN	Lückentext ausfüllen	Hörverständnis verbessern
SPRECHEN	Diskussionen führen	Mündlichen Ausdruck trainieren
SCHREIBEN	Neue Wörter und Wendungen notieren	Wortschatz erweitern

Es ist bemerkenswert, dass die Lehrkraft in die Rolle des Kommentators "schlüpfen" kann und parallel dem Unterricht entsprechende grammatikalische Regel, Satzbau oder Phonetik erklärt.

Wir haben ein Experiment durchgeführt, selber diese Lerntechnik ausprobiert und bestimmte Erfahrungen gesammelt. Führen wir als Beispiel den Song von Cro "Einmal um die Welt", um die Methode ausführlicher zu erklären. Zunächst sollte die Lehrkraft das Wichtigste bzw. Hauptdaten über Interpreten erläutern. Danach wird der Text vorgelesen und übersetzt. Nachher können Deutschlehrer/innen genaueren Blick auf jede Zeile werfen, welche sprachliche Hindernisse sich dort verbergen. Der Refrain hier verfügt über Imperativ ("*gib*"), starke und schwache Verben ("*fliegen*" und "*kaufen*"), direkte und indirekte Reihenfolge. Man kann auch Parallelen zwischen der deutschen und russischen Sprache entdecken (das Verb "*gefallen*" benötigt den Dativ, wie es in der russischen Grammatik tut) oder Synonyme finden ("*sich Sorgen machen*" und "*sich Kopf machen*") [6].

Die Kommentare unter dem Video in der Form vom Online-DaF-Unterricht, wo der Popsong als Lehrmittel für den vielfältigen Sprachenerwerb verwendet wird, sind durchaus positiv. Dieser Art Umfrage mit zustimmender Rückmeldung bezeugt, dass diese Technik Deutschlernenden sehr gut gefällt. Und das beweist wiederum die Zweckmäßigkeit des Gebrauches von Liedern im Unterricht Deutsch als Fremdsprache

Quellenverzeichnis

1. Bylund M. Sprache durch Musik: Der Einsatz von Musik im Fremdsprachenunterricht. – 2018.

2. Cemillán D. R. Lieder, die ein Deutschlehrer braucht //Magazin/Extra, S. – 2014. – C. 53-57.

3. Koelsch S., Schröger E. Neurowissenschaftliche Grundlagen der Musikverarbeitung //Bruhn, H., Kopiez, R. & Lehmann, AC (Hg.), Musikpsychologie. Das neue Handbuch. Reinbek: Rowohlt. – 2008. – S. 393-412.

4. Käser U., Schüwer S. Spiel Dich schlau–Edutainment im Deutschunterricht //Lernen mit dem Computer. Berlin. – 2009. – S. 63-78.

5. Morgret S. Die Förderung phonetischer Kompetenzen durch den aktiven Einsatz von Musik im Unterricht DaF. Diss. – 2015.

6. Onlinequelle // Beispiel mit dem Song: https://youtu.be/Pu9TjAitJ-8?si=8MFnn3mqzANirhqu (Abgerufen am 17.01.2024).

7. Onlinequelle // DUDEN: https://www.duden.de/rechtschreibung/Spasz (Abgerufen am 17.01.2024).

Tischina Anna

Moskauer Staatliche Universität Lomonossow (MSU),
Bachelorstudiengang: Internationale Beziehungen, Moskau, Russland

Rolle der deutschen Feste und Festivals in der Kulturdiplomatie des Landes

Abstract:

Der Artikel hebt die Bedeutung deutscher Feiertage als integralen Bestandteil der Kulturdiplomatie des Landes hervor. Verschiedene kulturelle Veranstaltungen stärken den Dialog mit anderen Ländern und schaffen ein attraktives Image Deutschlands.

Keywords:

Zusammenarbeit, Kulturdiplomatie, Deutschland, Feste

Nationale Feiertage sind ein Schlüsselelement des kulturellen Erbes des Landes und unterstreichen einzigartige Traditionen und Geschichte. Solche Aktivitäten stärken das gegenseitige Verständnis zwischen den Völkern und schaffen eine einheitliche Gesellschaft, was eine bedeutende Rolle beim Aufbau internationaler Beziehungen im Bereich der Kulturdiplomatie spielt.

Die Arbeit ist darauf gezielt, die Bedeutung der deutschen Nationalfeiertage bei der Umsetzung der deutschen Kulturdiplomatie festzustellen. Die Materialien für die Studie waren Artikel zum Thema deutsche Kultur, offizielle Informationen und die Statistik. In der Abhandlung wurde die Analysemethode angewendet.

Kulturdiplomatie ist eines der wichtigsten Instrumente, mit dem ein Land seine Interessen und Position in der Welt vertreten kann. Sie dient als eine Art öffentlicher Diplomatie und ein integraler Bestandteil der Soft Power, die den Austausch von Ideen, Informationen, Kunstwerken und anderen Kulturkomponenten zwischen Staaten und Völkern umfasst [1]. Kulturdiplomatie erzielt die Bildung positiver Vorstellungen über die Werte und die Einbeziehung von Touristen und Studierenden. Internationale Ereignisse, die durch die Teilnahme von staatlichen und kommerziellen Institutionen, internationalen Organisationen und kreativen Vereinen gekennzeichnet sind, sind heute von besonderer Bedeutung. Sie werden nicht nur zum Spiegelbild der kulturellen Merkmale von Staaten, sondern auch zu einer universellen Plattform für den Austausch von Ideen.

Der Erfolg der deutschen Kulturpolitik lässt sich durch die vielen vielfältigen Feiertage erklären, die eine breite Zuschauerreichweite bieten. Der deutsche Festkalender enthält mehr als 50 Termine: staatliche und religiöse Feiertage sowie eine große Anzahl von Festivals, Karneval und Messen. Sie sind Musik, Malerei, zeitgenössischem Tanz, nationaler Küche, Sport, Filmkunst und sogar Videospielen gewidmet und werden von Theateraufführungen, Konzerten und Verkostungen traditioneller deutscher Süßigkeiten und frisch gebrautem Bier begleitet. Die Popularität dieses Getränks drückt sich in einer großen Anzahl von Festivals aus. Das Oktoberfest ist außerhalb Deutschlands so populär geworden, dass ein Prototyp

dieses Festes in Ohio, USA, erschien [3]. So erlauben die Feste einer Nation, der Welt ihre Identität zu offenbaren.

In Deutschland finden internationale Veranstaltungen wie die Berliner Art Week statt, in deren Ausstellungen Werke deutscher und ausländischer zeitgenössischer Künstler zu sehen sind. Für Sportfans werden in den deutschen Städten München, Bremen, Berlin, Köln, Hannover und Zürich internationale Freestyle-Wettbewerbe ausgetragen. Auf staatlicher Ebene werden sowohl internationale Kunstausstellungen und Sportwettbewerbe als auch religiöse Feiertage (z.B. Pfingsten, Karfreitag, Ostermontag, Tag der Buße und des Gebets und Weihnachten) eingetragen. In Deutschland finden Feste statt, die den Werten anderer Völker gewidmet sind, zum Beispiel wird jedes Jahr das Kirschblütenfest gefeiert. Dieselbe nationale Tradition gibt es in Japan, wo sie „Hanami“ oder „Blumenliebe“ genannt wird. Diese Tradition gefiel den Deutschen so sehr, dass sie jetzt jedes Jahr das Kirschblütenfest im Park Peace Gardens in Marzahn, einem der Bezirke Berlins, feiern [5]. Zu den anderen Veranstaltungen gehört der Berliner Karneval der Kulturen, der seit 1996 stattfindet und darauf abzielt, Kulturen ethnischer Minderheiten zu fördern, von denen es mehr als 70 im Land gibt.

Es ist auch interessant, dass einige Feiertage das Kulturerbe einzelner Städte sind. Zum Beispiel findet in München und Stuttgart ein Fröhlingsfest statt, das als kleines Oktoberfest gilt. In Kiel werden im Rahmen der Kieler Woche Segelschiffrennen organisiert, in Bayreuth - das Wagner-Opernfest, in Augsburg - der Friedenstag zu Ehren des 1555 verabschiedeten Augsburger Friedens, in Hamburg - der Geburtstag des Hafens und in Bremen - die „Schaffermahlzeit“, deren Regeln seit dem 16. Jahrhundert unverändert geblieben sind. So zieht Deutschland Touristen nicht nur durch bekannte Ereignisse an, sondern auch durch lokale Ereignisse, die die Besonderheiten von Ländern und Städten widerspiegeln.

Eine der besonderen Richtungen der kulturellen Diplomatie ist die Durchführung von „Kreuzjahren“. Die Aufgabe solcher Veranstaltungen besteht darin, engere Beziehungen mit dem Partnerland im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich herzustellen und Impulse für die Entwicklung der Zusammenarbeit zu nutzen [4]. Von September 2020 bis November 2021 fand in Russland das Jahr Deutschlands statt, um die Besonderheiten der deutsch-russischen Beziehungen in den Bereichen Kultur und Kunst, Sprache, Bildung und Wissenschaft, Tourismus, Wirtschaft und Technologie zu demonstrieren [2]. Die Hauptorganisatoren der Projekte waren die Deutsche Botschaft Moskau, das Goethe-Institut Moskau und die Russisch-Deutsche Auslandshandelskammer.

Kulturelle Ereignisse wechseln sich das ganze Jahr über ab, so dass das Interesse am Land nicht nachlässt. Im Jahr 2022 besuchten 163 Millionen Ausländer Deutschland [6], was die Vertrautheit mit den deutschen kulturellen Traditionen unterstützt. Einige deutsche Festivals haben sich auf der ganzen Welt verbreitet: Deutsche Weihnachtsmärkte öffnet man in London, Nizza, Tallinn, Prag, Wien und Wellington.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Feste beim Kontaktaufbau zwischen Kulturen in der modernen Gesellschaft hilfreich sind. Ihre grundlegende Rolle besteht

daher darin, die Beziehungen zu stärken, die soziale und kulturelle Zusammenarbeit zu verbessern, die positive Wahrnehmung des Staates im Ausland zu fördern und die nationalen Interessen und Werte Deutschlands zu fördern.

Quellenverzeichnis

1. Василенко Е.В. Культурная дипломатия как инструмент «мягкой силы» государства // КиберЛенинка. 2016. https://cyberleninka.ru/article/n/kulturnaya-diplomatiya-kak-instrument-myagkoy-sily-gosudarstva (дата обращения: 17.01.2024).
2. Год Германии в России 2020/21 // DWIH Moskau. URL: https://www.dwih-moskau.org/ru/event/god-germanii-v-rossii-2020-21/ (дата обращения: 17.01.2024).
3. Октоберфест в мире // Deutschland.de. 2015. URL: https://www.deutschland.de/ru/topic/obsestvo/stil-zizni-kulinaria/oktoberfest-v-mire (дата обращения: 17.01.2024).
4. Саможнев А. Год Германии стал в России особым проектом с множеством мероприятий // Российская газета. 2021. URL: https://rg.ru/2021/01/19/god-germanii-stal-v-rossii-osobym-proektom-s-mnozhestvom-meropriiatij.html?ysclid=lrl3jznkgp821234309 (дата обращения: 17.01.2024).
5. Kirschblütenfest in den Gärten der Welt // Das offizielle Hauptstadtportal Berlin.de. URL: https://www.berlin.de/events/4375689-2229501-kirschbluetenfest-in-den-gaerten-der-wel.html (Abgerufen am: 17.01.2024).
6. Number of tourist arrivals in travel accommodation in Germany from 1992 to 2022 // Statista. 2023. URL: https://www.statista.com/statistics/1090016/guest-arrivals-travel-accommodation-germany/ (Abgerufen am: 17.01.2024).

Woronzowa Lada

Moskauer Staatliche Linguistische Universität, Moskau, Russland
Studiengang: Sprachwissenschaft

Realienwörter in Filmen mit Audiodeskription als Kulturträger

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die Methode der Wiedergabe von visueller Information, die reich an Kulturmarkern ist, den sehbehinderten Rezipienten. Das Ziel der Studie ist es, sprachliche Mittel zu finden, die regionales Kolorit widerspiegeln.

Keywords:
Audiodeskription, Audiokommentar, Kolorit, Realienwörter

Das Problem der Inklusion ist derzeit eines der am meisten diskutierten in der Welt. Sehbehinderte Menschen können kulturelle Veranstaltungen ohne spezielle Ausrüstung nicht in vollem Umfang genießen.

Audiodeskription als eine Art der Übersetzung erscheint als kognitive Tätigkeit zur Wahrnehmung von Informationen aus einer visuellen Quelle (Originaltext), ihrer Interpretation (Verständnis und Bewertung), Kodierung in ein anderes Zeichensystem und Übertragung in einen bestimmten Kommunikationsraum unter Berücksichtigung dessen Besonderheiten, mit denen visuelle Informationen kodiert und gesendet werden.

Übersetzung erweist sich somit als soziales Phänomen. Die soziale Funktion der Übersetzung besteht darin, den Informationshunger zu stillen und kommunikative Unbequemlichkeiten zu überwinden, die durch die Unfähigkeit verursacht werden, den anderen aufgrund der unterschiedlichen kommunikativen Codes unter den Bedingungen der zweisprachigen Kommunikation zu verstehen [1, S. 31] (hier und weiter ist es unsere Übersetzung – L.W.).

Die Audiodeskription gewährleistet den Rezipienten mit Sehbehinderungen die Zugänglichkeit der visuellen Elemente von Theaterstücken, Filmen und Medien. Dank Audiodeskription sehen sehbehinderte Rezipienten alle visuell ansprechenden Elemente, eine reiche Vielfalt an Farben, Lichteffekten, Räumen, Gesten und Mimik, die von anderen oft als selbstverständlich angesehen werden.

Ziel der Studie ist es, Mittel, die zur Veranschaulichung der national-regionalen Vielfalt verwendet werden, in deutschen Dokumentationen mit Audiodeskription zu identifizieren.

Die Analyse, auf der diese Studie basiert, wurde in zwei Etappen durchgeführt. In der ersten Etappe wurde das Audiomaterial gesammelt, nämlich die Beispiele der Verwendung von Realienwörtern im Audiokommentar. Im zweiten Schritt wurde das Audiomaterial analysiert und mit dem Originaltext und Originalbild der Dokumentation verglichen.

Wir haben uns für einen Film über die sorbische Tracht aus der MDR-Mediathek entschieden. Der Film schildert die Kultur und Traditionen der Bewohner der Oberlausitz.

Sprache, Kleidung, Nationalität und Glaube sind die Hauptideale der Sorben.[4] Nirgendwo sonst in Deutschland gehören sie enger zusammen als in der Oberlausitz – im katholischen Dreieck zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Markantestes Zeichen für Kultur und Identität ist die nationale Tracht. Seit Jahrhunderten nahezu unverändert, steht sie für Kontinuität einer ganzen Nation.

Die Besonderheiten der Sprache vermitteln die Identität der Kultur des Volkes. Die stilistisch differenzierten Elemente des Wortschatzes können in zwei Untergruppen unterteilt werden. Die erste Gruppe umfasst Wörter und Wendungen, deren klare stilistische Prägung bereits im Sprachsystem festgelegt ist und dadurch ihren Gebrauch in der Rede bestimmten Beschränkungen unterwirft. Die zweite Gruppe besteht aus der charakterologischen Lexik, die Wörter und Wendungen unterschiedlicher stilistischer Ausprägung umfasst. Diese sind nicht allen Sprechern gleichermaßen vertraut, da sie durch zeitliche, territoriale, berufliche, soziale und nationale Gegebenheiten geprägt werden. Daher können sie beim Verständnis und insbesondere im Gebrauch Schwierigkeiten bereiten. [2, S. 63]

Zu den meist verwendeten kulturellen Markern im Film gehören Realienwörter, die aufgrund ihrer ethnokulturellen und historischen Markierung im Raum des künstlerischen Werkes eine kontextuelle und stilformierende Rolle erfüllen. Das sind auch die Wörter, die für die Wiedergabe der nationalen Realität dienen, die ein Teil der äquivalenzlosen Lexik sind. Zum Beispiel, Namen von politischen Organisationen, Titel, Benennungen von Kulturdenkmälern, nationalen Speisen und Getränken, Kleidung, sowie geographische und historische Namen usw.

Die Analyse des Untersuchungsstoffes hat ergeben, dass der Film über zahlreiche Beispiele der national-regionalen Vielfalt verfügt. Der Film enthält geografische Namen und Bezeichnungen von Sehenswürdigkeiten, zum Beispiel: Oberlausitz, Wallfahrtskirche Rosenthal, Bezeichnungen von Kleidungstypen, zum Beispiel: Druzka.

Während der Analyse wurde festgestellt, dass einige wichtige Details ausgelassen oder erst später erwähnt werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass es für den Audiodeskriptor eine Herausforderung ist, eine Balance zwischen dem Originalfilm und dem verfassten akustischen Kommentar zu finden und den kommentierenden Text in die knappen Tonpausen einzufügen und mit dem Originalton abzumischen. [3, S. 24]

In diesem Film erscheinen die Realienwörter hauptsächlich im Originaltext des Films, der Audiodeskriptor ergänzt das Gesamtbild nur mit der Beschreibung der Realien: „Die rosa Kopfbänder sind im Nacken zu großen Schleifen gebunden und hängen herab“. In diesem Abschnitt wird der Kopfschmuck der Sorben dargestellt. Der Audiodeskriptor hat die Schleife, ihre Farbe sorgfältig beschrieben, aber nicht gesagt, dass in den Flechtfrisuren kleine Kränzen mit weißen Blüten stecken. Das ist wichtig, da sie den ganzen Kopfschmuck prägen. Das wird später erwähnt, aber für eine Vorstellung in den ersten Minuten des Films sollte ein vollständiges Bild der Tracht erstellt werden. Ein wichtiges Detail der Frauentracht wurde ausgelassen, was kein vollständiges Bild erlaubt.

Im Audiokommentar werden Beschreibungen von kulturellen Sehenswürdigkeiten verwendet. Zum Beispiel, die Wallfahrtskirche wurde auf folgende Weise kommentiert: „Ein Flug über eine Wiese vor der Wallfahrtskirche“. Die römisch-katholische Wallfahrtskirche Rosenthal ist eine barocke Hallenkirche, die eine große Rolle für die Sorben spielt, deshalb soll ihr Aussehen beschrieben werden.

Zum Schluss lässt sich betonen, dass die richtige Kombination von Audiokommentar und der Audiotext des Moderators des Originalfilms das Verstehen des Films ermöglicht, der den Rezipienten mit visuellen Wahrnehmungsbehinderungen gewöhnlich unklar ist.

Die Äquivalenten zur regionalen Lexik können nicht immer gefunden werden, deswegen muss auf die Verwendung von Realienwörtern verzichtet werden. Die visuellen Objekte müssen neutral beschrieben werden, damit die Rezipienten ihre Vorstellungen anhand ihrer Grundkenntnisse bilden könnten.

Dieser Bereich ist von besonderer Bedeutung für eine inklusive Welt, weil die Sprache ein bedeutendes Instrument für die Wahrnehmung der Filme über Kultur ist.

Ausführliche und manchmal poetische Erklärungen können alle Barrieren zwischen der Realität und ihrer Darstellung, die sehbehinderte Menschen haben, zerstören.

Quellenverzeichnis

1. Анищенко, А. В. Тифлокомментирование в межкультурном и социальном посредничестве (дидактический аспект) / А. В. Анищенко, И. Э. Санжарова // Профессионально ориентированный перевод: реальность и перспективы: Сборник научных трудов / Под редакцией Н.Н. Гавриленко. Том Выпуск 17. – Москва : Российский университет дружбы народов (РУДН), 2022. – С. 29-42.

2. Ризель Э.Г., Шендельс Е.И. Стилистика немецкого языка. Учебник для ин-тов и фак. иностр. яз. М., «Высш. школа», 1975.

3. Anishchenko, Alla. „Emotionstransfer bei der Audiodeskription“, Linguistische Treffen in Wrocław 18, 2020 (II): 23–32. DOI: https://doi.org/10.23817/lingtreff.18-1.

4. „Die sorbische Tracht: Mehr als ein Kleid“. URL: https://clck.ru/364jSd. (Abgerufen am 04.10.2023)

SPRACHE UND KULTUR IN ÖSTERREICH

Bitkowa Maria
MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Masterstudiengang: Übersetzung und Dolmetschen für Internationale Organisationen

Mythos Kaiserin Elisabeth in der modernen Massenkultur Österreichs

Abstract:
Der Aufsatz untersucht die Entwicklung und Auswirkungen des Images von Kaiserin Elisabeth in der Massenkultur, dabei wird auf den Mythos „Sissi“, ihre Darstellung in der Kunst, sowie die Entsprechung dieser Darstellung der Realität eingegangen.

Keywords:
Kaiserin Elisabeth, Massenkultur, Geschichte Österreichs, historischer Mythos

Die Kaisermonarchie hat die Geschichte sowie die moderne Touristen-, Werbeindustrie und die Massenkultur Österreichs geprägt. Das Image der Kaiserin Elisabeth wird heute als ein Symbol Österreichs vermarktet und dient seit Jahrzehnten als eine Vorlage für zahlreiche Inszenierungen. Obschon Elisabeth laut HistorikerInnen die Geschichte kaum bewegt hat [2, S.609], scheint ihr Bild nach wie vor Potenzial zu haben: 2021 wird ein RTL-Drama *Sisi* herausgebracht, 2022 wird der Roman *Sisi* herausgegeben, 2023 gewinnt die Netflix-Serie *Die Kaiserin* (2022) den International Emmy Award, 2022 erscheint der Film *Corsage* und 2023 der Film *Sisi&Ich*.

In diesem Kontext sprechen viele ForscherInnen von einer Verzerrung des Images in der Massenkultur und von einem Mythos, der rund um Elisabeth geschaffen wurde [3, S.11].

Das Ziel der vorliegenden Arbeit besteht darin, die bedeutendsten Elemente dieses Mythos zu identifizieren und seinen Wandel im Laufe der Zeit zu analysieren. Dabei geht die Arbeit auf die folgenden Punkte ein: 1) wie der Mythos *Kaiserin Elisabeth* entstanden ist; 2) wie die Kaiserin in unterschiedlichen Werken dargestellt wird und inwieweit die Darstellungen der Realität entsprechen; 3) wie sich ihr Image im Laufe der Zeit verändert hat.

Die Arbeit beruht auf einer empirischen Vorgehensweise, indem der Inhalt der ausgewählten Werke (Die Filmreihe *Sissi-Trilogie* von Ernst Marischka (1955, 1956, 1957), der Film *Corsage* (2022), die Serien *Sisi* (2021) und *Die Kaiserin* (2022), das Musical *Elisabeth* (1992)) untersucht und den historischen Fakten gegenübergestellt wird. Die theoretische Basis dieser Arbeit stammt von den historischen Quellen und wissenschaftlichen Recherchen.

Im Weiteren werden theoretische Grundlagen und die Ergebnisse der Analyse erläutert.

Wer war Kaiserin Elisabeth?

Elisabeth wurde 1837 in Bayern geboren und entstammte einer herzoglichen Linie. Als sie 16 war, wurde sie nach der Eheschließung mit Franz-Joseph I. zur Kaiserin von Österreich und später zur Königin von Ungarn gekrönt. Die Kurzform ihres Namens, Sisi, die in viele Werke eingegangen ist, wurde in ihrer Familie benutzt [3, S.24]. Aus ihrer Ehe mit Franz-Joseph gingen insgesamt vier Kinder hervor, eine ihrer Töchter ist früh gestorben und der Thronfolger, Kronprinz Rudolf hat im Alter von 31 Jahren Selbstmord begangen, was Elisabeths Leben stark geprägt hat. Kaiserin Elisabeth blieb in der zweiten Lebenshälfte oft dem Wiener Hof fern. 1898 ist sie auf Reisen nach dem Attentat des Anarchisten Luigi Lucheni in Genf gestorben.

Wie ist der Mythos *Kaiserin Elisabeth* entstanden?

Die Kaiserin war eine historische Persönlichkeit, die außerordentlich wenig Quellen hinterlassen hat [1, S. 9]. Die meisten Informationen sind Nachlässen, informellen Briefen und Tagebüchern von Privatpersonen, die mit der Kaiserin in Kontakt waren, und einem poetischen Tagebuch der Kaiserin entnommen. Das Tagebuch umfasst aber nur die Jahre von 1885 bis 1888 und ist ähnlich wie die Mehrheit der anderen Quellen extrem subjektiv.

Unter anderem hat die Ermordung von Elisabeth zur Entstehung des Mythos beigetragen. Dem Anarchisten fiel Elisabeth durch Zufall zu Opfer, da er es ursprünglich auf einen französischen Prinzen abgesehen hatte [2, S. 599]. Ihr tragischer und plötzlicher Tod hat im Nachhinein das Leben der Kaiserin mit einem mystischen Flair umgeben.

Zu Lebzeiten hat Elisabeth zum Teil selbst den späteren Mythos gefördert [4, S.161]. Ab ihrem 30. Lebensjahr ließ sie sich nicht mehr fotografieren, später nicht mehr malen, sie hat sich in ihrer zweiten Lebenshälfte aus der Öffentlichkeit fast komplett zurückgezogen. Dabei lässt sich viel über ihre private Lebensweise erschließen, die für ihre Zeit als extravagant bezeichnet werden kann: Sie war eine passionierte Reiterin, eine Verehrerin von Heinrich Heine, glaubte an Spiritismus, schrieb Poesie, übte komplexe Schönheitsroutine aus, konnte mehrere Sprachen, war tätowiert und reiste viel allein. Dies kreiert das Image eines unkonventionellen und exzentrischen Lebensstils.

Die Inszenierung, die Elisabeth in eine Kunstfigur in der Massenkultur umgewandelt hat, war die *Sissi-Filmtrilogie* (1955, 1956, 1957) vom Regisseur Ernst Marischka und mit Romy Schneider in der Hauptrolle [3, S.21]. Die Filme gehören zum Genre der Heimatfilme, die in der Nachkriegszeit ein idealisiertes Österreich-Bild schaffen und die Vergangenheit verdrängen sollten. Die Trilogie unterstützte die Identitätssuche sowie die Werbung und Entwicklung der Touristen- und Kulturindustrie in den 1960ern. Obwohl die Trilogie als klischeehaft und kitschig gilt und sich kaum auf historischen Fakten basiert, genießt sie Popularität und läuft als ein Klassiker zur Weihnachtszeit im deutschsprachigen Fernsehen, was dazu führt, dass die Romy-Schneider-Version von Sis(s)i für viele immer noch das Bild der Kaiserin widerspiegelt.

Wie wird Kaiserin Elisabeth in der Massenkultur dargestellt und inwieweit entsprechen die Darstellungen der Realität?

Die *Sissi-Trilogie* (1955, 1956, 1957) präsentiert Sisi als eine romantische Figur, die sich von einem schwärmerischen Mädchen zu einer liebenden Frau und Mutter entwickelt. In den neueren Serien *Sisi* (2021) und *Die Kaiserin* (2022) liegt der Fokus ebenso auf dem Privatleben von Elisabeth, aber das Familienleben wird nicht als idyllisch dargestellt, was mehr der Realität entspricht. HistorikerInnen halten Elisabeths Heirat für eine Liebesheirat für damalige Verhältnisse, aber im Laufe der Zeit wurde ihre Beziehung zum Kaiser distanzierter. Den Kindern ist Elisabeth aufgrund der langen Trennung während ihrer Reisen fremd geworden. Außerdem zeigte sie nach dem traumatisierenden Tod ihrer erstgeborenen Tochter wenig Interesse an der Erziehung ihrer anderen Kinder [4, S.112].

In den meisten Darstellungen wird die Schönheit der Kaiserin betont. Die *Sissi-Trilogie* (1955, 1956, 1957) verschweigt aber den restriktiven Umgang Elisabeths mit sich selbst, ihre strengen Essgewohnheiten und Sportübungen. Da Elisabeth ihre repräsentative Funktion am Wiener Hof bewusst wurde, instrumentalisierte sie ihr Aussehen [4, S.129]. Dabei legte sie viel Wert auf ihr eigenes Schönheitsideal: In mehreren Lebensphasen folgte sie Diäten, von denen manche zu Unterernährung führten [4, S. 141]. Dies wird explizit im Musical *Elisabeth* (1992) und im Film *Corsage* (2022) thematisiert.

Sowohl die *Sissi-Trilogie* (1955, 1956, 1957) als auch die Serie *Sisi* (2021) zeigen Elisabeth als eine volksnahe und engagierte Kaiserin, die gern unter Menschen ist und sich um das Wohl ihres Volkes sorgt. In der Realität war sie menschenscheu, entzog sich früh ihrer öffentlichen Rolle und fokussierte sich auf ihre Privatinteressen. Man wusste wenig von der Kaiserin und die Zeitungen berichteten kaum von ihr. Im Vergleich zum Kaiser, dem die Sympathie des Volkes galt, war sie weder beliebt noch umjubelt [4, S.156]. Dies wird am deutlichsten im Film *Corsage* (2022) dargestellt, der die späteren Jahre der Kaiserin abbildet.

Im besagten Film wird die Kaiserin als ein Opfer des Wiener Hofes gezeigt, die unter den strengen Regeln und dem Zeremoniell gelitten hat. Die Serie *Die Kaiserin* (2022) bringt Sisis Nonkonformismus mit den höfischen Normen auch zum Ausdruck, aber dabei wird sie eher als unabhängig und rebellisch interpretiert, sodass sogar von einem emanzipierten und starken Bild gesprochen wird. Die Kaiserin fühlte sich am Wiener Hof wirklich unterdrückt, was ihre Gedichte bestätigen [1, S.11].

Aus ihrer ständigen Rastlosigkeit entstand mit der Zeit Melancholie, von der ihre Gedichte geprägt sind. Dies wird zu einem zentralen Thema im Film *Corsage* (2022). HistorikerInnen vermuten, dass Elisabeths Schwermut ein Symptom von starken Depressionen war, die sie am Lebensende begleiteten [4, S.148]. Das Musical *Elisabeth* (1992) setzt beispielsweise ihre Todessehnsucht damit um, den Tod als eine Figur in ihrem Leben darzustellen.

Schlussfolgerungen

Zum einen lässt sich feststellen, dass der Mangel an Informationen und die rätselhafte Gestalt von Kaiserin Elisabeth viel Raum für Interpretationen bietet,

wodurch ihr Image bis heute mystifiziert wird. Ihre Geschichte lässt ein Narrativ erstellen, welches die Aufmerksamkeit der KonsumentInnen fesselt.

Zum anderen zeigt sich eine Evolution des Mythos: Elisabeth geht den Weg von einer Märchenprinzessin zu einer tragischen Figur. Der mediale Wandel ihrer Gestalt ist auf gesellschaftliche, kulturelle und soziale Veränderungen in der Gesellschaft zurückzuführen. Der Mythos wird den modernen Bedürfnissen der Massenkultur angepasst, indem die psychologische Seite der Kaiserin öfter gezeigt wird und sie als eine Figur in der Suche nach sich selbst dargestellt wird. Überdies lässt sich aus ihrer Persönlichkeit ein starkes, emanzipiertes Frauenbild kreieren.

Die heutigen Werke der Massenkultur stellen Elisabeth vielseitig dar und tragen zur Abschaffung alter Mythos bei, dabei treiben sie aber auch die neuen künstlerischen Vorstellungen voran.

Quellenverzeichnis

1. Hamann B. (Hrsg.). Kaiserin Elisabeth. Das poetische Tagebuch. - Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1997. – 392 S.
2. Hamann B. Elisabeth. Kaiserin wider Willen. - Wien/München: Knaur, 1997. – 659 S.
3. Unterreiner K., Sisi. Mythos und Wahrheit. - Wien/München: Christian Brandstätter Verlag, 2005. – 111 S.
4. Unterreiner K. Die Habsburger. Mythos und Wahrheit. - Wien: Styria premium, 2011. – 237 S.

Kolesnikova Valeria

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Journalistik

Toponymische Realien im Spiegel der nationalen Kultur Österreichs

Abstract:

Der Aufsatz widmet sich dem Thema der national-kulturellen Identität Österreichs durch das Prisma einer Reihe der länderspezifischen Spracheinheiten unter dem Namen “toponymische Realien”, dabei wird der Begiff „Realie“ definiert.

Keywords:

Österreich, Realie, Toponyme, länderspezifisch

Derzeit besteht in der modernen Linguistik ein beachtliches Interesse an **Realien**, die als besondere Spracheinheiten mit national-kulturellem Hintergrund betrachtet werden. Trotz dieses erheblichen Interesses ist das genaue Wesen der Realie immer noch nicht vollständig geklärt. Realien gelten als ein Teil der nicht-äquivalenten Lexik, und ihre Bezeichnungen sind immer eine Herausforderung für Menschen aus verschiedenen Berufsfeldern (z.B. Journalisten, Übersetzer, Sprachforscher), die ziemlich oft mit den Realien konfrontiert werden und sie richtig

gebrauchen können sollen. Man könnte auch sagen, Realien sind Bezeichnungen und Begriffe, die spezifisch für politische, institutionelle, soziokulturelle und geographische Phänomene in bestimmten Ländern stehen. Solche speziellen sprachlichen Einheiten spiegeln die Kultur und die Geschichte eines Landes wider [3, S.36].

Was die österreichischen Realien betrifft, so gibt es in diesem Bereich einen Mangel an Forschung. Das Ziel dieses Aufsatzes ist die österreichischen Realien als Spiegel der Kultur des Landes zu analysieren und ihre Rolle in der österreichischen Geschichte zu bestimmen. Als Forschungsgut dient das Buch unter dem Titel "Landeskundliche Realien der deutschen Sprache" von G.I. Kulikov und V.I. Martinevsky sowie einige Artikel [1].

Die thematische Klassifizierung der österreichischen Realien bedeutet die Einteilung aller lexikalischen Einheiten, die die österreichische Kultur widerspiegeln, in thematische Blöcke, je nach dem kulturell gekennzeichneten Objekt. Thematisch können fünf Typen von solchen Spracheinheiten unterschieden werden (soziale, kulturelle, mythologische, toponymische u.s.w.). Im Fokus dieses Aufsatzes stehen aber **toponymische Realien** Österreichs, denn sie spiegeln am deutlichsten die ursprüngliche Kultur Österreichs wider und gehen auf österreichische Geschichte zurück.

Zu den toponymischen Realien gehören die Namen geographischer Objekte. Allerdings kann nicht jedes österreichische Toponym als Realie eingestuft werden, da bei der Auswahl die nationale Färbung der Realie von Bedeutung ist. Laut dem Forschungsmaterial, der diesem Vortrag zugrunde liegt, lassen sich folgende national-kulturelle Realien bei den Ortsnamen unterscheiden **(Rom des Nordens, Donaumetropole, Renaissance-Juwel am Wörthersee, Storchenstadt, die Haydn-Stadt, Österreichisches Versailles, Wiener Sezession)**. Jede dieser Realien hat einen historischen und kulturellen Hintergrund und ist aus kulturwissenschaftlicher Sicht interessant.

Rom des Nordens ist ein metaphorischer Name für die österreichische Stadt Salzburg, deren Architektur auf klassische italienische Vorbilder zurückgeht. Die Geschichte von Salzburg nimmt ihren Ursprung im 7. nachchristlichen Jahrhundert. Damals wurde das Benediktiner-Frauenstift Nonnberg vom Abt des Klosters St. Peter Rupert von Worms im römischen "Juvavum" (heute – Salzburg) gegründet. Nach Jahr und Tag entstand um dieses Glaubenszentrum die Stadt Salzburg, die als unabhängiger Vatikanstaat galt. Dadurch erhielt Salzburg die Bezeichnung "Rom des Nordens" [2].

Die Hauptstadt Österreichs Wien wird **Donaumetropole** genannt. Das ist ein poetischer, bildlicher Name, der die Erhabenheit der Stadt und ihr Hauptmerkmal – die Donau – widerspiegelt. Die Donau, die durch Europa fließt, verbindet vier Metropolen: Wien, Bratislava, Budapest und Belgrad [8].

Renaissance-Juwel am Wörthersee ist ein figurativer Name für die Hauptstadt des österreichischen Bundeslandes Kärnten – Klagenfurt am Wörthersee. Hier kann man ausgezeichnet restaurierte Paläste, Innenhöfe und Plätze betrachten,

die von den italienischen Baumeistern geprägt wurden. Außerdem bieten mehrere Museen eine Reise in die wunderbare Geschichte Kärntens an [7].

Das wunderschöne Städtchen am Westufer des Neusiedler Sees Rust wird als **Storchenstadt** bezeichnet. Als Symbol dieser Stadt gelten Störche. Sie bauen ihre Nester auf den Schornsteinen der historischen Gebäude der Stadt [4].

Das Leben des hervorragenden Komponisten Joseph Haydn ist mit der Eisenstadt eng verbunden. Die meisten seiner Werke entstanden hier, wo er von 1761 bis 1790 lebte und schuf. So nennt man diese Stadt – **die Haydn-Stadt** [5].

Österreichisches Versailles ist eine metaphorische Bezeichnung für das berühmte Schloss Schönbrunn in Wien. Die Entstehung dieser Realie hängt damit zusammen, dass Versailles zum Vorbild für Monarchen verschiedener Länder wurde, die nach diesem Vorbild ihre eigenen Schloss-und Parkanlagen schufen. Schönbrunn blieb bis zum Ende der Monarchie im Jahr 1918 eine wichtige Residenz der Habsburger. Heute zählt das Schloss zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Wiens und ist ein UNESCO-Weltkulturerbe [6].

Als **Wiener Sezession** bezeichnet man das moderne Ausstellungsgebäude in Wien. Solcher Name verweist auf die Künstlervereinigung der Jugendstilzeit, deren Vertreter an der Wende zum 20. Jahrhundert einen großen Einfluss auf die Kunst in ganz Europa ausübten [9].

Daraus lässt sich schließen, dass toponymische Realien eine breite Schicht des deutschen Sprachlexikons sind, die die Geschichte und Kultur der österreichischen Nation widerspiegeln kann. Toponymische Realien sind meist ausschließlich länderspezifisch. Realien werden in verschiedenen Bereichen des menschlichen Lebens verwendet und sind in linguistischen Länderwörterbüchern erfasst.

Quellenverzeichnis

1. Куликов Г.И., Мартиневский В.И. Страноведческие реалии немецкого языка. Минск: Высш. шк., 1986. - 260 с.
2. Das südliche Flair der Mozartstadt. [Elektronische Quelle] URL: https://www.salzburg-fibel.at/salzburg-rom-des-nordens/ (Abgerufen am 20.11.2023).
3. Drößiger H.H. Zum Begriff und zu Problemen der Realien und ihrer Bezeichnungen// Vertimotudijos, Heft 3/ Drößiger H.H. – Litauen, 2010. - S. 36–52.
4. Romantische Storchenstadt Rust. [Elektronische Quelle] URL: https://www.meinbezirk.at/eisenstadt/c-regionauten-community/romantische-storchenstadt-rust_a6206929 (Abgerufen am 29.11.2023).
5. Haydn Festspiele Eisenstadt. [Elektronische Quelle] URL: https://www.das-schmidt.at/de/erleben/kultur-veranstaltungen-burgenland/haydn-festspiele.html (Abgerufen am 21.11.2023).
6. Imperiales Erbe authentisch erleben. [Elektronische Quelle] URL: https://www.schoenbrunn.at/ (Abgerufen am 21.11.2023).

7. Klagenfurt am Wörthersee – Stadt, Berg und See in einem. [Elektronische Quelle] URL: https://www.das-schmidt.at/de/erleben/kultur-veranstaltungen-burgenland/haydn-festspiele.html (Abgerufen am 21.11.2023).
8. Wien: Das Herz der Donaumonarchie. [Elektronische Quelle] URL: https://www.wissen.de/wien-das-herz-der-donaumonarchie (Abgerufen am 20.11.2023).
9. Wiener Secession – Die Pioniere der österreichischen Avantgarde. [Elektronische Quelle] URL: https://www.arsmundi.de/service/unser-kunstreport/wiener-secession-die-pioniere-der-oesterreichischen-avantgarde/ (Abgerufen am 23.11.2023).

Korsheva Elisaweta, Oganesjan Denis

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Friedensreich Hundertwasser und sein Einfluss auf die Kunst und das Leben

Abstract:
Der Aufsatz widmet sich dem österreichischen Architekten F. Hundertwasser, der mit seinem unkonventionellen Stil und Engagement für die Umwelt einen nachhaltigen Einfluss auf Kunst, Architektur und unser Verständnis von Lebensräumen hinterließ.

Keywords:
Kunst, Österreich, Natur, Freiheit,

F. Hundertwasser hatte eine einzigartige Wahrnehmung der Welt und einen eigenen Stil, frei von Stereotypen in Methodik, Bildsprache, Handwerkskunst und mehr. Seine Methode bestand darin, alles durch sich fließen zu lassen.

Der Künstler Friedensreich Hundertwasser kam am 15. Dezember 1928 als Friedrich Stowasser in Wien zur Welt. Nach dem frühen Tod des Vaters von der Mutter allein groß gezogen, begann Friedrich Stowasser schon in Kindertagen zu zeichnen. Seine bevorzugten Motive waren die Häuser Wiens und die Landschaft der Umgebung. In großer Anzahl entstanden Zeichnungen und Aquarelle.

Nach dem Zweiten Weltkrieg besuchte Friedrich Stowasser die Akademie der bildenden Künste in Wien. Hier fing er an, seine Werke mit verschiedenen Namen wie Regentag, Dunkelbunt und Hundertwasser zu signieren. Nach dem Verlassen der Akademie bereiste er mit seinem Freund und Kollegen Rene Bro viele exotische Plätze der Welt, die eine wichtige Inspirationsquelle für seine Werke bilden. Hundertwasser reiste während seines Lebens viel und gern und lernte Englisch, Französisch und Italienisch. Außerdem sprach er ein wenig Japanisch, Russisch, Tschechisch und Arabisch. Künstlerischen Einfluss auf ihn nahm auch der spanische Architekt Antoni Gaudí mit seinen runden, organisch wirkenden Formen [2, S. 25].

Hundertwasser starb am 19. Februar 2000 im Alter von 71 Jahren. Sein umfangreiches Werk umfasst Gemälde, Briefmarken, Lithografien, Buchillustrationen, Skulpturen und Gebäude.

Hundertwassers Philosophie in der Architektur

In Malerei und Architektur hielt Hundertwasser nur an seinen ursprünglichen Ansichten fest, ohne auf die Werke anderer zurückzublicken. Er wurde zum Autor zahlreicher Theorien, die die Öffentlichkeit schockierten und bei seinen Kollegen Fragen aufwarfen [2, S. 68].

1958 veröffentlichte der Architekt ein Manifest, in dem er sich kategorisch gegen Rationalismus, Funktionalität und andere Ideen des Bauhauses, des Konstruktivismus und der Avantgarde aussprach. Hundertwasser bestand darauf, dass Strenge und Kalkulation in der Architektur unangemessen seien, es fehle ihr an Seele und Individualität. Die Ära der Geradlinigkeit und vernünftigen Konstruktion sollte seiner Meinung nach der Vergangenheit angehören – auch in der Massenentwicklung. Jeder Mensch ist ein kluger Mensch, daher sollte das Haus, in dem er lebt, sowohl außen als auch innen, seine Persönlichkeit vollständig widerspiegeln.

Hundertwasser befürwortete die Einbeziehung von Bäumen und anderer Vegetation in Innenräume. Nach Angaben des Architekten soll ihr Wachstum möglichst natürlich erfolgen. Deshalb wachsen in seinen idealen Häusern Bäume drinnen und ihre Äste schauen aus dem Fenster, auf dem Boden und an den Wänden gibt es Moos und andere Vegetation, und auf dem Dach Gras. Indem wir architektonische Strukturen mit Grün füllen, zollen wir der Natur Tribut und kompensieren unseren Eingriff in die umgebende Welt, glaubte er. Sein ideales Zuhause ist wie ein Hobbit-Höhle, das sich in die natürliche Landschaft einfügt.

Friedensreich vertrat die Theorie, dass der Mensch mehrere Schutzschichten hat: die erste ist seine Haut, die zweite seine Kleidung und die dritte sein Zuhause. Alle müssen regelmäßig aktualisiert und geändert werden. Geschieht dies nicht, versteinert die Schicht und stirbt ab.

Hundertwasser bevorzugte die Spirale. Er betrachtete es als Symbol für Leben und Tod und ging davon aus, dass unser ganzes Leben in einer Spirale verläuft, es eine schlechte und eine gute Spirale gibt. Das erste dreht sich nach rechts, wie ein Nazi-Hakenkreuz, und das zweite dreht sich nach links. Hundertwasser war außerdem davon überzeugt, dass das ideale Dach die Form einer Spirale haben sollte: von oben betrachtet wird es Teil der natürlichen Landschaft und stört diese nicht [1, S. 32].

Hundertwasser und sein Einfluss auf unser Leben

Hundertwasser hat auch eine Theorie des „Transautomatismus“ entwickelt, in der er den Surrealismus mit dem freien Ausdruck des Menschen verbunden hat, wie es die Natur beabsichtigt. Er hat diskutiert, künstliche Linien hätte das natürliche Paradies zerstört. Denn die Natur existiert, weil alle Konturen dort natürlich sind und sich voneinander unterscheiden. Doch Hundertwasser ist nicht weit von der Wahrheit entfernt. Seine Theorie bestätigt auch die Wissenschaft, die behauptet, dass die geraden Linien und Ecken moderner Gebäude die menschliche Psyche negativ

beeinflussen, indem sie seine Lebensqualität verringern, Stress und sogar Depressionen bei ihm hervorrufen [3, S. 8].

Der Naturschutz gilt als besonderes Anliegen des Künstlers. Seine ökologischen und zugleich gesellschaftskritischen Positionen verbreitete er mit zahlreichen Manifesten, Briefen, in Reden und öffentlichen Demonstrationen. Im Zentrum seines ökologischen Handelns stand die Idee, der Natur wieder zu ihrem Recht zu verhelfen, durch Baumpflanz- und Begrünungsaktionen, den Schutz des Wassers und den Kampf für eine abfallfreie Gesellschaft.

Hundertwasser gestaltete Original-Poster u. a. für die Rettung der Meere, für den Schutz des Regenwaldes und gegen die Kernenergie, die in hohen Auflagen gedruckt wurden und deren Verkaufserlöse an Umweltinitiativen und Umweltorganisationen gespendet wurden.

Hundertwasser selbst hat seine Vorstellungen von einem Leben im Einklang mit den Gesetzen der Natur in seinen bescheidenen Rückzugsorten im Waldviertel, in der Normandie, in Venedig und in seinem Tal in Neuseeland verwirklicht, wo er mehr als 100.000 Bäume pflanzte, Kanäle und Teiche anlegte und Wasserkläranlagen baute. Er nütze Sonnen- und Wasserenergie und verwendete die Humustoilette an allen seinen Wohnorten. Was den Zeitgenossen Hundertwassers als Utopie erschien, ist heute von ungebrochener Aktualität [4].

Antoni Gaudí und Friedensreich Hundertwasser waren zwei herausragende Architekten, die durch ihre organische und fantasievolle Architektur die Welt beeinflusst haben. Ihre Werke sind bis heute inspirierend und haben einen großen Einfluss auf die moderne Architektur. Gaudí ließ sich auch stark von der Natur und Religion inspirieren und schuf eine organische Architektur, die sich von der traditionellen Geometrie und Symmetrie löste. Ein Beispiel für seine außergewöhnliche Architektur ist die Basilika Sagrada Família in Barcelona. Dieses Meisterwerk zeichnet sich durch ihre dynamischen Formen, geschwungenen Linien und detailreichen Fassaden aus.

Aber was haben Gaudi und Hundertwasser gemeinsam?

- **Nachhaltigkeit** - eine tiefe Verbindung zur Natur und umweltfreundliche Gestaltung. Gaudí nutzte innovative Lösungen, um Material zu sparen und natürliche Lichteffekte zu erzeugen. Ihr Schaffen ist recht ein Vorbild für eine umweltbewusste Architektur.
- **Harmonische Gestaltung** - Streben nach einer harmonischen Verbindung von Architektur, Kunst und Natur an. Sie wollten eine Umgebung schaffen, in der die Menschen im Einklang mit ihrer Umwelt leben und genießen können. Ihr Fokus auf organische Formen, lebendige Farben und die Integration von Kunsthandwerk schafft eine einladende und inspirierende Atmosphäre, die auch in der Architektur der Zukunft beibehalten werden kann.
- **Individualität und Identität** - Gaudí und Hundertwasser betonten die Bedeutung individueller Gestaltung und Ausdrucksfreiheit. Sie ermutigten die Menschen, ihren eigenen Stil zu entwickeln und ihre Umgebung nach ihren Bedürfnissen und Vorlieben zu gestalten. Diese Philosophie der Individualität und

Identität ist gerade in einer immer stärker standardisierten Welt von großer Bedeutung und wird auch für die Architektur der Zukunft relevant sein.

- **Innovation und Kreativität -** Experimente mit innovativen Techniken und unkonventionellen Ansätzen. Ihre Gestaltung war bahnbrechend und brach mit traditionellen Normen. Dieser Mut zur Innovation und Kreativität ist eine wichtige Eigenschaft für die Gestaltung der Zukunft und wird von den Architekten von heute und morgen weiterhin angestrebt [5].

Heutzutage gibt es mehrere Architekten, die von Gaudí und Hundertwasser inspiriert sind und deren Stil und Ideen weiterentwickeln. Einer davon ist der spanische Architekt Santiago Calatrava. Seine Werke zeichnen sich durch organische Formen, sorgfältig durchdachte Strukturen und innovative Nutzung von Materialien und Technologien aus, z.B. das Museu de les Ciències Príncipe Felipe in Valencia und das Milwaukee Art Museum in den USA. Ein weiterer Architekt, der von Gaudí und Hundertwasser beeinflusst ist, ist der Brite Peter Cook. Er ist Mitbegründer des avantgardistischen Architekturbüros Archigram und bekannt für seine fantasievollen und visionären Entwürfe. Cooks Architektur erinnert an die organischen Formen und lebendigen Farben von Gaudí und Hundertwasser und strahlt eine spielerische und futuristische Ästhetik aus [5].

Fazit

Auch heute gibt es unterschiedliche Meinungen über die Kunst von Hundertwasser. Die Hälfte der Wiener ist unglaublich stolz auf ihn, der zweite Teil ist empört, dass der Architekt das klassische Wien mit seinen farbenfrohen Gebäuden wie die Wohnungen von Zwergen aus Märchen aufgebaut hat. Aber für uns ist Hundertwasser ein Beispiel vom Menschen, der wunderschöne Kleinigkeiten im Leben sehen konnte. Er hat verstanden, dass das Leben vielleicht nicht immer voll Ausgewogenheit ist, doch stets voll Harmonie – sonst wäre es keine Schönheit –, und diese seine Harmonie ist dynamisch.

Unserer Meinung nach hat Hundertwasser den Sinn des Lebens gefasst und das Leben in vollen Zügen genossen. Man sagt, Hundertwasser sei „Architektur-Doktor“. Er scheute sich nicht, unansehnliche existierende Bauten zu verbessern: „Jedes noch so hässliche und kranke Haus kann geheilt werden.“ Es steht ähnlich mit Menschen: Alle verzweifelten Menschen können zum Leben zurückgebracht werden, zum Weg der Liebe und Harmonie.

Quellenverzeichnis

1. Коновалова Н. Великие архитекторы. Том 7. Фриденсрайх Хундертвассер: ИД Комсомольская правда, 2018. - 72 с.
2. Ранд Г. Хундертвассер: Арт-Родник, 2005. - 200 с.
3. Chiavoni E. Architecture, Colour and Images. Ideas and Designs by Friedensreich Hundertwasser: article belongs to the Proceedings of Proceedings of the International and Interdisciplinary Conference IMMAGINI, 2017. - 10 c.
4. Hundertwasser [Elektronische Quelle] URL: https://www.hundertwasser.at/deutsch/hundertwasser/hwueberhw.php (Abgerufen am 15.11.2023)

5. Hundertwasser [Elektronische Quelle] URL: https://hundertwasser.com/ (Abgerufen am 18.11.2023)

Lebedewa Natalia
MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Völkerrecht

Österreichisches Deutsch: Entwicklungsfaktoren im historischen Kontext

Abstract:
Der Artikel widmet sich der Analyse des Entwicklungsprozesses des österreichischen Deutsch und bestimmt die Faktoren, die die österreichische Variante der deutschen Sprache zu einem bestimmten Zeitpunkt maßgeblich beeinflusst haben.

Keywords:
Österreichisches Deutsch, die Untersuchung der Entwicklungsfaktoren, Geschichte Österreichs

Einführung

Die Sprache spielt eine wichtige Rolle bei der Untersuchung der Kultur, Verhaltensweisen, Traditionen und nationaler Merkmale eines Landes. Sie ist wie ein Spiegel der Seele einer ganzen Nation, wie ein zerbrechliches Kunstwerk, das selbst durch geringfügige Veränderungen in der Umwelt beeinflusst wird [5, S.290].

Österreich hat einen langen und einzigartigen Entwicklungsweg hinter sich, und auf seinen Straßen wandelten Menschen, die die Welt verändert haben, von Wolfgang Amadeus Mozart bis Sigmund Freud. Natürlich haben viele talentierte Menschen, die in Österreich lebten, die Entwicklung der Sprache geprägt.

Die Sprache ist immer in Bewegung. Sie entwickelt sich auch heute noch weiter. Kriege, Handel und politische Beziehungen, Besiedlung - all diese und viele andere Dinge haben diese Veränderungen verursacht. In diesem Bericht möchten wir den weitreichenden Entstehungsprozess des österreichischen Deutsch untersuchen, nämlich wie es sich verändert hat und welche Faktoren dazu beigetragen haben.

Forschungen

Menschen aus verschiedenen Berufen waren mit den Forschungen der deutschen Sprache in Österreich beschäftigt.

Die ersten Studien im 18. Jahrhundert zu den Unterschieden zwischen den Sprachen des Heiligen Römischen Reiches und Österreichs stammen von dem Linguisten Johann Sigmund Popowitz, dessen Arbeiten in die Archive zur Erstellung des Österreichischen Wörterbuchs eingingen.

Jurist Josef Sonnenfels, der in seinen Schriften Austriazismen verwendete und sich so im Bereich der Regierung und des Rechts etablieren konnte, initiierte die offizielle Abschaffung der Folter in Österreich und nahm an der Ausarbeitung des österreichischen Strafgesetzbuches von 1803 teil.

Der Begriff “das Österreichische Deutsch”

Zunächst möchten wir erläutern, wie der Begriff “das österreichische Deutsch” heute charakterisiert wird.

Laut Duden [3, S. 27] ist Österreichisches Deutsch eine der entsprechenden nationalen und regionalen Varietäten des Deutschen.

Heute gilt das Konzept des österreichischen Deutsch als bekannt und weitgehend anerkannt. Der deutsche Sprachwissenschaftler Jan-Hendrik Lehrkamp schrieb bereits 2003, dass "an der Anerkennung der Variante kein Zweifel besteht, ebenso wenig wie an ihrer Existenz". Aber auch heute gibt es Forscher, die immer noch bezweifeln, dass österreichisches Deutsch existiert [1, S. 131].

Kurze Geschichte der historischen Entwicklung und sprachliche Beispiele

Die sprachliche Situation in Österreich sieht heutzutage so aus, dass die Verwendung der Sprache vom Geschlecht, Alter, sozialem Status abhängt. Aber wie war es früher?

1. Das Gebiet des heutigen Österreich wurde ursprünglich von den Kelten besiedelt. Ihr sprachliches Erbe hat sich bis in unsere Zeit erhalten.

- z.B. nicht jeder weiß, dass der Name der heutigen österreichischen Hauptstadt Wien auf keltischen Ursprung zurückführt: *Vienna* < vindo < gwyn [7].

1. Während des 2. Jahrhundert v. Chr. kamen die Römer hierher und die gesamte Region stand unter römischer Herrschaft. Während dieser Zeit haben die Römer Beziehungen zu vielen Ländern aufgebaut.

- Der ***Karneval*** in Österreich heißt ***Fasching***. Obwohl die genauen historischen Ursprünge des Faschings unklar sind, wird die Einhaltung seiner römischen Riten bereits in Wolfram von Eschenbachs Parzival (frühes 13. Jahrhundert) erwähnt.

2. In der Mitte des 6. Jahrhunderts war das Gebiet zwischen den Ostalpen und dem Wiener Wald unter bayerischer Herrschaft. Der Einfluss Bayerns gilt als einer der stärksten.

- z.B. das Wort ***Schnitzel***, das in Österreich ein beliebtes Gericht ist, stammt vom bayerischen Wort ***Schnitzell*** und bedeutet "ein in dünne Scheiben geschnittenes Stück Fleisch" [6].

4. Karl der Große, König der Franken und späterer Kaiser des Westens, gründete im frühen 9. Jahrhundert das Gebiet der Ostmark.

- In einer Urkunde [heute im Bayerischen Hauptarchiv] aus dem Jahr 996 werden diese Orte erstmals mit dem Wort ***Ostarrichi*** bezeichnet, von dem sich offensichtlich der heutige deutsche Name ***Österreichs*** ableitet.

5. Das Gebiet wurde von verschiedenen Dynastien beherrscht, z. B. den Babenbergern und den Habsburgern. Die Habsburger waren Anhänger des Katholizismus, was dazu beitrug, dass dieser zur Hauptreligion Österreichs wurde. Es ist selbstverständlich, dass Religion für die Gebildeten zugänglich war. Viele Rechts- und Verwaltungsbegriffe gehen auf die Staatssprache des Habsburgerreiches zurück [4, S. 204].

- So verwenden die Österreicher statt ***Bundestag*** das Wort ***Nationalra***t, statt ***Bundesverwaltungsgericht*** - ***Verwaltungsgerichtshof***, statt ***Schmerzensgeld*** - häufiger ***Schadensersatz***.

1879 kodifiziert Österreich die im Lande üblichen schriftsprachlichen Gewohnheiten als „Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung“.

Dann haben die militärischen Niederlagen in der Habsburgermonarchie 1866, Deutsch-Österreichisches Bund 1879, Dreibund 1882 und schließlich die Globalisierung die Änderungen in der Sprache, die jetzt schwerer zu bemerken sind, verstärkt.

Damit ist die Untersuchung einiger Faktoren, die die Entwicklung des Österreichischen Deutsch beeinflusst haben, abgeschlossen.

Schlussfolgerung

Man kann feststellen, dass das österreichische Deutsch durch viele Faktoren geprägt wurde. Das sind innere und äußere politische Faktoren, die Aktivitäten von Intellektuellen und Kreativen verschiedener Zeiträume, Einfluss der Nachbarländer, Globalisierung, wissenschaftlicher Fortschritt usw.

Sprache und Menschen haben sich die ganze Zeit gegenseitig geformt.

Quellenverzeichnis

1. Яковлева, Т. А. Национально-культурная специфика австрийского немецкого в сферах экономики, политики и права / Т. А. Яковлева // Филологические науки в МГИМО. – 2020. – № 3(23). – С. 131-137.
2. Ammon U. Gibt es eine österreichische Sprache? / Ulrich Ammon // Die Unterrichtspraxis / Teaching German. — 1996. — № 2. — C. 131-136.
3. Ebner J. Duden Österreichisches Deutsch/ Jakob Ebner. Zürich, 2008. – 512 S.
4. Evans Robert J. W. Historians and the State in the Habsburg Lands / Robert J. W. Evans // Actes du colloque de Rome, 1993. — pp. 203-218.
5. Muhr R. / Peter Lang Verlag 1995-2005: Zehn Jahre Forschung zum österreichischen Deutsch. Eine Bilanz: Peter Lang Verlag. / Peter Lang Verlag. Wien, 2006. – S. 289 - 292.
6. Schiersner D. Vorderösterreich / Dietmar Schiersner [Elektronische Quelle] // Historisches Lexikon Bayerns: [Website]. — URL: https://www.historisches-lexikon-bayerns.de/Lexikon/Vorderösterreich (Abgerufen am 08.11.2023).
7. Harpers Dictionary of Classical Literature and Antiquities [Elektronische Quelle] // [Website]. — URL: https://archive.org/details/cu31924027019482 (Abgerufen am 08.11.2023).

Prokonina Anastassija

MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Die Besonderheiten der Dialekte in der österreichischen Literatur

Abstract:

Der Aufsatz untersucht die Bedeutung des Dialekts als Existenzform der deutschen Sprache in Österreich. Er wird von österreichischen Schriftstellern im künstlerischen Diskurs aktiv genutzt und hilft den Österreichern, ihren kulturellen Code beibehalten.

Keywords:
Österreichisches Deutsch, österreichische Literatur, Schriftsteller, Sprache

«Jedenfalls ist es die Sprache, die Identität stiftet» [7, S.7].

Die Begriffe „Österreichisches Deutsch“ und „Österreichische Literatur“ sind untrennbare Teile nationaler Identität, die nur innerhalb der Grenzen Österreichs existieren und beim Studium von außen vergänglich werden. Dialekt gilt als Schlüssel zur nationalen Identität und stellt einen integralen Bestandteil der Ethnokultur dar [1, S. 317]. Die Vernetzung der Literatur und Kultur eines bestimmten Volkes erklärt die aktive Nutzung des Dialekts von österreichischen Schriftstellern als Mittel zur Vermittlung von Traditionen, Bräuchen und Lebenserfahrungen, was dazu beiträgt, einen einzigartigen kulturellen Code widerzuspiegeln [3, S. 348]. In der modernen Sprachsituation unterscheiden sich territoriale Dialekte nicht nur durch sprachliche Besonderheiten, sondern auch durch unterschiedlichen Status und Verbreitung, was ermöglicht, ein authentisches Bild zu schaffen und Nuancen zu vermitteln.

Dies wird durch die Analyse einer Vielzahl von Werken österreichischer Autoren und Dichter bestätigt. Die meisten von ihnen behandeln Themen wie die Definition nationaler oder regionaler Identität und die Förderung des "Heimatgefühls".

Bei der Untersuchung eines jeden Themas gilt es als wichtig, seine Geschichte zu erforschen. Der Einfluss der österreichischen literarischen Dialektliteratur beginnt sich in Österreich im 14. Jahrhundert zu zeigen, als die Wirkung der Wiener Sprachmuster auf die poetische Sprache in Österreich zunimmt. Schon damals diente sie als Instrument zur Bewahrung ethno-kultureller Merkmale und fand ihre Leserschaft.

Im 20. Jahrhundert wird der Dialekt erneut im künstlerischen Kontext relevant, indem er Protest gegen technische und wirtschaftliche Zerstörung ausdrückt und durch Literatur zu den Lesern zurückkehrt. In einer neuen Ära zieht er nicht nur in Österreich, sondern auch darüber hinaus ein breites Publikum an. Der Dialekt, der für viele nichts mehr als die Muttersprache ist, bleibt nur die Sprache der Kindheit und Heimat, jetzt aber nähert er sich dem Leser aufgrund seiner Einbeziehung in die Literatur wieder.

Dennoch vertreten die Forscher unterschiedliche Ansichten über den österreichischen Dialekt in der Literatur. Aufgrund verschiedener Gründe gibt es Schwierigkeiten bei der Analyse der österreichischen Variante der deutschen Sprache [2, S. 90]:

- die Schwierigkeit, dialektale Werke außerhalb des Landes zu veröffentlichen, weil es für österreichische Schriftsteller schwierig ist, Werke im Dialekt in großen Auflagen zu veröffentlichen und außerhalb Österreichs Anerkennung zu erlangen;
- das Fehlen kodifizierter phonetischer und grammatischer Normen für den Dialekt, was seine Übertragung in schriftliche Form unmöglich macht;
- die Bindung an eine bestimmte Region Österreichs, die einen begrenzten Leserkreis vorbestimmt.

In letzter Zeit ist auch ein Rückgang des Interesses an der dialektalen Literatur aufgrund des geringen Anteils österreichischer sprachlicher Besonderheiten in der schriftlichen Sprache zu beobachten. Die literarische Sprache vermeidet die Verwendung regionaler Dialekte in einem stilistisch neutralen Kontext.

In diesem Zusammenhang führte der Vertreter der radikalen Plurizentrik bezüglich des Status des österreichischen Deutsch, Rudolf Muhr, eine Studie unter 581 österreichischen Autoren durch, um zu untersuchen, wie Redakteure die sprachlichen Besonderheiten des österreichischen Deutsch in Verlagen behandeln. Das Ergebnis war, dass Autoren oft österreichische Ausdrücke ändern, und selbst in österreichischen Verlagen werden diese Besonderheiten nicht immer bewahrt, was durch die Anforderungen des Marktes und der Zielgruppe erklärt wird.

Gleichzeitig sollte die Aktivität der "Wiener Gruppe" in der Mitte des 20. Jahrhunderts erwähnt werden, zu der bekannte Schriftsteller wie H. C. Artmann, F. Achleitner, K. Bayer, G. Rühm, O. Wiener und andere gehörten. Sie förderte die Verwendung des Wiener Dialekts in der schriftlichen Sprache.

Für ein umfassendes Verständnis dieser Frage ist eine Analyse der Morphologie und Syntax des österreichischen Deutsch in der Literatur erforderlich. Diese zeigen Unterschiede in der Verwendung von Artikeln, Präpositionen, Verben und Zeitformen auf. Diese Besonderheiten machen den österreichischen Dialekt ausdrucksstärker und näher am Alltag.

Eigennamen können mit einem bestimmten Artikel verwendet werden. Zum Beispiel ist ein absolut typischer Begrüßungssatz in einem Telefongespräch: „Hallo! Da bin die Ute“. In diesem Fall wird das Adverb „da“ im Sinne von „hier“ genutzt. Im Allgemeinen wird der Artikel, sowohl der bestimmte als auch der unbestimmte, in Österreich häufiger als in Deutschland genutzt. Und diese Aussage betrifft nicht nur die Verwendung des Artikels, die österreichische Variante des Deutschen mit verschwommenen Grenzen zwischen Standard und gesprochener Sprache strebt oft, auch mit Hilfe von Grammatikeinheiten an, die Aussage zu verstärken und ihre Ausdruckskraft zu erhöhen.

Der österreichische Dialekt hat seine eigenen einzigartigen Wörter und Ausdrücke, die in anderen Versionen der deutschen Sprache nicht verwendet werden. Zum Beispiel wird anstelle von "Ich" das Wort "i" verwendet, anstelle von "nicht" - "nix" und statt "ist“ - „is" („Übrigens will ich gar **nix** davon sagen, dass er reich **is**. Mein Freund **is** krank“ [5, S. 388], („**I** mein, **i** kann nimmer“) [6, S-83].

Es gibt auch Unterschiede in der Verwendung von Präpositionen und Verben, zum Beispiel die Verwendung der Präposition „in“ im Sinne von „zu“ bei der Angabe der Richtung: «Judith ging gerne in die Arbeit“. Unterschiede gibt es auch in der Verwendung der Präposition „auf“, die anstelle von „an“ für die Bezeichnung einer vertikalen Oberfläche verwendet wird: «Die Telefonnummer des Standes war groß auf das Wellblech geschrieben».

Auf der syntaktischen Ebene ist die Position des Hilfsverbs in Nebensätzen mit dreigliedrigen (und mehr) Formen bemerkenswert. Im deutschen Standard wird das konjugierte Verb vor den Infinitiven platziert, in der österreichischen Variante hingegen dazwischen: „sobald ich selbständig gehen hätte können“ [4, S.37].

Die Verwendung der Zeitformen ist ebenfalls bemerkenswert und charakteristisch. So ist die Perfektform die universelle Zeitform zur Darstellung sowohl abgeschlossener als auch unvollendeter Handlungen. Präteritum und Plusquamperfekt werden nur in der schriftlichen Sprache verwendet. Zur Darstellung der Vorzeitigkeit in der Vergangenheit wird in Österreich das sogenannte doppelte Perfekt und doppelte Plusquamperfekt verwendet: „… daß er eine Reise **verabredet gehabt hatte**“; und „Eine Versicherung habe der Nachbar nicht **abgeschlossen gehabt**“ [1, S. 321].

Zusammenfassung

Abschließend ist es wichtig zu betonen, dass trotz der geringen Erforschung der deutschen Dialekte in Österreich die Bedeutung des Dialekts als einer Form des Bestehens der deutschen Sprache in diesem Land groß ist. Die Dialekte bewahren die Identität des Volkes, vermitteln Traditionen und Bräuche und werden von Schriftstellern verwendet, um einen anschaulichen beschreibenden Kontext zu schaffen und die sprachlichen Besonderheiten der Charaktere hervorzuheben. Dialekte entwickeln sich ständig weiter und sind ein wesentliches Merkmal der österreichischen Ethnokultur.

Quellenverzeichnis

1. Ланских Ю.В. Австрийский немецкий: австрийская литература в грамматическом фокусе // "Иностранные языки: лингвистические и методические аспекты". – 2016. – Выпуск 36. – С. 317 - 322.
2. Чукшис В.А. К вопросу о функциональном потенциале диалекта в произведениях австрийской художественной литературы / В.А. Чукшис // "Язык и культура". – 2023. – N 61. – С. 86–102.
3. Яковлева, Т. А. Лексические особенности глаголов в австрийском национальном варианте немецкого языка / Т. А. Яковлева // Русская германистика: Ежегодник Российского союза германистов, Москва, 29 ноября – 01 декабря 2019 года. Том XVI. – Москва: Общество с ограниченной ответственностью "Издательство "Деком", 2019. – С. 339-350.
4. Lanskich J. Der aktionsartliche Charakter des substantivierten Infinitivs im Österreichischen Deutsch // "Grazer Linguistische Studien" / J. Lanskich. – Graz, – 2015. – N 84. – C. 37–57.
5. Nestroy J. Das Mädl aus der Vorstadt / J. Nestroy // "Komödien. Frankfurt am Main: Insel Verlag". – 1987. – C. 355 - 433.
6. Canetti E. Komödie der Eitelkeit / E. Canetti // "Dramen. Frankfurt am Main: Fischer Taschenbuch Verlag". – 1978. – C. 75-184.
7. Sedlaczek R. Das Österreichische Deutsch: wie wir uns von unserem grossen Nachbarn unterscheiden / R. Sedlaczek. – Wien: Ueberreuter, 2004. – 496 S.

Romanowa Maria

Finanzuniversität der Regierung der Russischen Föderation,
Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationales Finanzwesen

Kulinarische Reise durch Österreich

Abstract:

Der Artikel erkundet die kulinarische Landschaft Österreichs und stellt ländliche und städtische Küche gegenüber. Er präsentiert österreichische Gerichte, hebt regionale Spezialitäten hervor und feiert das reiche gastronomische Erbe des Landes.

Keywords:

Österreich, Europäische Union, Kochkunst, kulturelle Traditionen.

Einleitung

Die Aktualität des Artikels über die österreichische Küche liegt in der zunehmenden globalen Popularität der österreichischen Gastronomie. Darüber hinaus erwecken die Vielfalt der regionalen Küchen und die kulturelle Bedeutung österreichischer Gerichte das Interesse am gewählten Thema. Die kulinarischen Künste sind ein wichtiger Teil der Kultur und des Erbes eines jeden Landes. Dank des Kochens können wir eine Vielzahl von Geschmacksrichtungen genießen und uns gegenseitig die Freude an einer angenehmen Mahlzeit schenken.

Ziel dieser Arbeit ist es, die ländliche und städtische Küche Österreichs sowie den Prozess der Zubereitung von zwei ikonischen österreichischen Gerichten zu betrachten. Zudem werden die Gerichte verschiedener Bundesländer und die österreichischen Getränke behandelt.

Die Forschungsarbeit basiert auf einer umfassenden Analyse von kulinarischen Quellen, regionalen Rezepten und kulturellen Einflüssen. Außerdem wurden zum besseren Verständnis der österreichischen Küche zwei Rezepte ausprobiert.

Ländliche und städtische Küche

In der österreichischen Küche vereinen sich faszinierende nationale Traditionen, die über Jahrhunderte hinweg von benachbarten Ländern beeinflusst wurden. Diese schmackhafte und vielfältige Küche zeichnet sich durch sättigende Gerichte mit einer Fülle von Zutaten aus.

Die ländliche Küche Österreichs ist bekannt für ihre Einfachheit und die Verwendung natürlicher Zutaten wie Kartoffeln, Fleisch, Milch und Ei. Hierbei stehen bodenständige Gerichte im Mittelpunkt, die die Tradition und Kultur der Region widerspiegeln [1].

Im Gegensatz dazu dominieren in den Städten komplexe Fleisch- und Fischgerichte, die erstmals auf den Tischen des königlichen Adels und der wohlhabenden Bürger erschienen. Die städtische Küche präsentiert eine raffinierte Fusion von kulinarischen Einflüssen, die die Vielfalt und Modernität der urbanen Speisekultur widerspiegeln [4].

Authentische österreichische Gerichte

Die österreichische Küche bietet eine reiche Vielfalt an authentischen Gerichten, die sowohl bei den Einheimischen als auch bei Touristen äußerst beliebt sind. Diese kulinarischen Köstlichkeiten repräsentieren nicht nur das nationale kulinarische Erbe, sondern haben auch eine tiefe kulturelle Bedeutung für Österreich.

Wiener Schnitzel, Tafelspitz, Apfelstrudel, Kaiserschmarrn und Sachertorte sind einige der herausragenden Speisen, die die österreichische Küche zu bieten hat. Jedes dieser Gerichte spiegelt die Tradition und den Geschmack des Landes auf einzigartige Weise wider, wodurch sie zu unverzichtbaren Bestandteilen der österreichischen Esskultur geworden sind.

Tafelspitz, ein traditionelles österreichisches Gericht, besteht aus Rindfleisch, das in Brühe mit Gemüse gekocht wird. Es wird mit Meerrettichsauce und buntem Gemüse serviert. Kaiserschmarrn sind fluffige Pfannkuchen, die mit Marmelade oder Beeren serviert werden. Apfelstrudel ist ein klassischer österreichischer Nachtisch, gefüllt mit Äpfeln, Rosinen, Nüssen und Gewürzen, umhüllt von dünnem Teig und serviert mit Vanillesauce oder Schlagsahne [2].

Das Wiener Schnitzel ist das weltweit bekannteste österreichische Nationalgericht. Sein besonderer Reiz liegt darin, dass es aus frischem Kalbfleisch zubereitet wird. Die Visitenkarte und der beliebte Nachtisch der Österreicher ist die Sachertorte, die Biskuit, Aprikosenmarmelade und Schokoladenglasur kombiniert [2].

Nationale Küchen der Bundesländer

Die kulinarische Landschaft Österreichs ist so vielfältig wie die Landschaft selbst, wobei jedes der neun Bundesländer seine eigene einzigartige regionale Küche hat. Während die Wiener Küche oft im Mittelpunkt der österreichischen kulinarischen Identität steht, repräsentiert sie nur einen Bruchteil des reichen und vielfältigen gastronomischen Erbes des Landes [5]. Die regionalen Küchen der Bundesländer zeichnen sich durch einfache, aber schmackhafte Gerichte aus, die traditionell aus lokal bezogenen Zutaten und Kochmethoden zubereitet werden, die über Generationen weitergegeben wurden.

In der Steiermark zum Beispiel nimmt eine traditionelle Kartoffelcremesuppe einen Ehrenplatz auf der lokalen Speisekarte ein. Die Tiroler Küche ist für ihre herzhaften Knödel mit Speck bekannt, während der ikonische Salzburger Nockerl, ein leichtes und luftiges Ei-Dessert, über die Grenzen von Salzburg hinaus bekannt geworden ist [3].

Diese regionalen Spezialitäten spiegeln eine tiefe Verbindung zum Land und eine Ehrfurcht vor landwirtschaftlichen Traditionen in den jeweiligen Regionen Österreichs wider. Sie verkörpern ein kulinarisches Geflecht, das aus der Fülle der Natur und dem rustikalen Lebensstil in jedem Gebiet gewoben ist.

Keine Erkundung der österreichischen Küche wäre komplett ohne einen Hinweis auf die nationalen Getränke des Landes. Österreichs Weinkultur ist bekannt für Rebsorten wie Grüner Veltliner und Riesling, die auf Tischen im ganzen Land zu finden sind. Darüber hinaus bereichern ikonische Getränke wie Almdudler, eine Kräuterlimonade, und renommierte Liköre wie Mozart und Stroh das Angebot des

Landes an Getränken. Diese vielfältige Auswahl an Getränken spiegelt Österreichs reiche Tradition im Weinbau und Likörherstellung wider und ist die perfekte Ergänzung zu den kulinarischen Köstlichkeiten des Landes [3].

Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die österreichische Küche eine faszinierende Vielfalt an regionalen Traditionen und kulinarischen Einflüssen bietet. Sowohl die ländliche als auch die städtische Küche spiegeln die reiche Geschichte und kulturelle Vielfalt des Landes wider. Authentische Gerichte wie Wiener Schnitzel, Tafelspitz, Apfelstrudel, Kaiserschmarrn und Sachertorte präsentieren sich als unverzichtbare Bestandteile der österreichischen Esskultur und spiegeln die einzigartige Geschmacksvielfalt des Landes wider. Darüber hinaus zeichnen sich die regionalen Spezialitäten der neun Bundesländer durch ihre Verbindung zur Natur und den landwirtschaftlichen Traditionen aus. Die kultigen Getränke Österreichs ergänzen das gastronomische Erbe des Landes. Diese reiche kulinarische Tradition lädt dazu ein, die Vielfalt der österreichischen Küche zu entdecken und die Freude an kulinarischen Genüssen zu teilen.

Quellenverzeichnis

1. Die typisch österreichische Küche und ihre Rezepte // Österreich [Electronische Quelle] URL: https://www.austria.info/de/aktivitaeten/essen-und-trinken/oesterreichische-kueche (Abgerufen am 28.11.2023).
2. Essen & Trinken in Österreich // Schmankerlstubn [Electronische Quelle] URL: https://www.schmankerlstubn.at/essen-trinken-oesterreich/ (Abgerufen am 26.11.2023).
3. Österreichische Spezialitäten – beliebte Gerichte aus Österreich! // EatsMaster [Electronische Quelle] URL: https://eatsmarter.de/kulinarische-reise/oesterreichische-spezialitaeten-beliebte-gerichte-aus- oesterreich (Abgerufen am 27.11.2023).
4. Peter P. Kulturgeschichte der österreichischen Küche. - München: C.H.Beck, 2013. - 264 S.
5. Wiener Küche // Wien.info [Electronische Quelle] URL: https://www.wien.info/de/essen- trinken/wiener-kueche (Abgerufen am 27.11.2023)

Rybin Michael, Gontscharowa Angelina
MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Beziehungen

Österreichische Folklore: praktische Anwendung und Besonderheiten

Abstract:
Im Artikel werden die Rolle und die Funktionen (unterhaltsame, erzieherische, erklärende) der österreichischen Folklore anhand der Volksmärchen untersucht. Außerdem werden nationale Besonderheiten der ausgewählten Märchen gezeigt.
Keywords:
Folklore, Österreich, Mythe, Erziehung

Folklore spielt in der heutigen Gesellschaft eine bedeutende Rolle, obwohl am meisten offensichtliche Wichtigkeit der Volkskunst oft ignoriert wird. Wegen dieser weitverbreiteten Einstellung halten die Meisten Märchen, Mythen, Volkslieder usw. für etwas Veraltetes. Dennoch setzen sich immer mehr Pädagogen und Pädagoginnen, Philologen und Philologinnen dafür ein, dass man mehr Wert auf Folklore legen soll, weil sie nicht nur eines der interessantesten Forschungsfelder verkörpert, sondern auch eine praktische Anwendung in Hinsicht auf Kindererziehung und Geschichteforschung mitbringt.

In diesem Artikel versuchen wir, zu beweisen, warum Folklore nicht geringgeachtet werden sollte, und was für zur österreichischen Folklore gehörende Eigenheiten es gibt. Der theoretische Teil dieses Berichtes gründet sich am meisten auf die Werke von einem der markantesten Folkloreforscher Wladimir Jakowlewitsch Propp und zwar auf „Die Historischen Wurzeln der Zaubermärchen“ und „Morphologie des Märchens“. Anhand der Bücher und selbstgeführter Analyse stellen wir drei Funktionen der Folklore fest: Erziehung [2. S. 98], Unterhaltung [2. 137] und Erklärung von Naturphänomenen [2, S. 108].

Wenn man irgendwann beschließt, originelle Märchen Brüder Grimms zu lesen, wird er vermutlich überraschst. Wie ist es möglich, solche ekelhaften und erschreckenden Grausamkeiten zu beschreiben, insbesondere, zur Kenntnis nehmend, dass diese Märchen auf Kinder gezielt sind? In der Vergangenheit brauchte man solche widerlichen Kleinigkeiten, um bestimmte Reaktion von Zuhörenden zu erwecken [1, S. 56]. Beispielsweise indem man über unheimliche im Wald lebende Biester erzählte, erschreckte man das Publikum, sodass die Zuhörenden nicht mehr in den Wald, wo es zweifellos gefährlich war, alleine gehen wagten. Heutzutage bleibt diese Funktion noch immer da. Nicht umsonst ist die Volkskunst eine der ersten Lektüren, die Kinder lesen. Damit passen sie sich unserer Welt an und, laut vieler Psychologen, hilft ihnen diese Literatur im erwachsenen Leben Schwierigkeiten zu bewältigen [1, S. 18] (z.B. die Vielfalt verschiedener Emotionen und Gefühle, weil sich die Kinder mit ihnen beim Lesen bekannt machen). Die Unterhaltung ist aktuell und sogar ewig, denn die Unterhaltung bildet den Grundpfeiler jedes Märchens. Die dritte Funktion ist ihrerseits nicht mehr relevant zu nennen, denn Wissenschaft

ersetzte Folklore in diesem Bereich, aber die Spuren dieser Funktion sind noch sichtbar.

Nachdem wir in Kürze wissenschaftliche Grundlage beschrieben haben, sind ein paar Beispiele zu nennen. Eines der hervorragenden Märchen aus Österreich „Der Geist des Schneegebirges“ [3] zeigt anschaulich nicht nur die zwei der oben genannten Funktionen, sondern auch eine Besonderheit (in diesem Fall ist die der Handlungsort). Die erzieherische Funktion äußert sich hier in der Beschreibung der Hauptperson, eines Jungen, Fridel genannt. Er beschließt, auf eine Reise zu gehen, um mit dem Fiedelspielen (Geigenspiel) ein wenig Geld zu verdienen. Aber dieses Geld braucht er nicht für sich selbst, sondern für seine Mutter. Seine Motive sind total aufrichtig und sein Herz ist rein, dafür wird er vom Geist des Schneegebirges belohnt und gelobt. Diese Verbindung, je edelmütiger man ist, desto mehr bekommt man, müsste als ein Beispiel für das Publikum gedient haben. Demnach wurde damals und wird heutzutage den Jugendlichen und Erwachsenen beim Hören beigebracht, was „das Gute“ und „das Böse“ ist.

Was die zweite Funktion (Unterhaltung) betrifft, benutzt man zahllose zauberhafte Märchenhelden wie z. B. das Bergmännlein, den Geist und das Silberhäslein, deshalb behalten die Zuhörenden Aufmerksamkeit bis zum Ende der Erzählung. Außerdem ist die Geschichte auf eine besondere Art geschrieben und zwar mithilfe der Personifikation, Syntax, Metaphern, des Reimes schafft der Text, melodische Lautung zu erreichen.

Besonderheiten verpassen wir auch nicht. Es ist ersichtlich, dass jedes Märchen die buntesten Nationaleigenschaften widerspiegelt. Dieses Märchen ist keine Ausnahme. Der Handlungsort des Märchens spielt die Rolle eines solchen Merkmals. Der beschriebene Ort ist ohne Zweifel Alpenvorland und der mit Schnee bedeckte Alpengipfel, was dazu dient das nationale österreichische Kolorit zu betonen. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie über Gebirge, Schnee, Geigespielen, winzige katholische Kirchen erzählt bekommen? Selbstverständlich erwecken solche Wörter bei jedem, der sich zumindest ein wenig mit Kulturerbe Europas bekannt gemacht hat, bunte Assoziationen mit Tirol, Kärnten, Vorarlberg mit ihren atemberaubenden Aussichten.

Ein anderes bemerkenswertes österreichisches Märchen ist „Das Geschenk des Windes“ [3], das die dritte oben genannte Funktion, d.h. die Darstellung der Naturphänomene, erfüllt. Die Handlungen und Schauplätze des Märchens verdeutlichen nicht nur die Unterschiede zwischen Gut und Böse, Großzügigkeit und Geiz, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit, Duldung und Widerstand, sondern auch die Auswirkungen von Naturphänomenen auf das menschliche Leben. Die Geschichte erzählt von einem armen Bauern, dem auf dem Heimweg von der Mühle das Mehl vom Wind aus den Händen geweht wurde. Seine ungeduldige und wütende Frau schickte ihn zum Wind, damit er Geld verlangt. Der Wind half dem Bauern und beschenkte ihn mit einem Körbchen, in dem sich unendlich viel Nahrung befand. Die Bäuerin begann damit zu prahlen, dass sie eine solche Gabe besitzt. Der Bauer ging zum Wind, um zu erzählen, was geschehen war, und der Wind gab ihm ein Fass, aus dem fünf Jungen erschienen und die Schuldige bestraften. So erscheint der Wind in

diesem Märchen als Richter, der das Gute belohnt und das Böse bestraft. Darin liegt die erzieherische Funktion des Märchens. Es ist erwähnenswert, dass die Windbedingungen für die Landwirtschaft wichtig waren, da der Wind eine starke Kraft war, die von den Bergen kam und Trockenheit oder im Gegenteil Regen bringen konnte. Magische Elementen wie z. B. das Zauberkörbchen und das Zauberfass sowie eine spannende Handlung fesseln die Aufmerksamkeit des Lesers.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die österreichische Folklore sowohl die Kultur des Landes widerspiegelt als auch grundlegende menschliche Prinzipien und Werte vermittelt. Die drei Funktionen - pädagogische, unterhaltsame und erklärende - sind in den meisten Volksmärchen enthalten, einige von ihnen haben die Märchen „Das Geschenk des Windes“ und „Der Geist des Schneegebirges“ anschaulich präsentiert. Die österreichische Folklore ist kein veraltetes Relikt der Vergangenheit, das ignoriert oder vergessen werden sollte, sondern ein lebendiger und dynamischer Teil der Kultur, der tiefe Einblicke in die menschliche Natur gewährt. Sie ist es daher wert, geschätzt und bewahrt zu werden, um sie an künftige Generationen weiterzugeben.

Quellenverzeichnis

1. Пропп В.Я. Исторические корни волшебной сказки. Научная редакция, текстологический комментарий И.В. Пешкова. - М.: Лабиринт, 2000. - 336 с.
2. Пропп В.Я. Морфология сказки. Изд. 2-е. - М.: Наука, 1969. - 168 с.
3. Datenbanken zur Europäischen Ethnologie/Volkskunde [Elektronische Quelle] URL: https://www.sagen.at (Abgerufen am 21.11.2023)

Wachitowa Anna
MGIMO-Universität, Moskau, Russland
Bachelorstudiengang: Internationale Journalistik

Themen und Tendenzen des Deutschraps in Österreich

Abstract:

Der Aufsatz widmet sich der Analyse von Themen und Tendenzen des Deutschraps in Österreich, die die Lebensrealität sowie politische Lage im Landes widerspiegeln. Einige dieser Themen sind Identität, Ungleichheit, Geld, Drogen. Liebe usw.

Keywords:

Österreich, Kultur, Rap

Als zentraler Bestandteil der Hip-Hop-Kultur hat Deutschrap eine maßgebliche Rolle bei der Beeinflussung der sozialen, politischen und künstlerischen Landschaft des Landes gespielt.

In diesem Artikel wird die aufkommende Rap-Szene in Österreich analysiert. Das Ziel ist, den kulturellen Einfluss sowie die kreative Vielfalt dieser Bewegung zu erkunden und sich mit den bedeutendsten Musikern und Entwicklungen bekannt zu machen. Außerdem werden Fragen nach Identität, Darstellung von Realitäten und

sozialem Bewusstsein in Betracht gezogen. Die gebrauchte Forschungsmethode ist Textanalyse.

Die bedeutendsten Rapper in Österreich

Yung Hurn

Im Jahr 2014 begann die musikalische Laufbahn von Yung Hurn, einem Schulabbrecher aus der Donaumetropole [1]. Bald darauf veröffentlichte er sein erstes Mixtape "Wiener Linien" und im folgenden Jahr brachte er das Tape "22" heraus. Yung Hurns Stil lässt sich am besten als eine Mischung aus Trap Rap und Cloud Rap beschreiben.

Zusätzlich zu seinen Wurzeln im Rap lässt sich Yung Hurn auch von der elektronischen Musik und gelegentlich sogar vom Indie Rock inspirieren. Sowohl sein 2018 als auch sein 2019 veröffentlichtes Studioalbum schafften es in die Top 10 in Österreich und Deutschland.

Money Boy

Money Boy zählt zweifellos zu den meistdiskutierten Rappern aus Österreich in den letzten zehn Jahren. Der Wiener Künstler verdankt diesen Ruf nicht allein der Tatsache, dass er seine Magisterarbeit über Rapmusik verfasste. Er hat mittlerweile neun Studioalben veröffentlicht [2].

Er ist insbesondere bekannt für seine selbstironische und humorvolle Art des Raps, die polarisierend wirken kann.

Hunney Pimp

Hunney Pimp, ebenfalls aus Wien, fasziniert mit einem völlig anderen Stil. Die vielseitige Künstlerin überschreitet jegliche Genre-Grenzen und rappt im Dialekt ihrer Wahlheimat, der österreichischen Hauptstadt. Ihr Mixtape "Zum Mond" aus dem Jahr 2016 erregte erste Aufmerksamkeit, doch der eigentliche Hype entstand mit ihrem Debütalbum "Schmetterlinge".

Ihre Samples weisen Einflüsse vom klassischen Boom Bap und Jazz bis hin zu Cloud- sowie eher poppigen Stilen wie Chanson oder Rhythm and Blues auf [1].

RAF Camora

RAF Camora, geboren in der Schweiz, ist heute als österreichischer Rapper bekannt. Sein Debütalbum "Nächster Stopp Zukunft" markierte 2009 einen Meilenstein [1]. Bis 2020 veröffentlichte er sechs Studioalben und war in den Albumcharts in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. Sein prägnanter, rauchiger Stil lässt sich am besten als moderner Gangster-Rap beschreiben. RAF Camora verkaufte im Laufe seiner Live-Karriere etwa 6,3 Millionen Tonträger, wobei viele seiner Singles, wie "Kokain" und "500 PS", Chart-Erfolge verbuchen konnten.

Natürlich ist die österreichische Rap-Bühne bunter und vielfältiger, deswegen ist es unmöglich alle bekannten Namen in diesem kurzen Vortrag zusammenzufassen.

Themen und Tendenzen + Textanalyse

Im österreichischen Rap werden oft vielfältige soziale und politische Themen behandelt, die die Lebensrealität sowie politische Landschaft des Landes widerspiegeln. Hier sind einige wichtige Themen im modernen österreichischen Rap:

1. Identität und Zugehörigkeit:

Rapper thematisieren häufig ihre eigene Identität, Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft oder Stadt und die Herausforderungen, die damit einhergehen. Ein Beispiel hierfür ist **"New Level"** von Crack Ignaz, wo der Rapper über sein Aufwachsen spricht [2]:

"Trag tief in meinem Herzen ne Narbe von Kummer…
Doch gab Gutes mit Liebe und Herz, sagt man bei uns LHouma."

2. Soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit:

Viele Rapper greifen soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheiten auf, sei es in Bezug auf Einkommen, sozialen Status oder Chancengleichheit. Ein Beispiel ist **"Wien"** von Chakuza, welcher die sozialen Unterschiede thematisiert [2]:

"Nie wieder hungern oder fliegende Kugeln,
Hummer genießen statt Instant-Nudeln."

3. Politische Aktivismus und Kritik an der Regierung:

Einige Rapper nutzen ihre Stimmen, um politische Missstände anzuprangern und die Regierung zu kritisieren. Ein Beispiel dafür ist **"FDP"** von Yung Hurn. Diese Abkürzung lässt sich sehr leicht entschlüsseln: *"F*ck die Polizei".*

4. Geld und Drogen:

Auch ein äußerst wichtiges Thema. In mehreren Songs wird Reichtum als Mittel zur Flucht aus der Armut und als Symbol für Erfolg und Macht dargestellt, wie im Song **"Kontrollieren"** von RAF Camora [2]:

"Gestern wollt ich ihre Nummer, doch sie wollte nicht in meinen Tigra,
Heute zapp ich einfach nur auf Insta, wähle aus: Will ich die da?"

So auch Money Boy im Song "**Überall**":

"Ich hab das Money im Hand, Cannabis im Blunt,
Ich geh auf die Straße und werd überall erkannt."

Drogen sind ein weiteres Thema, das im österreichischen Rap kontrovers behandelt wird. Einige Künstler glamourisieren den Konsum und Handel mit Drogen in ihren Songs. Im Song "Pillen" verbindet Yung Hurn bunte Pillen, Reichtum und Macht, die auch Mädchen anziehen können, und im Single **"Kokain"** rappt RAF Camora [2]:

"Die Taschen voll mit Geld wegen Kokain…
Jeder hier ist Freund von dem glänzenden Zeug,
Neuer Benz, neues Gold, dafür braucht man Papier."

5. Liebesbeziehungen und Frauen:

Die Rolle der Frauen und das Thema Beziehungen werden im österreichischen Rap unterschiedlich betrachtet. Einerseits gibt es eine Vielfalt an Songs, die die Bedeutung von Frauen in Beziehungen, aber auch in der Gesellschaft als Ganzes betonen. Andererseits sind auch kontroverse Darstellungen und stereotype Rollenbilder im österreichischen Rap zu finden.

Einige Rapper nutzen ihre Musik, um die Bedeutung von starken, unabhängigen Frauen zu unterstreichen. Beispielsweise thematisiert Rapper Dame im Song **“Schwarze Witwe”** die Stärke der Frauen [2]:

“Mit ihren Blicken zwingt sie jeden Mann in seine Knie, schwarze Magie.
Sie ist manipulativ:
Du schenkst ihr dein Herz und sie verwandelt sich zum Biest.”

Jedoch tauchen auch stereotype Darstellungen von Frauen in einigen Songs auf, die als kontrovers betrachtet werden können. In einigen Tracks wird die Rolle der Frau primär auf äußerliche Attribute reduziert. Es gibt auch Texte, in denen Frauen abwertend oder übersexualisiert dargestellt werden, wie z. B. in Yung Hurns **“Eisblock“ und “Diamant“,** oder auch in jedem Song aus einem von seinen letzten Alben, **“Y”**.

Darüber hinaus thematisieren österreichische Rapper auch die Komplexität von Beziehungen. Von romantischen Beziehungen bis hin zu Zusammenarbeit und Partnerschaft in schwierigen Zeiten, wird ein breites Spektrum von Beziehungsdynamiken behandelt. So singt der Rapper Dame in seinem Hit-Song **“Angst dich zu verlieren” [2]:**

“Du bist gekommen, hast dieses Herz hier repariert,
Und fragt man mich, bist du das Schönste, was auf Erden existiert?”

Die österreichische Rap-Szene spiegelt also breite soziale, politische und persönliche Themen wider, die einen Einblick in die facettenreiche Realität des Landes bieten.

Schlussfolgerung

Also, zusammenfassend können wir schlussfolgern, dass die österreichische Rap-Szene eine bunte und vielschichtige Landschaft von Kreativität, Vielfalt und gesellschaftlicher Reflexion darstellt. Die Musiker nutzen ihre Kunst, um bedeutende soziale, politische und persönliche Themen aufzugreifen, und sie reflektieren die Realitäten ihres Landes auf beeindruckende und zugleich fesselnde Weise.

Quellenverzeichnis

1. Die 16 erfolgreichsten österreichischen Rapper [Elektronische Quelle] URL: https://popkultur.de/die-erfolgreichsten-oesterreichischen-rapper/ (Abgerufen am 22.11.2023)
2. Rap aus Österreich: Die spannendsten Künstler [Elektronische Quelle] URL: https://www.tonspion.de/news/rap-aus-oesterreich-die-spannendsten-kuenstler (Abgerufen am 22.11.2023)

Научное электронное издание

ЯЗЫК ПРОФЕССИИ — ЯЗЫК ДЛЯ ПРОФЕССИИ
BERUFSSPRACHE — SPRACHE für den BERUF

Электронный сборник материалов
VI Межвузовской студенческой научной конференции
(Москва, 1 декабря 2023 г.)

На немецком языке

Издается в соответствии с оригинал-макетом,
представленным в издательство

Подписано в печать 04.09.2024. Уч.-изд. л. 12,1

Издательство «МГИМО-Университет»
119454, Москва, пр. Вернадского, 76